



# Gutachten Sportentwicklungsplan für die Stadt Soltau

Prof. Dr. Robin Kähler (Leitung) | Lisa Hogenkamp | Dr. Stephan Klaus

## **IMPRESSUM**

### *Auftraggeber*

Stadt Soltau  
Der Bürgermeister  
Rathaus  
DE-29641 Soltau

### *Auftragnehmer*

Prof. Dr. Robin Kähler (Leitung), Mannheim  
Lisa Hogenkamp, Kiel  
Dr. Stephan Klaus, Osnabrück

### *Fotos*

Lisa Hogenkamp, Robin Kähler

### *Layout*

Ulla Becker, Wollerau  
ulla@ullabecker.com

Soltau, im März 2019

# GLIEDERUNG DES GUTACHTENS

## **09 ..... 1**

### **EINLEITUNG**

- 09 ..... 1.1 Gründe für eine Sportentwicklung
- 11 ..... 1.2 Auftrag der Stadt Soltau
- 11 ..... 1.3 Methodik
- 12 ..... 1.3.1 Quantitative Datenerhebung
- 12 ..... 1.3.2 Qualitative Datenerhebung
- 14 ..... 1.3.3 Organisationsprozess

## **15 ..... 2**

### **ERGEBNISSE**

- 15 ..... 2.1 Der informelle Sport der Bevölkerung
- 15 ..... 2.1.1 Sportverhalten
- 17 ..... 2.1.2 Orte
- 18 ..... 2.1.3 Bedarfe
- 20 ..... 2.2 Der gemeinwohlorientierte Vereinssport
- 21 ..... 2.2.1 Vereinsmerkmale und Ausrichtung der Sportvereine
- 22 ..... 2.2.2 Sportangebote
- 23 ..... 2.2.3 Nutzung der Sportanlagen
- 24 ..... 2.2.4 Ziele und Probleme der Sportvereine
- 26 ..... 2.2.5 Sportförderung für Vereine
- 27 ..... 2.3 Der hoheitliche Schulsport
- 27 ..... 2.3.1 Die Situation der städtischen und der Schulsportstätten
- 28 ..... 2.3.2 Belegung
- 29 ..... 2.3.3 Bedarfe der Schulen und Vereine
- 29 ..... 2.3.4 Kooperation Verein-Schule
- 31 ..... 2.4 Die sportlich nutzbaren Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum
- 31 ..... 2.5 Tourismus und Sport

## **33 ..... 3**

### **DIE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES SPORTS IN DER STADT SOLTAU**

- 33 ..... 3.1 Stärken- und Schwächen-Analyse sowie Empfehlungen für Ziele und Handlungsfelder
- 33 ..... 3.2 Stärken und Schwächen
- 36 ..... 3.3 Chancen und Risiken

<b>38</b> .....	<b>4</b>	<b>LEITZIELE, STRATEGISCHE SPORTZIELE UND MASSNAHMEN</b>
38	4.1	Verfahren zur Gewinnung der Ziele und Maßnahmen
40	4.2	Leitziele als sportpolitischer Orientierungsrahmen
41	4.3	Strategische Sportziele und Maßnahmen für das Leitziel Sport als gemeinschaftliches Gut
43	4.4	Strategische Sportziele und Maßnahmen für das Leitziel Sport als wichtiger Faktor im sozialen Zusammenleben der Stadtgesellschaft
45	4.5	Strategische Sportziele und Maßnahmen für das Leitziel Sport und Gesundheitsförderung
47	4.6	Strategische Sportziele für das Leitziel Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
50	4.7	Übersicht der Leitziele, strategische Sportziele und Maßnahmen
<b>66</b> .....	<b>5</b>	<b>DIE SITUATION, DER BEDARF UND DIE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE STÄDTISCHEN FUSSBALLPLÄTZE</b>
66	5.1	Auslastungsanalyse
68	5.2	Zustand und sportfunktionale Nutzbarkeit
72	5.3	Sportfachliche Bewertung
72	5.4	Berechnung zukünftiger Bedarfe
72	5.4.1	Methode
73	5.4.2	Ergebnisse und Empfehlungen
74	5.5	Kriterien für die Auswahl von Kunstrasen
75	5.6	Empfehlungen für die Verlagerung und den Ausbau von Fußballplätzen
<b>77</b> .....	<b>6</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>

# UNSER ANSATZ





# 1 EINLEITUNG

Die Stadt Soltau ist eine Stadt, in der die Menschen gerne leben und arbeiten. Der Sport ist für die Menschen, sei es in den Sportvereinen oder im öffentlichen Raum, aber auch aus sozial- und gesundheitspolitischer Sicht von großer Bedeutung. Zum einen ist er für die Menschen Ausdruck ihrer Lebensfreude, -qualität und Vitalität. Zum anderen baut er Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Glaubensrichtungen, Altersgruppen, Geschlechter und sexuellen Orientierungen sowie zwischen Menschen, die verschiedene Belastungen und Barrieren erleben. Er trägt hierdurch wesentlich dazu bei, dass sich Menschen glücklich in unterschiedlichen Interaktionen und Beziehungen erleben. Durch Gemeinschaftserfahrungen wird auch der Zusammenhalt in einer sich dynamisch verändernden Soltauer Stadtgesellschaft gestärkt. Der Leistungssport, als ein Element des Sports, dient wiederum zur Profilbildung einer Stadt. Dabei ist er Vorbild und Ansporn für den Jugend- und Breitensport. Zudem stellt der Sport einen Wirtschaftsfaktor dar und stärkt insbesondere regionale Wirtschaftskreisläufe. Das in den Sportvereinen geleistete Ehrenamt entlastet die Stadt Soltau nicht nur materiell, es schafft auch einen nicht zu beziffernden ideellen Wert für das Zusammenleben der Menschen sowie für die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Der Sport braucht Räume, regelgerechte Sportanlagen und Räume für die informellen Sport- und Bewegungsformen. Im Erleben vieler Menschen sind weite Teile der Stadt Soltau zu einem Sport- und Bewegungsraum geworden.

## 1.1 Gründe für eine Sportentwicklung

Die kommunale Sportpolitik, Sportentwicklungsplanung und die Sportvereine erleben derzeit einen erheblichen Anpassungsdruck. Die wichtigsten Gründe hierfür sind:

- **Das Sportverhalten der Menschen hat sich verändert.** Zwei Drittel der Menschen einer Stadt treiben Sport außerhalb institutioneller Sportorganisationen, im öffentlichen Raum, und wählen dafür Sportformen, die meist keinen Normen folgen. Die Zahl der Mitglieder in den Mannschaftssportarten der Sportvereine geht aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und des großen Angebots weiterer Sportarten zurück. Die von der Bevölkerung ausgeübten Sportformen wandeln sich deutlich im Alter. Es gibt geschlechtsspezifische Unterschiede und solche in Abhängigkeit von den sozialen Lebensbedingungen der Menschen. Der Wandel des Sportverhaltens betrifft, aus räumlicher Sicht, nicht nur die regelgerechten Sportstätten, sondern zunehmend auch den öffentlichen Raum. Damit gerät die gesamte Stadt in den Blick einer Sportentwicklungsplanung.
- **Der Wandel der Gesellschaft, die Individualisierung** und als Folge davon **das veränderte Sportverhalten** – insbesondere auch im Zusammenhang mit der Kommerzialisierung des Sports – haben auf die Entwicklung der Sportvereine vielfältige Auswirkungen. Kleinere und mittelgroße Vereine klagen über erhebliche Probleme im Mitgliederbereich. Der Konkurrenzdruck auf dem freien Markt der Sportanbieter, aber auch der Wettbewerb der Sportvereine untereinander, hat mit einem wachsenden Angebot an Sportgelegenheiten erheblich zugenommen. Die Anforderungen an die Vereine und deren Stadt- und Regionalverbände haben sich demnach erhöht und müssen im Blick einer kommunalen Sportentwicklungsplanung für die Zukunft von dieser neu bewertet werden.

- **Der demografische Wandel** zeigt sich auch im Sport. Die Zusammensetzung der Mitglieder hat sich in den letzten Jahren in vielen Sportvereinen geändert. Die Zahl der männlichen Mitglieder ging zurück, die der weiblichen Mitglieder hat sich dagegen erhöht. Auf diese geänderte Mitgliederstruktur müssen sich viele Vereine, aber auch die Städte zukünftig einstellen. Das betrifft auch die Unterstützung der älteren Menschen und derjenigen, die besonderen Behinderungen und Belastungen ausgesetzt sind und sich gesund erhalten möchten und geeignete Bewegungsangebote und -räume erwarten. Die Stadt und die Sportvereine werden daher mehr als bisher räumliche Antworten auf die deutliche Entwicklung einer sich verändernden Stadtbevölkerung geben und das zunehmende Interesse der Menschen bezogen auf den Vereinssport und den Sport im öffentlichen Raum berücksichtigen müssen.
- Die Schulentwicklung ist unter dem **Aspekt Bevölkerungswachstum** bzw. **Bevölkerungsrückgang** auch für die kommunale Sportentwicklung zu einem drängenden Problem geworden. Die sich verändernden Schülerzahlen führen dazu, dass die Frage nach einer neuen Planungsgrundlage für die Weiterentwicklung der Schulsportanlagen aus sportimmobilien- und haushaltswirtschaftlicher Sicht große Bedeutung gewinnen wird. Auch die strukturelle Entwicklung der Schulen (insbesondere der Grundschulen) zu Ganztagschulen wird die kommunale Raumplanung für Schulsportanlagen erheblich beschäftigen.
- Die Zahl der städtischen Sportstätten und -räume lässt allein schon aufgrund der **unterschiedlichen Lebensdauer der meisten Sportanlagen** einer Stadt erwarten, dass viele von ihnen sanierungs- und modernisierungsbedürftig sind oder bald werden. Auch die Sportanlagen, die in den 1970er und 1980er Jahren gebaut worden sind, haben bereits Mängel, die aufgenommen werden müssen. Da die finanzielle Situation der Kommunen kaum Neubauten zulässt, ist zu prüfen, ob die vorhandenen Sportstätten besser ausgelastet werden können.
- Die heutigen Städte, insbesondere die größeren, sind mehrheitlich **weltoffene, multikulturelle Einheiten** geworden. Sie werden durch den Zuzug von Menschen aus anderen Kulturen in den nächsten Jahren noch vielfältiger, wie die Bevölkerungsentwicklung derzeit aufzeigt. Mit der Aufgabe einer Stadt, Menschen zu integrieren und den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft zu fördern, sieht sich der Sport besonders herausgefordert.
- Die meisten Sportverwaltungen der Städte konnten sich derzeit strukturell, personell und finanziell kaum auf den Wandel des Sports einstellen. Die Kernaufgaben Sportförderung, Sportstättenverwaltung und Sportveranstaltungsmanagement binden deren Kräfte und lassen wenig Raum für Anpassungsprozesse. Daher besteht eine große Lücke zwischen der Entwicklung der Menschen und Einrichtungen im Sport und der der Sportverwaltung, die durch eine Sportentwicklungsplanung untersucht werden muss.

Aus der Sicht des Sports gibt es daher zwingende Gründe für eine quantitative und qualitative Überprüfung und ggf. Neuorientierung der Sportentwicklung und -politik in einer Stadt. Die Grundlage für eine solche weitsichtige, den Wandel des Sports aufnehmende Entwicklung des Sports sollte eine systematisch erhobene auch möglichst teilräumlich ausgerichtete Datenlage sein. Sie muss eine umfassende, pragmatische, realistische und integrierte Bewertung der Situation des Sports in der Stadt enthalten, klare Stadtentwicklungsziele angeben, eine strategische Ausrichtung verfolgen, kon-

krete, mit allen Akteuren abgestimmte Maßnahmen ausarbeiten und eine Perspektive für deren Umsetzung aufzeigen.

## 1.2 Auftrag der Stadt Soltau

Die Stadt Soltau hat eine wissenschaftliche Sportentwicklungsplanung in Auftrag gegeben. Diese soll sich mit folgenden Themen befassen:

- Aussagen zu den Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Vereins- und informellen Sport der Bevölkerung
- Standortentwicklungen: Sport- und Bewegungsräume in zentraler und dezentraler Lage
- Bestandssicherung und Bestandsentwicklung inkl. der entsprechenden Infrastruktur
- Entscheidungsgrundlagen für zukünftige Investitionen und Fördermaßnahmen im Bereich des Sports
- Feststellung der derzeitigen Situation des Vereins- und Schulsports
- Aussagen zu den Auswirkungen des sich verändernden Schulsystems auf den Vereinssport (u.a. Auswirkungen des Ganztagesangebotes der Schulen auf das Angebot der Vereine)
- Bestimmung von Leitzielen und Maßnahmen zur Sportentwicklung in Soltau
- Zielgruppen- und Bedarfsorientierung unter Berücksichtigung von Integration/ Inklusion und Freizeit-, Breiten- und Leistungssport
- Aussagen zu Möglichkeiten der touristischen Einbindung in den Soltauer Sport.

## 1.3 Methodik

In Weiterentwicklung richtwertbezogener Planungskonzepte aus den Anfängen der Sportentwicklungsplanungen kommen derzeit verhaltensorientierte Sportentwicklungsplanungen in unterschiedlichen Ausprägungen zur Anwendung. Verhaltensorientierte Sportentwicklungsplanungen basieren auf der Abschätzung des aktuellen Sportverhaltens sowie der Erfassung von fördernden bzw. hemmenden Faktoren für Bewegung, Sport und Spiel. Darunter fällt die Beantwortung folgender Themenbereiche: welcher Sport in welcher Organisationsform wie oft ausgeübt wird, welchen Bewegungswünschen kein Angebot gegenübersteht und welche Organisationsarrangements die Rahmenbedingungen individuellen Sporttreibens beeinflussen.

Die in zentralen Befunden komprimierten Daten, die im Späteren in diesem Bericht dargestellt werden, helfen nachfolgend einen kooperativen Prozess der Zielfindung und Strategieentwicklung in Gang zu setzen, der möglichst viele Akteure und relevante Organisationen einbinden soll. Das Ziel dieses Prozesses ist bei verschiedenen Sportentwicklungsplanungen unterschiedlich. Entsprechend der in der Ausschreibung formulierten Aufgabenstellung lag der Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau in der Bestands- und Bedarfsanalyse, dem Soll/Ist-Abgleich und der Formulierung von Empfehlungen, Zielen und Maßnahmen, die eine Entscheidungsgrundlage der Politik darlegen.

Das grundlegende methodische Vorgehen bestand demnach in einer qualitativen und quantitativen Datenerhebung, einem kooperativen Planungsprozess und einer moderierten Organisationsentwicklung. Die einzelnen Prozessschritte sind in Abbildung 1 dargestellt.



Abbildung 1: Darstellung des grundlegenden methodischen Vorgehens im Rahmen der Sportentwicklungsplanung (Datenerhebung – Planungs- und Entwicklungsprozess – Ergebnisse)

### 1.3.1 Quantitative Datenerhebung

Um ein umfassendes Bild von der aktuellen Situation und der zukünftigen Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Soltau abbilden zu können, wurden alle Sportvereine, Schulen und weitere Nutzer der Sportstätten in Soltau schriftlich befragt. Das Ziel der vom 15.05.2018 bis 15.06.2018 durchgeführten schriftlichen Befragung bestand darin, den Zustand, die Nutzbarkeit sowie die Mängel aus Nutzersicht zu erfahren und den bestehenden Bedarf an (weiteren) Sportstätten zu ermitteln.

### 1.3.2 Qualitative Datenerhebung

Die qualitative Datenerhebung erfolgte unter anderem durch die Durchführung der partizipativen Workshops mit den Vereinen und der Bevölkerung, in denen die Teilnehmer gebeten wurden, die präsentierten Themenschwerpunkte und Empfehlungen für Maßnahmen zu priorisieren. Diese sind aus der quantitativen Datenerhebung abgeleitet worden (siehe Anlagen). Ebenso erfolgte eine qualitative Analyse und Bewertung der Sportanlagen und Bewegungsräume im Rahmen einer Begehung aller Sportanlagen und sportfunktionalen Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum der Stadt Soltau durch die Gutachter, gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Vertretern des Landkreises und der Schulen sowie den Hausmeistern. Vor Ort wurde anhand eines vorgefertigten Kriterienkatalogs eine detaillierte Zustandsbeschreibung und Dokumentation der einzelnen Sportstätten nach sportfachlichen Kriterien vorgenommen (siehe Begehungsprotokolle in der Anlage). Die Tabellen 1 bis 4 zeigen die im Prozess der Sportentwicklungsplanung berücksichtigten Sportstätten, die untersucht wurden. Hierbei handelt es sich ausschließlich um städtische Sportstätten. Alle sichtbaren Mängel wurden dokumentiert und gemeinsam mit weiteren Hinweisen in ein Begehungsprotokoll für die jeweilige Sportstätte aufgenommen. Jede Sportstätte wurde nach einem vorgegebenen Qualitätsranking bewertet. Des Weiteren wurden die von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Belegungspläne hinsichtlich der prozentualen wöchentlichen Auslastung aller Nutzer (Schulen, Sportvereine, weitere Nutzer) nach Tageszeit differenziert analysiert (siehe Kapitel 2.3). Den zu nutzenden Zeiträumen wurden die tatsächlich belegten Zeiträume eines jeweiligen Sportanlagentyps gegenübergestellt. Das Resultat ist der Auslastungsgrad einer Sportstätte. Die Problematik Fußballplätze wurde einer separaten Untersuchung der Belegung und Nutzung unterzogen (siehe Kapitel 5).

Name der Sporthallen	Maße	Sportanlagentyp
Turnhalle am Schützenplatz	30 x 14 m	Einfeldhalle
Turnhalle Hermann-Billung-Schule	28 x 14 m	Einfeldhalle
Gymnastikraum Hermann-Billung-Schule	137 m <sup>2</sup>	Einfeldhalle
Turnhalle Wilhelm-Busch-Schule	27 x 15 m	Einfeldhalle
Turnhalle Pestalozzischule	18 x 9,50 m	Einfeldhalle

Tabelle 1: Sporthallen

Name der Schulischen Außenanlagen	Maße	Sportanlagen-Ausstattung
Außenanlage Hermann-Billung-Schule	28 x 39 m	Rasenfläche Sprunggrube
	13 x 20 m	2x kleine Laufbahn DFB Fußballfeld
Außenanlage Wilhelm-Busch-Schule	130 x 70 m	Fußballfeld
	15 x 20 m	Sprunggrube
	20 x 130 m	Laufbahn
Außenanlage Pestalozzischule		Fußballfeld (Bolzplatz)

Tabelle 2: Schulische Außenanlagen

Name der Sportplätze	Maße	Sportanlagentyp
Hindenburgstadion	Typ B	Leichtathletikanlage Fußballfeld
SV-Platz	68 x 105 m	2 x Fußballfeld
Sportpark Ost	68 x 105 m	2 x Fußballfeld

Tabelle 3: Sportplätze

Name der Bewegungsräume im öffentlichen Raum	Maße	Sportanlagen-Ausstattung
Skateanlage		Ramps, Fun Boxes
Nordic Walking-Strecke		Nordic Walking-Routen
Böhmepark		Outdoor-Sportgeräte

Tabelle 4: Öffentliche Bewegungsräume

### 1.3.3 Organisationsprozess

Das verwendete Analyseschema folgt dabei der generellen Unterscheidung zwischen den Arbeitsschritten IST-Analyse, Zielformulierung und Maßnahmen. Ausgangspunkt sind dabei nicht Organisationen, die im und um den Soltauer Sport tätig sind, sondern zunächst die sporttreibenden Soltauer\*innen sowie die am Sport in Soltau Interessierten. Diese treffen auf Möglichkeiten, ihre Nachfrage nach Sport und Bewegung in Soltau zu verwirklichen.

Daher ist zunächst zu analysieren, ob das aktuelle Angebot an Sport und Sportstätten in nachfragegerechter Mindestqualität angeboten wird. Insbesondere gilt es zu identifizieren, bei welchen Sportangeboten und Sportstätten dies nicht erreicht wird. Da das Sportangebot bzw. die verfügbaren Sportstätten durch unterschiedliche Nutzergruppen differenziert wahrgenommen wird, kann rückgeschlossen werden, welche Nutzergruppen von einer qualitativen Verbesserung des Status Quo in besonderem Maße profitieren würden und welche Maßnahmen oder Prozesse zur Verbesserung der aktuellen Situation führen würden.

Während sich ein Analysecluster zur IST-Situation auf die Qualität der aktuellen Sportangebote und Sportstätten bezieht, liegt der Schwerpunkt des zweiten Analyseclusters auf der Identifikation von Angebotslücken sowie der Erfassung von Daten, die eine Entscheidung ermöglichen, ob die Stadt Soltau Maßnahmen oder Prozesse initiieren sollte, um diese Angebotslücken zu schließen. Im Mittelpunkt steht daher die Identifikation von Angebotslücken, die Abschätzung ihrer Größe, die Beschreibung der Gruppen, die von einer Schließung der Angebotslücken in besonderem Maße profitieren werden sowie der Ableitung von Maßnahmen bzw. Prozessen zur Schließung der identifizierten Angebotslücken.

Vor einem allgemeinen Verständnis von Sportentwicklung und Sportentwicklungsplanung als integriertem Bestandteil von Stadtentwicklung und Stadtentwicklungsplanung erfolgt neben der Erfassung der IST-Situation die Entwicklung von Handlungsschwerpunkten und ihnen zugeordneten Leitzielen für die Sportentwicklung.

Der Arbeitsschritt „Zielformulierung“ ist als partizipativer Prozess mit vielen relevanten Stakeholdern aus Stadtverwaltung, Sportorganisationen sowie Bürger\*innen angelegt. Die dabei entstandenen Ideen wurden dabei in mehrstufigen Verfahren über Workshops verdichtet und zu den Beteiligten rückgekoppelt. Die so entstandenen Leitziele und strategischen Sportziele sind in den Kapiteln 4 und 5 dokumentiert.

IST-Situation, Leitziele und strategische Sportziele rahmen die nachfolgende Maßnahmenplanung ein. Diese erfolgt auf zwei Ebenen. Zum einen werden konkrete Maßnahmen im Gutachten vorgeschlagen. Zum anderen werden konkrete strukturelle Veränderungen vorgeschlagen, die am Ende eines Organisationsentwicklungsprozesses innerhalb der adressierten Organisation bzw. im Rahmen der Kooperation zwischen zwei oder mehreren Organisationen stehen.

Die in zentralen Befunden komprimierten Daten, die im späteren in diesem Bericht dargestellt werden, helfen nachfolgend einen kooperativen Prozess der Zielfindung und Strategieentwicklung in Gang zu setzen, der möglichst viele Akteure und relevante Organisationen einbinden soll. Das Ziel dieses Prozesses ist bei verschiedenen Sportentwicklungsplanungen unterschiedlich. Entsprechend der in der Ausschreibung formulierten Aufgabenstellung lag der Schwerpunkt des kooperativen Planungsprozesses in der Ableitung und Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen.

## 2 ERGEBNISSE

Im folgenden Abschnitt werden die durch quantitative und qualitative Datenerhebungen erzielten Untersuchungsergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse dargestellt. Hierbei werden zunächst die Bevölkerung mit ihrer Einschätzung sowie ihren Wünschen und Anforderungen an den Sport thematisiert, bevor der gemeinwohlorientierte Vereinssport und der hoheitliche Schulsport in den Blick genommen werden. Abschließend erfolgt eine Bestandsaufnahme der Beziehung zwischen dem Sport und Tourismus, einem für die Stadt Soltau bedeutsamen Profilelement und Wirtschaftsfaktor.

### 2.1 Der informelle Sport der Bevölkerung

#### 2.1.1. Sportverhalten

Es wurden 1.000 Haushalte befragt. Von diesen haben sich 197 an der Befragung beteiligt. In den teilnehmenden Haushalten wurden von den in ihnen lebenden Bürger\*innen insgesamt 337 Fragebögen ausgefüllt. Hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und der Haushaltsgröße kann die Befragung als repräsentativ – bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Stadt – bezeichnet werden. Geantwortet haben allerdings eher die sport- und bewegungsinteressierten Soltauer\*innen.

#### Häufigst betriebene Sportarten | Mehrfachnennung

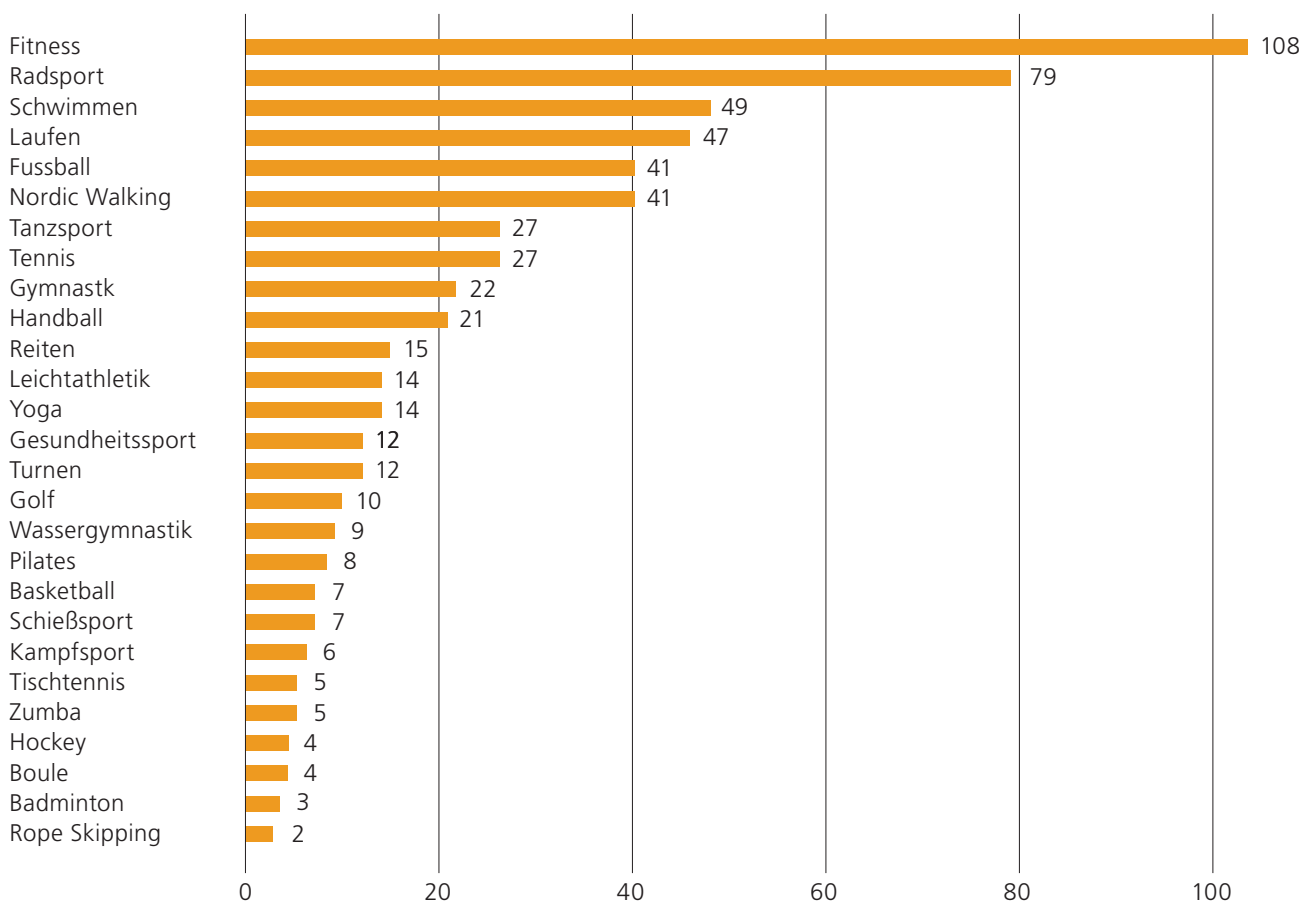


Abbildung 2: Sportverhalten der Bevölkerung – ausgeübte Sportarten

Die Soltauer Bevölkerung ist überwiegend sportinteressiert, bewegungsaktiv und sportlich aktiv. Die ausgeübten Sportarten und die Organisationsformen sind vielfältig.

- 1 79,8% der Befragten treiben Sport.
- 2 80,2% betreiben ihre Sportart(en) bzw. Bewegungsformen regelmäßig.
- 3 64,9% üben zwei oder drei Sportarten aus, 22,1% nur eine.
- 4 48% sind Vereinsmitglieder (eher Jüngere).
- 5 Die häufigsten ausgeübten Sportarten sind:
  - \_ Fitness
  - \_ Radsport
  - \_ Fußball
  - \_ Laufen
  - \_ Schwimmen.
- 6 Etwa zwei Drittel der ausgeübten Sportarten wird privat organisiert.
- 7 Wer keinen Sport treibt, hat dafür triftige Gründe:
  - \_ Gesundheit
  - \_ Zeitknappheit
  - \_ Alter
  - \_ kein Geld
  - \_ oder andere Freizeitaktivitäten.

### 1. Hier ist der Sport in Soltau besonders schön!

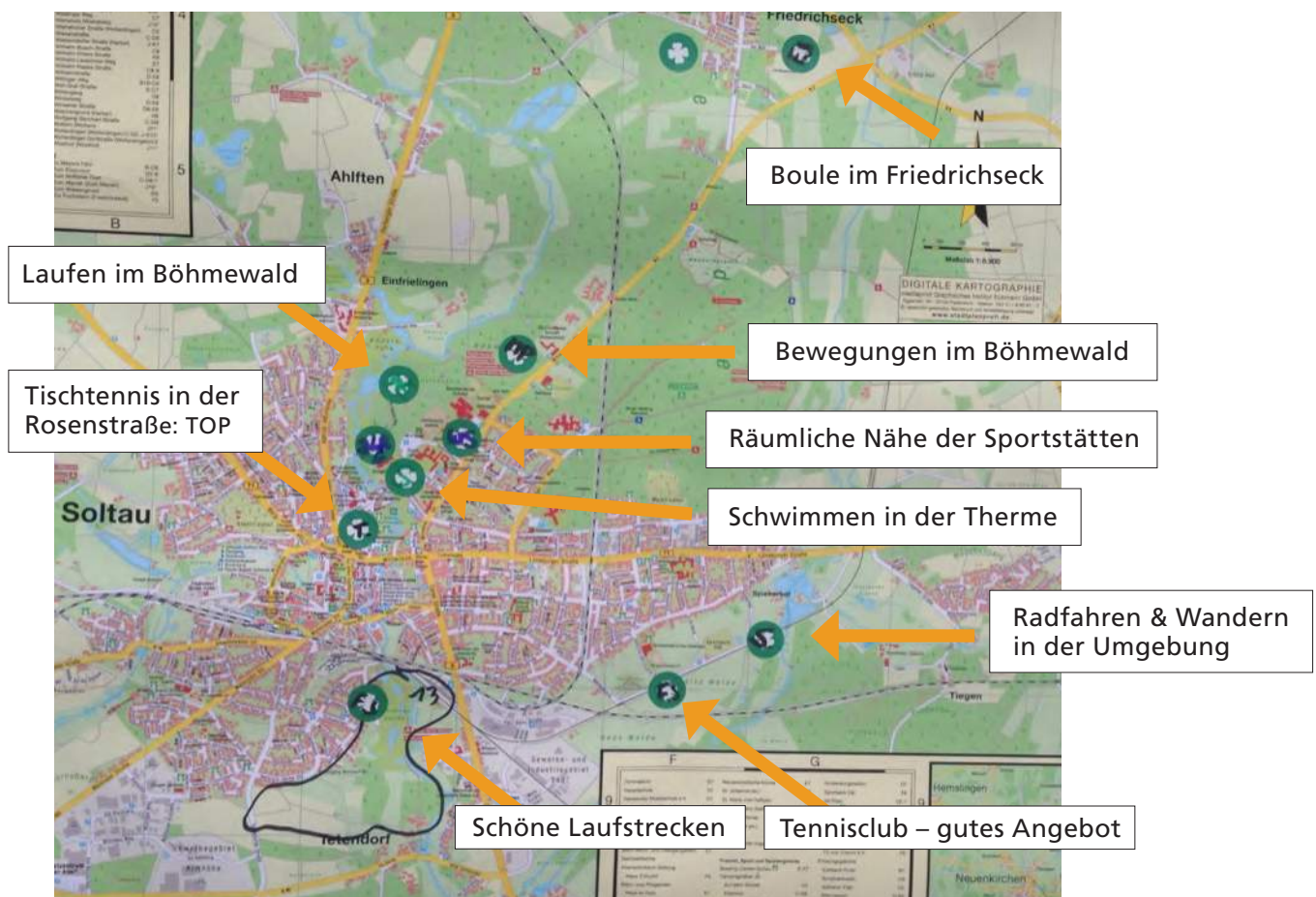


Abbildung 3: zeigt die von den Einwohner\*innen positiv bewerteten Sport- und Bewegungsorte.

### 2.1.2 Orte

Die Einwohner benutzen für ihr Sporttreiben am häufigsten die Sport- und Turnhallen (29%). Die Nutzungsqualität der potentiellen Sport- und Bewegungsräume wird unterschiedlich, sowohl positiv als auch negativ, bewertet. Die Bevölkerung gibt in der schriftlichen Befragung an, dass die von ihnen genutzten Sportstätten zu 17% in einem sehr guten (Note 1), 37% in einem guten (Note 2), 26% in einem befriedigenden (Note 3), 10% in einem ausreichenden (Note 4), 8% in einem mangelhaften (Note 5) und 2% sich in einem schlechten Zustand sind. Der öffentliche Raum, als Bewegungsraum z.B. die Felder, Wälder, Wiesen, Parks (23%) und die Straßen und Wege (20%) werden hinsichtlich der Qualität und der Sicherheit eher negativ eingeschätzt. In der öffentlichen Veranstaltung zu Beginn des Planungsprozesses machten die anwesenden Bürger\*innen konkrete Angaben, was sie an welchem Ortspunkt kritisch sehen und welche Verbesserung sie anregen (Abbildung 5, Seite 18).

- 1 Die Bevölkerung fühlt sich im öffentlichen Sportraum in ihrer Wohnumgebung „teils-teils“ sicher (z.B. Beleuchtung als Teilaspekt für sicheres Sporttreiben).
- 2 Der öffentliche Sportraum in der Wohnumgebung befindet sich „teils-teils“ in einem guten Zustand (z.B. Verletzungsgefahr durch Unebenheiten auf Bolzplätzen).
- 3 Dies gilt für Sport- und Spielplätze und Bolzplätze im öffentlichen Raum.

Eine genauere Analyse des Sportverhaltens im öffentlichen Sportraum im Rahmen der Begehung durch die Gutachter ergab, dass der Zustand der öffentlichen Freiflächen oft nur eine eingeschränkte sportbezogene Nutzung ermöglicht und die räumliche Ver-

### Häufigst benutzte Sport- und Bewegungsräume | Mehrfachnennung | N = 387

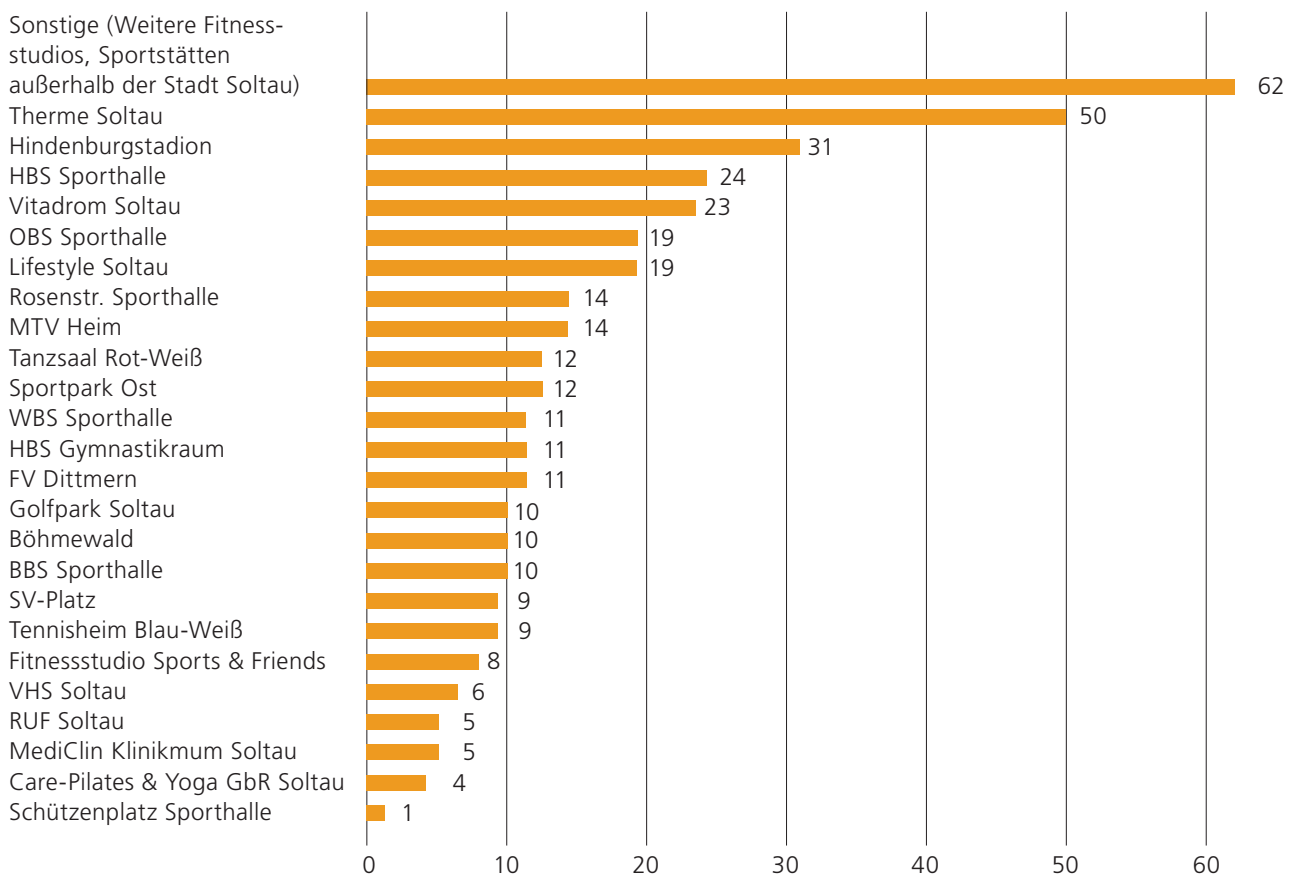


Abbildung 4: Orte der Sportpraxis der Bevölkerung

## 2. Hier kann der Sport in Soltau noch schöner werden!

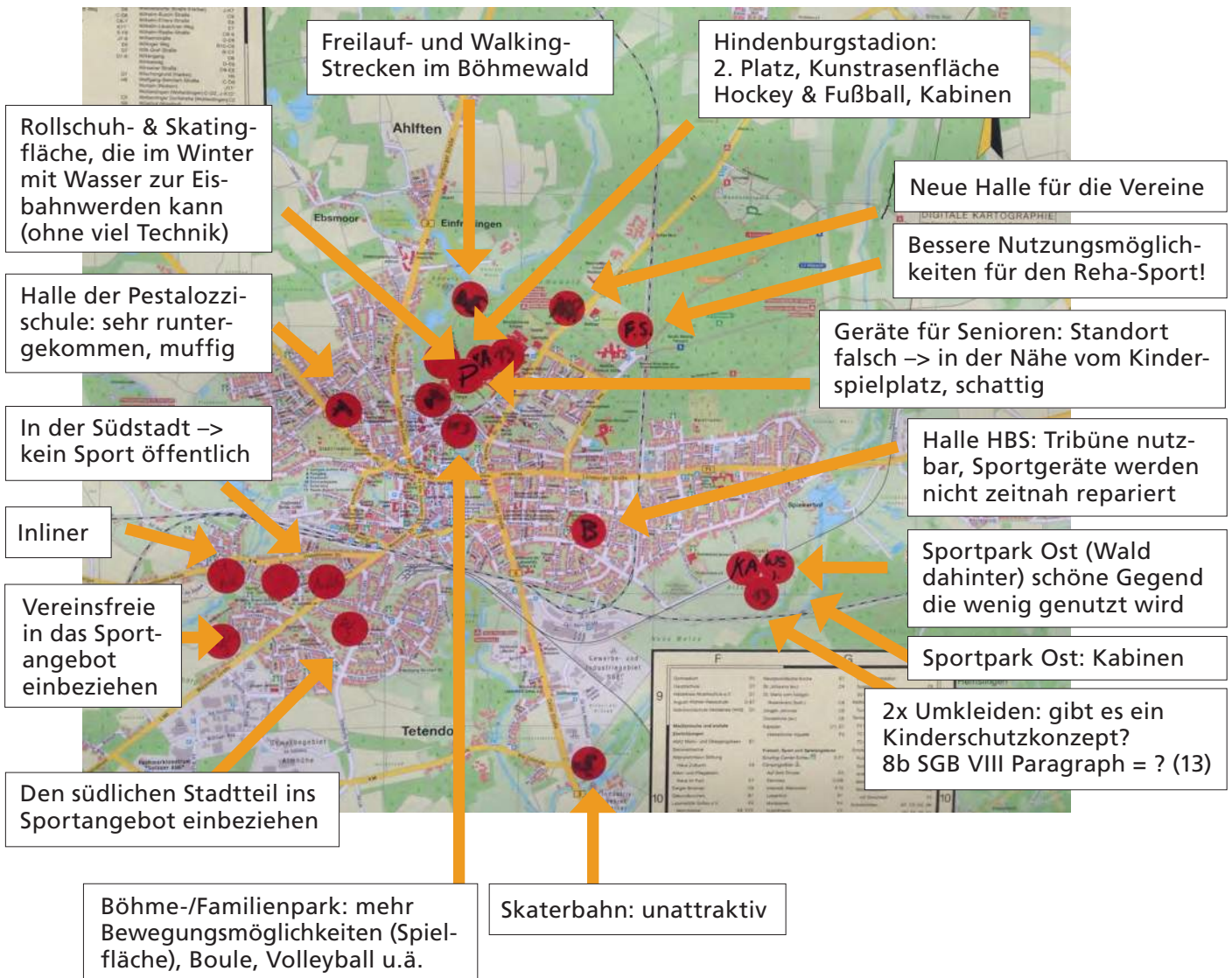


Abbildung 5: Bedarfe an Sportangeboten

netzung der Bewegungsräume nicht immer gegeben ist. Hinsichtlich der Weiterentwicklung der Freiräume in Soltau unter Sportentwicklungsgesichtspunkten sind daher die in der Abbildung 5 aufgeführten Anregungen der Bürger\*innen als wertvoll zu betrachten. Das Sport- und Bewegungsangebot in der näheren Umgebung wird insgesamt als gut bewertet (36%).

### 2.1.3 Bedarfe

Die Bedarfe an Sportangeboten, die aus der Befragung hervorgehen, resultieren sowohl aus der Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Soltau (demografischer Wandel) als auch der Vielzahl neuer Sportanbieter am Markt. Die zunehmend älter werdende Bevölkerung, der Geburtenrückgang und neue Schulstrukturen wie z.B. die Ganztagschule begründen ebenfalls die in der Befragung genannten gewünschten Sportarten (siehe Abbildung 5). Die Heterogenität der Interessen der Bevölkerung kommt in der Vielzahl der Nennungen zum Ausdruck, die der Kategorie „Sonstige“ (einmalige Nen-

**Meist gewünschte Sportarten | Mehrfachnennung | N = 153**

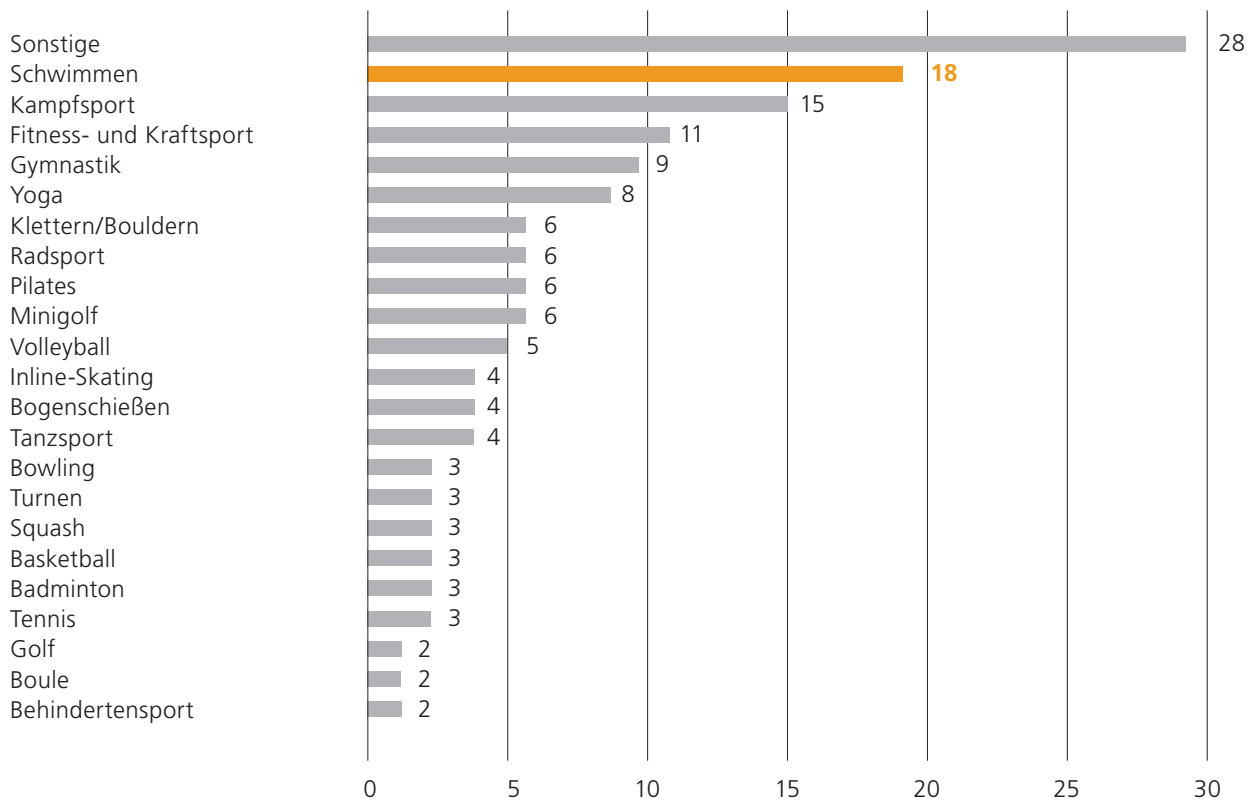


Abbildung 6: Gewünschte Sportarten

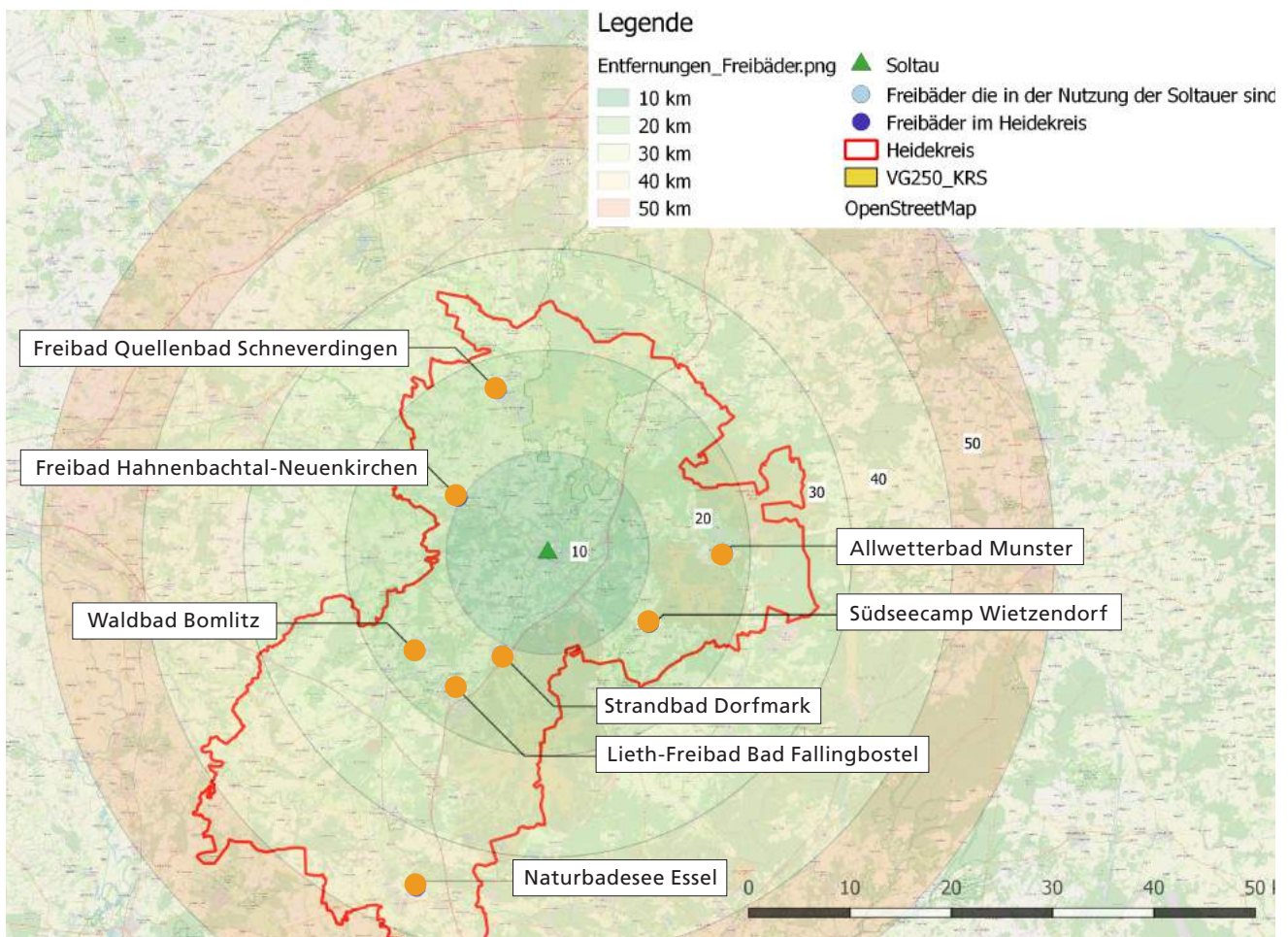


Abbildung 7: Freibäder im Heidekreis im Umkreis von Soltau

nungen) zugeordnet werden. Nennungen, die der Kategorie „Sonstige“ zugeordnet wurden sind beispielsweise Surfen, Segeln, Tischtennis, Kanu, Zumba, Hip Hop, BMX, Mountainbike. **Das Schwimmen nimmt einen hohen Stellenwert ein.**

Die Bevölkerung gibt daher auch bei der Frage nach Sportanlagen und Bewegungsräumen, die sie in Soltau vermissen an, dass ein Freibad bzw. Badesee zum Schwimmen fehlt. Der genannte Wunsch nach einem Freibad (37,7%) begründet sich in der eingeschränkten Verfügbarkeit von Freibädern und Naturbadeseen, die im Landkreis Heidekreis der Bevölkerung zur Verfügung stehen (Abbildung 7).

Der von der Bevölkerung (21%) und den Sportvereinen vielfach geäußerte Wunsch nach einem Kunstrasenplatz wird im Rahmen eines Exkurses gesondert behandelt (Kapitel 5).

Die Bevölkerung richtet, zusammengefasst, drei konkrete Wünsche an die Stadt Soltau:

- 1 Die Errichtung eines Frei-/Naturbadesees, eines Kunstrasenplatzes, einer Minigolf-Anlage sowie einer Skate-/BMX-Anlage
- 2 Bessere Information über Sportangebote durch die Soltauer Sportvereine, die Stadtverwaltung und andere Anbieter
- 3 Kooperationen zwischen den Vereinen, den Schulen und der Stadtverwaltung zur Erweiterung des Sportangebotes.

In den partizipativ angelegten Workshops, die mit dem Ziel einer aktiven Teilhabe der Soltauer Bürger\*innen am Prozess der Sportentwicklungsplanung durchgeführt wurden, sind folgende konkrete Verbesserungsvorschläge genannt worden, die teilweise die o.a. ergänzen, teilweise auch verstärken:

- (Wieder-)Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades
- Erweiterung des Umfelds der Boule-Anlage zu einem Ort der Begegnung
- Ausbau und Erweiterung der Infrastruktur für die Rollsportarten (Radfahren, Mountainbiken, Skaten, Inliner)
- Raumangebot im Trendsportbereich Klettern (Kletterwald, Kletterhalle, Boulderhalle)
- Installation von Outdoor-Fitness-Geräten auf beschilderten Jogging- und Walking-Routen.

## 2.2 Der gemeinwohlorientierte Vereinssport

Um eine Einschätzung der Soltauer Sportvereine im Hinblick auf den Sport im Allgemeinen sowie der Situation des Vereinssports im Speziellen zu bekommen, wurden 24 Soltauer Sportvereine schriftlich mittels eines Fragebogens befragt. Die Fragen zielten auf die Ausrichtung, das Sportangebot, die Sportstätten-situation, die Ziele und Probleme der Vereine sowie auf eine Bewertung der Leistungen der Sportverwaltung ab. Die Befragung wurde vom 01.05.2018 bis zum 25.06.2018 durchgeführt. 15 Sportvereine nahmen an der Befragung teil (65%). Diese 15 Vereine repräsentieren ca. 4.300 (67%) der insgesamt ca. 6.400 Vereinsmitglieder in der Stadt Soltau.

### 2.2.1 Vereinsmerkmale und Ausrichtung der Sportvereine

Die meisten Soltauer Vereine sind durch den Breiten- und Freizeitsport geprägt und bezeichnen sich als „integrativer Sportverein“, der über alle Altersgruppen und Geschlechter hinweg Sport anbietet. Die Orientierung am Trendsport und das Vereinsprofil „dienstleistungsorientierter Verein“ sind dagegen eher selten. Auch das Profil „Tradition“ ist kein besonderes Merkmal des Soltauer Vereinssports. Besondere Angebote bieten die Vereine für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche sowie Mädchen und Frauen an. Die befragten Soltauer Sportvereine betonten somit ihre soziale und gesellschaftliche Funktion als gemeinwohl- und mitgliederorientierte Einrichtungen (Abbildung 8).

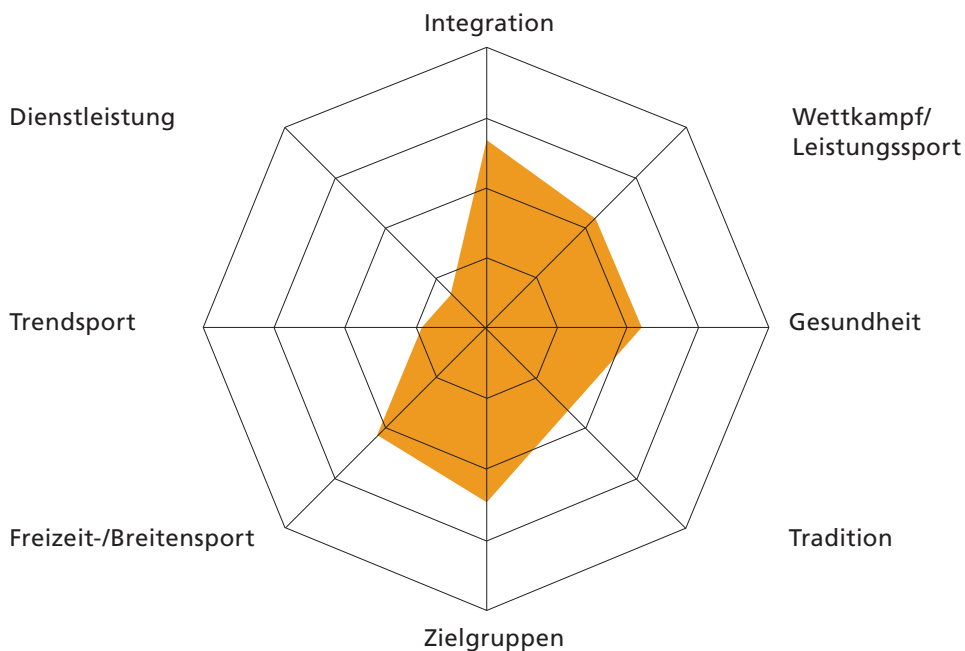


Abbildung 8: Vereinsprofile

Der durchschnittliche Soltauer Sportverein hat ca. 23,6 ehrenamtlich Tätige, die auf administrativer und Sport anleitender Ebene tätig sind. Bei diesen Durchschnittswerten ist die unterschiedliche Größe der Soltauer Vereine zu beachten, so dass die individuellen Werte zwischen Groß- und Kleinvereinen deutliche Unterschiede aufweisen. Diese Ehrenamtlichen leisten durchschnittlich pro Verein und Woche 149 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Nur ein kleiner Anteil (5 Vereine) der befragten Vereine beschäftigt bezahltes Personal: selbstständige Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte und zu einem kleinen Anteil in Vollzeit arbeitendes Personal.

Ein Drittel der Vereine berichtet, dass die Ausgaben des Vereins in den letzten Jahren gestiegen seien. Allerdings berichtet ebenfalls ein Drittel der Vereine auch von gestiegenen Einnahmen. In drei der 15 Vereine sind die Ausgaben stärker gestiegen als die Einnahmen, so dass sich eine Verschlechterung ihrer finanziellen Ressourcen ergeben hat.

Die Auswirkungen der Entwicklungen des Schulsystems (Ganztagsschule) wie auch die Konkurrenz durch kommerzielle Anbieter werden mit Blick auf die zurückliegenden fünf Jahre durchschnittlich als leicht gestiegen bezeichnet. Etwas geringer, aber immer noch als vergleichsweise gestiegen wird auch die Konkurrenz der öffentlichen Sportanbieter bewertet. Im Gegensatz dazu werden andere Sportvereine im Durchschnitt kaum als Konkurrenz gesehen. Der demografische Wandel wird von den Vereinen nicht als Einfluss eingeschätzt.

### 2.2.2 Sportangebote

Die befragten Sportvereine bieten insbesondere die Sportarten Fußball, Fitness/Gymnastik und Tanzen an. Eine Übersicht über die häufigsten von Sportvereinen in Soltau angebotenen Sportarten gibt Tabelle 5.

Sportart	Stunden pro Woche	Teilnehmende pro Woche
Fußball	133,0	517
Fitness/Gymnastik	69,0	425
Billiard	40,0	15
Tanzen	36,0	598
Turnen	27,0	255
Tischtennis	25,0	102
Handball	21,5	220
Wassergymnastik	20,0	30
Leichtathletik	20,0	95
Schießen	18,0	25
Reha	13,0	86
Hockey	10,0	55
Taekwondo	8,0	30
Yoga	7,0	40

Tabelle 5: Welche Sportarten werden in den Soltauer Sportvereinen angeboten? (Stunden pro Woche und erreichte Personenzahl)

Gefragt nach Veränderungen im zukünftigen Sportangebot des Vereins, gaben nur drei Vereine an, neue Angebote schaffen zu wollen. Vor dem Hintergrund, dass 15 Vereine an der Befragung teilgenommen haben, ist die zukünftige Anpassung des Sportangebots nur für jeden fünften Verein relevant. Die Vereine, die sich mit Ergänzungen ihres Sportangebotes beschäftigt haben, gaben fehlende Sporträume sowie fehlende Übungsleiter\*innen als Gründe für die Nichtrealisierung an.

Die Sportvereine bieten Sport hauptsächlich für ihre Mitglieder an. Lauftreffs, Sportabzeichen oder Kurse, an denen auch Nicht-Mitglieder teilnehmen können, werden nur von 4 der 15 befragten Vereine angeboten. An einem Engagement im Bereich der Ganztagschule zeigten 4 der 15 Vereine Kooperationsbereitschaft. Hinsichtlich der Öffnung der Vereinsangebote für Touristen, die sich für eine begrenzte Zeit in der Stadt aufhalten, gibt es bei den Vereinen die Bereitschaft, entsprechende Sportangebote zu schaffen. Hier gaben zwei Drittel der Vereine an, bereits über solche Angebote (keine Angebotsabfrage) zu verfügen. Eine Weiterentwicklung dieser Angebote – auch für Nicht-Mitglieder – wird durch versicherungstechnische Gründe sowie fehlende passende Angebote erschwert. Im Rahmen des Vereinsworkshops wurde zudem als Grund für die Schwierigkeiten der Öffnung gegenüber Akteuren und Interessen aus dem Vereinsumfeld fehlendes ehrenamtliches Personal bzw. die fehlenden Möglichkeiten der Beschäftigung bezahlter Mitarbeiter\*innen genannt.

### 2.2.3 Nutzung der Sportanlagen

Gefragt nach verschiedenen Aspekten der Entwicklung ihres Vereins, haben die befragten Vereine die Verfügbarkeit der Turn- und Sporthallen, der Fitness- und Gymnastikräume sowie der Sportplätze durchschnittlich als mangelhaft bewertet. Die Verfügbarkeit der Hallen- und Freibäder wird dagegen als befriedigend bewertet. Da die meisten Vereine angeben, dass sich die Verfügbarkeit der Turn- und Sporthallen in den vergangenen Jahren verschlechtert habe, deutet sich hier ein Engpassfaktor für die Angebotsentwicklung im Verein an. Besonders schlecht wird die Verfügbarkeit von Fitness- und Gymnastikräumen bewertet. Hier melden die Vereine eine ungenügende Verfügbarkeit über eine entsprechende Infrastruktur für die Entwicklung neuer Gesundheits- und Fitnessangebote zurück.

#### Bewertung der genutzten Sportstätten | Öffentliche Sportstätten – Private Träger

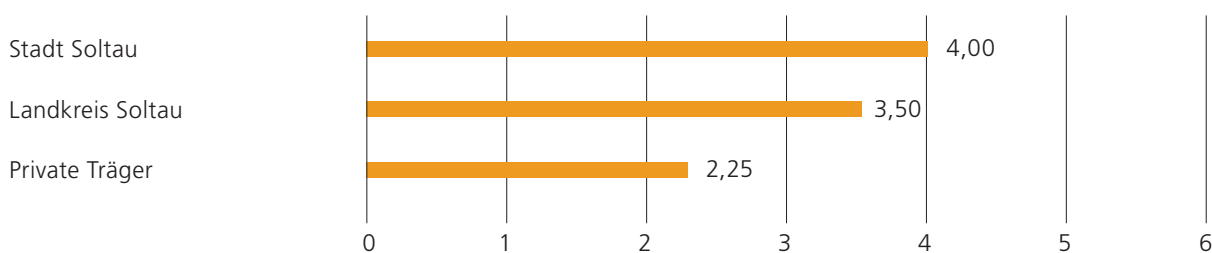


Abbildung 9: Bewertung der von den Vereinen genutzten Sportstätten, nach Trägern differenziert (Bewertungssystem = Schulnoten)

Auch die Qualität der öffentlichen Sportstätten wird mit Ausnahme der Schwimmbäder als ausreichend bis schwach ausreichend bewertet. Gleiches gilt für die Regelung der Belegung in den Turn-/Sporthallen sowie der Gymnastik- und Fitnessräume der Stadt Soltau. Eine Übersicht über die Bewertung der einzelnen Aspekte findet sich in Tabelle 6.

Die Sportvereine nutzen mittlerweile für ihre Sportangebote (z.B. Joggen, Gymnastik, Walking, Radsport) den öffentlichen Raum. Der Böhme- und Oeningerswald, der Röders- und der Wacholderpark werden vor allem für Outdoor-Sportaktivitäten wie Nordic Walking, Laufangebote oder Konditionstraining genutzt. Zur Weiterentwicklung der öffentlichen Grün- und Freiräume der Stadt Soltau wurden die Vereine um eine Einschätzung ihrer sportlichen Nutzbarkeit gebeten. Tabelle 7 zeigt, wie die Befragten den öffentlichen Sportraum, bewerten. Die Bewertung weist bedeutsame Übereinstimmung mit denen aus der Bevölkerungsbefragung auf (z.B. Sicherheit und Sauberkeit, fehlende Nutzbarkeit sanitärer Anlagen).

Im Rahmen eines Vereinsworkshops wurde das Thema der Sportstättenversorgung als zentrales Entwicklungsthema von den Vereinen bewertet. Neben der quantitativen Versorgung mit Sportstätten wurde vor allem das Fehlen einer für Vereinsangebote im Bereich Fitness und Gesundheit geeigneten Sportstätte kritisiert. Gleiches gilt für die Qualität der vorhandenen Sportstätten, die die Nutzung infolge von Mängeln beeinträchtigt. Besondere Bedeutung maßen die Fußball- und Leichtathletikvereine der Umwandlung von Rasen- in Kunstrasenplätze sowie dem Thema der Zentralisierung resp. Dezentralisierung von Sportstätten bei (Kapitel 5).

Aspekte der Bewertung	Mittelwert
Regelung Belegung Schwimmbäder	2,75
Regelung Belegung Sportplätze	3,33
Regelung Belegung Gymnastik-/Fitnessräume	4,80
Regelung Belegung Turn-/Sporthallen	4,71
Qualität Schwimmbäder	2,50
Qualität Sportplätze	4,00
Qualität Gymnastik-/Fitnessräume	4,60
Qualität Turn-/Sporthallen	4,00
Verfügbarkeit Schwimmbäder	3,00
Verfügbarkeit Sportplätze	4,67
Verfügbarkeit Gymnastik/Fitnessräume	5,75
Verfügbarkeit Turn-/Sporthallen	5,00

Tabelle 6: Bewertung der Sportstättenversorgung durch die Vereine (Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

Aspekte der Bewertung	Mittelwert
Zugangsregelungen	1,67
Erreichbarkeit	1,83
Zugangsfreiheit	2,04
Sauberkeit	2,46
Nutzbarkeit	2,46
Sicherheit	2,88
Ausstattung	3,04
Laufwege	3,08
Freiflächen	3,08
Beschilderung	4,00
Spielgeräte	4,50
Sanitäranlagen	5,13
<b>Insgesamt</b>	<b>2,50</b>

Tabelle 7: Bewertung der öffentlichen Räume durch die Vereine (Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

#### 2.2.4 Ziele und Probleme der Sportvereine

Als wichtigstes Ziel geben die Sportvereine an, den jetzigen Mitgliederstand zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen. Tabelle 8 (siehe Seite 25) gibt einen Überblick über die am wichtigsten (Mittelwert unter 2,0) und eher weniger wichtigen (Mittelwert größer als 3,0) bewerteten Ziele. Es zeigt sich, dass die wichtigsten Ziele mit der Ressourcensicherung zusammenhängen (Mitglieder, Sportstätten, Finanzen, Qualifikationen), wobei die Ziele mit geringerer Relevanz mit Angeboten für besondere Zielgruppen (Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund) sowie spezifischen neuen Angeboten (Trendsport, Gesundheitssport, Leistungssport) korrespondieren. Die von den Vereinen angegebenen Ziele korrespondieren mit den Problemen, die sie offensichtlich im Verein derzeit erleben. Vereine sehen sich einem verändernden Sportverhalten, einer verschärften Konkurrenz unter den Sport- und Freizeit Anbietern und einem zunehmenden Anpassungsdruck ausgesetzt. Die daraus resultierenden, erlebten Probleme wurden auf einer Skala von 1 = „existenzbedrohendes Problem“ bis 6 = „kein Problem“ bewertet. Tabelle 9 (siehe Seite 25) zeigt, dass die größten Probleme im Bereich der Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Engagierten in verschiedenen Funktionen liegen. Auch die Gewinnung von Trainer\*innen und Übungsleiter\*innen stellt die Vereine vor eine große Herausforderung. Weniger Probleme gibt es im Bereich der Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern und anderen Sportvereinen.

→ Bemängelt wurde von den Vereinen vor allem eine fehlende Weiterentwicklungsmöglichkeit im Bereich der Sportstätten. So können sie ihre Angebote im Fitness-, Gesundheits- und Rehabilitationssport nicht ohne passende Räume erweitern. Folgerichtig wünschen sich die Vereine zukünftig von der Stadt Soltau eine Verbesserung der Sportstättenversorgung sowie der Qualität der Sportstätten, eine gleichberechtigte und transparente Sportförderung der Stadt sowie eine Unterstützung ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

	Ziel	Mittelwert
+	den jetzigen Mitgliederbestand zu halten	1,47
	neue Mitglieder zu gewinnen	1,67
	die Qualifikation der Übungsleiter*innen zu verbessern	2,07
	allen finanziellen Anforderungen gerecht zu werden	2,27
	die Umweltauflagen zu erfüllen	2,27
	mit unserem Angebot Jugendliche anzusprechen	2,33
	mit unserem Angebot Kinder anzusprechen	2,60
	mit unserem Angebot Familien anzusprechen	2,80
-	breitensportlichen Wettkampfsport anzubieten	3,40
	mit unserem Angebot Migranten anzusprechen	3,73
	Fitness- und Gesundheitssport anzubieten	3,87
	mit unserem Angebot Menschen mit Behinderung/en anzusprechen	3,87
	das Sportangebot auszuweiten	4,07
	Leistungs- und Spitzensport anzubieten	4,07
	Neu- um Umgestaltung der eigenen Sportstätten	4,40
	Trendsportarten anzubieten	5,29

Tabelle 8: Übersicht über die Ziele der Soltauer Sportvereine  
(Mittelwerte auf einer Skala von 1 = verfolgen wir stark bis 6 = verfolgen wir gar nicht)

	Problem	Mittelwert
-	Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen	3,00
	Gewinnung jugendlicher Leistungssportler*innen	3,00
	Gewinnung von Vorstandsmitgliedern	3,07
	Gewinnung von Trainer*innen und Übungsleiter*innen	3,20
	Gesetze, Verordnungen, Vorschriften	3,27
	Bindung jugendlicher Leistungssportler*innen	3,29
	Bindung der Ehrenamtlichen	3,53
	Bindung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen	3,60
+	Bindung von Vorstandsmitgliedern	3,87
	Auswirkung des Ganztagschulbetriebs und „G8“ auf den Trainingsbetrieb	3,87
	Qualifikation von Übungsleiter*innen und Trainer*innen	3,93
	finanzielle Situation	3,93
	Bindung sozial Benachteiligter	4,00
	Ansprache sozial Benachteiligter	4,31
	Konkurrenz anderer Sportvereine	4,40
	Konkurrenz kommerzieller Sportanbieter	5,60

Tabelle 9: Übersicht über die Probleme der Soltauer Sportvereine  
(Mittelwerte auf einer Skala von 1 = existenzbedrohend bis 6 = kein Problem)

### 2.2.5 Sportförderung für Vereine

Die Sportförderung der Stadt Soltau ist ein wesentliches Steuerungselement der Sportentwicklung und dient einer – aus politischer Sicht – bedarfsorientierten Förderung von Zielen und den daraus abgeleiteten Schwerpunkten. Die Sportförderung der Stadt Soltau bezieht sich auf verschiedene Themenfelder, die durch die Vereine beurteilt wurden. Nicht jeder Verein nimmt alle angebotenen Förderungsinstrumente an. Durchschnittlich wurde die Sportförderung der Stadt Soltau mit dem Wert 3,69 (Schulnotensystem 1 = sehr gut; 6 = ungenügend) bewertet. Abbildung 10 gibt einen Überblick über die einzelnen Aspekte. Die Förderung durch Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten wurde von den Vereinen durchschnittlich als schwach ausreichend beurteilt. Auch die direkte finanzielle Förderung der Vereine sowie die grundsätzliche Höhe der Sportförderung im Vergleich zu anderen kommunalen Handlungsfeldern wurden mit „ausreichend“ bewertet. Die Ehrenamtsförderung wurde, vor dem Hintergrund der von den Vereinen benannten Problemen der Gewinnung ehrenamtlicher Funktionsträger\*innen und Übungsleiter\*innen, mit der Schulnote 4+ bewertet. Gut bis befriedigend bewerteten die Vereine dagegen die Ehrung erfolgreicher Sportler\*innen wie auch die Klarheit der geltenden Sportförderrichtlinien.

#### Überblick über die Aspekte der Sportförderung | Mehrfachnennung

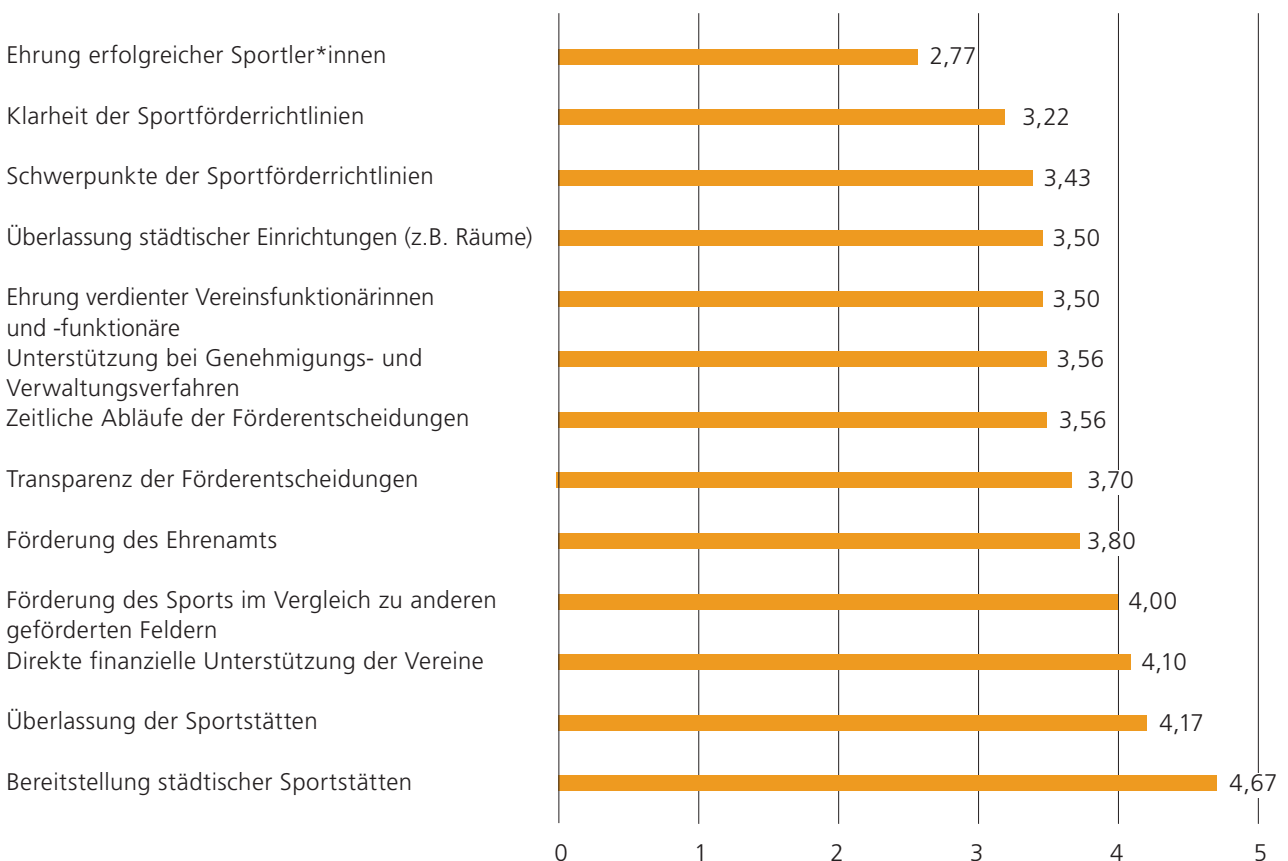


Abbildung 10: Bewertung der Sportförderung aus Vereinssicht

## 2.3 Der hoheitliche Schulsport

Der Landkreis Heidekreis bzw. die Stadt Soltau stellen als Schulträger die Sportinfrastruktur für den Schulsport der Gymnasien, der Berufsbildenden Schule und der Oberschule bzw. der Grundschulen nach bestimmten Gesetzen und Vorgaben und nach Maßgaben ihrer Haushaltsmittel bereit. In diesen Bericht fließen allerdings nur die Ergebnisse aus der Untersuchung der städtischen Schulsportanlagen ein. Die Schulsportanlagen der Grundschulen (Freudenthalschule, voraussichtlich Umzug zum Standort Pestalozzischule, Hermann-Billing-Schule, Wilhelm-Busch-Schule) bzw. die städtischen Sporthallen wurden hinsichtlich ihrer Qualität und Belegung untersucht. Hierzu gehörten auch die Schulhöfe der Schulen. Die städtischen Schulsportstätten werden in den freien, außerschulischen Zeiten von den Soltauer Sportvereinen belegt. Die weiterführenden Schulen nutzen die Anlagen des Landkreises. Die Grundschulen nutzen die Anlagen der Stadt.

Die befragten Schulen sind überwiegend zufrieden mit der derzeitigen Sportstätten-situation. Sie geben einen erhöhten Bedarf nach weiteren Kapazitäten an, dieser bezieht sich aber eher auf weitere Nachmittagsangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule. Da dieser wiederum nicht an normgerechte Sportanlagen gebunden ist, kommen für die Schulen sowohl der Schulhof als auch der öffentliche Raum in der räumlichen Umgebung in den Blick. Die Analyse der Qualität der schulisch genutzten Sportanlagen werden in diesem Bericht im folgenden Abschnitt mit der Analyse der städtischen zusammengefasst und von beiden Hauptnutzergruppen, Schule und Vereine, vorgenommen.

### 2.3.1 Die Situation der städtischen und der Sportstätten

Der Zustand und die Qualität der städtischen Sportanlagen wurde folgenderweise untersucht. Zum einen hatten die Gutachter die Sportstätten vor Ort geprüft und für ihre Bewertung **vier Qualitätsdimensionen** zu Grunde gelegt:

**Q1** → sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung

**Q2** → guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf

**Q3** → nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf

**Q4** → nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf.

Zum anderen haben die Schulen und Vereine mittels eines Fragebogens alle die ihnen bekannten Mängel in den von ihnen genutzten Anlagen schriftlich dokumentiert und der jeweiligen Anlage eine Bewertung in Form einer Schulnote (1 bis 6) gegeben. Diese Schulnoten wurden danach zwecks besserer Vergleichbarkeit mit den Bewertungen der Gutachter in die vier Qualitätsstufen Q1–Q4 transformiert (siehe Tabelle 10).

Auch die Gutachter haben dieselben Anlagen bewertet. In der Tabelle 10 sind beide Bewertungen aufgeführt. Die Ergebnisse aus den Bewertungen der drei Schulen und den sechs Vereinen decken sich nicht mit den Prüfungsergebnissen der Gutachter. Gut zwei Drittel aller Sportstätten sind aus Sicht der Gutachter in einem sportfunktionalen guten Zustand (Q2). Nur zwei Sportanlagen sind in einem nicht zufriedenstellenden Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf. Wobei die genannten Mängel sehr unterschiedlich und nicht unbedingt in allen Fällen mit hohen Kosten verbunden sind.

Die befragten Nutzer dagegen bewerten alle Sportanlagen deutlich schlechter, was darauf zurückzuführen ist, dass sie die Mängel unmittelbar in der Praxis erleben, möglicherweise auch aus Erfahrung weitere versteckte Mängel kennen oder, was eher eine

## Bewertung der Sportstätten | Mehrfachnennung

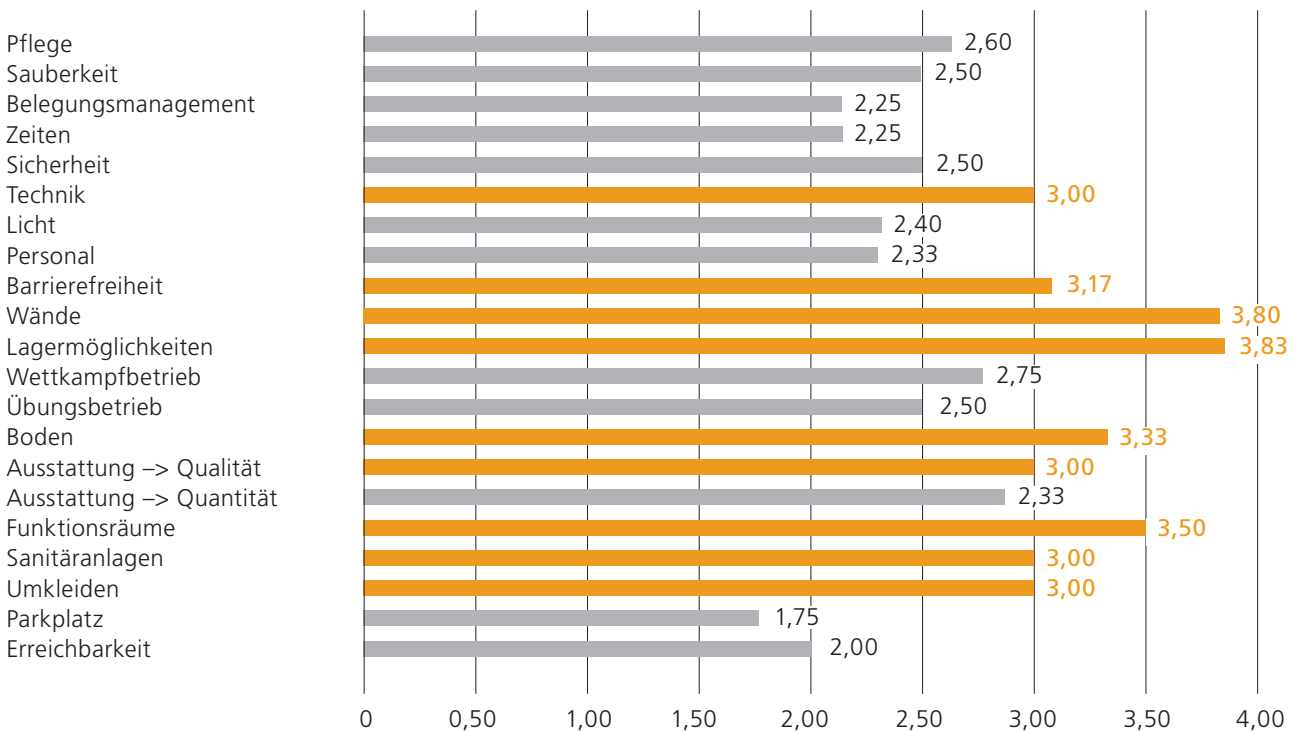


Abbildung 11: Bewertung der städtischen Sportstätten; 1 = zufrieden, 5 = gar nicht zufrieden

emotionale Seite des Problems sein kann, dass die Nutzer in der Bewertung ihre Enttäuschung zum Ausdruck bringen, dass die beanstandeten Mängel (sofern sie der Stadt bekannt sind), in ihrem Erleben, nicht schnellstens behoben werden.

Dringenden Veränderungsbedarf sehen die befragten Nutzer bei der Turnhalle Wilhelm-Busch-Schule, dem Hindenburgstadion und beim Sportpark Ost. Eine ausführliche Bewertung durch die Gutachter kann dem Anlagenteil, „Begehungsprotokolle“ entnommen werden.

### 2.3.2 Belegung

Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten (Hallen- und Sportplatzzeiten) werden aktuell und in Zukunft allgemein als ausreichend bewertet. Die Tabelle 11 (siehe Seite 30) zeigt die anhand der vorgelegten Belegungspläne aller Nutzer (Schulen, Sportvereine, weitere Nutzer) ermittelte prozentuale Auslastung der gedeckten Sportstätten. Der datierte Stand der Hallenbelegung war dabei sehr unterschiedlich. Während sich die Belegungspläne des Schulsportes auf das zum Zeitpunkt der Analyse aktuelle Schuljahr 2017/2018 bezogen haben, galten andere Belegungspläne zu den sportvereinsbezogenen Belegungen aus dem Jahr 2017 als aktuell. Die gedeckten Sportstätten werden vormittags mit dem Schulbeginn der Schulen bis 16:00 Uhr und von den Vereinen bis 22:00 Uhr genutzt. Insgesamt weisen die meisten Sportstätten, rein rechnerisch und auf der Basis der Belegungspläne, eine gute bis optimale Auslastung auf. Geht man bei einer befriedigenden Auslastungsquote von 80% aus, die noch eine Flexibilität in der Belegung ermöglicht, so stehen aktuell in den untersuchten Sportstätten keine freien Stunden mehr zur Verfügung.

Name der Sportstätte	Anzahl Bewertungen durch die Nutzer	Bewertungen durch die Gutachter	Bewertung durch die Nutzer
Turnhalle am Schützenplatz	1	Q2	Q2
Turnhalle Hermann-Billing-Schule	3	Q2	Q1–Q3
Gymnastikraum Hermann-Billing-Schule	3	Q2	Q2–Q3
Hindenburgstadion	3	Q2	Q3
SV-Platz	1	Q2	Q2
Sportpark Ost	1	Q2	Q3
Turnhalle Wilhelm-Busch-Schule	2	Q3	Q3
Turnhalle Pestalozzischule	–	Q3	–

Tabelle 10: Sportfachliche Bewertung der gedeckten Sportstätten

### 2.3.3 Bedarfe der Schulen und Vereine

Die insgesamt sechs Schulen und 15 Sportvereine sind im Rahmen der schriftlichen Befragung ebenfalls dazu gefragt worden, den bestehenden Bedarf nach weiteren Sporthallenkapazitäten zu äußern. Diese Ergebnisse sind in Tabelle 12 dargestellt. Die antwortenden Schulen äußern aktuell keinen Bedarf an weiteren Sporthallenkapazitäten. Die Sportvereine dagegen äußern aktuell einen Bedarf nach weiteren 116 Stunden zusätzlichen Sporthallenkapazitäten und einen zukünftigen Bedarf von weiteren 66 Stunden in der Woche. Der größte Teil von 56 Stunden des jeweiligen Bedarfs entfällt auf Sondersportanlagen (Tennisplätze). In Bezug auf Sporthallen und -plätze wird ein konkreter Bedarf wie folgt angegeben: Sporthallen 15 Stunden (ganzjährig) und Sportplätze zwei Stunden (ganzjährig). Als generell benötigt werden ein Fitness-/Gymnastikraum, ein Tanzraum, ein Rasenplatz für den Sommer, ein Kunstrasenplatz für den ganzjährigen Betrieb sowie eine Turnhalle und eine Ballsporthalle für den ganzjährigen Betrieb angegeben. Die verbleibenden Stunden, die für den Übungs- und Wettkampfbetrieb von den Vereinen als Bedarf genannt werden, wurden jedoch keiner der genannten Sportstätten konkret zugeordnet.

### 2.3.4 Kooperation Verein – Schule

Alle sechs Schulen und die Vereine bemängeln, trotz einer grundsätzlichen Zufriedenheit mit den Sportanlagen, die Kommunikation untereinander und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Die Klagen beziehen sich mehrheitlich auf, in deren Erleben, schleppende Beseitigung der Mängel in den Sportanlagen und auf die oben angesprochenen Probleme. Daher äußerten Schulen und die Sportvereine den Wunsch nach einer besseren, transparenten Vergabe der Sportanlagen, nach mehr Sauberkeit, nach Behebung der Mängel und nach einer bedarfsorientierten, optimierten Gerätelagerung in den Sportanlagen. Letzteres betrifft hauptsächlich die Sportvereine. Die Schulen sind mit der Zusammenarbeit mit den Vereinen unzufrieden und erwarten in Zukunft von ihnen, dass die Anlagen sauber verlassen werden. Dieses Problem wird auch in anderen Sportentwicklungsplanungen immer wieder angesprochen, wobei aber die Klage über Schmutz auch von den Vereinen an die Schulen gerichtet wird. Das deutet darauf hin, dass offensichtlich die Pflege der Sportanlagen grundsätzlich ein Problem zu sein scheint.

Name der Sportstätte	Belegungszeitraum			
	morgens 08:00–14:00 Uhr	nachmittag 14:00–16:00 Uhr	abends 16:00–22:00 Uhr	Insgesamt 08:00–22.00 Uhr
Sporthalle OBS	100%	100%	100%	100%
Sporthalle BBS	100%	100%	98%	99%
Sporthalle Gymnasium	100%	100%	100%	100%
Sporthalle Gymnasium Rosenstraße	100%	91%	98%	98%
Sporthalle am Schützenplatz	100%	85%	94%	95%
Sporthalle HBS	100%	100%	87%	94%
Sporthalle WBS	100%	85%	98%	97%
Gymnastikraum OBS	100%	100%	40%	94%
Gymnastikraum BBS	k.A.	k.A.	k.A.	–
Gymnastikraum HBS	100%	100%	78%	90%
Sportpark Ost	0%	5%	63%	32%
SV-Platz	100%	100%	58%	82%
Hibu	100%	100%	42%	75%

Optimal Über 99%	Gut 85%–99%	Befriedigend 70%–84%	Schlecht 55%–69%	Ungenügend Unter 55%
---------------------	----------------	-------------------------	---------------------	-------------------------

Tabelle 11: Belegung der Sportstätten

Bedarfe für ...	Stunden pro Woche	
Übungsbetrieb	Insgesamt	116
	Sommer	–
	Winter	56
	Ganzjährig	60
Wettkampfbetrieb	Insgesamt	91
	Sommer	–
	Winter	50
	Ganzjährig	41
Sonstiges	Insgesamt	10
	Sommer	–
	Winter	10
	Ganzjährig	–

Tabelle 12: Geäußelter Sportstättenbedarf der Sportvereine

## 2.4 Die sportlich nutzbaren Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum

Schulen und Sportvereine nutzen ebenso wie die Bevölkerung den öffentlichen Raum für ihre sportlichen Aktivitäten. Die Schulen nutzen den BöhmePark und den Spielplatz Almer Kirchweg (Wilhelm-Busch-Schule) als Bewegungsgelegenheit im öffentlichen Raum. Insgesamt werden die Grün- und Freiflächen im öffentlichen Raum mit gut bewertet. Die Aspekte „Sanitäranlagen“ und „Ausstattung“ zeigen bedeutsame Übereinstimmung mit den Bewertungen der Vereins- und Bevölkerungsbefragung. Die Schulen äußern hierfür jedoch keinen Bedarf. Insgesamt wird der öffentliche Raum nur begrenzt für den Schulsport benutzt. Die folgende Tabelle 13 zeigt, dass, bis auf fehlende Sanitäranlagen und Sportgeräte, die Nutzungsqualität des öffentlichen Raums für deren sportliche Zwecke als gut bewertet wird.

Aspekte der Bewertung	Mittelwert
Sauberkeit	2,25
Spielgeräte	2,00
Sicherheit	2,00
Zugangsfreiheit	1,50
Erreichbarkeit	1,50
Sanitäranlagen	4,00
Ausstattung	3,50
Nutzbarkeit	2,00
Beschilderung	2,25
Laufwege	2,00
Freiflächen	2,00
Zugangsregelungen	2,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2,00</b>

Tabelle 13: Weitere Wünsche der Bürger\*innen  
(Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

## 2.5 Tourismus und Sport

Die Stadt Soltau liegt geografisch im Zentrum der Lüneburger Heide. Sie weist eine positive Entwicklung des Tourismus von 3% (ohne Camping und Reha) aus. Die Frage ist, ob das Sportangebot in der Stadt noch mehr als bisher auf Touristen\*innen ausgerichtet werden könnte. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass das Sport- und Bewegungsangebot für Touristen\*innen in der Stadt Soltau von der Bevölkerung überwiegend differenziert bewertet wird (Abbildung 12).

Touristen bevorzugen leichtere körperliche Aktivitäten wie z.B. Radfahren, Wandern und Reiten. Das Radfahren nimmt dabei den höchsten Rang ein. Die Bevölkerung und die Soltau-Touristik sehen in der Radmobilität Entwicklungsbedarf. Sowohl die Pflege und der Ausbau der Infrastruktur als auch das Angebot von Fahrradverleihstationen (E-Bikes) sollte den Bedarfen angepasst werden. Hinzu kommen wetterunabhängige Sport- und Bewegungsangebote, wie beispielsweise eine Bowlingbahn oder Minigolfanlage, die die Soltauer Bevölkerung als attraktivitätssteigernd für Touristen\*innen bewertet. Von 20% der Befragten wird ein Freibad bzw. Badensee als Sportanlage bzw.

Bewegungsraum für wichtig gehalten, der auch für Touristen\*innen einen Mehrwert bedeutet.

Die lokalen Sportvereine bieten für die Touristen\*innen keine speziellen Angebote an. Eine Erweiterung des Sportangebotes für die Touristen\*innen in Soltau wird sowohl von der Soltau-Touristik als auch von den Vereinen als wünschenswert angegeben. Bis auf die Studien der Lüneburger Heide GmbH ([www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de)) liegen keine Daten über die sportlichen Interessen der Touristen\*innen vor. Eine separate Bewertung für die Stadt Soltau wird nicht vorgenommen, sodass das bisherige sporttouristisch ausgerichtete Angebot in Soltau durch keine formalisierten Verfahren zur Erkennung von Bedarfen und Anregungen zur Veränderung von Programmen und Angeboten im Sport überprüft wird. Gemeldete Mängel im Anlagenbereich bearbeitet die Soltau-Touristik sofort und gibt sie an den Bauhof der Stadt Soltau weiter. Für die Qualitätssicherung der Wanderwege gibt es einen Ansprechpartner, der eine jährliche Prüfung vornimmt. Für die Radwege sind Patenschaften angedacht, die die Qualität des Radwegenetzes sicherstellen sollen.

Aufgrund der Untersuchungen im Rahmen des Gutachtens und des Workshops mit Bürgern sind folgende zusätzliche Maßnahmen und Investitionen zu empfehlen:

- Ein Badesee als eine Alternative zur Soltau-Therme in den Sommermonaten
- Fahrradverleih-Stationen (E-Bike) einrichten; Pflege der Radwege intensivieren
- Laufstreckenbeschilderung zur Erkundung der Stadt Soltau
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausbauen: Minigolf, Boulderwand, Kletterwald.

Die Analyse der Situation des Sportverhaltens der Bevölkerung, der Sportangebote der Vereine und der Nutzung und der Qualität der städtischen und schulischen Sportanlagen und des öffentlichen Raums hat eine Fülle von Hinweisen auf den Sport in der Stadt Soltau gegeben. Das Urteil der Bevölkerung, was das Sport- und Bewegungsangebot für Touristen betrifft, ist als positiv zu bewerten (Abbildung 12). Nur 18% der abgegebenen Bewertungen sind negativ. Überwiegend (60%) wird es mit befriedigend bis sehr gut eingeschätzt.

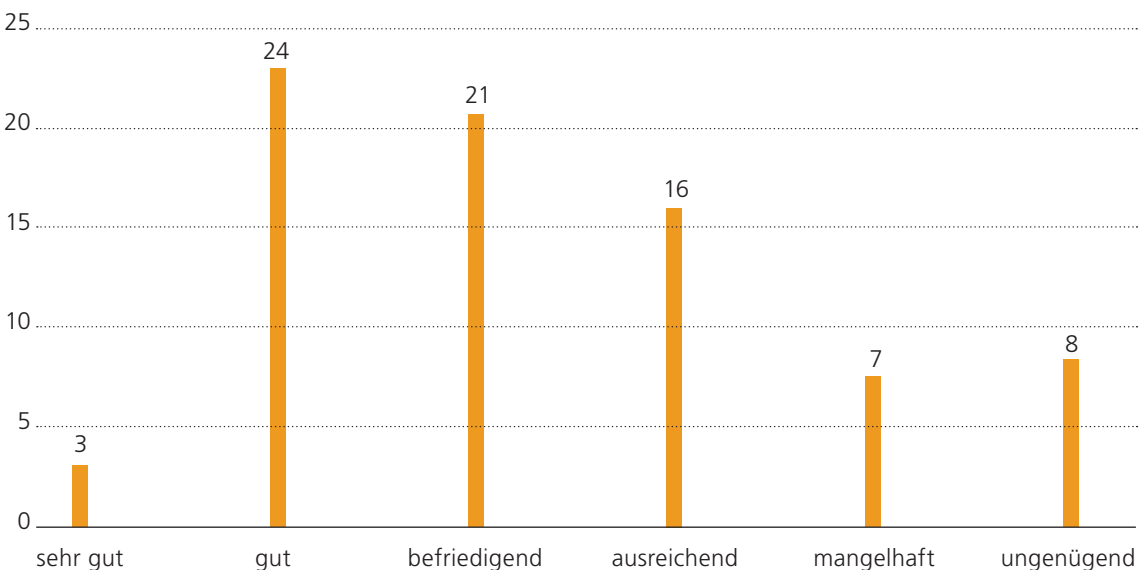


Abbildung 12: Wie beurteilen Sie das Sport- und Bewegungsangebot für Touristen in der Stadt Soltau?

## 3 DIE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES SPORTS IN DER STADT SOLTAU

### 3.1 Stärken-Schwächen-Analyse sowie Empfehlungen für Ziele und Handlungsfelder

Eine Stärken- und Schwächen-Analyse des Sports stellt dar, welche konkreten Aktivitäten die Stadt Soltau unter der Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Ressourcensituation im Sport möglicherweise ergreifen sollte. Die Stärken drücken die Fähigkeiten und besonderen Möglichkeiten aus, die die Stadt mit dem Sport als Mittel zur Erreichung ihrer stadteigenen Ziele hat. Die Schwächen sind identifizierte Mängel im Sport, wobei diese sich auf die Infrastruktur, die Dienstleistungen, finanziellen Ressourcen und Einrichtungen beziehen können. Das Stärken-Schwächen-Profil gibt konkrete Hinweise auf vorteilhafte Handlungsziele, -felder und Maßnahmen. Damit daraus auch konkrete Maßnahmen werden können, werden die Chancen und Risiken, die durch externe Einflüsse und Rahmenbedingungen auf die Entwicklung des Sports wirken, den Stärken und Schwächen gegenübergestellt. In Abwägung dieser können dann die richtigen Entscheidungen für konkrete Maßnahmen getroffen werden (Kapitel 5). In der Tabelle 14 wird das Ergebnis dieser Bewertung mit allen wesentlichen Punkten zusammengestellt.

### 3.2 Stärken und Schwächen

Die wesentlichen Stärken und Schwächen aus der Gesamtübersicht werden in der folgenden Liste zusammengefasst und bewertet.

#### Stärken

- Hohes Interesse der Bevölkerung am Sport
- Sportaktive Bevölkerung
- Der öffentliche Raum wird für das Sporttreiben intensiv genutzt
- Versorgung der Schulen mit Sportstätten ist insgesamt gut
- Nutzung der Schulhöfe bei einigen Schulen
- Öffentliche Räume sind gut zu Fuß für die Schulen erreichbar
- Schulhöfe sind am Nachmittag für Kinder und Jugendliche aus dem Wohnumfeld geöffnet
- Vielfältiges Angebot der Sportvereine
- Offenheit der Sportvereine für alle Bevölkerungs- und Zielgruppen
- Hohes ehrenamtliches Engagement der Erwachsenen in den Sportvereinen
- Finanzielle Situation der Sportvereine ist stabil
- Sozialverträglichkeit der Mitgliedsbeiträge ist gegeben
- Pflege der Gemeinschaft ist den Vereinen wichtig
- Offenheit der Vereine gegenüber Touristen als Nutzer ihrer Angebote

## Schwächen

- Fehlende bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Sportanlagen
- Fehlende Transparenz des Mitgliederbeitrages der Vereine
- Fehlende Informationsplattform/Übersicht für die mediale Repräsentation des Sportangebotes
- Bedarf nach niedrighschwelligen Sportangeboten im Trendsportbereich für Kinder, Jugendliche und Kleingruppenangebote für körperlich beeinträchtigte Menschen wird von den Vereinen nicht gedeckt
- Es fehlen attraktive Sportangebote im Trendsport und in nicht leistungsorientierten Sportarten
- Die Sportstätten der Wilhelm-Busch-Schule und der Hermann-Billing-Schule sind für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung auf Grund der einschränkenden Erreichbarkeit aller Räumlichkeiten nicht nutzbar
- Zu wenig geeignete öffentliche Sporträume für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, für Jugendliche und Senioren\*innen
- Fehlende Informationen zu den öffentlichen Sporträumen in der Wohnumgebung
- Fehlendes Freibad bzw. Badeseen
- Geringe Pflege der öffentlichen Sporträume im Erleben der Bevölkerung
- Fehlende sanitäre Einrichtungen in der unmittelbaren Umgebung der öffentlichen Freiräume
- Geringe Ausstattung des öffentlichen Raums mit attraktiven Sport- und Bewegungsgelegenheiten für Schulen
- Fehlende bedarfsgerechte Nutzungskapazitäten in den Sporthallen schränken die Ausweitung des außerunterrichtlichen Sportangebotes im Ganztagesbetrieb ein
- Die Zusammenarbeit der Schulen mit den Sportvereinen, die deren Sportanlagen nutzen, weist Mängel auf
- Die Schulhöfe weisen aus sportpädagogischer Sicht Mängel auf
- Es fehlen (überdachte) Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof
- Teilweise unzureichende Ausstattung der Sportstätten mit adäquaten sportpädagogischen Sportgeräten
- Es bestehen Nutzungskonflikte hinsichtlich der Lagerung von Sportgeräten der Vereine und in der Kommunikation zwischen Schulen und Vereinen
- Kein klares Profil der „Marke“ Sportverein, da hinsichtlich der abgefragten Profilmerkmale keine eindeutigen Schwerpunkte zu identifizieren sind
- Angebotslücke zwischen Vereinsangebot und Bevölkerungsnachfrage
- Nicht-sportliche Angebote sind in Vereinen nur schwach bis mittelmäßig ausgeprägt
- Weniger als 50% der Vereinsübungsleiter sind lizenziert
- Schwach ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen
- Trotz hoher Bedeutung der Zielgruppen „ältere Menschen“, „Kinder und Jugendliche“, „Mädchen und Frauen“ und „Familien“ für die Vereine, schaffen sie es nicht im gewünschten Maß bei ihrer Gewinnung als Mitglieder erfolgreich zu sein
- Kaum Innovationen im Angebotsbereich der Vereine
- Fehlende geeignete Sporträume erlauben den Sportvereinen im Fitness-, Gymnastik- und Gesundheitsbereich wenig Entwicklungsmöglichkeiten bei den Angeboten

## Schwächen

- Kooperationen unter Sportvereinen sowie zwischen Sportvereinen und Jugend- und Senioreneinrichtungen sowie Bildungsträgern (Kita, Schule) sind kaum entwickelt
- Kommunale Sportförderung ermöglicht durch Konzentration Bezuschussung von Materialkosten und Fahrtkosten für Wettkampfsportmannschaften kaum Förderung inhaltlicher Entwicklung von Vereinen im Bereich des Ehrenamts und der bedarfsorientierten Weiterentwicklung und Erweiterung ihrer Angebote
- Fußballfelder insbesondere im Sportpark Ost sind wegen erheblicher Mängel im Herbst und Winter unbespielbar
- Vereinen fehlt auf Seiten der Stadt ein sportfachlicher Koordinator zur Abstimmung vereinsbezogener Anliegen und Vertretung sportlicher Inhalte innerhalb der Verwaltung.

*Tabelle 14: Zusammengefasste Stärken und Schwächen des Soltauer Sports*

Positiv am Soltauer Sport sind die Bewegungsfreude und Aufgeschlossenheit der Menschen für sportliche Aktivitäten und die Vielfalt der Möglichkeiten, sich auch sportlich zu betätigen. Ein Hemmnis für die Sportentwicklung in Soltau ist die Qualität der Rahmenbedingungen für das Sporttreiben. Die Stadt besitzt genügend Sportanlagen; sie sind auch vielseitig nutzbar. Allerdings beeinträchtigt die unzureichende Ausstattung mit geeigneten Sportgeräten die Qualität des Sports. Im Erleben der Nutzer der Sportanlagen dauert auch die Behebung der Mängel zu lange. Offensichtlich stoßen auch die genormten Sportanlagen dort an ihre räumlichen Grenzen, wo sie für neue, informelle Sportformen (z.B. Gesundheitssport) und einen modernen Schulsport nicht geeignet sind. Die Qualität der Schulhöfe als Bewegungsräume ist bisher noch nicht in den Blick einer Bewegungsraumplanung gekommen. Auch die Vielfalt und Naturbezogenheit der Freiräume wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Bemängelt wird nur deren Pflegequalität. Auch besteht der berechtigte Wunsch nach einer Weiterentwicklung der vorhandenen Grün- und Freiräume, soweit sie sportlich nutzbar sind. Die Soltauer Sportvereine sind sehr aktiv und bieten ein breites Sportangebot für alle Bevölkerungsgruppen an. Erfreulich ist, dass die sportlich aktiven Menschen sehr zufrieden sind. Die Sportvereine erleben aber die fehlende Zuständigkeit des Sports in der Stadtverwaltung als Belastung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Es braucht ein Bindeglied zwischen diesen und der Stadt. Die Stärken und Schwächen drücken das aus, was sich auch bereits in den Ergebnissen zeigt. Der Sport der Menschen hat sich dynamisch entwickelt und ausdifferenziert, während die städtische Verwaltung des Sports, was die Qualität der räumlichen Rahmenbedingungen und Verbesserung der eigenen Strukturen betrifft, sich diesem Wandel bisher noch nicht zur vollständigen Zufriedenheit der Sportakteure in der Stadt anpassen konnte.

### 3.3 Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der Sportentwicklung werden durch externe Faktoren bestimmt, wie die folgende Tabelle zeigt.

Externe, nicht durch die Kommune direkt beeinflussbare Faktoren	Interne, durch die Kommune selbst beeinflussbare Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Globale Wirtschaftsentwicklung, Politik</li> <li>— Sport- und Gesundheitspolitik</li> <li>— Baugesetze und Rechtsvorschriften</li> <li>— Bevölkerungsentwicklung</li> <li>— Normen der Sportfachverbände</li> <li>— Vorschriften für Sportinfrastruktur</li> <li>— Bundes-/Landesförderungen für Sportstätten</li> <li>— Mediatisierung</li> <li>— Zusammensetzung des Stadtrates</li> <li>— Technikentwicklung</li> <li>— Sicherheitsempfinden der Menschen</li> <li>— Klimawandel</li> <li>— Hoheitlicher Sportunterricht</li> <li>— Autonomie der Sportvereine</li> <li>— Individualisierung der Menschen</li> <li>— Kommerzialisierung des Sports</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Stadtentwicklungsziele und strategische Planung</li> <li>— Ämterstruktur</li> <li>— Kooperationen innerhalb der Kommune intersektoral, interdisziplinär</li> <li>— Beschaffung und Einsatz der Haushaltsmittel (inkl. freiwilliger Leistungen)</li> <li>— Steuerung der Nutzung der kommunalen Sportstätten, Schulsportanlagen und Bewegungsräume</li> <li>— Auswahl, Ausbildung des Personals</li> <li>— Zusammenarbeit mit der Politik, gesellschaftlichen Gruppen</li> <li>— Einstellung gegenüber dem Sport</li> <li>— Bevölkerungsentwicklung durch Wohnungs-, Wirtschafts- und Bildungsmaßnahmen</li> </ul>

Tabelle 15: Externe und interne Einflussfaktoren auf den Sport in der Kommune

Eine Kommune kann nur mit ihren eigenen Steuerungsinstrumenten auf die Wirkungen externer Einflüsse nehmen. Einige sollen an dieser Stelle genannt werden.

Als Chance für eine gute Weiterentwicklung des Sports in Soltau ist die positive Haltung der Stadtverwaltung und -politik zum Sport zu sehen. Für die Stadtentwicklung bringt der Sport als Querschnittsfach durch seine vielfältigen Wirkungen, die er für die Gesundheit, die Lebensqualität, die Bildung der Menschen, den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft und die Wirtschaft der Stadt hat, viel ein. Er muss dann aber auch als integratives, unverzichtbares Element einer gesamtstädtischen Planung strukturell verankert werden. Die Stadt muss als Folge daraus personell, wirtschaftlich und strukturell in die Lage versetzt werden, diese Entwicklung fachlich zu steuern.

Ein weiterer Punkt betrifft die Bevölkerungsentwicklung. Bei einer Entscheidung der Menschen, den Wohnort zu wechseln bzw. mit ihrem Wohnort zufrieden zu sein, spielt die Verfügbarkeit von Grünflächen, Sportanlagen, Radwegen und Sportvereinen eine sehr große Rolle. Aus strategischer Sicht sollte dann die Wohnraum-, Schul- und Verkehrsplanung unmittelbar mit der Sportentwicklung zusammengebracht werden. Nicht nur für Neubürger\*innen sondern auch für Arbeitnehmer\*innen gewinnen Radwege und die Rad- und Rollsportmobilität eine zunehmend größere Bedeutung. Das große Interesse der Menschen am Radsport (auch E-Bikes) ist eine Chance, die nicht motorisierte Mobilität in Soltau noch mehr als bisher zu steigern.

Für Sportvereine bedeuten die schulstrukturellen Veränderungen (Ganztagsschule), das zunehmende informelle, nichtvereinsgebundene Sporttreiben der Menschen, die flexiblen Arbeitszeiten und die konsumorientierten Angebote des Sportmarktes ein erhebliches Risiko, ihre Sportangebote und gemeinwohlorientierten Leistungen auch in Zukunft anzubieten. Nicht weniger riskant für eine Vereinsentwicklung wird sein, wenn ein Verein sich nicht nach dem gewandelten Sportinteresse der Menschen richtet und den Bedarf falsch einschätzt oder nicht bedienen kann. Die Konkurrenz auf dem Anbietermarkt, auch zwischen den Sportvereinen selbst, birgt erhebliche Risiken. Es bedarf daher einiger Anstrengungen, den Sportvereinen die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie insbesondere wegen ihrer Jugend- und Gemeinschaftsförderung benötigen. Aus sozialpolitischer und gesamtstädtischer Sicht stellt sich daher die Frage, mit welchen Instrumenten die Stadt Soltau den Vereinen zukünftig so helfen kann, dass diese Leistungen erhalten bleiben.

Durch die Nutzung aller vorhandenen Sportkapazitäten, die Ertüchtigung von Schulhöfen, bestimmten Freiräumen und durch die Öffnung bisher separierter Sportanlagen für die Öffentlichkeit können erhebliche Raumkapazitäten für den Sport der Sportvereine, der Ganztagsschulen und der Bevölkerung erschlossen werden, ohne völlig neue Anlagen bauen zu müssen. Die Sicherung und Qualifizierung vorhandener sportlich nutzbarer Räume bedeutet daher eine große Chance für die Stadt, attraktive Bewegungsgelegenheiten vorzuhalten, die den Menschen Erholung, Bewegung und Gemeinschaft ermöglichen. Für die Ganztagsschulen, die neue, informell nutzbare Bewegungsräume benötigen, eröffnen sich hierdurch Entwicklungsperspektiven. Da für das schulische Sportangebot am Nachmittag in der Regel kein schulisches Personal zur Verfügung steht, sind die Schulen auf die Kooperation mit Sportvereinen oder anderen Bildungsträgern angewiesen.

Die Idee, die einer zukünftigen Entwicklung der Stadt Soltau aufgrund ihrer Chancen und Stärken zugrunde liegen könnte, ist, dass sie sich auch im öffentlichen Raum als eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt versteht. Diese Idee würde besonders denjenigen Menschen zugute kommen, die derzeit im öffentlichen Raum viele Hindernisse und Barrieren erleben: den Kindern und Jugendlichen, Menschen aus anderen Kulturen, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen. Der Ausbau von modernen Sportanlagen, die die neuen Trends im Sport aufnehmen und für junge und moderne Menschen von Bedeutung sind, sollten mehr in den Blick der Stadtplanung kommen.

Mit welchen Leitzielen, strategischen Sportzielen, Empfehlungen und Maßnahmen auf die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken geantwortet werden sollte, zeigt das nächste Kapitel.

## 4 LEITZIELE, STRATEGISCHE SPORTZIELE UND MASSNAHMEN

Leitziele richten die Aufmerksamkeit auf grundlegende Ausrichtungen der Sportentwicklung in der Stadt Soltau. Sie beschreiben, was im Rahmen einer zukünftigen Sportentwicklungsplanung besonders in den Blick kommen sollte. Strategische Sportziele konkretisieren diese Ausrichtung auf einer operationalen Ebene. Maßnahmen formulieren praktische Aufforderungen, etwas Konkretes zu tun, damit die Ziele erreicht werden können.

Leitziele und strategische Sportziele bilden daher für die politischen Entscheidungsträger und die städtische Verwaltung die sichere Grundlage dafür, dass sie ihre Entscheidung im Sinne des vorab fest gelegten Weges auch richtig, oder zumindest annähernd richtig, treffen. Sie stehen daher einerseits für klare Ziele, die man mit bestimmten Maßnahmen erreichen will. Sie drücken aber auch eine Haltung der Politik als Repräsentantin der Stadtgesellschaft aus, was der Sport den Menschen in Soltau bedeutet, welche Werte das städtische Handeln leiten sollten und welche Beziehung die Politiker zu ihrer Stadt und zu den Menschen haben. Wenn die strategischen Sportziele verbindlich für die Politik und Verwaltung sein sollten, dann müssen sie innerhalb eines demokratischen Prozesses mehrheitlich von Politikern entschieden werden und über Wahlperioden hinaus gelten, denn sonst wird es keine Einigung auf bestimmte Maßnahmen geben. Erst hierdurch haben auch Sportorganisationen, Schulen, bürgerchaftliche Gruppen und Bürgerinnen und Bürger eine verlässliche Grundlage für ihre Anliegen und Aktivitäten, für die sie die Stadt um Unterstützung bitten.

### 4.1 Verfahren zur Gewinnung der Ziele und Maßnahmen

Die Leitziele, strategischen Sportziele und Maßnahmen sind in einem mehrstufigen Prozess innerhalb dieser Sportentwicklungsplanung herausgearbeitet worden. Die Ergebnisse aus den Befragungen und Analysen wurden vor dem Hintergrund der Stärken- und Schwächenanalyse durch die Gutachter bewertet und in der Steuerungsgruppe diskutiert. Daraus ergab sich eine erste Auswahl von Handlungsschwerpunkten und Zielen. Die Sportvereine, Schulen und die Bevölkerung haben im Rahmen von Workshops die Ergebnisse und mögliche Konsequenzen diskutiert und ebenfalls bewertet (Abbildung 13). Hieraus ergaben sich klare Prioritäten hinsichtlich notwendiger Maßnahmen (Abbildung 14). Die aus diesen Prozessen gewonnenen Leitziele, strategischen Ziele und Maßnahmen sind abschließend in der Steuerungsgruppe und in der Stadtverwaltung auf ihre praktische und sportpolitische Umsetzbarkeit hin geprüft worden. Der Rat der Stadt Soltau hat abschließend die endgültige Fassung der Leitziele, strategischen Ziele und Maßnahmen zur Kenntnis genommen.

Im nächsten Abschnitt werden die Leitziele, strategischen Ziele und Maßnahmen einzeln aufgeführt. Anschließend werden die Maßnahmen in einer Übersichtstabelle zusammengefasst und durch Hinweise auf die zu beteiligenden Akteure, den Umsetzungszeitraum und die Kosten ergänzt. Die besonderen Maßnahmen zum Thema Fußballplätze werden im darauffolgenden Kapitel 5 behandelt, da hierfür zusätzliche Untersuchungen durchgeführt werden mussten.



## Folgende konkrete Vorschläge der Bevölkerung (Abbildung Seite 39)

- Boulderhalle für jüngeres Publikum und Junggebliebene
- Möglichkeiten schaffen zum Bouldern und Klettern
- Freeletics-Anlage (Park oder Stubbendorfer Straße)
- Angebot eines preiswerten Fitnesscenters – betrieben durch einen Sportverein
- Bau einer Tennishalle im Sportpark Ost + Sauna (alternativ mobile Tennishalle)
- Möglichkeiten für Wassergymnastik/Kneipptretbecken
- Bau einer Eisbahn mit den Angeboten:  
Eishockey, Eisstockschießen, Eiskunstlauf (ganzjährig)
- Anlage Inlineskaten → im Winter: Umfunktionierung zur Eisbahn
- Ausbau/Umgestaltung der Skate-/BMX-Bahn in der Celler Straße
- Markierte Laufstrecken im Böhmewald (evtl. mit Chipzeitmessung – auch für Touristen und Geschäftsreisende)
- Boule-Anlage im Böhmepark (alternativ: Dorfplatz mit einer Boule-Anlage)
- Mehr Sportgeräte im Park und auch im Wald
- Bau eines Kletterwaldes/eines Baumwipfelpfades
- Instandhaltung und Ausbau der Sportanlage und des Sportplatzes mit dem umliegenden Feuerwehrgebäude in Wolterdingen
- etc.

## 4.2 Leitziele als sportpolitischer Orientierungsrahmen

Für die Stadt Soltau wurden mit Blick auf die Bedeutung des Sports für die Stadtentwicklung vier Leitziele formuliert. Hintergrund sind die in Kapitel 1 formulierten Erwartungen der Stadt Soltau an die Sportentwicklungsplanung:

**1 Sport als gemeinschaftliches Gut**  
Der Sport sollte allen Menschen in der Stadt offenstehen, jeder und jede sollte einen chancengleichen Zugang zum Sport haben.

---

**2 Sport als wichtiger Faktor im sozialen Zusammenleben der Stadtgesellschaft**  
Der Sport bietet besondere Möglichkeiten zur Begegnung und kann hierdurch eine identitätsstiftende Wirkung entfalten und zur Stabilität einer Stadtgesellschaft beitragen.

---

**3 Sport und Gesundheitsförderung**  
Die gesundheitlichen Wirkungen des Sports machen ihn zu einem ausgezeichneten Gut für die Schulen, Sportvereine und jeden, der sich durch Bewegung gesund erhalten will.

---

**4 Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport**  
Das bürgerschaftliche Engagement trägt den organisierten Sport und ist damit das Fundament für die Sportausbildung der Jugend und die Sicherung einer Sportkultur in Soltau.

---

### 4.3 Strategische Sportziele und Maßnahmen für das *Leitziel 1: Sport als gemeinschaftliches Gut*

Damit Sport und Bewegung möglichst vielen Bürger\*innen der Stadt offensteht, müssen diese über die ihnen zur Verfügung stehenden Sportangebote, -anbieter und -räume informiert sein. Als Entwicklungsbereich lässt sich damit die Informationsvermittlung definieren und folgende Empfehlung aussprechen:

## 1

### Strategisches Sportziel und Maßnahme

#### 1.1 Strategisches Sportziel:

Öffnung der Sport- und Bewegungsangebote im Verein für einen „Sport für alle“

##### 1.1.1 Maßnahme:

Es wird eine Vernetzung der bereits vorhandenen digitalen Informationsplattformen mit sportbezogenen Inhalten (Sportangebote, Sportstätten, Sporträume, Sportevents, Informationen der Stadtverwaltung und Sportorganisationen) unter einem Sportportal vorgenommen und die Vorzüge der sozialen Netzwerke für Sportinformationen werden genutzt.

##### Teilmaßnahme:

Erarbeiten eines Sportraumkatasters; Erfassen aller Sport- und Bewegungsangebote aller Anbieter in Soltau; Erfassen aller vorhandenen digitalen Informationsquellen bzgl. Sport in Soltau; Einrichten eines Sportportals.

Neben dem Wissen über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ergeben sich aus dem Anspruch eines „Sports für alle“ die Entwicklungsbereiche bedarfsgerechte Ausstattung des öffentlichen Raums (1.2.1) und Förderung des Vereins- und vereinsungebundenen Sports (1.2.2) im öffentlichen Raum. Verschiedene Gründe sorgen dafür, dass Menschen auch zur Verfügung stehende Möglichkeiten und Angebote für Sport und Bewegung nicht nutzen können. Der öffentliche Raum bietet Möglichkeiten, die Zugänglichkeit für möglichst viele Bürger\*innen zu ermöglichen. Dies führt zu folgender Empfehlung:

### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

#### 1.2 Strategisches Sportziel:

Förderung von attraktiven niedrighwelligen Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum

##### 1.2.1 Maßnahme:

Die von den Bürgern genannten Ideen für Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum werden in der weiteren gesamtstädtischen Planung berücksichtigt.

##### Teilmaßnahme:

Die im Gutachten genannten Wünsche der Bürger\*innen (Kneippbecken, Boule-Anlage, beschilderte Laufstrecken, Skate-Anlage) werden verwaltungsintern ggf. im Rahmen von Beteiligungsverfahren mit den Bürger\*innen verhandelt. Die Ausstattung sportlich intensiv genutzter öffentlicher Räume mit sanitären Anlagen wird geprüft, um die Nutzbarkeit dieser Freiräume insbesondere für ältere Menschen zu erhöhen.

### 1.2.2 Maßnahme:

Bedarfsgerechte Planung von Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum

#### Teilmaßnahme:

Die Infrastrukturbedarfe der Vereine, die sich auf den öffentlichen Raum beziehen, werden in die gesamtstädtische Entwicklungsplanung einbezogen. Trendsportangebote im Roll- und Radsport werden im öffentlichen Raum (BMX, Skaten) erweitert.

Das gewandelte Sportverhalten der Menschen führt, wie die Bevölkerungsbefragung gezeigt hat, zu Lücken zwischen den vorhandenen Angeboten und den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger. Neben der Entwicklung der Potenziale des öffentlichen Raums für Sport und Bewegung gilt es deshalb auch auf der Angebotsseite Impulse zu setzen, um diese Lücke zu schließen. Durch eine Weiterentwicklung der Angebotsvielfalt bei den Vereinen (1.3.1) könnte diese Lücke geschlossen werden. Als Partner der Stadt bieten sie auf Basis ihrer vorhandenen Strukturen eine gute Grundlage, das Ziel der Förderung eines „Sport für alle“ zu verfolgen. Um diesen Weg zu beschreiten bedarf es sowohl einer Verbesserung der Kommunikation (1.3.2) zwischen den Beteiligten, als auch einer dieser Aufgabe dienenden Organisation der Stadtverwaltung (1.3.3), damit diese die dafür notwendigen Arbeiten leisten kann. Hieraus ergeben sich folgende Empfehlungen:

## Strategisches Sportziel und Maßnahmen

### 1.3 Strategisches Sportziel:

Das Sportangebot hinsichtlich der sich wandelnden gesellschaftlichen Werte und der veränderten Lebensbedingungen anpassen.

#### 1.3.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, in wieweit die in der Untersuchung genannten Wünsche der Bevölkerung nach Sportangeboten bedarfsgerecht in den Sportvereinen oder durch andere erfüllt werden können.

##### Teilmaßnahme:

Einrichten eines temporären Arbeitskreises mit Stadtverwaltung und Sportvereinen; Erweiterung von Vereinsangeboten auf der Basis der Wünsche der Bevölkerung (z.B. Bouldern/Klettern), ggf. in Kooperation untereinander.

#### 1.3.2 Maßnahme:

Einrichtung eines permanenten Arbeitskreises zwischen Vereinen und Schulen und der Stadtverwaltung zur besseren Kooperation untereinander.

##### Teilmaßnahme:

Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe aus Vereinen, Schulen und der Stadtverwaltung, die einmal in Jahr die bestehenden Probleme bespricht, Lösungen erarbeitet und die Weiterentwicklung des Sports in Soltau begleitet.

#### 1.3.3 Maßnahme:

Zentralisierung der Zuständigkeiten

##### Teilmaßnahme:

Einrichtung einer Personalstelle mit der Zuständigkeit für den Sport, insbesondere auch für die Sportentwicklung und -planung mit eigenem Budget.

#### 4.4 Strategische Sportziele und Maßnahmen für das *Leitziel 2: Sport als wichtiger Faktor im sozialen Zusammenleben der Stadtgesellschaft*

Soll der Sport als Mittel zur Förderung des sozialen Zusammenlebens als wichtiger Faktor für die Soltauer Stadtgesellschaft genutzt werden, so ergibt sich die Notwendigkeit die Rahmenbedingungen des Sports in diese Richtung zu entwickeln. Sport braucht hierfür besonders Räume, so dass sich die Absicherung und Weiterentwicklung der Sportstätten und Bewegungsräume im Zusammenhang gesamtstädtischer Schulentwicklungsplanung (2.1.1 bis 2.1.8) als ein konkreter Entwicklungsbereich ergibt. Für diesen ergeben sich folgende Empfehlungen:

## 2

### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

#### 2.1 Strategisches Sportziel:

Förderung einer bedarfsgerechten, innovativen und nachhaltigen Sportstätteninfrastruktur

#### 2.1.1–2.1.5 Maßnahmen:

Die Stadt Soltau stellt ein Konzept zur Neugestaltung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen auf.

#### 2.1.1 Teilmaßnahme:

Es wird empfohlen zunächst aus der Sicht der Schul-, Stadt- und Sozialentwicklungsplanung politisch zu entscheiden, ob und wenn ja, inwieweit die Sportinfrastruktur zur Stärkung des Bildungsstandortes am Schulzentrum konzentriert und in Folge daraus weiter ausgebaut wird. Die Sportvereine und Schulen sind hinsichtlich ihrer Entwicklungsperspektiven in diese Überlegungen einzubeziehen.

#### 2.1.2 Teilmaßnahme:

Bei der Entscheidung für eine Zentralisierung der Sportinfrastruktur ist zu prüfen, wie dort die Nutzungskapazitäten für den Fußballsport bereit gestellt werden können, die bisher im Sportpark Ost vorhanden sind, dann dort aber wegfallen würden.

#### 2.1.3 Teilmaßnahme:

Unabhängig von der Entscheidung eins und zwei ist der Rasenplatz im Hindenburgstadion völlig neu als Naturrasenplatz aufzubauen und zukünftig in hoher Qualität zu erhalten.

#### 2.1.4 Teilmaßnahme:

Mindestens ein Platz des SV Stadions wird in einen reinen Fußball-Kunstrasenplatz umgewandelt.

#### 2.1.5 Teilmaßnahme:

Der derzeit mangelbehaftete (k.w.) Belag des Kunststoffspielfeldes wird durch einen, multifunktional nutzbaren (auch für Basketball, Schulsport u.a.) Belag (Kunststoffhockeybelag) ersetzt. Die flächenmäßige Erweiterung dieses Spielfeldes bis zu einer Größe eines Hockey-Kleinfeldes wird geprüft.

#### 2.1.6 Maßnahme:

Bei zukünftigen sportbezogenen Infrastrukturmaßnahmen (Sportstätten, Sporträume im öffentlichen Raum) werden im Rahmen kooperativer Beteiligungsverfahren die Bedürfnisse der Bevölkerung (Schulen, Sportvereine, Nichtorganisierte) eingeholt.

#### Teilmaßnahme:

Einrichten von Planungsrunden bei konkreten Projektmaßnahmen (im Sinne informeller Vor-Vorplanung) mit Vertretern der Schulen Sportvereine, Bevölkerungsgruppen und unter intersektoraler Beteiligung verschiedener Ämter.

### 2.1.7 Maßnahme:

Die Sanierungstatbestände der städtischen Sportstätten, die im Rahmen des Gutachtens von den Nutzern als erheblich mangelbehaftet (Beeinträchtigung des Sportbetriebes und Gesundheitsgefährdung, Q3/Q4) identifiziert worden sind, sind zu beheben. Bei allen Sanierungsmaßnahmen sind die Bedarfe des Schul- und Vereinssports zu berücksichtigen.

#### Teilmaßnahme:

Aufstellen eines Masterplans „Sanierung der Sportanlagen“, Bereitstellen von finanziellen Mitteln im Haushalt der Stadt, jährliche Evaluation und Bericht an den Schul-, Finanz- und Bauausschuss.

### 2.1.8 Maßnahme:

Optimierung des Belegungsverfahrens

#### Teilmaßnahme:

Die Stadt Soltau führt mit dem Landkreis Gespräche mit dem Ziel, die Belegung der Sportanlagen des Landkreises zu übernehmen.

Freizeit ist sowohl für die Bürger\*innen der Stadt Soltau wie für die sie besuchenden Touristen ein wichtiger Faktor für Lebens- und Aufenthaltsqualität (2.2.1) in der Stadt. Neben diesem Entwicklungsbereich ergibt sich zudem durch die sich verändernde Mobilität der Menschen ein weiteres Feld für die Sportentwicklungsplanung. Immer mehr Menschen nutzen zur Fortbewegung, aber auch für die Freizeitaktivität im Grünen das Fahrrad, so dass sich die Radmobilität (2.2.2) als weiterer Entwicklungsbereich ergibt. In Bezug auf beide Aspekte führt dies zu folgenden Empfehlungen:

## Strategisches Sportziel und Maßnahmen

### 2.2 Strategisches Sportziel:

Weiterentwicklung der Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung und den Tourismus im öffentlichen Raum

#### 2.2.1 Maßnahme:

Weiterentwicklung von Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum

##### Teilmaßnahme:

Es wird in einer Entwicklungsstudie geprüft, ob und auf welche Art und Weise der Neubau eines Freibades machbar ist.

#### 2.2.2 Maßnahme:

Der Anteil der rad- und rollsportlich am Verkehr teilnehmenden Bevölkerung wird gesteigert.

##### Teilmaßnahme:

Die Bau- und Planungsämter der Stadt Soltau werden bei Fragen der Steigerung der rad- und rollsportlichen Mobilität der Bevölkerung durch den Fachdienst Bildung und Sport sowie den Arbeitsbereich Jugend unterstützt. Die Bau- und Planungsämter werden die Qualität der vorhandenen Radwege überprüfen und in Abstimmung mit den Belangen des Sports das Radwegenetz innerhalb einer gesamtstädtischen Radwegeplanung bedarfs gerecht und qualitativ ausbauen (insbesondere Ausschilderung). Fahrrad-Stationen werden zur Ausleihe von öffentlichen zugänglichen Fahrrädern errichtet.

Sport und Bewegung sind, wie die für die Sportentwicklungsplanung identifizierten Entwicklungsbereiche zeigen, mit einer Vielzahl an Aufgaben in der öffentlichen Daseinsvorsorge und Stadtentwicklung verbunden. Als Entwicklungsbereich dieses integrativen Prozesses wird die Weiterentwicklung von Freizeitmöglichkeiten (2.3.1) im öffentlichen Raum angestrebt. Für diesen Entwicklungsbereich werden folgende Empfehlungen abgegeben:

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### 2.3 Strategisches Sportziel:

Integration von Sport und Stadtentwicklung

##### 2.3.1 Maßnahme:

Die Sportentwicklung wird als Element einer kontinuierlichen, gesamtstädtischen Stadtentwicklung integriert und bei der Aufstellung von Handlungskonzepten einbezogen.

##### Teilmaßnahme:

Die Belange des Sportes werden im Rahmen eines formalen Abstimmungsprozesses bei allen gesamtstädtischen Planungsprozessen und konkreten Investitionsvorhaben (Wohnungsbau, Verkehrsräume, Freiräume, Schulentwicklung) einbezogen.

#### 4.5 Strategische Sportziele und Maßnahmen für das *Leitziel 3: Sport und Gesundheitsförderung*

Besonders für Kinder und Jugendliche kann der Sport einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung leisten. Die Schule ist der zentrale und oft wohnortnahe Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche aufhalten und daher ebenfalls als Sportraum in den Blick zu nehmen. Daher ergibt sich eine bewegungsfördernde Schulhofgestaltung (3.1.1) als einer der Entwicklungsbereiche dieses Handlungsschwerpunktes. Folgende Empfehlungen werden hierfür gegeben:

## 3

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### 3.1 Strategisches Sportziel:

Förderung einer bedarfsgerechten, innovativen und nachhaltigen Sportstätteninfrastruktur

##### 3.1.1 Maßnahme:

Die Qualität der Schulhöfe wird verbessert und die Schulhöfe werden nach Möglichkeit außerhalb der Schulzeiten für Kinder und Jugendliche im Wohnquartier geöffnet.

##### Teilmaßnahme:

In einem Beteiligungsverfahren mit Vertretern der Schulen, Vereine, des Grünflächenamtes, dem Fachdienst Bildung und Sport und dem Arbeitsbereich Jugend wird ein Konzept aufgestellt, das aufzeigt, unter welchen Bedingungen Schulhöfe als pädagogische Bewegungsräume insbesondere in Grundschulen zu gestalten sind, wie deren Qualität verbessert wird und wie die Schulhöfe gegenüber dem Wohnumfeld geöffnet werden können. Die in der vor Ort Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der schulischen Außensportanlagen und Pausenhöfe werden behoben.

Zur Förderung der Gesundheit aller Soltauer\*innen bedarf es einer bewegungsfördernden Infrastruktur (3.2.1) in der Stadt, um die Bevölkerung zu Sport und Bewegung anzuregen. Da Gesundheit jedoch auch durch psychisches Wohlbefinden definiert wird, gehört auch die Gestaltung öffentlicher Räume dazu. Für diesen Entwicklungsbereich wird empfohlen:

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### 3.2 Strategisches Sportziel:

Förderung der Teilnahme am Sport und der Freude an Bewegung

##### 3.2.1 Maßnahme:

Weiterentwicklung der Innenstadtgestaltung

##### Teilmaßnahme:

Wasserspiele in der Innenstadt errichten

Zur Förderung von Sport und Gesundheit gehören auch die Entwicklungsbereiche Parks und Grünflächen (3.2.1) sowie die Bildung im öffentlichen Raum (3.2.2). Zusammengenommen werden für beide Bereiche folgende Ziele und Maßnahmen empfohlen:

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### 3.3 Strategisches Sportziel:

Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum

##### 3.3.1 Maßnahme:

Die Nutzungsqualität der Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum erhöhen

##### Teilmaßnahme:

Die subjektiv erlebte Sicherheit der Bevölkerung im öffentlichen Raum wird durch die Verbesserung der Beleuchtung und der Quantität der Pflege erhöht. Es werden Lauf-, Fahrrad- und Nordic Walking Routen in den Park- und Waldanlagen ausgewiesen und weiterentwickelt.

##### 3.3.2 Maßnahme:

Die Durchführung des Sportunterrichts und der Sportangebote der Vereine, die im öffentlichen Raum stattfinden, werden ermöglicht und gefördert.

##### Teilmaßnahme:

Die Pflege der in der Befragung genannten öffentlichen Frei- und Grünräume, die für sportunterrichtliche und Vereinszwecke genutzt werden, wird erhöht, um ein gefahrenfreies Sporttreiben der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Die Stadt Soltau prüft, ob die von den betreffenden Schulen genannten Wünsche im Hinblick auf die Weiterentwicklung der jeweiligen öffentlichen Räume umgesetzt werden können, um die Durchführung des Pflichtsportunterrichtes nachhaltig zu gewährleisten.

## 4.6 Strategische Sportziele und Maßnahmen für das Leitziel 4: Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements

Wie die IST-Analyse des Sports in Soltau ergeben hat, bieten die Sportvereine eine vorhandene Struktur, um gemeinsam mit der Stadt Soltau den Sport zukunftsfähig zu entwickeln. Zusätzlich bilden die Sportvereine eine wichtige Institution des sozialen Zusammenlebens der Soltauer Stadtgesellschaft. Getragen wird diese Ressource der Sportentwicklung durch bürgerschaftliches Engagement. Zur Stärkung und Entwicklung dieser Ressource werden die Rahmenbedingungen (4.1.1) für bürgerschaftliches Engagement, die Qualifizierung (4.1.2) der Engagierten, die Anreiz- und Anerkennungskultur (4.1.3) für bürgerschaftliches Engagement sowie die Förderung von Kooperationen (4.1.4) zwischen Vereinen zur Entlastung des Ehrenamts im Rahmen der Sportentwicklungsplanung identifiziert und folgende Empfehlungen ausgesprochen:

# 4

## Strategisches Sportziel und Maßnahmen

### 4.1 Strategisches Sportziel:

Förderung des Ehrenamts durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur für eine zukunftssichere Organisation attraktiver Sportangebote von Bürgern für Bürger

#### 4.1.1 Maßnahme:

Einführung neuer Ansätze zur Gewinnung und Bindung von Vorstandsmitgliedern, Übungsleiter\*innen und Helfern im Sport

##### Teilmaßnahme:

Ausrichtung einer Zukunftswerkstatt „Ehrenamt im Sport“

#### 4.1.2 Maßnahme:

Förderung des Ehrenamts im Sport durch Unterstützung der Teilnahme von Vereinen am Programm „Engagement FÖRDERUNG“ des LSB Niedersachsen

##### Teilmaßnahme:

Einrichtung und finanzielle Ausstattung einer Förderposition zur finanziellen Bezuschussung von teilnehmenden Vereinen

#### 4.1.3 Maßnahme:

Förderung des Ehrenamts im Sport durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur

##### Teilmaßnahme:

Nutzung der Ehrenamtskarte Niedersachsen im Sport

#### 4.1.4 Maßnahme:

Gründung einer Interessenvertretung der Vereine

##### Teilmaßnahme:

Die Stadt Soltau regt die Sportvereine an, in demokratischer Abstimmung eine Stadtvertretung Sport, die die Interessen des Vereinssport gegenüber der Stadtverwaltung vertritt, zu gründen.

Neben der Abstimmung von gemeinsamen Interessen und Belangen der Vereine im Bereich des Sports gegenüber der Stadt wird ebenfalls empfohlen, die Zusammenarbeit der Akteure im Sport zu stärken (Förderung von Zusammenarbeit (4.2.1)). Dort, wo Wünschen der Bevölkerung noch keine Angebote der Vereine gegenüberstehen, bietet sich für Vereine die Möglichkeit diese auch als

gemeinsames Angebot zu entwickeln und auszuprobieren. So können neue Zielgruppen angesprochen und der dazu notwendige Aufwand auf mehrere Akteure verteilt werden. Eine solche Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten und eine Unterstützung dieses Öffnungsprozess durch die Stadt Soltau führt zu folgenden Empfehlungen:

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### **4.2 Strategisches Sportziel:**

Stärkung der Zusammenarbeit und Bedarfsorientierung der Akteure im Sport zur Bündelung der Kräfte, Verbesserung der Abstimmung und Erweiterung der Sportangebote durch gemeinsame Trendsport- und Gesundheitsangebote.

##### **4.2.1 Maßnahme:**

Förderung der Kooperation von Vereinen im Bereich der Organisation des Sportbetriebs

##### **Teilmaßnahme:**

Anreize wie bevorzugte Zuteilung von Nutzungszeiten in öffentlichen Sportstätten oder bevorzugte Gewährung von Förderanträgen für Materialien.

Eine Erweiterung der bisherigen Angebote der Vereine gelingt durch die Öffnung und Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sport. Um die Möglichkeit zur Nutzung dieser Chancen zu verhelfen bietet sich die Einbindung des Sports in öffentliche Aufgaben wie Bildung und Soziales an. Besonders im Entwicklungsbereich Sport als Medium zur Bildung (4.3.1 bis 4.3.3) sowie Sport als soziales Medium (4.3.4 und 4.3.5) bieten sich Chancen, Innovationen zu fördern und durch Zusammenarbeit die ehrenamtlichen Strukturen zu entlasten. Vereine sollten durch Eröffnung zusätzlicher Möglichkeiten eigene Sportangebote weiterentwickeln und damit neue Zielgruppen ansprechen können. Zur Entfaltung der Potenziale in diesen Entwicklungsbereichen werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

#### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

##### **4.3 Strategisches Sportziel:**

Einbindung der Sportvereine und Förderung ihrer Angebote im Rahmen kommunaler Aufgaben zur Öffnung von Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten.

##### **4.3.1. und 4.3.2. Maßnahme:**

Stärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen

##### **Teilmaßnahmen:**

Aufstellen eines sozial und pädagogisch ausgerichteten Ganztagsschulkonzeptes für den Bereich Sport und Schule

Förderung der Vernetzung von Schulen und Sportvereinen zur Entwicklung gemeinsamer Konzepte zur Entwicklung sozialpädagogischer Sport- und Bewegungsangebote durch Einberufung eines „Runden Tisches Ganztagsschule“.

#### 4.3.3 Maßnahme:

Stärkung der Erziehung mit und durch Sport, Optimierung des Belegungsverfahrens

##### Teilmaßnahme:

Aufbau von Kooperationsprojekten Bildungseinrichtung-Sportverein zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außerschulischen Partnern zum Aufbau sozialpädagogisch orientierter Sportgelegenheiten

#### 4.3.4 Maßnahme:

Stärkung der sozialen Jugendarbeit in den Vereinen

##### Teilmaßnahme:

Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Jugendeinrichtungen zum Aufbau von sozialpädagogisch orientierten Sportgelegenheiten im außerschulischen Bereich

#### 4.3.5 Maßnahme:

Stärkung der Angebote für ältere Menschen zur Förderung ihrer sozialen Teilhabe

##### Teilmaßnahme:

Initiierung und Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen zum Aufbau von Sportgelegenheiten zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe älterer Menschen.

Als Konsequenz dieser Empfehlungen lassen sich auf städtischer Seite die Weiterentwicklung der Förderschwerpunkte (4.4.1), die Integration des Aspekts der Bedarfsorientierung (4.4.2) als Förderkriterium, die Finanzierung (4.4.4) sowie die Steuerung und das Controlling (4.4.3) der öffentlichen Sportförderung (Förderschwerpunkte (4.4.5)) als Entwicklungsbereiche der Sportentwicklungsplanung identifizieren. Hierzu ergeben sich folgende Empfehlungen:

### Strategisches Sportziel und Maßnahmen

#### 4.4 Strategisches Sportziel:

Weiterentwicklung und Differenzierung der öffentlichen Sportförderung im Bereich des Vereinssports zur Unterstützung zukunftsfähiger Organisationen und Angebote

##### 4.4.1. bis 4.4.4. Maßnahme:

Entwicklung einer neuen Richtlinie zur Förderung des gemeinnützigen Vereinssports

##### Teilmaßnahmen:

Konkretisierung der Förderziele/-bereiche auf Basis der Ziele der Sportentwicklungsplanung  
Etablierung von Dialogstrukturen zur Abstimmung der bedarfsorientierten Ausgestaltung mit dem Vereinssport  
Definition von Förderkriterien und Nachweisverfahren  
Finanzielle Ausstattung der Förderbereiche durch Ratsbeschluss

##### 4.4.5 Maßnahme:

Förderung weiterer gemeinwohlorientierter Vereine

##### Teilmaßnahme:

Die gemeinwohlorientierten Ausbildungsangebote (z.B. der DLRG e.V. u.a.) im Schwimmen werden im Rahmen der Sportförderung unterstützt.

#### **4.7 Übersicht der Leitziele, strategische Sportziele und Maßnahmen**

Abgeleitet aus den zuvor identifizierten Leitzielen ergibt sich folgende Matrix als Übersicht über die bereits dargestellten strategischen Sportziele, die zielführenden Maßnahmen und Teilmaßnahmen. Die vollständige Darlegung der Matrix soll explizit auf die Aspekte der zeitlichen Umsetzung und den Kostenaufwand hinweisen. Die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen wurde durch die Gutachter vor dem Hintergrund der Bestands- und Bedarfsanalyse definiert. Ebenso sind allgemeine Einschätzungen über den notwendigen Ressourcenaufwand vorgenommen worden. Diese enthalten keine konkreten Kostenschätzungen, sondern stufen generell den notwendigen Einsatz an Ressourcen ab. Letztendlich obliegt die Festlegung von Prioritäten und Ressourceneinsatz einer politischen Entscheidung, der verantwortlichen Akteur(e) (Fachdienste).

*Siehe Gesamttabelle auf den Seiten 51 bis 65.*



## Sport als ein gemeinschaftliches Gut

### 1.1 Strategisches Sportziel:

Öffnung der Sport- und Bewegungsangebote im Verein für einen „Sport für alle“

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand	
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering ohne Ver- stärkungs- mittel	mittel Verstär- kungsmittel in der mit- telfristigen Finanz- planung
1.1.1	Informations- vermittlung	Es wird eine Ver- netzung der be- reits vorhandenen digitalen Informa- tionsplattformen mit sportbezoge- nen Inhalten (Sportangebote, Sportstätten, Sporträume, Sport- events, Informatio- nen der Stadt- verwaltung und Sportorganisatio- nen) unter einem Sportportal vorge- nommen und die Vorzüge der sozia- len Netzwerke für Sportinformatio- nen werden genutzt.	Erarbeiten eines Sportraumkatasters; Erfassen aller Sport- und Bewegungsan- gebote aller Anbieter in Soltau; Erfassen aller vorhandenen digitalen Informati- onsquellen bzgl. Sport in Soltau; Einrichten eines Sportportals	Stadtverwaltung, alle Sportanbieter	X	X			

## 1.2 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Förderung von attraktiven unterschwellig wahrzunehmenden Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum

1.2.1	Bedarfsgerechte Ausstattung des öffentlichen Raums	Die von den Bürger*innen genannten Ideen für Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum werden in der weiteren gesamtstädtischen Planung berücksichtigt.	Die Wünsche der Bürger*innen (Kneippbecken, Boule-Anlage, beschilderte Laufstrecken, Skate-Anlage) werden verwaltungsintern geprüft und dann ggf. im Rahmen von Beteiligungsverfahren mit Bürger*innen verhandelt. Die Ausstattung sportlich intensiv genutzter öffentlicher Räume mit sanitären Anlagen wird geprüft, um die Nutzbarkeit dieser Freiräume insbesondere für ältere Menschen zu erhöhen.	verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung	X	X	X		
1.2.2	Förderung des Vereins- und vereinbundenen Sports	Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum werden bedarfsgerecht geplant.	Die Infrastrukturbedarfe der Vereine, die sich auf den öffentlichen Raum beziehen, werden in die gesamtstädtische Entwicklungsplanung einbezogen. Trendsportangebote im Roll- und Radsport werden im öffentlichen Raum (BMX, Skaten) erweitert.		X	X			

### 1.3 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Das Sportangebot hinsichtlich der sich wandelnden gesellschaftlichen Werte und der veränderten Lebensbedingungen anpassen.

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand			
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch	
1.3.1	Weiterentwicklung der Angebotsvielfalt bei Vereinen	Es wird geprüft, inwieweit die in der Untersuchung genannten Wünsche der Bevölkerung nach Sportangeboten bedarfsgerecht in den Sportvereinen oder durch andere erfüllt werden können.	Einrichten eines temporären Arbeitskreises mit Stadtverwaltung und Sportvereinen; Erweiterung von Vereinsangeboten auf der Basis der Wünsche der Bevölkerung (z.B. Boule, Klettern), ggf. in Kooperation untereinander.	Vereine, Stadtverwaltung	X			X			
1.3.2	Verbesserung der Kommunikation	Einrichtung eines permanenten Arbeitskreises zwischen Vereinen und Schulen und der Stadtverwaltung zur besseren Kooperation untereinander	Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe aus Vereinen, Schulen und der Stadtverwaltung, die einmal in Jahr die bestehenden Probleme bespricht, Lösungen erarbeitet und die Weiterentwicklung des Sports in Soltau begleitet.	Vereine, Stadtverwaltung, Schulen	X			X			
1.3.3	Organisation der Stadtverwaltung	Zentralisierung der Zuständigkeiten	Einrichtung einer Personalstelle mit der Zuständigkeit für den Sport, insbesondere auch für die Sportentwicklung und -planung mit eigenem Budget.	Politik	X				X		

## 2.1 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Förderung einer bedarfsgerechten, innovativen und nachhaltigen Sportstätteninfrastruktur

2.1.1	Absicherung und Weiterentwicklung der Sportstätten und Bewegungsräume im Zusammenhang gesamtstädtischer Schulentwicklungsplanung.	Die Stadt Soltau stellt ein Konzept zur Neugestaltung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen auf.	Es wird empfohlen zunächst aus Sicht der Schul-, Stadt- und Sozialentwicklungsplanung politisch zu entscheiden, ob und wenn ja inwieweit die Sportinfrastruktur zur Stärkung des Bildungsstandortes am Schulzentrum konzentriert und in Folge daraus weiter ausgebaut wird. Die Sportvereine und Schulen sind hinsichtlich ihrer Entwicklungsperspektiven in diese Überlegungen einzu beziehen.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen	X					X
2.1.2	siehe 2.1.1	siehe 2.1.1	Bei der Entscheidung für eine Zentralisierung der Sportinfrastruktur ist zu prüfen, wie dort die Nutzungskapazitäten für den Fußballsport bereit gestellt werden können, die bisher im Sportpark Ost vorhanden sind, dann dort aber wegfallen würden.	Stadtverwaltung, Sportvereine	X					X

## 2.1 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Förderung einer bedarfsgerechten, innovativen und nachhaltigen Sportstätteninfrastruktur ff

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand			
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch	
2.1.3	siehe 2.1.1	siehe 2.1.1	Unabhängig von der Entscheidung eins und zwei ist der Rasenplatz im Hindenburgstadion völlig neu als Naturrasenplatz aufzubauen und zukünftig in hoher Qualität zu erhalten.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen	X						X
2.1.4	siehe 2.1.1	siehe 2.1.1	Mindestens ein Platz des SV-Stadions wird in einen reinen Fußball-Kunstrasenplatz umgewandelt.	Stadtverwaltung, Sportvereine	X						X
2.1.5	siehe 2.1.1	siehe 2.1.1	Der derzeit mangelbehaftete (k.w.) Belag des Kunststoffspielfeldes wird durch einen, multifunktional nutzbaren (auch für Basketball, Schulsport u.a.) Belag (Kunststoffhockeybelag) ersetzt. Die flächenmäßige Erweiterung dieses Spielfeldes bis zu einer Größe eines Hockey- Kleinfeldes wird geprüft.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen, weitere Bürgerinitiativen	X				X		

2.1.6	siehe 2.1.1	Bei zukünftigen sportbezogenen Infrastrukturmaßnahmen (Sportstätten, -räume im öffentlichen Raum) werden im Rahmen kooperativer Beteiligungsverfahren die Bedürfnisse der Bevölkerung (Schulen, Sportvereine, Nichtorganisierte) eingeholt.	Einrichten von Planungsgruppen bei konkreten Projektmaßnahmen (im Sinne informeller Vorplanung) mit Vertretern der Schulen Sportvereine, Bevölkerungsgruppen und unter intersektoraler Beteiligung verschiedener Ämter.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen, weitere Bürgerinitiativen	X	X			
2.1.7	siehe 2.1.1	Die Sanierungsbestände der städtischen Sportstätten, die im Rahmen des Gutachtens von den Nutzern als erheblich mangelbehaftet (Beeinträchtigung des Sportbetriebes und Gesundheitsgefährdung, Q3/Q4) identifiziert worden sind, sind zu beheben. Bei allen Sanierungsmaßnahmen sind die Bedarfe des Schulsports und Vereinsports zu berücksichtigen.	Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe aus Vereinen, Schulen und der Stadtverwaltung, die einmal in Jahr die bestehenden Probleme bespricht, Lösungen erarbeitet und die Weiterentwicklung des Sports in Soltau begleitet.	Vereine, Stadtverwaltung, Schulen	X	X			
2.1.8	siehe 2.1.1	Optimierung des Belegungsverfahrens	Die Stadt Soltau führt mit dem Landkreis Gespräche mit dem Ziel, die Belegung der Sportanlagen des Landkreises zu übernehmen.		X	X			

## 2.2 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Weiterentwicklung der Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung und den Tourismus im öffentlichen Raum

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch
2.2.1	Lebens- und Aufenthalts- qualität	Weiterentwicklung von Freizeitmög- lichkeiten im öffentlichen Raum	Es wird in einer Entwicklungsstudie geprüft, ob und auf welche Art und Weise der Neubau eines Freibades machbar ist.	Stadtverwaltung	X					X
2.2.2	Radmobilität	Der Anteil der rad- und radsportlich am Verkehr teilnehmenden Bevölkerung wird gesteigert.	Das Die Bau- und Pla- nungsämter der Stadt Soltau wird bei Fragen der Steigerung der rad- & radsportlichen Mobilität der Bevölke- rung durch den Fach- dienst Bildung und Sport sowie den Arbeitsbereich Jugend unterstützt. Die Bau- und Planungsämter werden die Qualität der vorhandenen Radwege überprüfen und sie in Abstim- mung mit den Belan- gen des Sports inner- halb einer gesamt- städtischen Radwege- planung bedarfs- gerecht und qualitativ ausbauen (insbes. die Ausschilderung). Fahrrad-Stationen werden zur Ausleihe von öffentlichen Fahr- rädern errichtet.	Stadtverwaltung, Bürgerinitiativen zum Thema Rad, Sportvereine, Tourismus- einrichtung	X					X

### 2.3 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

#### Sport und Stadtentwicklung

2.3.1	Weiterentwicklung von Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum	Die Sportentwicklung wird als Element einer kontinuierlichen, gesamtstädtischen Stadtentwicklung integriert und bei der Aufstellung von Handlungskonzepten einbezogen.	Die Belange des Sportes werden im Rahmen eines formalen Abstimmungsprozesses bei allen gesamtstädtischen Planungsprozessen und konkreten Investitionsvorhaben (Wohnungsbau, Verkehrsräume, Schulentwicklung) einbezogen.	Stadtverwaltung	X			X		
-------	--	--	--	-----------------	---	--	--	---	--	--

## 3.1 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Förderung der Teilnahme am Sport und der Freude an Bewegung

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand			
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch	
3.1.1	Bewegungs- fördernde Schulhof- gestaltung	Die Qualität der Schulhöfe wird verbessert und die Schulhöfe werden nach Möglichkeit außerhalb der Schulzeiten für Kinder und Jugendliche im Wohnquartier geöffnet.	In einem Beteiligungsverfahren mit Vertretern der Schulen, Vereinen, des Grünflächenamtes, dem Fachdienst Bildung und Sport sowie dem Arbeitsbereich Jugend wird ein Konzept aufgestellt, das aufzeigt, unter welchen Bedingungen Schulhöfe als pädagogische Bewegungsräume – insbesondere in Grundschulen – zu gestalten sind, wie deren Qualität verbessert wird und geöffnet werden kann. Die in der vor-Ort-Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der schulischen Außensportanlagen und Pausenhöfe werden behoben.	Stadtverwaltung, Schulen, Sportvereine, Anwohner	X						X
3.1.2	Bewegungs- fördernde Infrastruktur	Weiterentwicklung der Innenstadtgestaltung	Wasserspiele in der Innenstadt errichten	Stadtverwaltung			X				X

3.1.3	Bewegungsfördernde Infrastruktur	Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum für die Bevölkerung werden bedarfsgerecht geplant.	Bouleanlage in einem kommunikativen, attraktiven Umfeld errichten	Stadtverwaltung, Sportvereine, Seniorenbeirat					X	
-------	----------------------------------	---	---	---	--	--	--	--	---	--

### 3.2 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum

3.2.1	Parkanlagen	Die Nutzungsqualität der Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum erhöhen.	Die subjektiv erlebte Sicherheit der Bevölkerung im öffentlichen Raum wird durch die Verbesserung der Beleuchtung und der Quantität der Pflege erhöht. Es werden Lauf-, Fahrrad- und Nordic Walking-Routen in den Park-/Waldanlagen weiter entwickelt und ausgewiesen.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Seniorenbeirat					X	
-------	-------------	---	--	---	--	--	--	--	---	--

### 3.2 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum ff

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwort- liche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand			
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch	
3.2.2	Bildung im öffentlichen Raum	Die Durchführung des Sportunterrichts und der Sportangebote der Vereine, die im öffentlichen Raum stattfinden, wird ermöglicht und gefördert.	Die Pflege der in der Befragung genannten öffentlichen Freizeitanlagen und Grünräume, die für sportunterrichtliche und Vereinszwecke genutzt werden, wird erhöht, um ein gefahrenfreies Sporttreiben der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Die Stadt Soltau prüft, ob die von den betreffenden Schulen genannten Wünsche im Hinblick auf die Weiterentwicklung der jeweiligen öffentlichen Räume umgesetzt werden können, um die Durchführung des Pflichtsportunterrichtes nachhaltig zu gewährleisten.	Stadtverwaltung, Vereine, Bürgerinitiativen, Schulen	X						X

# 4

## Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport

### 4.1 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Förderung des Ehrenamts durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur für eine zukunftsichere Organisation attraktiver Sportangebote von Bürgern für Bürger

4.1.1	Rahmenbedingungen	Einführung neuer Ansätze zur Gewinnung und Bindung von Vorstandsmitgliedern, Übungsleiter*innen und Helfer*innen im Sport	Ausrichtung einer Zukunftswerkstatt „Ehrenamt im Sport“	Stadtverwaltung, Sportbund Heidekreis	X			X		
4.1.2	Qualifizierung	Förderung des Ehrenamts im Sport durch Unterstützung der Teilnahme von Vereinen am Programm „Engagement FÖRDERUNG“ des LSB Niedersachsen	Einrichtung und finanzielle Ausstattung einer Förderposition zur finanziellen Bezuschussung von teilnehmenden Vereinen	Stadtverwaltung, Sportvereine	X			X		
4.1.3	Anreize und Anerkennungskultur	Förderung des Ehrenamts im Sport durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur	Nutzung der Ehrenamtskarte Niedersachsen im Sport	Stadtverwaltung, Sportvereine	X			X		
4.1.4	Kooperation der Sportvereine	Gründung einer Interessenvertretung der Vereine	Die Stadt Soltau regt die Sportvereine an, in demokratischer Abstimmung eine Stadtvertretung Sport, die die Interessen des Vereinssport gegenüber der Stadtverwaltung vertritt, zu gründen.	Sportvereine, Stadtverwaltung	X			X		

## Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport

### 4.2 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Stärkung der Zusammenarbeit und Bedarfsorientierung der Akteure im Sport zur Bündelung der Kräfte, Verbesserung der Abstimmung und Erweiterung der Sportangebote durch gemeinsame Trendsport- und Gesundheitsangebote

Maßnahmen	Entwicklungs- bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwortliche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch
4.2.1	Förderung von Zusammenarbeit	Förderung der Kooperation von Vereinen im Bereich der Organisation des Sportbetriebs	Anreize wie bevorzugte Zuteilung von Nutzungszeiten in öffentlichen Sportstätten oder bevorzugte Gewährung von Förderanträgen für Materialien.	Stadtverwaltung, Sportbund Heidekreis	X			X		

### 4.3 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Einbindung der Sportvereine und Förderung ihrer Angebote in Rahmen kommunaler Aufgaben zur Öffnung von Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten

4.3.1	Sport als Medium zur Bildung	Stärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen	Aufstellen eines sozial und pädagogisch ausgerichteten Ganztagschulkonzeptes für den Bereich Sport und Schule; Förderung der Vernetzung von Schulen und Sportvereinen zur Entwicklung gemeinsamer Konzepte von sozialpädagogischen Sport- und Bewegungsangeboten durch Einberufung eines „Runden Tisches Ganztagschule“	Stadtverwaltung, Schulen	X				X	
4.3.2	siehe 4.3.1	siehe 4.3.1	siehe 4.3.1	Stadtverwaltung, Schulen, Vereine	X				X	

4.3.3	siehe 4.3.1	Stärkung der Erziehung mit und durch Sport	Aufbau von Kooperationsprojekten Bildungseinrichtung- Sportverein zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sport- vereinen sowie weiteren außerschuli- schen Partnern zum Aufbau sozial-päda- gogisch orientierter Sportgelegenheiten	Stadtverwaltung, kommunale Bildungsträger, Sportvereine					X	
4.3.4	Sport als soziales Medium	Stärkung der sozialen Jugendar- beit in den Vereinen	Förderung von Kooperationen zwi- schen Sportvereinen und Jugendeinrich- tungen zum Aufbau von sozialpädago- gisch orientierten Sportgelegenheiten im außerschulischen Bereich	Stadtverwaltung, Jugendeinrichtun- gen, Sportvereine					X	
4.3.5	siehe 4.3.4	Stärkung der Angebote für ältere Menschen zur Förderung ihrer sozialen Teilhabe	Initiierung und För- derung von Koope- rationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtun- gen zum Aufbau von Sportgelegenheiten zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe älterer Menschen	Stadtverwaltung, Senioreneinrich- tungen, Sportvereine					X	

## Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport

### 4.4 Strategische Sportziele und Maßnahmen:

Weiterentwicklung und Differenzierung öffentlichen der Sportförderung im Bereich des Vereinssports zukunftsfähiger Organisationen und Angebote

Maßnahmen	Entwicklungs-bereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	Verantwortliche(r)/Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig 2019–2021	mittelfristig 2021–2026	langfristig 2026–2036	gering	mittel	hoch
4.4.1	Förderschwerpunkte	Entwicklung einer neuen Richtlinie zur Förderung des gemeinnützigen Vereinssports	Konkretisierung der Förderziele und -bereiche auf Basis der Ziele der Sportentwicklungsplanung Etablierung von Dialogstrukturen zur Abstimmung der bedarfsorientierten Ausgestaltung mit dem Vereinssport	Stadtverwaltung	X			X		
4.4.2	Bedarfsorientierung	siehe 4.4.1	siehe 4.4.1	Stadtverwaltung, Sportvereine	X			X		
4.4.3	Steuerung und Controlling	siehe 4.4.1	Definition von Förderkriterien und Nachweisverfahren	Stadtverwaltung		X		X		
4.4.4	Finanzierung	siehe 4.4.1	Finanzielle Ausstattung der Förderbereiche durch Ratsbeschluss	Rat der Stadt Soltau		X				X
4.4.5	Förderschwerpunkte	Förderung weiterer gemeinwohlorientierter Vereine	Die gemeinwohlorientierten Ausbildungsangebote z.B. der DLRG e.V. u.a. im Schwimmen wird im Rahmen der Sportförderung unterstützt.	Stadtverwaltung, Politik	X			X		

## 5 DIE SITUATION, DER BEDARF UND DIE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE STÄDTISCHEN FUSSBALLPLÄTZE

Die Stadt Soltau wünscht eine sportfachliche Bewertung und Bestands- und Bedarfsanalyse für die städtischen Fußballplätze. Diese Analyse steht in besonderem Maße in einem direkten Zusammenhang mit einer Zentrierung der Sportanlagen am Schulzentrum im Bereich der weiterführenden Schulen und einer perspektivischen Vereinsentwicklung. Denn die Situation des Fußballsportes verlangt, dass eine Bewertung der Anlagen sowohl nach sportfunktionalen als auch nach stadtplanerischen Gesichtspunkten erfolgen muss. Insofern richtet sich der Blick der Analyse der städtischen Fußballplätze sowohl auf die aktuellen und zukünftigen Bedarfe der Fußballsparten des MTV Soltau e.V. und des SV Soltau e.V., als auch auf den Zustand und die sportfunktionale Nutzbarkeit der Anlage des Sportpark Ost, der SV-Anlage und der des Hindenburgstadions, die ökonomischen und ökologischen Belastungen eines Kunstrasenplatzes und die städtebauliche Entwicklung, die mit der Verlagerung oder dem Ausbau von Fußballplätzen einhergehen würden.

Daraus ergeben sich folgende Untersuchungsfragen:

- Gibt es einen evidenten, zwingenden Bedarf für den Erhalt der derzeitigen Sportflächen am Sportpark Ost (Fußballfelder)?
- Kann der Bedarf eventuell an anderen Stellen (Hindenburgstadion und SV-Platz) gedeckt werden?
- Welche Raumideen sollten verfolgt werden, die die Sport- und Bewegungsinteressen der Schulen, Vereine und der nicht-organisierten Menschen weitgehend aufnehmen?

### 5.1 Auslastungsanalyse

Die städtischen Fußballplätze werden sowohl von den Schulen (Berufsbildende Schule, Oberschule, Gymnasium) (bis auf der Sportpark Ost) als auch den Sportvereinen genutzt. Der MTV Soltau e.V. hat seine Trainings- und Wettkampfstätte im Sportpark Ost und verfügt nach Wettkampfbestimmungen über zwei Spielfelder. Dort findet am Vormittag kein Schulsport statt. Für den Kinder-, Jugendbereich und den Mädchen- und Damenfußball wird das Hindenburgstadion, mit einem Großspielfeld, als Trainingsplatz ebenfalls bespielt. Der SV-Platz, verfügt über zwei Großspielfelder und wird vom gleichnamigen Verein (SV Soltau e.V.) und deren Fußballsparte für die Trainings- und Wettkampfstunden genutzt. Die Ligaspiele der Herren finden unter anderem im Sportpark Ost statt.

Für die Auslastungsanalyse der Fußballplätze standen drei Belegungspläne (Hindenburgstadion, SV-Platz und Sportpark Ost) zur Verfügung. Die detaillierten Belegungspläne der Schulen liegen nicht vor, sodass von einer 100% Auslastung durch die Schulen im Hindenburgstadion und auf dem SV-Platz (8:00 bis 16:00 Uhr) ausgegangen werden muss. In der hier vorgenommenen Detailanalyse der Auslastung wird von insgesamt 15 Nutzungsstunden in der Woche auf einem Naturrasenplatz, die zusätzlich zum Schulsport bespielt werden können, ausgegangen, damit eine nachhaltige Nutzung des Rasenplatzes gewährleistet ist (bei Naturrasenplätzen gilt die Annahme von

600 Nutzungsstunden im Jahr; 4 Monate geschlossen, 2 Monate Ferienzeit bei 6 Monaten Nutzungszeit macht dies 100 Stunden/Monat; 25 Stunden/Woche, bei Spielbetrieb bleiben 15–17 Stunden in der Woche, das sind max. 3 Stunden pro Tag (zusätzlich zum Schulsport). Insofern unterscheiden sich auch die Belegungswerte der Tabelle 16 von denen der Tabelle 10 (Seite 29). Von diesen Nutzungsstunden sind im Hindenburgstadion 13 und auf den SV-Plätzen 21 Stunden laut Belegungsplan belegt. Das entspricht einer Auslastung im Hindenburgstadion von insgesamt 95% und auf den SV-Plätzen von 113% (siehe Tabelle 16). Der Sportpark Ost wird nicht von Schulen als Sportstätte genutzt und wird daher nur am Abend mit einer Auslastung von 67% belegt. Eine Auslastung von 80 bis 85% ist generell empfehlenswert, um genügend Flexibilität in der Belegung der Sportstätten zu gewährleisten. Die freien, nutzbaren Zeitfenster der Fußballplätze finden sich beim Hindenburgstadion vereinzelt am Vormittag zwischen den Schulsportstunden, beim Übergang vom Schul- zum Vereinssport (15:30 Uhr bis 17:00 Uhr). Ebenso beim SV-Platz, der am Montag (nachmittags und abends) gar nicht bespielt wird.

Die städtische Sportanlage des SV Soltau e.V. ist auf der Grundlage der oben erläuterten Annahme überbelegt (113%), sodass hier weder Kapazitäten durch eine eventuelle Schließung des Sportpark Ost aufgefangen werden können noch eine Flexibilität in der Belegung der Sportstätte gegeben ist. Dieses Ergebnis steht unter der Annahme, dass die Schulen beide Plätze ab 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr ganzjährig belegen, sodass die zusätzliche Belegung durch den Vereinssport die weiteren max. drei Nutzungsstunden pro Tag überschreiten. Dieselbe Annahme wird für das Hindenburgstadion getroffen, was zu einer Auslastung von 95% führt. Insgesamt können die durchschnittlich 6 Nutzungsstunden pro Tag am Abend (2 Großspielfußballfelder) aus dem Sportpark Ost nicht vom SV-Platz und dem Hindenburgstadion abgedeckt werden.

Name der Sportanlage	Morgens		Mittags/ nachmittags	Abends	Insgesamt	
	8:00 bis 12:00 Uhr	12:00 bis 16:00 Uhr	16:00 bis 22:00 Uhr (15 Std. = 100%)			
SV-Platz	100%	100%		140%	<b>113%</b>	überbelegt
Hindenburgstadion	100%	100%		85%	<b>95%</b>	gut
Sportpark Ost	0%	7,5%		67%	<b>25%</b>	<b>schlecht</b>

Tabelle 16: Belegung Sportanlagen

## 5.2 Zustand und sportfunktionale Nutzbarkeit

Die Abbildungen 15 bis 17 geben einen Überblick über die Mängel der drei Sportplatzanlagen Hindenburgstadion, SV-Platz und Sportpark Ost aus Nutzersicht. (weitere Sportstättenprofile sind dem Anlagenteil B zu entnehmen).

Die Nutzer der Anlagen haben die Qualität der Sportanlage Hindenburgstadion und den Sportpark Ost mit Q3 (dringender Veränderungsbedarf) und den SV-Platz mit Q2 (Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf) bewertet. Der sportfunktionale Zustand der Fußballplätze ist demnach mangelhaft. Auch aus Sicht der Gutachter und der Stadtverwaltung wird insbesondere der Zustand des Sportpark Ost als hochgradig entwicklungsbedürftig eingeschätzt. Denn diese Plätze sind nach Auskunft des technischen Personals (es liegt keine Dokumentation der Zeiträume vor, in denen die Plätze gesperrt sind) 2/3 des Jahres, selbstverständlich abhängig von der Wetterlage, unbespielbar. Der Sportpark Ost (Abbildung 18, siehe Seite 70) befindet sich in einem sehr feuchten und tief gelegenen Gebiet, sodass sowohl die Qualität des Rasens beeinträchtigt ist als auch die zur Verfügung stehenden Nutzungstunden auf einem Naturrasenplatz reduziert sind. Zusätzlich ist die Erreichbarkeit insbesondere für Kinder und Jugendliche problematisch, da der Weg nicht beleuchtet und weit entfernt ist.

### Die Mängelübersicht der Sportplatzanlage Hindenburgstadion | Mittelwert

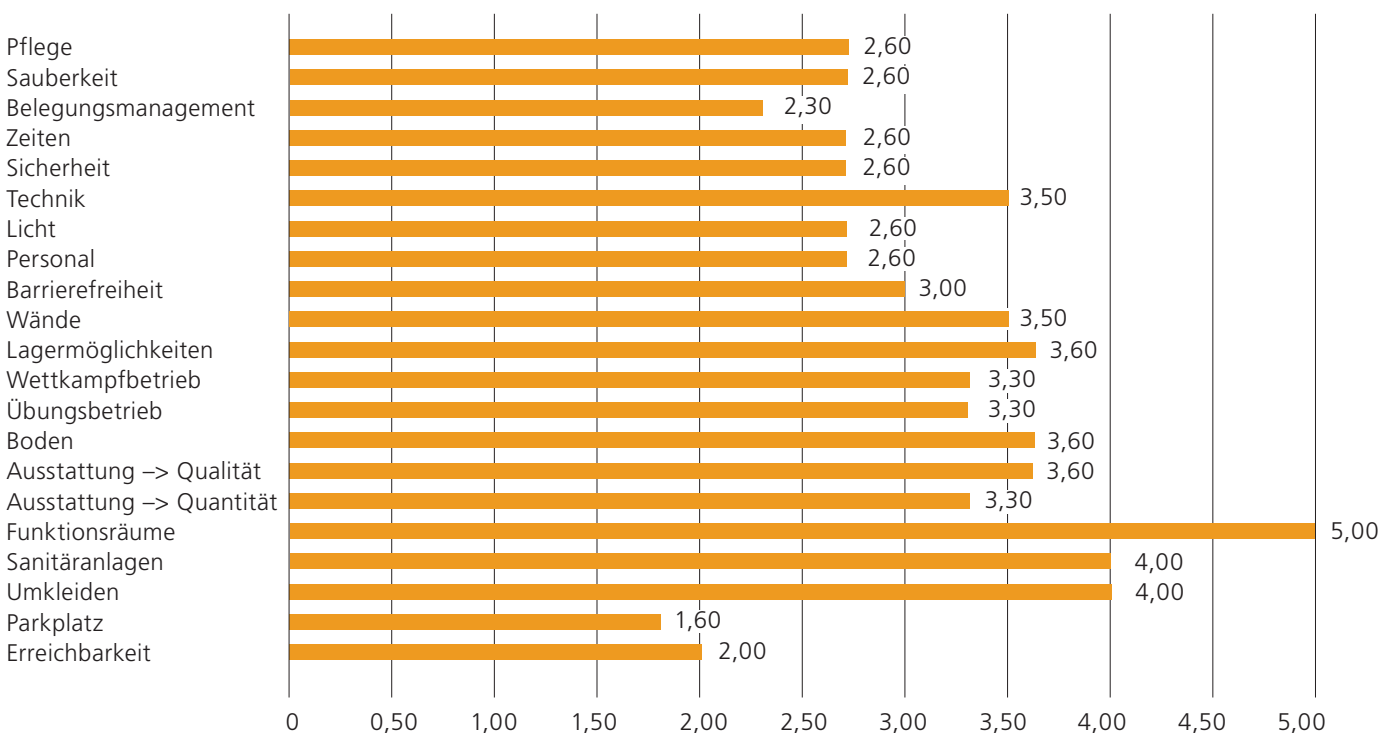


Abbildung 15: Bewertung der Sportanlage Hindenburgstadion aus Nutzersicht (Mittelwert)  
1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden; N = 1

## Die Mängelübersicht der Sportplatzanlage SV-Platz | Mittelwert

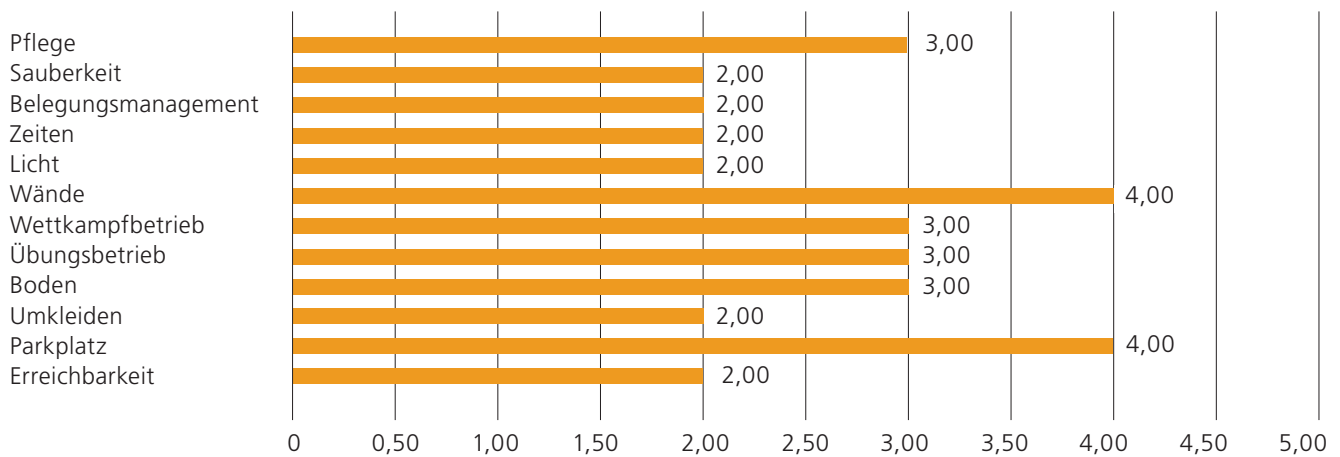


Abbildung 16: Bewertung der Sportanlage SV-Platz aus Nutzersicht (Mittelwert)

1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden; N = 1

Für die Punkte Sicherheit, Technik, Personal, Barrierefreiheit, Lagermöglichkeiten, Ausstattung -> Qualität, Ausstattung -> Quantität, Funktionsräume und Sanitäranlagen lagen für diesen Platz keine Daten vor.

## Die Mängelübersicht der Sportplatzanlage Sportpark Ost | Mittelwert

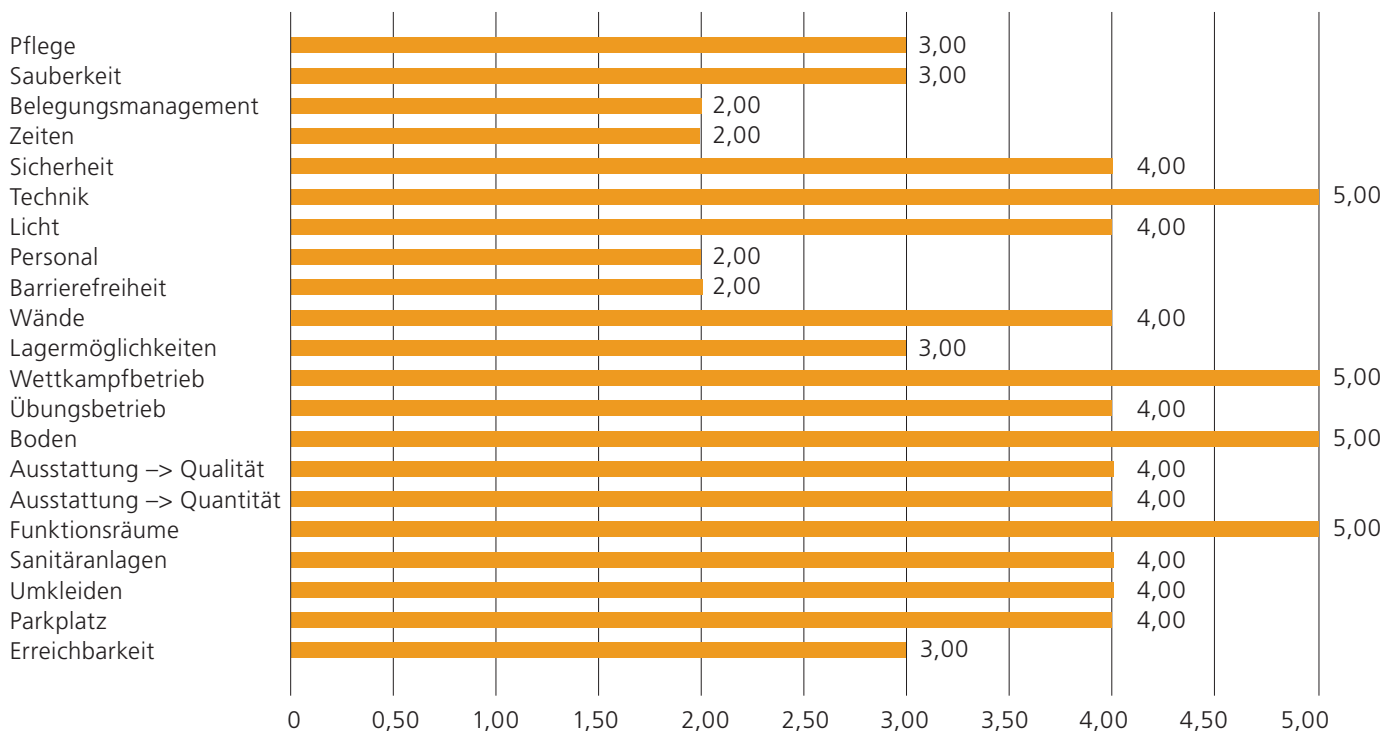


Abbildung 17: Bewertung der Sportanlage Sportpark Ost aus Nutzersicht (Mittelwert)

1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden; N = 1



Abbildung 18: Fußballplatz Hindenburgstadion

Das Hindenburgstadion wird am Vormittag in den Sommermonaten (März/April bis September/Oktober) zusätzlich zum Vereinssport auch von den Schulen genutzt. Die genauen Belegungspläne der Schulen liegen nicht vor. Bei einer nachhaltigen Nutzung des Naturrasenplatzes wird zusätzlich zum Schulsport am Vormittag von weiteren drei Nutzungsstunden durch die Vereine am Nachmittag ausgegangen. Die Belegungspläne des MTV Soltau e.V., der das Hindenburgstadion nutzt, zeigen auf, dass die Nutzungsstunden von 15 empfohlenen Stunden pro Woche zu 100% in Anspruch genommen werden. Dieser Zustand spiegelt die schlechte Qualität des Rasens wider. Eine gute Belegungsdichte von insgesamt 95% erfordert eine nachhaltige und regelmäßige Pflege der Rasenfläche (Bewässerung, Nachsaat, Düngen, etc.). Der Bodenbelag der Rundlaufbahn wurde 2018 teilweise erneuert. Damit ist er zwar wieder brauchbar, aber mittelfristig wird eine komplette Sanierung des Belages notwendig werden. Die Sprunggrube für Weitsprung ist an das Kleinspielfeld angelegt, die Körnung des Sandes ist für den Weitsprung nicht wettkampfangemessen. Die Kugelstoßanlage ist defekt.



Abbildung 19: Sportpark Ost

Die Sportanlage des SV Soltau e.V. (Abbildungen 20, 21) befindet sich sportfunktional in einem befriedigenden Zustand, sodass die Nutzbarkeit nicht eingeschränkt ist. Das äußere Erscheinungsbild der Wettkampf- und Trainingsanlage weist erhebliche Mängel auf. Die Qualität des Fußballrasens ist durch Unkrautwuchs und Unebenheiten eingeschränkt. Die Auslastungsquote von 113% beider Fußballfelder zeigt, dass die Schulen am Vormittag diese beiden zu 100% bespielen. Eine genaue Analyse ist aufgrund fehlender Belegungspläne seitens der Schulen nicht möglich. Der Zustand des Rasens spiegelt jedoch nicht die erhöhte Nutzung wider.



Abbildung 20, oben: Zuschauerbereich SV-Sportplatz  
Abbildung 21, unten: SV-Sportanlage

### 5.3 Sportfachliche Bewertung

Die Sportanlagen werden aus Nutzersicht bewertet. Die Analyse der Gutachter bewertet die drei Fußballanlagen mit Q2. Denn die Sportanlagen sind (sowohl was ihre Funktionalität als auch ihre Qualität betrifft) noch in einem guten Zustand (SV-Platz). Mit dringendem Veränderungsbedarf wird die Anlage Sportpark Ost (Q3) (Fußballfeld) bewertet. Diese sollte in Form einer Modernisierung und Sanierung bzw. ggf. Neubau eines Fußballfeldes erfolgen. Es macht allerdings Sinn, die Qualität der Rasenplätze zusätzlich durch einen neutralen Landschaftsarchitekten prüfen zu lassen. Insbesondere sollte die Belastungsfähigkeit und maximale Nutzungszeit/Tag der Plätze bewertet werden.

## EMPFEHLUNG

Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Mitgliederentwicklung (emotionale Bindung, Kinder- und Jugendarbeit, Sponsoring) des Fußballsportes, der Durchführung eines geeigneten Wettkampfsportes und Trainingsbetriebes und eines geeigneten Schulsportes ist ein Neubau eines Naturrasenplatzes, der die Anforderungen durch den Sport und den örtlichen Gegebenheiten im Hindenburgstadion erfüllt und der Bau eines Kunstrasenplatzes für den Fußballsport auf der SV-Anlage dringend angeraten, ohne aber die regelkonforme Nutzung für den Wettkampfsport einzuschränken. Der Sportpark Ost sollte auf der Grundlage der Auslastungsanalyse vorübergehend erhalten werden, langfristig ist aus städtebaulichen und wirtschaftlichen Gründen jedoch eine Verlagerung notwendig. Besonders aus städtebaulichen Gründen sehen wir die Zentralisierung als erforderlich an (Stadt der kurzen Wege, Nutzung von Synergien etc., Öffentliche Anlagen, dort wo die Bevölkerung sich aufhält, Erreichbarkeit durch ÖPNV). Bei einer Verlagerung der zwei Sportplätze in den Bereich des Sportzentrums sind dann zwei neue (Kunstrasen) Plätze zu errichten.

### 5.4 Berechnung zukünftiger Bedarfe

Um eine Empfehlung der zukünftigen flächenmäßigen Gestaltung der Sportanlagen geben zu können, wurde der (zukünftige) Bedarf des wettkampforientierten Fußballsports berechnet.

#### 5.4.1 Methode

Um aufzuzeigen, ob es einen evidenten, zwingenden Bedarf für den Erhalt der derzeitigen Sportflächen (Fußballfelder) im Sportpark Ost gibt, wurde der Sportstättenbedarf für den wettkampfnormierten Fußballsport berechnet.

Als Berechnungsgrundlage für den Sportstättenbedarf des wettkampforientierten Fußballsports galt die „Grundformel zur Berechnung des Sportstättenbedarfs“ des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften (2000):

$$\frac{\text{Sportbedarf (Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer)} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}} = \text{Sportstättenbedarf}$$

In die Berechnung gingen alle 865 gemeldeten Fußballspielenden der Fußballsparten vom SV Soltau e.V. (302 Fußballspielende) und MTV Soltau e.V. (563 Fußballspielende) (Bestandserhebungsdaten Kreisportbund Harburg-Land in der Sportregion Heide) aus dem Jahr 2018 (Stand 04.12.2018) mit hinein. Dabei wurden anhand der Gesamtmitgliederzahlen der Sportart Fußball aus dem Jahr 2018 die aktiven Sportler ermittelt. Hierzu wurden anhand der Fragen aus der schriftlichen Befragung eine Aktivenquote von zwei Drittel als Durchschnittswert angenommen. Ebenso wurde angenommen, dass eine Mannschaft (gemäß der Internationalen Fußballregeln für den Fußball, Deutscher Fußballbund (DFB), 2018) durchschnittlich 16 Spieler (11 Feldspieler und 5 Auswechselspieler) im Kader hat. Es wurde (gemäß der Belegungspläne und der fußballspezifischen Trainingspraxis) zudem davon ausgegangen, dass eine Mannschaft im Durchschnitt zweimal in der Woche (von Montag bis Freitag) für 1,5 Stunden trainiert. Ebenso wurde normativ festgelegt, dass die Fußballspiele zu 100 Prozent auf genormten Fußballspielfeldern stattfinden (sollen) und dass 18 Spielende pro Übungseinheit eine Anlageneinheit nutzen. Gemäß den Angaben in den Belegungsplänen für die Schulsportstätten und städtischen Sportanlagen sind die Sportstätten für den Vereinssport von 16:00 bis 22:00 Uhr von Montag bis Freitag nutzbar. Das entspricht 30 Stunden in der Woche. Um genügend Flexibilität in der Sportstättenbelegung zu gewährleisten, wird in der sportwissenschaftlichen Literatur ein durchschnittlicher Auslastungsfaktor von 80% (24 Stunden) empfohlen.

#### 5.4.2 Ergebnisse

Berechnet man nun die dargestellten Werte nach der o.a. Formel, so erhält man zum Zeitpunkt der Erhebung bzw. für die Saison 2017/2018 einen Bedarf an 4,5 Sportstätten mit den Flächenmaßen 45,00 bis 90,00 Meter in der Breite und 90,00 bis 120,00 Meter in der Länge, die ganzjährig für den vereinsorganisierten Wettkampfsport Fußball benötigt werden. Ausgehend von der Annahme, dass die Mitgliederzahlen im Fußballsport in Soltau auch in den nächsten Jahren konstant bleiben, werden auch in den nächsten Jahren weiterhin 4,5 Fußballfelder mit den oben genannten Maßen benötigt.

Geht man allerdings von einer kontinuierlichen zurückgehenden Mitgliederzahl von -3,30% pro Jahr aus (wie es für den Fußballsport im Kreis Heidekreis (Soltau-Fallingb. b. S.) in den Jahren 2012 bis 2018 war), werden zukünftig 4,3 Anlageneinheiten benötigt. Dieser rechnerisch festgestellte Bedarf berücksichtigt aber nicht die tatsächliche Situation der Sportstätten, die für den Fußballsport benutzt werden. Oben wurde bereits auf die limitierenden Rahmenbedingungen hingewiesen und empfohlen, vor Beginn der Verlegungs- oder Modernisierungsplanungen noch genauere Prüfungen der

tatsächlichen Nutzung und Spielpraxis der Vereine vorzunehmen. Grundsätzlich unterstützt das Gutachten das Ziel der Fußballvereine und der Stadt, diesen Sport in Soltau als Traditionssport attraktiver zu gestalten. Zwar gibt es derzeit keine evidenten wissenschaftlichen Belege für die Annahme, dass Kunstrasenplätze zwangsläufig bei Sportvereinen zu einem Anstieg der Mitgliederzahl und der Leistungstärke der Mannschaften führen. Aber für die Vereine, die sich in Konkurrenz miteinander um Trainer\*innen und Spieler\*innen erleben, stellen Kunstrasenplätze ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal dar.

## EMPFEHLUNGEN

Die Verfügbarkeit der vollständigen Daten, durch die die Auslastungsrealität aufgezeigt und die tatsächlichen Bedarfe bestimmt werden können, sollte für eine weitere Bestands- und Bedarfsanalyse gewährleistet sein. Hierfür bedarf es einer intensiven Kooperation zwischen allen Nutzern mit dem Ziel, gemeinsam zu einer Optimierung der Belegungsdichte der Sportstätten zu gelangen. Auf der Grundlage der sportfachlichen Bewertung der Fußballstätten durch die Gutachter und Nutzer wird der Bau von zwei Kunstrasenspielfeldern für den Fußballsport empfohlen. Der Neubau von zwei Kunstrasenplätzen würde die Nutzungsdauer und Belegungsdichte erheblich erhöhen und dazu führen, dass der Fußballsport in Soltau, sowohl was den Schulsport als auch den Vereinssport betrifft, nicht nur langfristig gesichert wird, sondern vermutlich auch ausgeweitet werden kann.

Die Pflege der derzeitigen Naturrasenfelder (insbesondere im Hindenburgstadion) sollte nach den Vorgaben des DFB regelmäßiger erfolgen, um eine hohe Spielqualität dauerhaft zu sichern.

### 5.5 Kriterien für die Auswahl von Kunstrasen

Aufgrund der Expertenanalyse durch die Gutachter und der Bedarfe der Nutzer verlangt der derzeitige technische und sportfunktionale Zustand der Fußballfelder zwingend eine Modernisierung der Sportanlagen und den Neubau von zwei Kunstrasenplätzen für den Fußballsport. Die Kriterien für die Auswahl von Kunststoffrasen und die Planungsgrundlagen sind komplex. Damit ein Betreiber von den Vorteilen eines Kunststoffspielfeldes langfristig profitieren kann, müssen in der Planung im Bau und im Betrieb einige Voraussetzungen erfüllt werden. Im wettkampforientierten Fußballsport, im deutschen Amateur-Fußball von der Regionalliga bis in der Landesliga sind Belagstypen B, D, E und G laut DIN 18035-7 zugelassen, in tieferen Spielklassen auch der Belagstyp A. Die Wahl des Belastungstypus richtet sich an den entsprechenden Anwendungsbereich. Ebenfalls wesentlich für die Qualität eines Kunstrasensystems sind nicht allein die Filamente und seine Verarbeitung, sondern die Granulatverfüllung (bps. EPDM-, TPE-S-, Umhülltes-, Kork-Infill, etc.). Zudem stellt der DFB Anforderungen, die eine langfristige Erhaltung der sportfunktionellen, schutzfunktionel-

len, technischen Eigenschaften sowie Umweltverträglichkeit berücksichtigen. Soll das synthetische Spielfeld die hohen Erwartungen an seine sportfunktionellen Eigenschaften und die Lebensdauer erfüllen, sind gewissenhaft durchgeführte Pflegemaßnahmen unbedingt erforderlich. Hierfür bedarf es Maschinen für die Pflege und Reinigung sowie Personal, das die Pflegemaßnahmen für einen Kunststoffrasen umsetzen kann. Dennoch ist die Lebensdauer eines Kunststoffrasenplatzes begrenzt. Der Lebenszyklus beträgt 12 bis 15 Jahre, dann muss der Belag ausgetauscht werden. Aufgrund dieser Bandbreite an Kriterien für die Auswahl von Kunstrasen ist der Austausch mit Kunstrasen-Experten dringend zu empfehlen. Ebenso müssen die negativen Aspekte wie beispielsweise die hohen Kosten für den Rückbau und Recycling, die intensiven Pflegemaßnahmen und die problematischen, bisher nicht befriedigend gelöste Entsorgung einer ganzjährigen Nutzung und den Entwicklungspotentialen gegenübergestellt werden. Bezüglich der Umweltverträglichkeit der Füllungen gibt es derzeit auf der Ebene der EU eine Untersuchung, deren Ergebnisse abgewartet werden sollten.

### **5.6 Empfehlungen für die Verlagerung und den Ausbau von Fußballplätzen**

Der derzeitige technische und sportfunktionale Zustand der Fußballsportplätze verlangt den Ausbau von Fußballplätzen. Aktuell wird eine Verlagerung des Sportpark Ost in das Gebiet des Schulzentrums als kritisch gesehen, da hierfür weitere Planungen und Prüfungen vorzunehmen sind (Qualitätsprüfung der Felder Sportpark Ost; Belegungsdichte und tatsächliche Nutzung dieser Rasenfelder; Bebauungsplan Sportzentrum). In weiteren Konzepten ist aber zu prüfen, unter welchen Aspekten eine Zentralisierung und Verlagerung der Sportplätze zielführend ist. Der Naturrasen des Hindenburgstadions sollte, solange eine grundsätzliche Entscheidung für eine Verlagerung der Rasenplätze des Sportpark Ost noch nicht getroffen worden ist, für eine Qualitätssteigerung völlig neu angelegt und die Quantität der Pflege nachhaltig optimiert werden, sodass sowohl der Schul- als auch der Vereinssport bedarfsgerecht durchgeführt werden können. Diese Entwicklung würden ebenfalls der Leichtathletiksparte des MTV Soltau e.V. hinsichtlich der Durchführung der Wurfdisziplinen entgegenkommen und weiterhin die Ausübung vom Speerwurf zulassen. An dieser Stelle soll auch der Bedarf der Hockeyabteilung erläutert werden. Die Neugestaltung des Bodenbelages und Untergrundes nach derzeitigen kleineren multifunktionalen Kunststofffläche der Sportanlage der Oberschule (Abbildung 18) mit einem hockeytauglichen Kunstrasenbelag sollte zukünftig die Bedarfe der Hockeysparte und des Schulsportes decken. Diese Entwicklungsfläche beinhaltet ebenfalls die Anlagen der Leichtathletik (Weitsprung- und Kugelstoßanlage), die dringend zu sanieren sind.



Abbildung 22: Multifunktionsfläche im Hindenburgstadion

## EMPFEHLUNG

Die Auslastungsanalyse, die Befragung der Bevölkerung und das Feedback in den Workshops durch die Bevölkerung und der Vereine zeigen den Bedarf nach zwei Kunstrasenplätzen auf. Es wird daher die Erweiterung des Areals des SV Soltau e.V. um zwei Kunstrasenplätze empfohlen, wenn die Verlagerung der Anlage Sportpark Ost politisch beschlossen worden ist.

Der Bau zweier Kunstrasenfelder ist als Ersatz bei einem Wegfall der Rasenplätze des Sportpark Ost gedacht. Bis dahin wird empfohlen, dennoch schon einen Kunstrasenplatz beim SV Soltau e.V. zu bauen. Dieser soll die Trainingsstunden für den Fußballsport in den regenreichen Monaten, in denen die städtischen Fußballplätze seitens der Stadt gesperrt werden, decken und für alle Vereine zur Verfügung stehen. Eine städtebauliche Entwicklung kann mit einer nachhaltigen Raumgestaltung der Sportanlage nach Bedarf weiterentwickelt werden. Hierfür bedarf es einer Analyse seitens der Stadtverwaltung, welcher Raum in Zukunft für die Zentralisierung der Sportanlagen zur Verfügung stünde. Der Naturrasen des Hindenburgstadions sollte völlig neu aufgebaut werden. Das derzeitige Kunststofffeld im Hindenburgstadion sollte in einen hockeytauglichen Kunstrasenplatz umgewandelt werden.

# ZUSAMMENFASSUNG

## 6 Zusammenfassung

Es wird gutachterlicherseits empfohlen, die mit Q3 und Q4 bewerteten Sportstätten anhand der Mängelliste der Nutzer\*innen (siehe Anlage.) zu prüfen und daraufhin zu sanieren bzw. zu modernisieren. (Möglicherweise könnten einige der beanstandeten, geringeren Mängel bereits durch die Stadtverwaltung kurzfristig mit geringem Mitteleinsatz behoben werden.) Die Deckung der angegebenen Bedarfe der Vereine von Sporthallenzeiten für den Übungsbetrieb erfordert keine Neubauten von Normsportanlagen. Es ist dagegen angeraten, die vorhandenen Kapazitäten effizienter zu nutzen. Ein transparentes Belegungsmanagement, welches über die Stadtverwaltung gesteuert wird, kann Kapazitäten optimal verwalten und ausweisen. Zudem können Kooperationen mit den Schulen zu weiteren Kapazitäten für Vereine führen. Ein intensiver Austausch zwischen den Nutzern der Sportstätten würde die Möglichkeit, Raumkapazitäten zu gewinnen, erweitern. Zukünftig wird der Bedarf nach kleineren Gymnastikräumen wachsen, wenn die Vereine ihren Kursbetrieb, z.B. in den Bereichen Gesundheitssport, Tanz, Meditation- und Budosportarten, ausweiten.

Die zur Verfügung stehenden Belegungspläne lassen derzeit keine Aussage über eine Differenzierung der Auslastung in den Winter- und Sommermonaten zu, sodass hier eine differenzierte Auslastungsanalyse weitere freie Kapazitäten in den Sommermonaten, in denen der Fußballsport draußen trainiert, erarbeitet werden können. Von zentraler Bedeutung ist die Weiterentwicklung des Sportzentrums am Hindenburgstadion zu sehen. Wir empfehlen, die Anlage auszubauen und qualitativ hochwertig weiterzuentwickeln, um den Schul- und Vereinssport und den Sport der Öffentlichkeit zu stärken und die Anlagen optimal auszunutzen. In einem ersten Schritt sollte daher, bis zur Verlagerung der Anlage Sportpark Ost, der Rasen des Hindenburgstadions völlig neu aufgebaut und ein neues Kunstrasenfußballfeld beim SV Soltau e.V. und ein Kleinspielfeld mit Hockeybelag am Hindenburgstadion errichtet werden.

Der Wunsch der Bevölkerung nach einem Badesee bzw. Freibad sollte nicht ausschließlich aus der Perspektive der Wirtschaftlichkeit diskutiert und analysiert werden. Es wird empfohlen, die vitalen Bedürfnisse der Bevölkerung nach mehr freien Wasserflächen aufzunehmen und die emotionale und soziale Bedeutung einer Schwimmstätte mit in die Diskussion über eine zukünftige Bäderplanung einfließen zu lassen. Ebenfalls wird ein konsensorientierter Austausch mit der Bevölkerung und anderer Akteure des Sports über die Planung von Modernisierungs- und Sanierungsprozessen der Sportstätten und der Bewegungsräume im öffentlichen Raum empfohlen.

Der vorliegende Sportentwicklungsplan gibt eine Entscheidungsgrundlage für die Sportpolitik der nächsten 15 Jahre. Das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung ist in einem kooperativen Prozess mit einer breit angelegten Öffentlichkeitsbeteiligung mit wichtigen Stakeholdern entstanden. Diesen Prozess begleitete eine intersektorale Arbeitsgruppe mit Vertretern verschiedener städtischer Dienststellen sowie dem Sportbund Heidekreis.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte insbesondere im Rahmen von Workshops für die Bevölkerung sowie die Sportvereine.

Die integrierte, intersektorale, interdisziplinäre und konsequent auf die Beteiligung aller Sportakteure ausgerichtete Herangehensweise war für diesen Planungsprozess ausschlaggebend. Nun muss eine Organisationsentwicklung einsetzen mit dem Ziel, die Sportentwicklungsplanung als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe strategisch, strukturell und ökonomisch in die Stadtplanung und Stadtpolitik zu integrieren. Das vorliegende Gutachten gibt eine Fülle von Anregungen, mit welchen Maßnahmen dies erreicht werden kann. Die wichtigsten Aussagen werden zum Abschluss des Gutachtens zusammengefasst:

- Die Sportentwicklungsplanung wird zu einem integrativen Element der gesamtstädtischen Zukunftsplanung unter einem Dach. Sportentwicklungsplanung und Stadtplanung werden eng miteinander verzahnt. Grundlage für die Umsetzung von sport- und bewegungsbezogenen Vorhaben ist eine intersektorale, interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ämter.
- Der öffentliche Raum soll verstärkt für Sport- und Bewegungsaktivitäten genutzt werden. Die Sportraumentwicklung erfolgt nach Kriterien sozialer, ökologischer, sportlicher und ökonomischer Nachhaltigkeit.
- Die Sanierung von Sportanlagen mit identifizierten Mängeln, auf Basis einer Untersuchung von Architekten/Ingenieuren, hat Vorrang und erfolgt im Rahmen eines Sanierungsprogramms. Die Ergebnisse werden in einem Sportanlagenkataster geführt. Kleinere Schäden werden zeitnah behoben.
- Besondere Aufmerksamkeit schenkt die Stadt Soltau Bewegungsangeboten und -räumen für Menschen, die aufgrund Alter, Geschlecht, Kultur, erlebten Behinderung, gesundheitlichen und sozialen Belastungen und ihres räumlichen Umfelds derzeit geringere Chancen zur Teilhabe am Sport haben.
- Die Sozialräume stehen dabei besonders im Blickpunkt.
- Die Soltauer Sportvereine sind weiterhin ein wichtiger Partner der Stadt Soltau. Entsprechend ihrer bedeutenden gesellschaftlichen Aufgabe werden sie von der Sportverwaltung auch in Zukunft umfangreich unterstützt.

- Die Sportförderrichtlinien werden den aufgezeigten Erfordernissen entsprechend angepasst.
- Bei der Planung von neuen Sportstätten nutzt die Stadt anlass- und bedarfsbezogen die Möglichkeit der systematischen und umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung.
- Die Nutzung der bestehenden Sporteinrichtungen wird durch ein digitales Belegungsmanagement bürgernah, effizienter und transparenter gestaltet.
- Die Sportentwicklungsplanung wird in einem Zeitraum von 15 Jahren umgesetzt, der Prozess wird evaluiert und weiterentwickelt.
- Die Stadt Soltau gibt sich auf der Grundlage der Sportentwicklungsplanung eine angepasste Organisationsstruktur und Aufgabenverteilung.

# ANLAGEN ZUR SPORTENTWICKLUNGS- PLANUNG DER STADT SOLTAU

In den folgenden Dokumenten werden

- die Präsentationen, die während des Prozesses erfolgt sind,
- die Dokumentationen der Workshops,
- die Befragungsinstrumente,
- ein Plan des Hindenburgstadions

aufgeführt. Sie werden nicht weiter kommentiert.

Folgende Anlagen liegen vor:

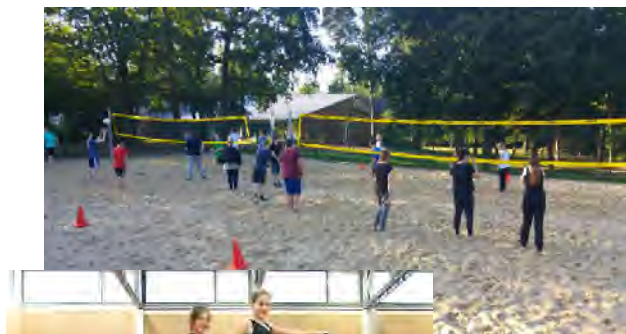
- |           |   |
|-----------|---|
| Anlage 1  | Präsentation für die Auftaktsitzung der Steuerungsgruppe                    |
| Anlage 2  | Bevölkerungsfragebogen  |
| Anlage 3  | Vereinsfragebogen   |
| Anlage 4  | Schulfragebogen   |
| Anlage 5  | Mängelfragebogen  |
| Anlage 6  | Fragebogen Soltau-Touristik   |
| Anlage 7  | Ablaufplan für die „Kick off“-Veranstaltung für die Bevölkerung             |
| Anlage 8  | Ergebnisse der „Kick off“-Veranstaltung für die Bevölkerung                 |
| Anlage 9  | Ergebnisse gesamt   |
| Anlage 10 | Ergebnisse der Befragungen zu den Sportstätten                              |
| Anlage 11 | Ergebnisse der Befragungen der Vereine                                      |
| Anlage 12 | Vereinsworkshop: Empfehlungen und Maßnahmen                                 |
| Anlage 13 | Vereinsworkshop: Dokumentation und Bewertung der empfohlenen Maßnahmen      |
| Anlage 14 | Bevölkerungsworkshop: Dokumentation und Bewertung der empfohlenen Maßnahmen |
| Anlage 15 | Planentwurf Hindenburgstadion   |
| Anlage 16 | Protokolle der Begehungen der Sportstätten                                  |

## **Anlage 1:**

**Präsentation für die Auftaktsitzung der Steuerungsgruppe**



# Sport in Soltau





Eine Sportentwicklungsplanung soll die Stadt Soltau dabei unterstützen, **Herausforderungen** zu benennen und **Empfehlungen** für **Maßnahmen** für ein nachhaltiges und kluges **Handeln** der Kommunalpolitik und Stadtverwaltung im **Sport** zu geben.





**Sport ragt in alle Politikfelder hinein, und eine Sportentwicklung muss im Sinne einer **Integrierten Stadtentwicklung** gesehen werden**



Bedarfsbestimmung

Bestandsanalyse

Bestands-Bedarfs-Bilanzierung/SWOT

- Vision und Ziele der Stadt
- Sportbezogene Leitlinien
- Handlungsfelder der Sportentwicklung
- Sportbezogene strategische Entwicklungsziele
- Konkrete Maßnahmen

Kommunalpolitische Entscheidung und Verabschiedung eines Sportentwicklungsplanes

Beteiligungen der Akteure:

- Befragungen
- Website Stadt
- Workshops
- Politische Vertretung





**Tanzclub Rot-Weiß Soltau e. V.**



Post- und Telekom Sportverein  
Munster-Soltau e.V.



**TRIANGEL SOLTAU**

You need Balls for this Game...

**FREIZEITVEREIN  
Dittmern e.V.**



Schützenverein  
Frielingen-Woltem  
e.V. von 1840



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.  
Ortsgruppe Soltau e. V.

**TTC 93 SOLTAU**



Soltauer Sportclub 02 e.V.



**TC BLAU-WEISS SOLTAU e.V.**



## Hermann-Billung-Schule Soltau

"Unsere Schule soll ein Lebens- und Erfahrungsort sein, an dem sich alle wohlfühlen!"



Die Abbildungen der Folien 9 und 10 wurden entfernt,  
da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.



## Hindenburgstadion Soltau



# Hindenburgstadion Soltau





# Soltau Therme

Sport und Tourismus



Foto  
K.D.Hein  
ze



# Wir starten heute mit der Bevölkerungsbefragung

Unsere Fragen:

Welchen Sport betreiben Sie?

Wo treiben Sie Sport?

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Sport- und Bewegungsräumen?

Welche Wünsche haben Sie bezogen auf Sportangebote und Sporträume?



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Und nun laden wir Sie ein, uns Ihre Anregungen zum Sport in Soltau zu geben



<b>Datum/Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
17.4.2018 / 16 Uhr	Steuerungsgruppe
17.4.2018 /19 Uhr	Vereinssitzung
24.4.2018 / 19 Uhr	Auftaktveranstaltung
24.4.2018	Beginn Untersuchungen
31.5.2018	Ende Untersuchungen (ggf. Verlängerung)
11./12.6.2018	Begehungen
14.8.2018 / 15 Uhr	Steuerungsgruppe
38. KW, 18.-21.9.2018	zwei Workshops Vereine und Bevölkerung ggf.
22.10.2018	Abgabe der Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen
6.12.2018	Ratssitzung, Präsentation der Abschlussergebnisse

**Anlage 2:**

**Bevölkerungsfragebogen**



**Bitte beantworten Sie einleitend ein paar Fragen zu Ihrer Person:**

Ich bin:  weiblich  männlich  
 Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt

Ich wohne in dem Ortschaft

- Ahlfthen     Brock     Deimern     Dittmern     Harber     Hötzingen     Leitzingen  
 Marbostel     Meinern     Mittelstendorf     Moide     Oeningen     Tetendorf     Wiedingen  
 Woltern     Wolterdingen     Soltau (Kernstadt)

In meinem Haushalt leben insgesamt: \_\_\_\_\_ Personen

**Nun bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrem Sportverhalten:**

1. **Treiben Sie Sport?**  ja  nein, ich treibe keinen Sport, weil... (Bitte Grund angeben und dann weiter bei Frage 6.)  
 ... ich kein Interesse Sport treibe.  ... ich aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport treiben kann.  
 ... ich keine Zeit für Sport habe.  ... ich kein/zu wenig Geld habe, um Sport treiben zu können.  
 ... aus einem anderen Grund \_\_\_\_\_

2. **Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Sportvereinen in Soltau?**

ja. In welchem? \_\_\_\_\_  nein

2a) Wenn „ja“, bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zu Ihrem Sportverein.

Mein Sportverein...	trifft zu		teils-teils		trifft nicht zu
... bietet einen günstigen Mitgliedsbeitrag an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... hat ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bietet flexible Trainings-/Übungszeiten an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... hat qualifizierte Trainer/-innen- und Übungsleiter/-innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist eine Gemeinschaft, in der ich mich wohlfühle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... verfügt über gut ausgestattete Sportstätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... verfügt über Sportstätten in einem guten Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bietet die Sportarten an, die ich ausüben möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2b) Wenn „nein“, warum sind Sie kein Mitglied in einem Sportverein?

<input type="checkbox"/> Ich habe keine Informationen über die Angebote der Sportvereine.	<input type="checkbox"/> Der Mitgliedsbeitrag ist für mich zu teuer.
<input type="checkbox"/> Als Mitglied habe ich zu viele Verpflichtungen.	<input type="checkbox"/> Die Angebote der Sportvereine sind für mich nicht passend.
<input type="checkbox"/> In meiner Nähe gibt es keinen Sportverein.	<input type="checkbox"/> Aus einem anderen Grund, nämlich: _____

3. **Welche Sportart betreiben Sie?** (Tragen Sie bitte den Namen der Sportart(en) ein, die Sie am häufigsten betreiben.)

	Häufigste Sportart	Zweithäufigste Sportart	Dritthäufigste Sportart
<b>Sportart hier eintragen</b>			
<b>Wie oft</b> üben Sie diese Sportart aus?	<input type="checkbox"/> regelmäßig, ca. ___ Mal/Woche <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> nur im Urlaub	<input type="checkbox"/> regelmäßig, ca. ___ Mal/Woche <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> nur im Urlaub	<input type="checkbox"/> regelmäßig, ca. ___ Mal/Woche <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> nur im Urlaub
<b>Wie viel Zeit</b> nimmt diese Sportart in Anspruch (ohne Anfahrt)?	pro <b>Woche</b> ca. _____ Stunden	pro <b>Woche</b> ca. _____ Stunden	pro <b>Woche</b> ca. _____ Stunden
	pro <b>Monat</b> ca. _____ Stunden	pro <b>Monat</b> ca. _____ Stunden	pro <b>Monat</b> ca. _____ Stunden
<b>Warum</b> betreiben Sie diese Sportart?	<input type="checkbox"/> Um gesund zu sein.	<input type="checkbox"/> Um gesund zu sein.	<input type="checkbox"/> Um gesund zu sein.
	<input type="checkbox"/> Um fit zu sein.	<input type="checkbox"/> Um fit zu sein.	<input type="checkbox"/> Um fit zu sein.
	<input type="checkbox"/> Um mit anderen zusammen zu sein.	<input type="checkbox"/> Um mit anderen zusammen zu sein.	<input type="checkbox"/> Um mit anderen zusammen zu sein.
	<input type="checkbox"/> Um mich mit anderen (z.B. im Wettkampf) zu messen.	<input type="checkbox"/> Um mich mit anderen (z.B. im Wettkampf) zu messen.	<input type="checkbox"/> Um mich mit anderen (z.B. im Wettkampf) zu messen.
	<input type="checkbox"/> Um Abenteuer zu erleben.	<input type="checkbox"/> Um Abenteuer zu erleben.	<input type="checkbox"/> Um Abenteuer zu erleben.
	<input type="checkbox"/> Um Natur zu erleben.	<input type="checkbox"/> Um Natur zu erleben.	<input type="checkbox"/> Um Natur zu erleben.
<b>Wer</b> organisiert diese Sportart?	<input type="checkbox"/> weil: _____	<input type="checkbox"/> weil: _____	<input type="checkbox"/> weil: _____
	<input type="checkbox"/> ich selbst	<input type="checkbox"/> ich selbst	<input type="checkbox"/> ich selbst
	<input type="checkbox"/> ein Sportverein	<input type="checkbox"/> ein Sportverein	<input type="checkbox"/> ein Sportverein
	<input type="checkbox"/> ein Fitnessstudio	<input type="checkbox"/> ein Fitnessstudio	<input type="checkbox"/> ein Fitnessstudio
	<input type="checkbox"/> sonstige _____	<input type="checkbox"/> sonstige _____	<input type="checkbox"/> sonstige _____



	Häufigste Sportart	Zweithäufigste Sportart	Dritthäufigste Sportart
<b>Wo</b> Üben Sie diese Sportart aus?	<input type="checkbox"/> Turn-/Sporthalle	<input type="checkbox"/> Turn-/Sporthalle	<input type="checkbox"/> Turn-/Sporthalle
	<input type="checkbox"/> Spielfeld/Sportplatz	<input type="checkbox"/> Spielfeld/Sportplatz	<input type="checkbox"/> Spielfeld/Sportplatz
	<input type="checkbox"/> Leichtathletikanlage	<input type="checkbox"/> Leichtathletikanlage	<input type="checkbox"/> Leichtathletikanlage
	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Hallenbad
	<input type="checkbox"/> Freibad	<input type="checkbox"/> Freibad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Tennisplatz, Tennishalle	<input type="checkbox"/> Tennisplatz, Tennishalle	<input type="checkbox"/> Tennisplatz, Tennishalle
	<input type="checkbox"/> Fitnessstudio	<input type="checkbox"/> Fitnessstudio	<input type="checkbox"/> Fitnessstudio
	<input type="checkbox"/> Straße, Weg	<input type="checkbox"/> Straße, Weg	<input type="checkbox"/> Straße, Weg
	<input type="checkbox"/> Feld, Wiese, Wald, Park	<input type="checkbox"/> Feld, Wiese, Wald, Park	<input type="checkbox"/> Feld, Wiese, Wald, Park
	<input type="checkbox"/> Gewässer	<input type="checkbox"/> Gewässer	<input type="checkbox"/> Gewässer
<input type="checkbox"/> zu Hause	<input type="checkbox"/> zu Hause	<input type="checkbox"/> zu Hause	
<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	
<b>Wie ist der Name der Sportstätte, die Sie hauptsächlich für Ihren Sport nutzen?</b>			
<b>Wie bewerten Sie den Zustand dieser Sportstätte?*</b>			
	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	<input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
<b>Wie kommen Sie zu dieser Sportstätte?</b>			
	<input type="checkbox"/> Auto/Motorrad	<input type="checkbox"/> Auto/Motorrad	<input type="checkbox"/> Auto/Motorrad
	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> Fahrrad
	<input type="checkbox"/> zu Fuß	<input type="checkbox"/> zu Fuß	<input type="checkbox"/> zu Fuß
	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel
	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<b>Wie ist Ihre durchschnittliche Wegezeit zu dieser Sportstätte?</b>			
	Ca. _____ Minuten	Ca. _____ Minuten	Ca. _____ Minuten
<b>Wie weit entfernt ist diese Sportstätte ungefähr von Ihrem Wohnort?</b>			
	Ca. _____ Kilometer	Ca. _____ Kilometer	Ca. _____ Kilometer

\*nach Schulnoten (1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft, 6=ungenügend)

**3. Wie beurteilen Sie insgesamt das Sport- und Bewegungsangebot in Ihrer näheren Umgebung?**

- sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft     ungenügend

**5. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu den öffentlichen Sporträumen (Grünflächen, Parks, Lauf-, Rad-, Gehwege, ...) in Ihrer Wohnumgebung**

trifft zu    teils-teils    trifft nicht zu

Es gibt ausreichend öffentliche Sporträume in meiner Wohnumgebung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die öffentlichen Sporträume in der Nähe meiner Wohnumgebung sind leicht erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die öffentlichen Sporträume in meiner Wohnumgebung sind in einem guten Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die öffentlichen Sporträume in meiner Wohnumgebung sind ausreichend sicher (z. B. Beleuchtung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich über die öffentlichen Sporträume in meiner Wohnumgebung ausreichend informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**6. Gibt es Sportarten, die Sie gerne ausüben würden, aber derzeit nicht können?**

- ja     nein

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben: Was hindert Sie daran, diese Sportart auszuüben?

	Gewünschte Sportart 1	Gewünschte Sportart 2
<b>Gewünschte Sportart hier eintragen.</b>		
Die Sportart wird nicht angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Angebot ist für mich zu teuer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Angebot ist für mich zu weit entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Angebot passt für mich zeitlich nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir fehlen Informationen über dieses Angebot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen, nämlich:	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____



7. Gibt es Sportanlagen oder andere Bewegungsräume, die Sie in der Stadt Soltau vermissen?  ja  nein

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben: Um welche Art von Sportanlage bzw. Bewegungsraum handelt es sich?

Vermisste Sportanlage bzw. Bewegungsraum 1:	
Vermisste Sportanlage bzw. Bewegungsraum 2:	

8. Wie beurteilen Sie das Sport- und Bewegungsangebot für Touristen in der Stadt Soltau?

sehr gut  gut  befriedigend  ausreichend  mangelhaft  ungenügend

9. Gibt es Sportangebote und Bewegungsräume, die Sie für Touristen in der Stadt Soltau vermissen?  ja  nein

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben: Um welche Art von Sportangebote bzw. Bewegungsräume handelt es sich?

Vermisste Sportanlage bzw. Bewegungsraum 1:	
Vermisste Sportanlage bzw. Bewegungsraum 2:	

### Anregungen und Bemerkungen

---



---



---



---



---



---



---



---

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!

**Anlage 3:**

**Vereinsfragebogen**

[Text eingeben]

An  
alle Sportvereine

Soltau, 26.04.2018

### **Sportentwicklungsplanung für die Stadt Soltau Sportvereinsfragebogen**

Sehr geehrte Damen und Herren Vorstände,

die Stadt Soltau hat die Aufstellung eines Sportentwicklungsplans beschlossen. Ziel ist, eine differenzierte und den Anforderungen aktueller Trends und Entwicklungen im Sport entsprechende Weiterentwicklung des Sports in Soltau zu unterstützen. Der Auftrag, der Stadt, Empfehlungen für eine Weiterentwicklung des Sports in der Stadt zu geben, kann sinnvollerweise nur auf der Grundlage einer umfassenden Kenntnis auch des Vereinssports geschehen. Als Gutachter wurde Prof. Dr. Robin Kähler mit seinem Team Dr. Stephan Klaus und Lisa Hogenkamp damit beauftragt, Empfehlungen zu erarbeiten und in diesem Zusammenhang bestehende Sportstätten, Sportangebote und die Bedarfe für den Vereinssport aufzunehmen. Diese Grundlage ist für die Gutachter sehr wichtig, damit wir in Kenntnis der Situation Ihres Vereins die richtigen Schlüsse daraus ziehen können.

Aus diesem Grunde übersenden wir Ihnen heute zwei Fragebögen, verbunden mit der Bitte um Ihre Mitarbeit.

Auf den nächsten Seiten finden Sie zunächst Fragen, deren Antworten die Gutachter in die Lage versetzen sollen, die gegenwärtige Situation Ihres Sportvereines zu verstehen und analysieren zu können.

In einem weiteren Fragebogen bitten wir Ihren Verein, die Sportstätte(n), die Ihre Übungsleiterinnen und Übungsleiter für Ihren Vereinssport nutzen, aus sportlicher Sicht zu bewerten

Durch Ihre Mitarbeit tragen Sie dazu bei, den zukünftigen Bedarf an Sportstätten in Soltau zu ermitteln und die Sportangebote in unserer Stadt zu verbessern.

Wir wissen, dass das Ausfüllen des umfassenden Fragebogens für Sie als gemeinwohlorientierter Verein aufwändig ist. Ihre Antworten sind für uns aber sehr wichtig. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten. Bitte schicken Sie uns den ausgefüllten Fragebogen

bis zum **01 Juni 2018**

per E-Mail an [stephan.klaus.sk@t-online.de](mailto:stephan.klaus.sk@t-online.de) oder per Post an die **Stadtverwaltung Soltau, Stichwort Sportentwicklungsplanung, Poststraße 12, 29614 Soltau** zurück oder geben ihn bitte im Rathaus ab.

Ihre Antworten werden wir natürlich vertraulich behandeln und deren Einzelergebnisse nicht veröffentlichen. Die Teilnahme an der Befragung erfolgt selbstverständlich freiwillig.

Für Rückfragen zur Befragung steht Ihnen Herr Dr. Klaus unter der oben genannten E-Mail Adresse zur Verfügung.

Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit und bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Röbbert  
Bürgermeister der Stadt Soltau

Prof. Dr. Robin Kähler



# Sportvereinsfragebogen

**In diesem ersten Abschnitt bitten wir Sie um allgemeine Angaben.**

## 1. Wie lautet der Name Ihres Sportvereins?

---

## 2. Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen über Ihren Sportverein zustimmen?

### Unser Sportverein ist...

	sehr starke Zustimmung	starke Zustimmung	mittlere Zustimmung	schwache Zustimmung	keine Zustimmung
...ein integrativer Verein. (z.B. Anbieten von Angeboten für möglichst viele Bevölkerungsgruppen wie Ältere, Einkommensschwache, Menschen mit Behinderung etc.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... konzentriert sich auf bestimmte Zielgruppen. (z.B. starkes Engagement in der Jugendarbeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ein Wettkampf- und Leistungssportverein. (z.B. Teilnahme am Wettkampfsport der Verbände, leistungssportliche Talentförderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...freizeit- und Breitensportlich geprägt. (z.B. kein Wettkampf- und Leistungssport)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ein gesundheitsorientierter Verein. (z.B. durch besonderes Augenmerk auf Angebote zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ein Trendsportverein (z.B. durch ständige Weiterentwicklung des Angebots, indem neue Trends aufgenommen werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ein geselliger Traditionsverein. (z.B. Gemeinschaft, Geselligkeit, nicht-sportliche Angebote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ein dienstleistungsorientierter Verein. (z.B. überwiegendes Kursangebot)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**3. Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?**

**Unser Verein bietet besondere Angebote für...**

	sehr starke Zustimmung	starke Zustimmung	mittlere Zustimmung	schwache Zustimmung	keine Zustimmung
...Kinder- und Jugendliche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Familien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Mädchen und Frauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ältere Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit gesundheitlichen Problemen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einkommensschwache Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit Behinderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit Migrationshintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen, die auf der Flucht sind bzw. geflohen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4. Wie sehr würden Sie mit Blick auf die vorherige Frage folgenden Aussagen zustimmen?**

**Unser Verein ist mit seinen Angeboten erfolgreich bei der Gewinnung und Bindung von...**

	sehr starke Zustimmung	starke Zustimmung	mittlere Zustimmung	schwache Zustimmung	Keine Zustimmung
...Kinder- und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Familien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Mädchen und Frauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ältere Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit gesundheitlichen Problemen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einkommensschwache Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit Behinderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen mit Migrationshintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Menschen, die auf der Flucht sind bzw. geflohen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**5. Bitte geben Sie die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitglieder Ihres Vereins an und schätzen bitte, wie viele von diesen passive\* Mitglieder sind (Stichtag 31.12.2017).**

Gesamtmitgliederzahl:	_____
davon passive* Mitglieder:	_____

\*Unter passiven Mitgliedern werden diejenigen verstanden, die Sportvereinsmitglied sind, jedoch **keinen Sport treiben**, d.h. weder an Wettkampf-, Trainings- noch an Freizeitsportangeboten des Vereins teilnehmen. Meist zahlen sie einen „passiven“ Mitgliedsbeitrag.



**6. Bitte geben Sie an, wie viele Personen sich aktuell in Ihrem Verein regelmäßig ehrenamtlich engagieren. Bitte unterscheiden Sie zwischen der administrativen Ebene (z.B. Vorstand, Abteilungsvorstand), der anleitenden Ebene (z.B. Übungsleiter, Kampf- und Schiedsrichter) sowie der Ebene von Helfern (z.B. Fahrdienste zu Wettkämpfen, Hilfe bei Vereinsfesten, Hilfe bei Wettkämpfen).**

administrativ ehrenamtlich tätig: ca. \_\_\_\_\_ Personen

anleitend ehrenamtlich tätig: ca. \_\_\_\_\_ Personen

Helfer, die ehrenamtlich tätig sind: ca. \_\_\_\_\_ Personen

**7. Wie viele Stunden werden wöchentlich in Ihrem Verein ehrenamtlich geleistet?**

Die ehrenamtlich tätigen Erwachsenen engagieren sich insgesamt ca. \_\_\_\_\_ Stunden pro Woche

Die ehrenamtlich tätigen Kinder und Jugendlichen engagieren sich insgesamt ca. \_\_\_\_\_ Stunden pro Woche

**8. Wie viele ehrenamtlich tätige Übungsleiter haben eine spezielle Qualifikation (z.B. Übungsleiter-schein, Trainerlizenz, Juleica, etc.)?**

ehrenamtlich tätige ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen: \_\_\_\_\_ Personen

davon lizenzierte ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen \_\_\_\_\_ Personen

**9. Bitte geben Sie an, ob und wie viele bezahlte MitarbeiterInnen in Ihrem Verein beschäftigt sind.**

Keine	<input type="checkbox"/>	
Vollzeit	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
Teilzeit 75%	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
Teilzeit 50%	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
Teilzeit 25%	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
BFD/FSJ Beschäftigte	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
Auszubildende	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
Honorarkräfte*	_____	bezahlte MitarbeiterInnen
geringfügig Beschäftigte (Minijob, 450-€-Job)	_____	bezahlte MitarbeiterInnen

\* Unter Honorarkräften werden die Personen gefasst, die über dem Übungsleiterfreibetrag von 2.400€ und/oder über dem Ehrenamtsfreibetrag von 720€ pro Kalenderjahr tätig sind.

**10. Haben Sie in Ihrem Verein eine Geschäftsstelle?**

nein  ja, mit folgenden wöchentlichen Öffnungszeiten:

1-5 Stunden    
  6-10 Stunden    
  11-15 Stunden    
  16-20 Stunden    
  21-25 Stunden    
  > 25 Stunden



**11. Falls Sie nein geantwortet haben, sieht Ihr Verein eine Notwendigkeit an einer Geschäftsstelle?**

nein       ja

**12. Wie hoch sind die jährlichen Beiträge für eine Mitgliedschaft im (Gesamt-)Verein?**

Erwachsene	_____ €
Kinder und Jugendliche	_____ €
Familien	_____ €
passive Mitgliedschaft	_____ €

**13. Bietet Ihr Verein Sportangebote (z.B. Kurse, Lauftreff, Sportabzeichen) an, die Nichtmitgliedern offen stehen?**

nein       ja



**In diesem zweiten Abschnitt bitten wir Sie um spezifische Angaben zur Entwicklung Ihres Vereins.**

**14. Wie hat sich Ihr Sportverein hinsichtlich nachfolgender Aspekte in den letzten fünf Jahren entwickelt?**

	stark gestiegen	gestiegen	konstant geblieben	gesunken	stark gesunken	trifft auf uns nicht zu
Zahl der erwachsenen Mitglieder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahl der jugendlichen Mitglieder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahl der Ehrenamtlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahmen des Vereins	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgaben des Vereins	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbare Sporthallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbare Hallen- oder Freibäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbare Sportplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbare öffentliche Freiflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**15. Wie hat sich Ihr Sportverein hinsichtlich nachfolgender Aspekte aus Ihrer Sicht in den letzten fünf Jahren entwickelt?**

	stark gestiegen	gestiegen	konstant geblieben	Gesunken	stark gesunken	trifft auf uns nicht zu
Konkurrenz anderer Sportvereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konkurrenz kommerzieller Anbieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konkurrenz öffentlicher Anbieter (z.B. Volkshochschulen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auswirkungen der Entwicklung des Schul- systems (G8, Ganztags)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auswirkungen aus demografischen Entwick- lungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## 16. Welche Sportangebote bietet Ihr Verein an?

(Bitte tragen Sie die Sportart, z.B. Fußballtraining für Jugendliche, Pilates, Handball Damen, Handball Herren und die Anzahl der Zeitstunden pro Woche, die Sie laut Ihres Sportprogramms in dieser Sportart anbieten, in die nachfolgende Tabelle ein. Die Stunden aus Ligawettkämpfen tragen Sie bitte nicht ein, nur die Trainings- bzw. Übungsstunden. Mit „Sportart“ meinen wir auch Angebote im Kursbereich.)

Sportart	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Stunden pro Woche	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Anzahl teilnehmender Personen	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Angebote im Leistungssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Wettkampfsport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Freizeitsport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Gesundheitssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe bis 6 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 7-10 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 11-14 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 15-18 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 19-26 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 27-40 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 41-60 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 61-70 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe > 70 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig auszuweiten (z.B. aufgrund steigender Nachfrage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig beizubehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig zu reduzieren (z.B. aufgrund sinkender Nachfrage, zu hoher Kosten o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Sportart						
Stunden pro Woche						
Anzahl teilnehmender Personen						
Angebote im Leistungssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Wettkampfsport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Freizeitsport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote im Gesundheitssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe bis 6 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 7-10 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 11-14 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 15-18 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 19-26 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 27-40 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 41-60 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe 61-70 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für die Altersgruppe > 70 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig auszuweiten (z.B. aufgrund steigender Nachfrage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig beizubehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir planen das Angebot zukünftig zu reduzieren (z.B. aufgrund sinkender Nachfrage, zu hoher Kosten o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\* Sollten Sie weitere Sportangebote mitteilen wollen, so nutzen Sie bitte die Beiblätter im Dokument.

**17. Planen Sie, in naher Zukunft neue Angebote aufgrund vorhandener Nachfrage aufzunehmen?**

- nein       ja

**18. Falls Sie ja angekreuzt haben, nennen Sie bitte im Folgenden Angebote, die sie neu aufnehmen möchten und falls vorhandenbitte auch die Gründe, die Sie daran hindern.**

Sportangebot	Grund	
_____	<input type="checkbox"/>	kein Problem, das Angebot wird in Kürze erfolgen
	<input type="checkbox"/>	fehlende Sportstätte
	<input type="checkbox"/>	fehlende Übungsleiter
	<input type="checkbox"/>	zu hoher finanzieller/organisatorischer Aufwand
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____
_____	<input type="checkbox"/>	kein Problem, das Angebot wird in Kürze erfolgen
	<input type="checkbox"/>	fehlende Sportstätte
	<input type="checkbox"/>	fehlende Übungsleiter
	<input type="checkbox"/>	zu hoher finanzieller/organisatorischer Aufwand
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____
_____	<input type="checkbox"/>	kein Problem, das Angebot wird in Kürze erfolgen
	<input type="checkbox"/>	fehlende Sportstätte
	<input type="checkbox"/>	fehlende Übungsleiter
	<input type="checkbox"/>	zu hoher finanzieller/organisatorischer Aufwand
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____
_____	<input type="checkbox"/>	kein Problem, das Angebot wird in Kürze erfolgen
	<input type="checkbox"/>	fehlende Sportstätte
	<input type="checkbox"/>	fehlende Übungsleiter
	<input type="checkbox"/>	zu hoher finanzieller/organisatorischer Aufwand
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____

**19. Ist Ihr Verein interessiert, sich in Zukunft verstärkt in Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen des Ganztagesbetriebs der Schulen einzubringen?**

- nein       ja



Die Sportentwicklungsplanung soll auch die Situation des Sports in den jeweiligen Ortschaften aufnehmen. Wir haben zu diesem Thema daher folgende Frage:

**20. Auf welche Ortschaft beziehen Sie sich mit Ihrem Sportangebot in besonderer Weise? Damit meinen wir die Ortschaften, in denen Sie sich stärker als anderswo verankert und beheimatet fühlen, in denen oder für die Sie sich auch stärker als anderswo engagieren. Bitte kreuzen Sie an und nennen Sie uns die dort von Ihnen durchgeführten Angebote!**

Ortsteil	Sportangebot 1	Sportangebot 2	Sportangebot 3	Sportangebot 4
<input type="checkbox"/> Soltau (Kernstadt)				
<input type="checkbox"/> Ahlfthen				
<input type="checkbox"/> Brock				
<input type="checkbox"/> Deimern				
<input type="checkbox"/> Dittmern				
<input type="checkbox"/> Harber				
<input type="checkbox"/> Hötzingen				
<input type="checkbox"/> Leitzingen				
<input type="checkbox"/> Marbostel				
<input type="checkbox"/> Meinern				
<input type="checkbox"/> Mittelstendorf				
<input type="checkbox"/> Moide				
<input type="checkbox"/> Oeningen				
<input type="checkbox"/> Tetendorf				
<input type="checkbox"/> Wiedingen				
<input type="checkbox"/> Woltem				
<input type="checkbox"/> Wolterdingen				
<input type="checkbox"/> außerhalb der Stadt				



**In diesem Abschnitt bitten wir Sie nun um Angaben zu den von Ihnen genutzten Sportstätten.**

**21. Wie schätzen Sie die derzeitige Sportstättensituation in Bezug auf Sportstätten der Stadt, des Landkreises sowie privater Träger allgemein\* für Ihren Sportverein ein?**

	sehr gut	gut	befriedigend	Ausreichend	mangelhaft	ungenügend	trifft auf uns nicht zu
städtisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
privat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\* Eine detaillierte Rückmeldung zu einzelnen von Ihrem Verein genutzten Sportstätten können Sie anhand eines Sportstättenfragebogens geben, den wir Ihnen getrennt von diesem Fragebogen zukommen lassen.

**22. Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportstättenversorgung für Ihren Sportverein insgesamt? Bitte kreuzen Sie an.**

	sehr gut	gut	be- friedigend	aus- reichend	mangel- haft	unge- nügend	trifft auf uns nicht zu
Verfügbarkeit der Turn- und Sporthallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbarkeit der Gymnastik- und Fitnessräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbarkeit der Sportplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügbarkeit der Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Turn- und Sporthallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Gymnastik- und Fitnessräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Sportplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung der Belegung von Turn- und Sporthallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung der Belegung von Gymnastik- und Fitnessräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung der Belegung von Sportplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelung der Belegung von Schwimmbädern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**23. Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportbetrieb derzeit nicht vollständig durchführen können, um wie viele Stunden in der Woche handelt es sich insgesamt?**

	Anzahl der benötigten wöchentlichen zusätzlichen Stunden	Nutzung:
Bedarf für den Übungsbetrieb		<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> Ganzjährig
Bedarf für den Wettkampfbetrieb		<input type="checkbox"/> nur im Sommer <input type="checkbox"/> nur im Winter <input type="checkbox"/> Ganzjährig
sonstiger Bedarf für: _____		<input type="checkbox"/> nur im Sommer <input type="checkbox"/> nur im Winter <input type="checkbox"/> Ganzjährig

\*Der Winterzeitraum erstreckt sich von November bis März – der Sommerzeitraum entsprechend von April bis Oktober.

**24. Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportbetrieb in naher Zukunft nicht ausreichend durchführen können, um wie viele Stunden in der Woche handelt es sich insgesamt?**

	Anzahl der benötigten wöchentlichen zusätzlichen Stunden	Nutzung:
Bedarf für den Übungsbetrieb		<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> Ganzjährig
Bedarf für den Wettkampfbetrieb		<input type="checkbox"/> nur im Sommer <input type="checkbox"/> nur im Winter <input type="checkbox"/> Ganzjährig
sonstiger Bedarf für: _____		<input type="checkbox"/> nur im Sommer <input type="checkbox"/> nur im Winter <input type="checkbox"/> Ganzjährig

\*Der Winterzeitraum erstreckt sich von November bis März – der Sommerzeitraum entsprechend von April bis Oktober



25. Wenn Sie Ihren Übungs-/Wettkampfbetrieb **aktuell** nicht vollständig durchführen können, welche Art von städtischen Sporträumen benötigen Sie zusätzlich? Bitte geben Sie an, welche Ausstattung und Materialien und wie viele Stunden zusätzlicher Nutzungskapazität Sie benötigen.

	Art der Sportstätte	Maße in Metern	gewünschte Art der Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung für	zusätzliche Nutzungskapazität in Stunden/Woche	Bedarf
1						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
2						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
3						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
4						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
5						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
6						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig



26. Wenn Sie Ihren Übungs-/Wettkampfbetrieb zukünftig nicht vollständig durchführen können, welche Art von städtischen Sporträumen benötigen Sie zusätzlich? Bitte geben Sie an, welche Ausstattung und Materialien und wie viele Stunden zusätzlicher Nutzungskapazität Sie benötigen.

	Art der Sportstätte	Maße in Metern	gewünschte Art der Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung für	zusätzliche Nutzungskapazität in Stunden/Woche	Bedarf
1						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
2						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
3						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
4						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
5						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig
6						<input type="checkbox"/> nur im Sommer* <input type="checkbox"/> nur im Winter* <input type="checkbox"/> ganzjährig


**27. Nutzt Ihr Verein den öffentlichen Raum (z.B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung von Angeboten?**
 nein                       ja

**28. Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so geben Sie bitte an, für welche sportliche(n) Aktivität(en) Ihr Verein den öffentlichen Raum nutzt? Bitte nennen Sie uns den Namen des von Ihrem Verein genutzten öffentlichen Raums sowie die sportlichen Aktivitäten, die dort betrieben werden. (Sollte der hier vorgesehene Platz nicht ausreichen, so fügen Sie bitte ein Beiblatt an.)**

Name des öffentlichen Raums	Unsere Mitglieder erreichen den öffentlichen Raum überwiegend...	Die Teilnehmer erreichen den öffentlichen Raum im Durchschnitt...	Unser Verein nutzt den öffentlichen Raum für folgende (sportliche) Aktivitäten ...	Unser Verein nutzt den öffentlichen Raum vor allem ...
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß. <input type="checkbox"/> ... mit dem Auto. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer.* <input type="checkbox"/> ... im Winter.* <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß. <input type="checkbox"/> ... mit dem Auto. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß. <input type="checkbox"/> ... mit dem Auto. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten. in ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.

\*Der Winterzeitraum erstreckt sich von November bis März – der Sommerzeitraum entsprechend von April bis Oktober.



**29. Wenn Sie für Ihre Vereinsangebote auch den öffentlichen Raum, also außerhalb Ihres Vereinsgeländes oder der städtischen Sportstätten, benutzen (z.B. auf öffentlichen Wegen, im Park etc.) oder dies gern tun würden, wie bewerten Sie in Umfeld Ihres Vereins den öffentlichen Raum aus vereinsportlicher Perspektive? Wir haben eine Liste von Punkten aufgeschrieben, die aus Sicht von Vereinssportangeboten wichtig sein könnten. Wenn Sie etwas ergänzen wollen, tun Sie das bitte am Schluss. Die Wertung ist von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (gar nicht zufrieden) und Sie können bis zu drei öffentliche Räume bewerten.**

Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre erste Bewertung genau (Ort)?

Name des ersten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...	sehr zufrieden			gar nicht zufrieden		
	1	2	3	4	5	6
... der Sauberkeit und Pflege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsfreiheit (z.B. Barrierefreiheit)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem Zugang zu sanitären Anlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Beschilderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Laufwegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Freiflächen zum Bewegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem öffentlichen Raum insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre zweite Bewertung genau (Ort)?

Name des zweiten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...	sehr zufrieden			gar nicht zufrieden		
	1	2	3	4	5	6
... der Sauberkeit und Pflege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsfreiheit (z.B. Barrierefreiheit)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem Zugang zu sanitären Anlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Beschilderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Laufwegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Freiflächen zum Bewegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem öffentlichen Raum insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre dritte Bewertung genau (Ort)?

Name des dritten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...	sehr zufrieden			gar nicht zufrieden		
	1	2	3	4	5	6
... der Sauberkeit und Pflege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsfreiheit (z.B. Barrierefreiheit)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem Zugang zu sanitären Anlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Beschilderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Laufwegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Freiflächen zum Bewegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem öffentlichen Raum insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**30. Haben Sie Wünsche in Bezug auf die Weiterentwicklung der öffentlichen Räume (z.B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung sportlicher Aktivitäten Ihres Vereins?**

nein

ja

**31. Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so nennen Sie uns bitte Ihre Wünsche:**



**In diesem Abschnitt bitten wir Sie nun um Angaben zu den Kooperationen, Zielen und Herausforderungen Ihres Sportvereins.**

*In diesem Abschnitt geht es darum, dass wir die Schwerpunkte, die Ziele und Probleme Ihres Sportvereins einschätzen können, damit diese Besonderheiten Ihres Sportvereins in den Sportentwicklungsplan einfließen können.*

**32. Das Thema Kooperationen ist für die Sportentwicklung in einer Stadt von zunehmend größerer Bedeutung. Bitte bewerten Sie das Interesse Ihres Vereins zur eigenen Weiterentwicklung zukünftig stärker mit anderen Vereinen aber auch mit Organisationen außerhalb des Sports zu kooperieren.**

sehr großes Interesse      großes Interesse      mittelmäßiges Interesse      geringes Interesse      kein Interesse

**33. Uns interessiert, mit welchen Institutionen (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, andere Sportvereine etc.) Ihr Sportverein aktuell kooperiert und in welchem Bereich diese Kooperationen stattfinden (z.B. gemeinsame Durchführung von Sportangeboten, Austausch von Informationen, gemeinsame Organisation von Veranstaltungen o. Ä.). Bitte nennen Sie im folgenden Feld die Kooperationspartner und die Inhalte der Kooperationen (Sollte sie mit mehr als einem Verein, einer Schule, einem kommerziellen Sportanbieter, einer Kindertagesstätte etc. kooperieren, so fügen Sie bitte ein Beiblatt an.).**

Eine Kooperation unseres Vereins mit ...	soll begonnen werden.	soll beendet werden.	soll beibehalten werden.	soll ausgeweitet werden.
<input type="checkbox"/> ...einem anderen Sportverein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen
<input type="checkbox"/> ...einer Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen



<input type="checkbox"/> ...einem kommerziellen Sportanbieter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen	<input type="checkbox"/> SportlerInnen
<input type="checkbox"/> ...einer Kindertagesstätte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen
<input type="checkbox"/> ...einem Träger der Jugendarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen
<input type="checkbox"/> ...einer Senioreneinrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen
<input type="checkbox"/> ...einem anderen Anbieter und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote
	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen	<input type="checkbox"/> ÜbungsleiterInnen
	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten	<input type="checkbox"/> Sportstätten
	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/innen



**34. Wenn Sie keine Kooperationen eingehen möchten oder keine Kooperationspartner finden, so nennen Sie uns bitte Gründe, die aus Ihrer Sicht dafür verantwortlich sind:**

**35. In der folgenden Frage geht es um die Ziele, die Ihr Sportverein verfolgt und um die Bedeutung, die Sie diesen Zielen geben. Bitte kreuzen Sie daher für jedes hier genannte Ziel an, für wie wichtig Sie es für sich als Verein halten.**

verfolgen wir  
sehr intensiv

verfolgen  
wir gar nicht

Wichtig ist uns...	5	4	3	2	1	0
...den jetzigen Mitgliederstand zuhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...neue Mitglieder zugewinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...das Sportangebot auszuweiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die Qualifikation der Übungsleiter und Übungsleiterinnen zu verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...eine Neu- und Umgestaltung der eigenen Sportstätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...allen finanziellen Anforderungen gerecht zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die Umweltauflagen zu erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



verfolgen wir  
sehr intensiv

verfolgen  
wir gar nicht

Wichtig ist uns...	5	4	3	2	1	0
...mit unserem Angebot Menschen mit Behinderung/en anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Senioren anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Frauen anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot sozial Benachteiligte anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Kinder anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Jugendliche anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Menschen mit Migrationshintergrund anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit unserem Angebot Familien anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Freizeitsport anzubieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...breitensportlichen Wettkampfsport anzubieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Fitness- und Gesundheitssport anzubieten (inkl. Reha-Sport, keine Wettkampfteilnahme).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Leistungs- und Spitzensport anzubieten (Landes-, Bundes-oder internationale Ebene).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Trendsportarten anzubieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...den laufenden Unterhalt der Sportstätten sicherzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



36. In der unten angeführten Tabelle sind mögliche Probleme Ihres Vereins aufgeführt. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit diese auf Ihren Verein zutreffen.

Probleme ...	Die Existenz bedrohendes Problem					kein Problem
	5	4	3	2	1	0
...bei der Gewinnung von Mitgliedern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für den Vereinssport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Gewinnung von TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Gewinnung von jugendlichen Leistungssportlern und Leistungssportlerinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Ansprache bzw. Gewinnung von sozial Benachteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von Mitgliedern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von Kindern und Jugendlichen für den Vereinssport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von Ehrenamtlichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von jugendlichen Leistungssportlern und Leistungssportlerinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von sozial Benachteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit der finanziellen Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Probleme ...	Die Existenz bedrohendes Problem					kein Problem
	5	4	3	2	1	0
...bei der Qualifikation der TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...durch die Konkurrenz anderer Sportvereine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...durch die Konkurrenz kommerzieller Sportanbieter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...durch den Ganztagschulbetrieb und die Einführung von "G8" auf den Trainingsbetrieb.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...durch Gesetze, Verordnungen und Vorschriften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Gewinnung von Vorstandsmitgliedern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bindung von aktuell tätigen Vorstandsmitgliedern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...spezifisches Problem Ihres Vereins: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



In diesem letzten Abschnitt bitten wir Sie nun um Angaben zu der Stadt Soltau.

**37. Die Stadt Soltau fördert direkt und indirekt den Vereinssport. Wie beurteilen Sie deren Leistungen im Hinblick auf ihren Verein?**

	sehr gut				ungenügend		
	1	2	3	4	5	6	trifft auf uns nicht zu
Direkte finanzielle Unterstützung der Sportvereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereitstellung städtischer Sportstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrung verdienter Sportvereinsfunktionäre und -funktionärinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrung erfolgreicher Sportler und Sportlerinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung des Ehrenamts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transparenz der Förderentscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitliche Abläufe der Förderentscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klarheit der Sportförderrichtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überlassung von Sportstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überlassung städtischer Einrichtungen (z. B. Räume)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkte der Sportförderrichtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung des Sports im Vergleich zu anderen geförderten Feldern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**38. Haben Sie in Ihrem Verein derzeit Sportangebote, die auch für Touristen, die sich in Soltau in einer begrenzten Zeit aufhalten, offen sind?**

- nein  ja

**39. Könnten Sie sich vorstellen, dass ihr Verein auch für Touristen Sportangebote bereit hält?**

- nein  ja  weiß nicht

**Wenn ja: an welche Angebote denken Sie?**

**Wenn nein: Warum nicht?**

**40. Was erwarten Sie als Sportverein von einer zukünftigen Sportförderung der Stadt Soltau?**



- 41. Und zum Schluss: Wenn Sie uns an dieser Stelle Ihre Anregungen zur allgemeinen Weiterentwicklung des Sports in der Stadt Soltau geben wollen, dann schreiben Sie dies bitte in diesen Kasten.**

---

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!**

**Anlage 4:**

**Schulfragebogen**



# Schulfragebogen

In diesem ersten Abschnitt bitten wir Sie um allgemeine Angaben zu Ihrer Schule.

1. Wie lautet der Name Ihrer Schule?

\_\_\_\_\_

2. Welche Schulform hat Ihre Schule?

- Grundschule
- Oberschule
- Privat Höhere Schule
- Öffentlich Höhere Schule
- Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule
- Sonstige Bildungseinrichtung: \_\_\_\_\_

3. Hat Ihre Schule einen sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt (Schule mit Sportprofil)?

- ja. Der Schwerpunkt ist: \_\_\_\_\_
- nein

4. Wenn es sich bei Ihrer Schule um eine Ganztagschule handelt, welcher Form entspricht sie dann?

- offene Ganztagschule
- teilgebundene Ganztagschule
- gebundene Ganztagschule

5. Wenn es sich bei Ihrer Schule nicht um eine Ganztagschule handelt, planen Sie, innerhalb der nächsten fünf Jahre die Ganztagschule einzuführen?

- Ja, die Einführung ist geplant.
- Nein, die Einführung ist (bisher) nicht geplant.

6. Hat Ihre Schule sportliche Erfolge aufzuweisen?

ja, und zwar: \_\_\_\_\_  
nein



In diesem Abschnitt bitten wir Sie um spezifische Angaben zu Ihren schulischen Angeboten im Fach Sport.

7. Bitte geben Sie an, wie viele Klassen pro Klassenstufe Ihre Schule hat. Bitte geben Sie auch an, wie viele reguläre Sportstunden (Pflichtsportunterricht) für jede Klasse pro Klassenstufe laut Bildungsplan pro Woche vorgesehen sind und wie viele Stunden in diesem Schuljahr tatsächlich erteilt werden. Bitte beziehen Sie sich auf das Schuljahr 2016/17.

Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der wöchentlichen Pflichtstunden für Bewegung, Spiel und Sport <u>pro Klassenstufe</u> laut Bildungsplan	Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden an tatsächlich erteilten Sportstunden <u>pro Klassenstufe</u>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
_____ *:			
_____ *:			
_____ *:			

\* beispielweise Vorschulklasse, Förderklasse, Integrationsklasse etc.



8. Welche Sportangebote werden, neben den regulären Sportunterrichtsstunden, in Ihrer Schule zusätzlich angeboten? Bitte nennen Sie dabei sowohl die Angebote im Rahmen der Ganztagschule als auch alle anderen Angebote (z. B. Sport-AGs). (Sollte der hier vorgesehene Platz nicht ausreichen, so nutzen Sie bitte die Beiblätter im Dokument.)

Ganztagsangebot(e) und Sport-AG(s)	für Klassenstufe(n)	wird durchgeführt von:	Ø Anzahl der Schüler und Schülerinnen	Anzahl der Sportstunden pro Woche	Werden Sie hier in Zukunft mehr Stunden anbieten?
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger
		<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Sportverein <input type="checkbox"/> Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> ja, mehr <input type="checkbox"/> nein, gleichbleibend <input type="checkbox"/> nein, weniger



**9. Nutzt Ihre Schule auch den öffentlichen Raum (z. B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung sportlicher Aktivitäten?**

- ja  nein

**10. Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so geben Sie bitte an, für welche sportliche(n) Aktivität(en) Ihre Schule den öffentlichen Raum nutzt? Bitte nennen Sie uns den Namen des von Ihrer Schule genutzten öffentlichen Raums sowie die sportlichen Aktivitäten, die dort betrieben werden. (Sollte der hier vorgesehene Platz nicht ausreichen, so fügen Sie bitte ein Beiblatt an.)**

Name des öffentlichen Raums	Unsere SchülerInnen erreichen den öffentlichen Raum ...	Unsere SchülerInnen benötigen zum Erreichen des öffentlichen Raums ...	Unsere Schule nutzt den öffentlichen Raum für folgende (sportliche) Aktivitäten ...	Unsere Schule nutzt den öffentlichen Raum vor allem ...
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.



Name des öffentlichen Raums	Unsere SchülerInnen erreichen den öffentlichen Raum ...	Unsere SchülerInnen benötigen zum Erreichen des öffentlichen Raums ...	Unsere Schule nutzt den öffentlichen Raum für folgende (sportliche) Aktivitäten ...	Unsere Schule nutzt den öffentlichen Raum vor allem ...
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.
	<input type="checkbox"/> ... zu Fuß im Klassenverband. <input type="checkbox"/> ... zu Fuß, jeder für sich. <input type="checkbox"/> ... mit dem Fahrrad. <input type="checkbox"/> ... mit dem öffentlichen Personennahverkehr. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	ca. _____ Minuten.		<input type="checkbox"/> ... im Sommer. <input type="checkbox"/> ... im Winter. <input type="checkbox"/> ... ganzjährig.



**11. Wenn Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch den öffentlichen Raum, also außerhalb Ihres Schulgeländes, benutzen (z. B. auf öffentlichen Wegen, im Park etc.) oder dies gern tun würden, wie bewerten Sie in Ihrem schulischen Umfeld den öffentlichen Raum aus dieser, schulsportlichen, Perspektive? Wir haben eine Liste von Punkten aufgeschrieben, die aus Sicht eines Sportunterrichts wichtig sein könnten. Wenn Sie etwas ergänzen wollen, tun Sie das bitte am Schluss. Die Wertung ist von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) und Sie können bis zu drei öffentliche Räume bewerten.**

Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre erste Bewertung genau (Ort)?

Name des ersten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...

... der Sauberkeit und Pflege?

... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?

... der Sicherheit?

... der Zugangsfreiheit (z. B. Barrierefreiheit)?

... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?

... dem Zugang zu sanitären Anlagen?

... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?

... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?

... der Beschilderung?

... den Laufwegen?

... den Freiflächen zum Bewegen?

... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?

... dem öffentlichen Raum insgesamt?



Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre zweite Bewertung genau (Ort)?

Name des zweiten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...

... der Sauberkeit und Pflege?

... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?

... der Sicherheit?

... der Zugangsfreiheit (z.B. Barrierefreiheit)?

... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?

... dem Zugang zu sanitären Anlagen?

... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?

... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?

... der Beschilderung?

... den Laufwegen?

... den Freiflächen zum Bewegen?

... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?

... dem öffentlichen Raum insgesamt?

Auf welchen öffentlichen Raum bezieht sich Ihre dritte Bewertung genau (Ort)?

Name des dritten öffentlichen Raums: \_\_\_\_\_

Wie zufrieden sind Sie mit...

... der Sauberkeit und Pflege?

... der Ausstattung an Bewegungs- und Spielgeräten?

... der Sicherheit?

... der Zugangsfreiheit (z.B. Barrierefreiheit)?

... der Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung?

... dem Zugang zu sanitären Anlagen?

... der Ausstattung an Sitzgelegenheiten?

... der Eignung für die sportliche Nutzbarkeit?

... der Beschilderung?

... den Laufwegen?

... den Freiflächen zum Bewegen?

... der Zugangsregelung (z.B. Öffnungszeiten)?

... dem öffentlichen Raum insgesamt?



12. Haben Sie Wünsche in Bezug auf die Weiterentwicklung der öffentlichen Räume (z. B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung sportlicher Aktivitäten Ihrer Schule?

- ja  nein

13. Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so nennen Sie uns bitte Ihre Wünsche:

14. Kann Ihre Schule unter den bei Ihnen bestehenden (personalen, räumlichen) Bedingungen auch außerunterrichtliche Sportangebote (z.B. Sport-AGs) anbieten?

- ja, uneingeschränkt  
 ja, eingeschränkt, weil \_\_\_\_\_  
 nein, überhaupt nicht, weil \_\_\_\_\_

15. Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren regulären Sportunterricht derzeit nicht vollständig durchführen können, um wie viele Stunden Sportunterricht in der Woche handelt es sich?

	Anzahl der wöchentlich entfallenden Sportstunden
Pflichtsportunterricht:	
Sportangebote im Rahmen der Ganztagschule:	
Sport-AGs u.ä.:	

16. Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportunterricht in naher Zukunft nicht ausreichend durchführen können, um wie viele Stunden Sportunterricht in der Woche handelt es sich?

	Anzahl der wöchentlichen zusätzlichen Sportstunden
Bedarf für den Pflichtsportunterricht:	
sonstiger Bedarf für Sportangebote im Rahmen der Ganztagschule:	
sonstiger Bedarf für Sport-AGs u.ä.:	

**In diesem Abschnitt bitten wir Sie um Angaben zu den von Ihnen genutzten Sportstätten.**

17. Wie schätzen Sie die derzeitige Sportstättensituation Ihrer Schule aus sportunterrichtlicher Sicht ein?

- sehr gut      gut      befriedigend      ausreichend      mangelhaft      ungenügend

18. Stehen Ihnen in der Nähe Ihrer Schule fußläufig Turn- und Sporthallen zur Verfügung, die Sie für Ihren Sportunterricht nutzen könnten?

- ja, und zwar \_\_\_\_\_  
 nein, um die Sporthalle \_\_\_\_\_ aufzusuchen, benötigen wir \_\_\_\_\_ Minuten.



**19. Stehen Ihnen in der Nähe Ihrer Schule fußläufig Sportplätze zur Verfügung, die Sie für Ihren Sportunterricht nutzen könnten?**

- ja, und zwar \_\_\_\_\_
- nein, um den Sportplatz \_\_\_\_\_ aufzusuchen, benötigen wir \_\_\_\_\_ Minuten.

**20. Nutzen Sie auch Ihren Schulhof für den Sportunterricht?**

- ja  nein

**21. Wenn Sie den Schulhof nicht für den Sportunterricht nutzen, welche Gründe haben Sie dafür? (Mehrfachantworten sind möglich)**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Es ist kein Schulhof vorhanden.        | <input type="checkbox"/> Der Schulhof ist zu klein.                   |
| <input type="checkbox"/> Der Schulhof ist für Sport ungeeignet. | <input type="checkbox"/> Es entsteht zu viel Lärm für den Unterricht. |
| <input type="checkbox"/> Es sind keine Sportgeräte vorhanden.   | <input type="checkbox"/> Es gibt Anwohnerklagen.                      |
| <input type="checkbox"/> Es gibt Sicherheitsprobleme.           | <input type="checkbox"/> Der Schulhof ist schmutzig.                  |
| <input type="checkbox"/> Es gibt Widerstände des Lehrpersonals. | <input type="checkbox"/> Es gibt Versicherungsprobleme.               |
| <input type="checkbox"/> Es gibt Elternklagen.                  | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                             |

**22. Welche Voraussetzungen müsste Ihr Schulhof haben, damit Sie ihn sportlich nutzen könnten? (Mehrfachantworten sind möglich)**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bodenbelag für Rollsport             | <input type="checkbox"/> sportliche Geräte                    |
| <input type="checkbox"/> abschließbares Gelände               | <input type="checkbox"/> schalldichte Fenster im Schulgebäude |
| <input type="checkbox"/> Lagermöglichkeiten für Sportmaterial | <input type="checkbox"/> neue Gestaltung des Schulhofes       |
| <input type="checkbox"/> bessere Pflege                       | <input type="checkbox"/> muss autofrei sein                   |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                     |   |

**Zum Abschluss bitten wir Sie um Angaben zu bestehenden Kooperationen.**

**23. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit Ihrer Schule mit ...**

... der **Stadt Soltau**, wenn es um die schulischen Sportanlagen und Sportgeräte geht?

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| sehr gut                 | gut                      | befriedigend             | ausreichend              | mangelhaft               | ungenügend               |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

... den **Sportvereinen**, die Ihre Schulsportanlagen mitbenutzen?

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| sehr gut                 | gut                      | befriedigend             | ausreichend              | mangelhaft               | ungenügend               |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**24. Wenn Sie sich in der Zusammenarbeit mit der Stadt und den Sportvereinen/anderen Nutzern bezogen auf Ihre Sportanlagen Verbesserungen vorstellen können, worauf sollten sich diese konkret beziehen? Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten/Bereiche an. Ergänzungen sind möglich. Ihre Anmerkungen sind absolut vertraulich.** (Mehrfachantworten sind möglich)

a) Bezogen auf die **Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung** in den Bereichen:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Vergabep Praxis     | <input type="checkbox"/> Sanierungszustand                       |
| <input type="checkbox"/> Schlüsseldienst     | <input type="checkbox"/> Technisches Personal                    |
| <input type="checkbox"/> Mängelbehebung      | <input type="checkbox"/> Sauberkeit                              |
| <input type="checkbox"/> Kommunikation       | <input type="checkbox"/> Nutzerkonflikte                         |
| <input type="checkbox"/> Lagerung der Geräte | <input type="checkbox"/> Ersatz- oder Neubeschaffung Sportgeräte |
| <input type="checkbox"/> Schließungszeiten   | <input type="checkbox"/> zentrale Veranstaltungen                |
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

b) Bezogen auf die **Zusammenarbeit mit den Sportvereinen/anderen Nutzern** in den Bereichen:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schlüsseldienst     | <input type="checkbox"/> Technisches Personal                    |
| <input type="checkbox"/> Mängelbehebung      | <input type="checkbox"/> Sauberkeit                              |
| <input type="checkbox"/> Kommunikation       | <input type="checkbox"/> Nutzerkonflikte                         |
| <input type="checkbox"/> Lagerung der Geräte | <input type="checkbox"/> Ersatz- oder Neubeschaffung Sportgeräte |
| <input type="checkbox"/> Schließungszeiten   | <input type="checkbox"/> zentrale Veranstaltungen                |
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**25. Gibt es etwas, das Sie uns bezogen auf die räumliche Situation des Schulsports an Ihrer Schule noch mitteilen möchten?**

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!**

**Anlage 5:**

**Mängelfragebogen**



## Sportstättenfragebogen

### Hinweis:

Bitte füllen Sie **je einen separaten Fragebogen für jede von Ihnen genutzte Sportstätte** aus. Bitte vervielfältigen (drucken, kopieren) Sie daher den Fragebogen für jede weitere von Ihnen genutzte Sportstätte.  
Sollten Sie **in einer Sportstätte mehrere verschiedene Sportarten** betreiben, so füllen Sie bitte auch für jede dieser Sportarten einen separaten Fragebogen aus.

### Allgemeine Angaben:

**1. Bitte geben Sie hier den Namen Ihrer Schule, Ihres Sportvereins bzw. Ihrer Einrichtung an:**

\_\_\_\_\_

**2. Bitte geben Sie hier den Namen (laut Nutzungsvertrag) der Sportstätte an, auf die sich die Bewertungen dieses Fragebogens beziehen:**

\_\_\_\_\_

**3. Bitte geben Sie hier die Anschrift (laut Nutzungsvertrag) dieser Sportstätte an:**

\_\_\_\_\_

**4. Bitte geben Sie hier die Sportart an, die Sie in dieser Sportstätte betreiben und auf die sich die Bewertungen der Sportstätte im Folgenden beziehen:**

\_\_\_\_\_

### Angaben zu der Sportstätte:

**1. Wie zufrieden sind Sie in dieser Sportstätte mit ...**

... der Erreichbarkeit der Sportstätte?

... der Parkplatzsituation an der Sportstätte?

... dem Zustand der Umkleidekabinen?

... dem Zustand der sanitären Anlagen?

... dem Zustand weiterer Funktionsräume (z.B. Sanitätsraum)?

... der quantitativen Ausstattung (z. B. Anzahl an Sportgeräten)?

... der qualitativen Ausstattung (z. B. Qualität der Geräte)?

... dem Zustand des Bodens (z. B. Rasen, Kunstrasen, Becken)?

... der Eignung für die Sportart (Übungsbetrieb)?

... der Eignung für die Sportart (Wettkampfbetrieb, z.B. für Zuschauer)?

... den Aufbewahrungsmöglichkeiten für Sportgeräte?

... dem Zustand der Wände und Decken (z. B. Fenster, Banden)?

... der Zugangsfreiheit (z. B. Barrierefreiheit)?

... der personellen Ausstattung (Hausmeister, Schwimmmeister)?

... dem Licht (z. B. Natur- und Kunstlicht)?

... der Technik (z. B. Belüftung, (Wasser-)Temperatur, Luftqualität)?

... der Sicherheit?

... der zur Verfügung stehenden Zeiten für den Trainingsbetrieb?

... dem Belegungsmanagement?

... der Sauberkeit?

... der Pflege?



**2. Die von uns genutzte Sportstätte ...**

- (Note 1) ... hat keine Mängel.
- (Note 2) ... hat geringfügige Mängel (z. B. nur optische Beeinträchtigung).
- (Note 3) ... hat leichte Mängel (z. B. geringe Mängel, ohne Sicherheitsmängel).
- (Note 4) ... hat deutliche Mängel (z. B. Sicherheitsmängel, Beseitigung erforderlich).
- (Note 5) ... hat schwere Mängel (z. B. umgehende Mängelbeseitigung erforderlich).
- (Note 6) ... ist unbrauchbar (z. B. Sperrung der Sportstätte).

**3. Wenn die von Ihnen geprüfte Sportstätte Mängel hat, bitte beschreiben Sie diese näher.**

**Mängel** Worin bestehen die Mängel? Bitte erläutern Sie diese so exakt wie möglich:

**Wie erleben Sie diese Mängel? Als ...**

- Gesundheitsgefahren
- Einschränkungen des Wohlbefindens
- Verletzungsgefahren
- Einschränkungen des Sportbetriebes
- Sonstiges: \_\_\_\_\_



**4. Wie bewerten Sie den Zustand der von Ihnen geprüften Sportstätte, wenn Sie sich vorstellen, dass diese Sportstätte noch bis zum Jahr 2030 für Ihre sportlichen Zwecke nutzbar sein sollte? (Bitte kreuzen Sie nur eine Aussage an.)**

- (Note 1) Sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung
- (Note 2) Guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf
- (Note 3) Nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf
- (Note 4) Nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf

**Anregungen, Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge**

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!**

**Anlage 6:**

**Fragebogen Soltau-Touristik**

## Sportentwicklungsplanung Soltau – schriftliche Befragung Soltau-Touristik

Andreas Witt

Am Alten Stadtgraben 3

29614 Soltau

Witt@soltau-touristik.de

1. Wie ist die Gästeentwicklung in Soltau, welche Trends gibt es, haben Sie statistische Daten dazu? Bitte geben Sie uns Daten über den Zeitraum, den Sie, statistisch belegt, soweit wie möglich zurück verfolgen können.
2. Kennen Sie die sportlichen Interessen der Touristen, und wenn ja, woraus gewinnen Sie Ihre Erkenntnisse? Haben Sie Studien gemacht? Welche Quellen ziehen Sie heran? Können Sie uns diese Grundlagen zur Verfügung stellen?
3. Wie gelangen Sie zu den Sportangeboten/sportbezogenen Informationen, die Sie auf der Website ankündigen? Kündigen Sie ggf. noch weitere Sportangebote in anderen Medien an, um Touristen zu "werben"? Wie informieren Sie die Touristen im Allgemeinen über die Sportangebote? Gehen Sie auf diese zu oder kommen diese auf Sie zu? (Geben Ihnen Partner die Informationen, bieten Sie selbst Angebote an?)

4. Prüfen Sie, bevor Sie damit werben, die Angebote, Routen, Wege, Daten etc. darauf, ob auch die Wege befahrbar, die Routen gut, sicher etc. die Informationen angemessen und nützlich, praktikabel sind? Woher holen Sie sich das Feedback für die Sportangebote?
  
5. Wenn Sie Mängel feststellen, z.B. bei Routen/Wegen, wie gehen Sie damit um und wer behebt diese?
  
6. Überprüfen Sie Ihre Angebote hinsichtlich der Akzeptanz durch Touristen/Bürger? Zählen Sie Nutzer z.B., wie gelangen Sie zu Informationen über Attraktivität der Angebote, Weiterentwicklungen, Verbesserungen?
  
7. An wen richten Sie Ihre Ideen zu Veränderungen dazu und werden diese aufgegriffen und umgesetzt?



## **Anlage 7:**

### **Ablaufplan für die „Kick off“-Veranstaltung für die Bevölkerung**

## **Kick-off Veranstaltung Soltau zur Sportentwicklungsplanung (SEPL)**

Ziele:

- Bekanntmachung der SEPL
- Bekenntnis des Bürgermeisters für die Sportentwicklungsplanung, d.h. Politisierung des Themas
- Information der Öffentlichkeit über das Ziel, das Verfahren, die Beteiligungsmöglichkeiten und die möglichen Wirkungen der SEPL
- Aufnehmen der Anmerkungen, Kritik, Wünsche/Bedarfe der Bevölkerung hinsichtlich Sportanlagen/Bewegungsräume
- Dokumentation aller Ergebnisse der Veranstaltung

Ablauf:

Zunächst Plenum (je nach Wunsch bestuhlt oder an Stehtischen):

1. Der Bürgermeister begrüßt und erläutert die Bedeutung der Sportentwicklungsplanung (SEPL) für die Stadt
2. falls gewünscht: ein Vertreter des Kreis Sportbundes (oder Vertreter der Sportvereine) gibt ein Grußwort ab und würdigt den Beginn der SEPL
3. Prof. Dr. Kähler führt inhaltlich in die SEPL ein und erläutert Ziel, Prozess und die Möglichkeiten der Beteiligungen (mündlich, ohne Power Point Präsentation)

Nicht im Plenum:

4. Im Anschluss daran Gespräch der Bürgerinnen und Bürger mit dem Gutachterteam und Vertretern des Sportamtes/der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister an den Stellwänden: Aufnehmen der Anregungen, Wünsche der Gäste.

Zeitraum maximal 1,5 Stunden

### **Ablauf an den Stellwänden:**

Die Anwesenden schreiben auf Kärtchen oder auf die Tafel ihre Anmerkungen. Bei Tafel 1 und 2 kleben die Teilnehmer mit Punkten die jeweiligen Orte in eine Stadtkarte, worauf sich ihre Bemerkung örtlich bezieht. Die Tafeln sind mit einem beschreibbaren Papier bespannt, auf das Anmerkungen auch geschrieben werden können.

Die Stadt Soltau stellt die 6 Stelltafeln und Bistrotische und Stifte zur Verfügung. Für die Tafeln 1 und 2 stellt die Stadt je einen A0-Ausdruck des Stadtplans (in schwarz/weiß) zur Verfügung.

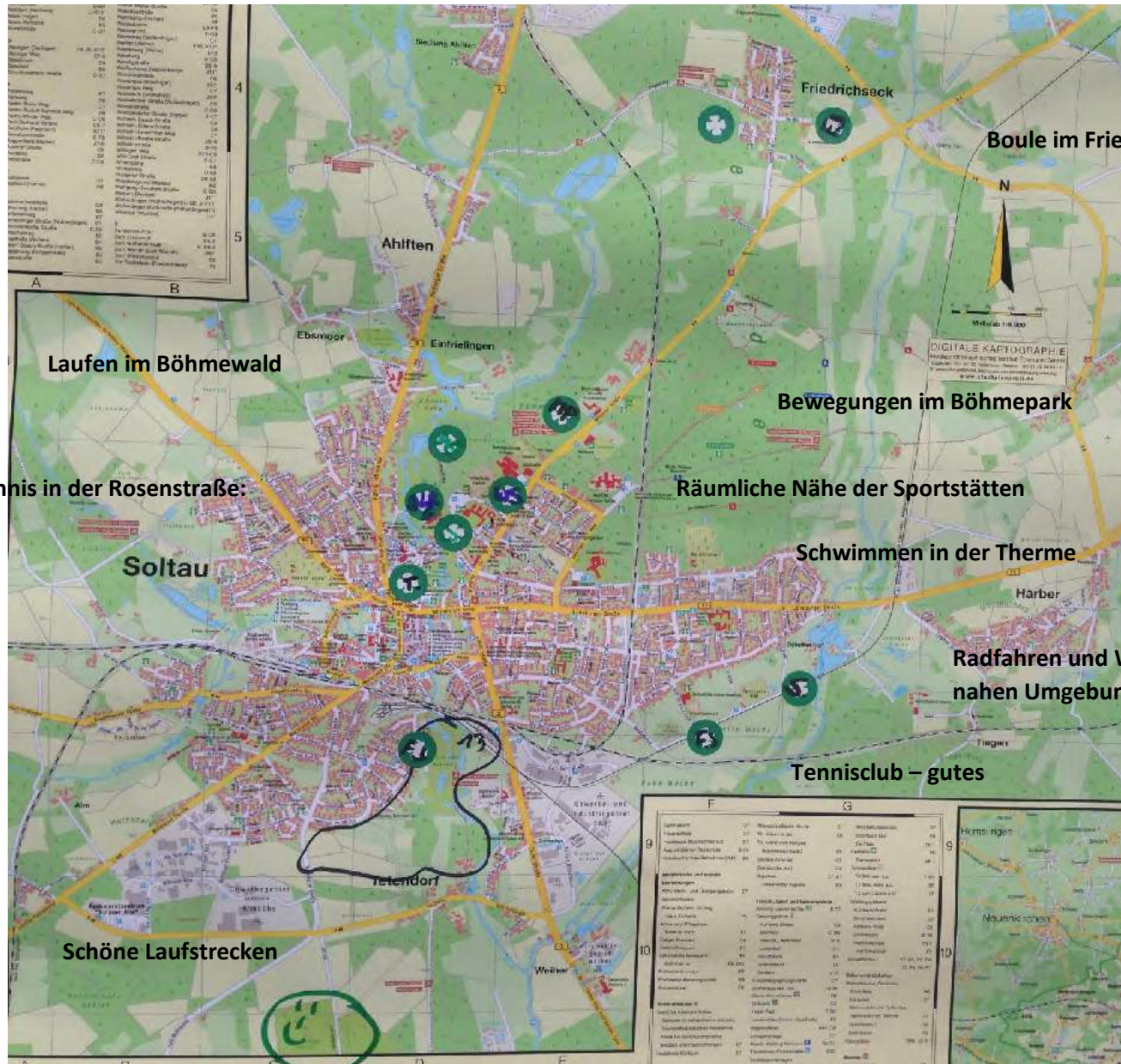
Vor den Tafeln sollte je ein Bistrotisch mit Kärtchen, bzw. Punkten, und Stiften sein. Darüber hinaus kann es sehr hilfreich sein, wenn die Stadt einen Flächennutzungsplan und einen Plan mit allen derzeit bekannten Sportanlagen auf je einer Stellwand aufhängen würde.

Die Teilnehmer des Gutachterteams und Mitarbeiter des Sportamtes stellen sich für Fragen an den Tafeln zur Verfügung. Optimal wäre es, wenn an jeder Stelltafel eine Person stände, die den Bürgern zur Verfügung ständen.

## **Anlage 8:**

### **Ergebnisse der „Kick off“-Veranstaltung für die Bevölkerung**

# 1. Hier ist der Sport in Soltau besonders schön!



Laufen „rund um Soltau“

Rennrad-Sport auf landwirtschaftlichen Wegen (asphaltiert)

DLRG OC Soltau e.V.: sehr gute Trainingsmöglichkeiten, sehr gute Verhältnisse, lässt kaum Wünsche offen

Laufen im Böhme Wald

Bewegungen im Böhme Park

Tischtennis in der Rosenstraße:  
TOP

Räumliche Nähe der Sportstätten

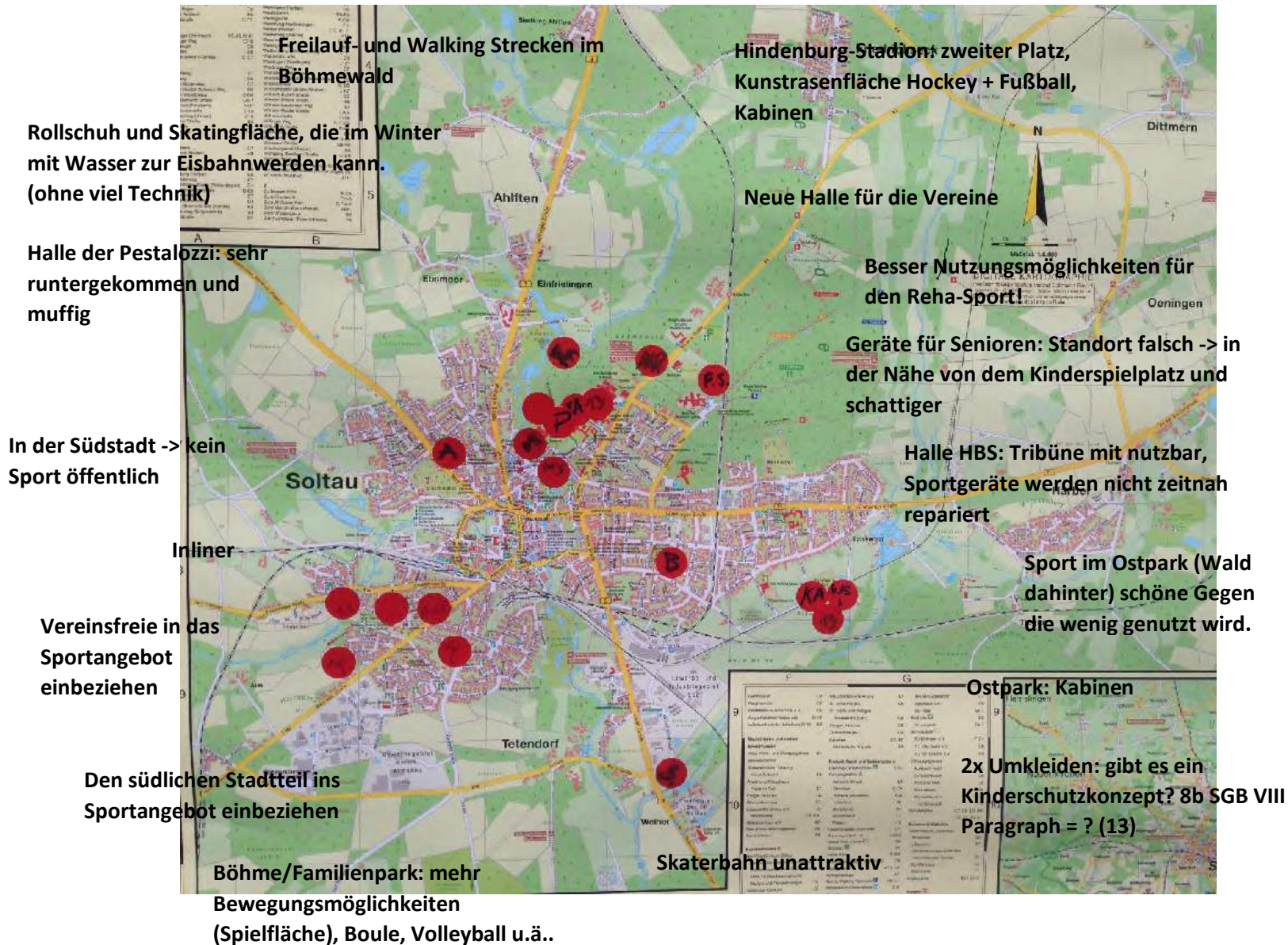
Schwimmen in der Therme

Radfahren und Wandern in der  
nahen Umgebung

Tennisclub – gutes

Schöne Laufstrecken

## 2. Hier kann der Sport in Soltau noch schöner werden!



### 3. Der Sport in Soltau im Jahr 2030: So sollte er sein!



Zentrierung der Vereine

Für Turniere/Meisterschaften muss die Betreuung gewährleistet sein!  
Licht aus Sicherheit rein!!

Sport- und Gesundheitszentrum (Gesundheits- + Reha-Sport Ort egal/zentral)

Große Sportgemeinschaft auch über den Sport hinaus (Sportlerkneipe)

Gute Angebote in Grünanlagen – um Bewegung für ältere Personen zu ermöglichen

Es sollte weiterhin Menschen geben, die sich einsetzen Ehrenamt!

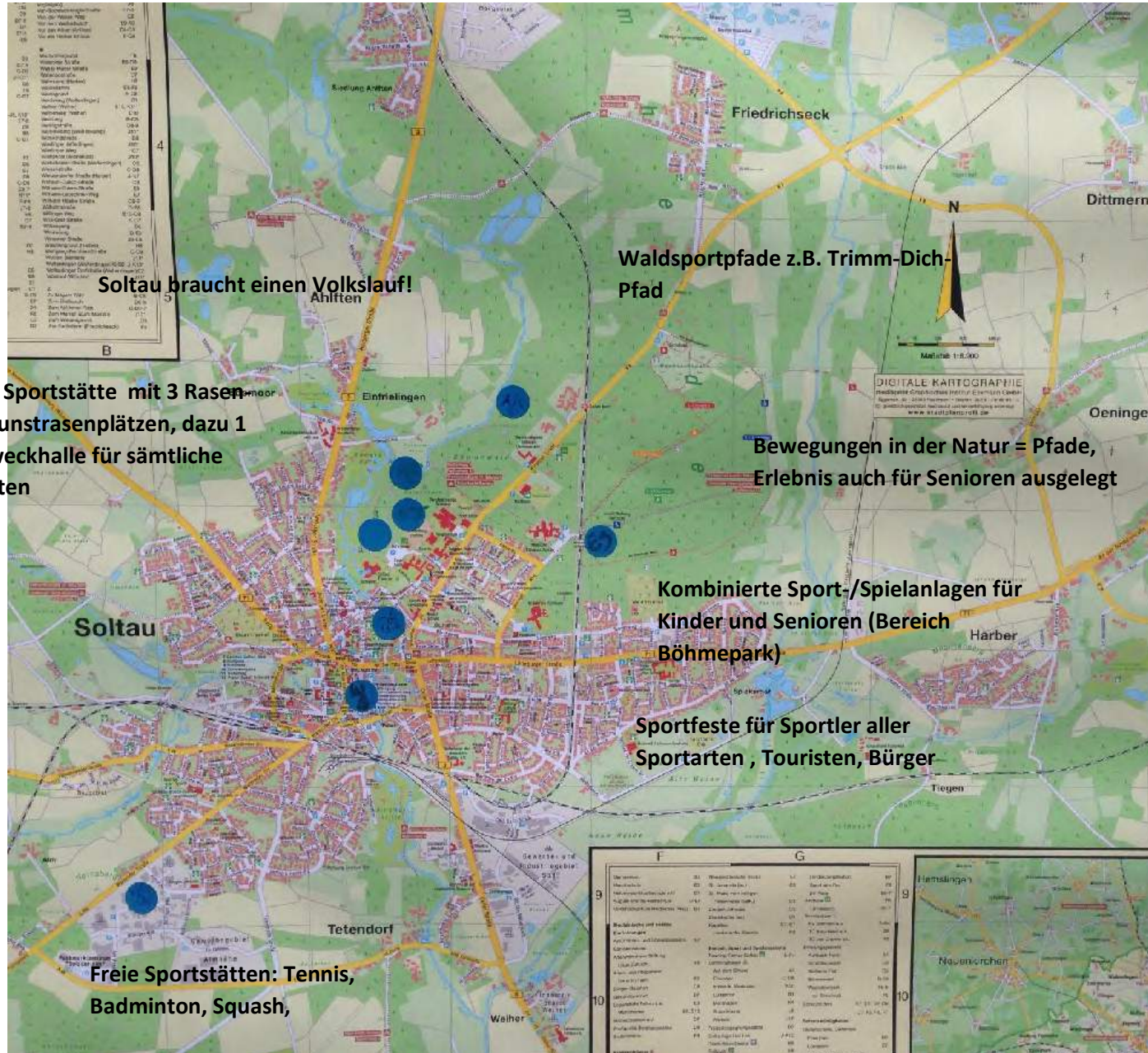
Stadion was modernen Ansprüchen genügt

Große städtische Mehrzweckhalle (Schützenhalle Neubau)

Im Ganzttag der Schulen wird „echter“ Sport oder Bewegungszeiten angeboten, die die Kinder weiterbringen und Spaßvermitteln (Kooperationen)

Soltau ist gefühlt in 2 Stadtteile getrennt

#### 4. Was brauchen wir in Soltau, um sportlich-bewegt und fröhlich zu leben?



1 große Sportstätte mit 3 Rasen  
und 2 Kunstrasenplätzen, dazu 1  
Mehrzweckhalle für sämtliche  
Sportarten

Für Neueinsteiger (alt und jung)  
Übungs- und Testraum/Testzeiten

Außensportplätze auch an GSen

Heide-Sport-Angebot kostenlos am  
Halifax o.ä. mit witzigen Fragen und  
Übungen (suche Ameisen, lauf von A  
nach B wie eine Heideschnucke)

Intakte Sportanlagen

Sporthallen nicht durch GT-Schulen  
„besetzt“ halten obwohl sie nicht  
genutzt werden -> Flexibilität

Gute Kooperation zwischen allen  
Beteiligten

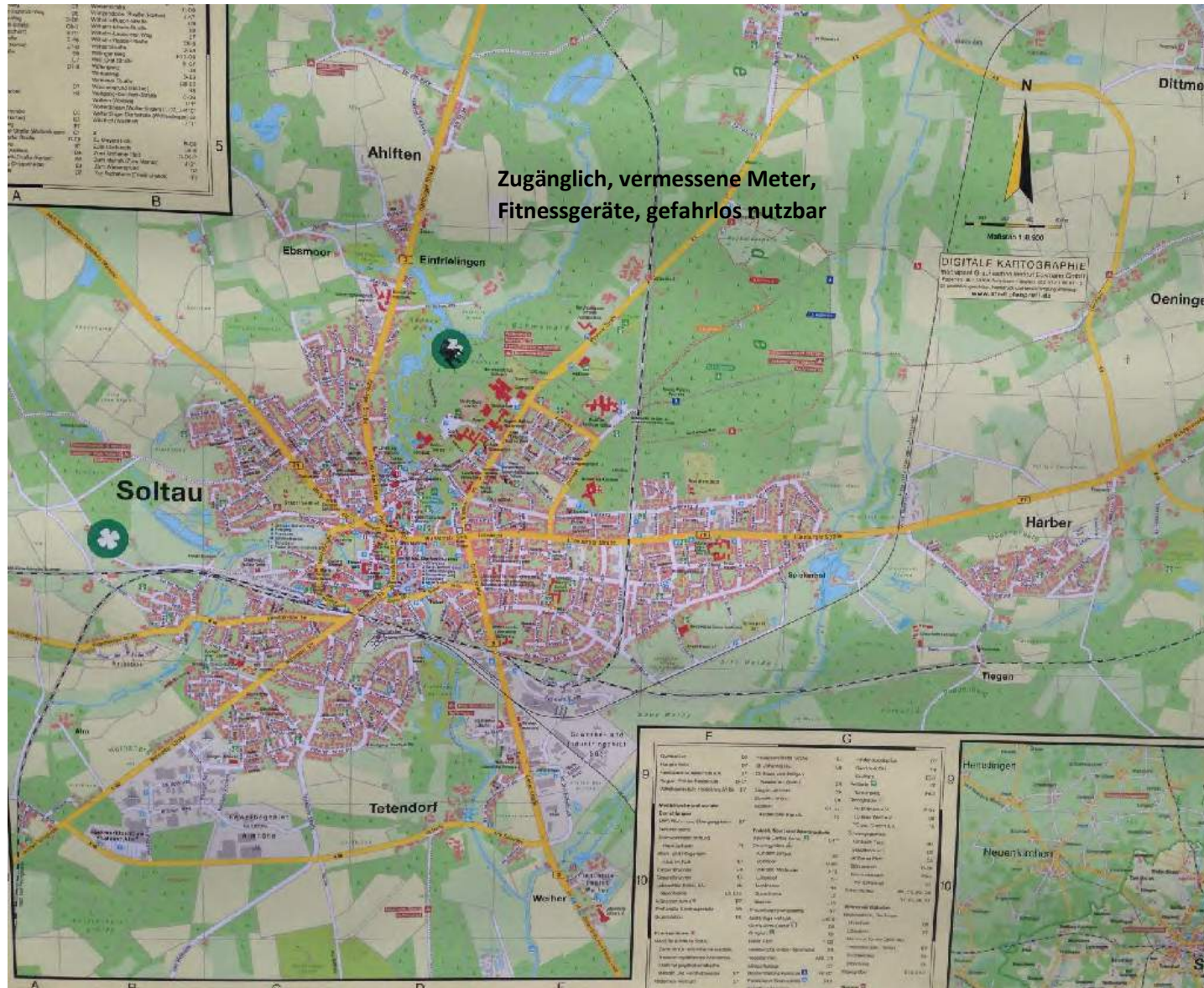
Sportveranstaltung aller Vereine z.B.  
Staffellauf

Auch im Süden der Stadt

Mehr Freizeitmöglichkeiten für  
Familien: Minigolf, Bowling, Trampolin

Nutzung der Hallen für Veranstaltungen  
(oft wg. Vorgaben der Stadt nicht  
durchführbar)

## 5. So sollten Frei- und Grünräume für sportliche Nutzung in Soltau sein!

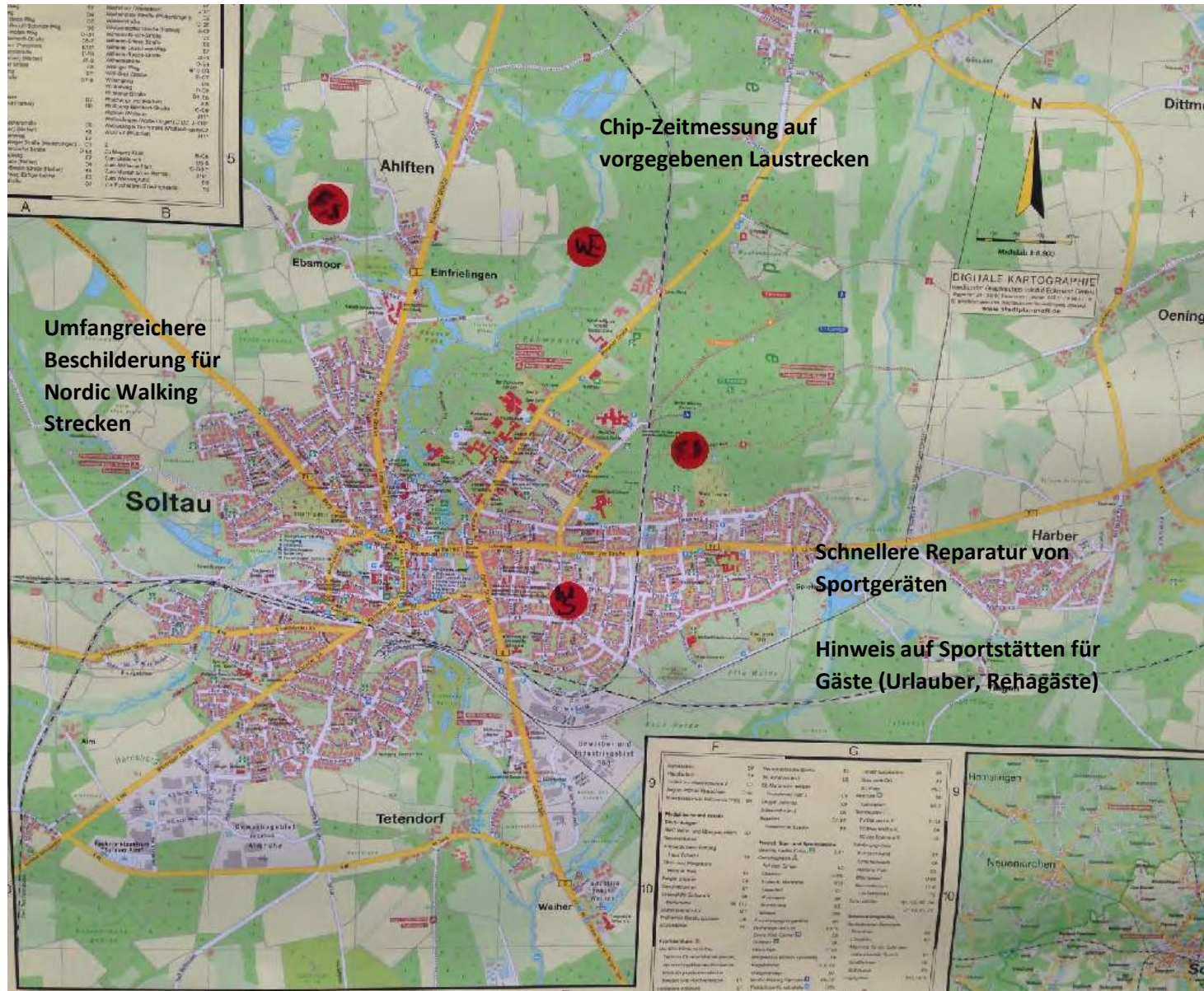


Es muss viel mehr für Nicht-Vereinssportler getan werden

Bessere Ausschilderung im Wald hinter der Reha-Klinik. -Wege-

Grünflächen frei von Hundekot

## 6. Was können wir im Sport für besondere Gruppen tun?



Nicht alle sind „Max Mustermann“  
Kosten/Leistung/Spaß für alle

Nachdenken über Vereinsfusion

Alle Sportangebote auf einer Plattform  
sichtbar machen z.B. Rehasport, Funsport

Sportarten als Aushängeschild

Vielfalt ermöglichen: im Angebot, in den  
Zeiten, in kostenfreien Angeboten, nicht  
nur Leistung auch Spaß

**Anlage 9:**

**Ergebnisse gesamt**



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

# Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau

Ergebnisse



**Bevölkerungsbefragung**

**Vereinsbefragung**

**Sportstättenbefragung**

**Schulbefragung**

**Sportstätten- und Freiraum- Begehung**



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

# Ergebnispräsentation

# **Bevölkerungsbefragung**

# Sportverhalten



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

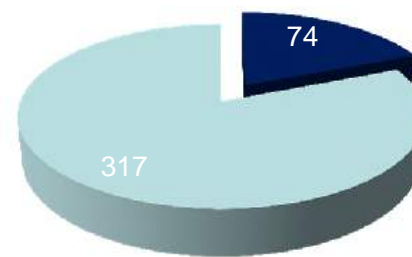
Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

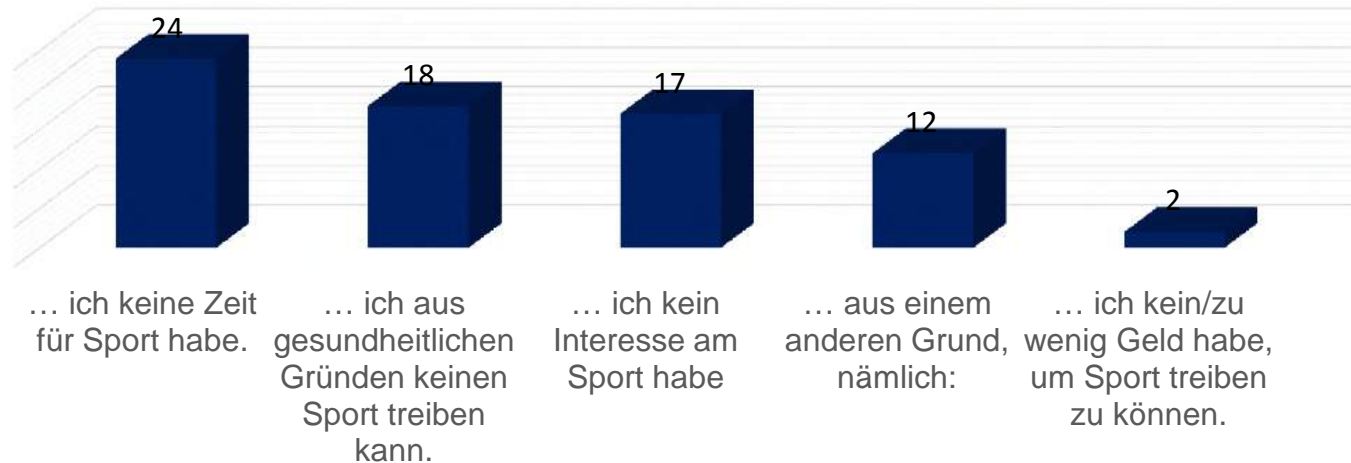
## Treiben Sie Sport?

N=391



■ nein ■ ja

## Gründe für die sportliche Inaktivität



N=69

# Vereinsmitgliedschaft



Bevölkerungsbefragung

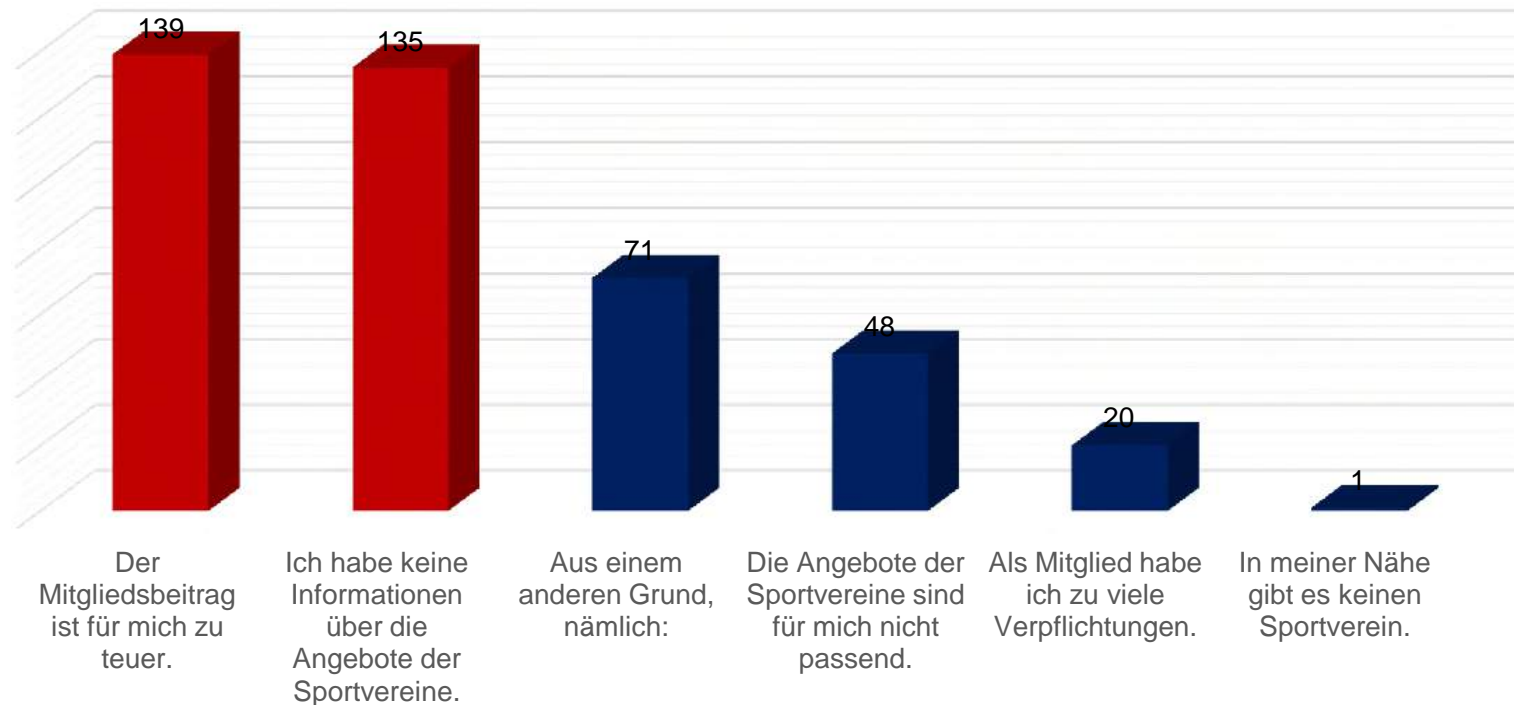
Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

## Gründe dafür kein Mitglied in einem Verein zu sein



N=162

# Vereinsmitgliedschaft



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

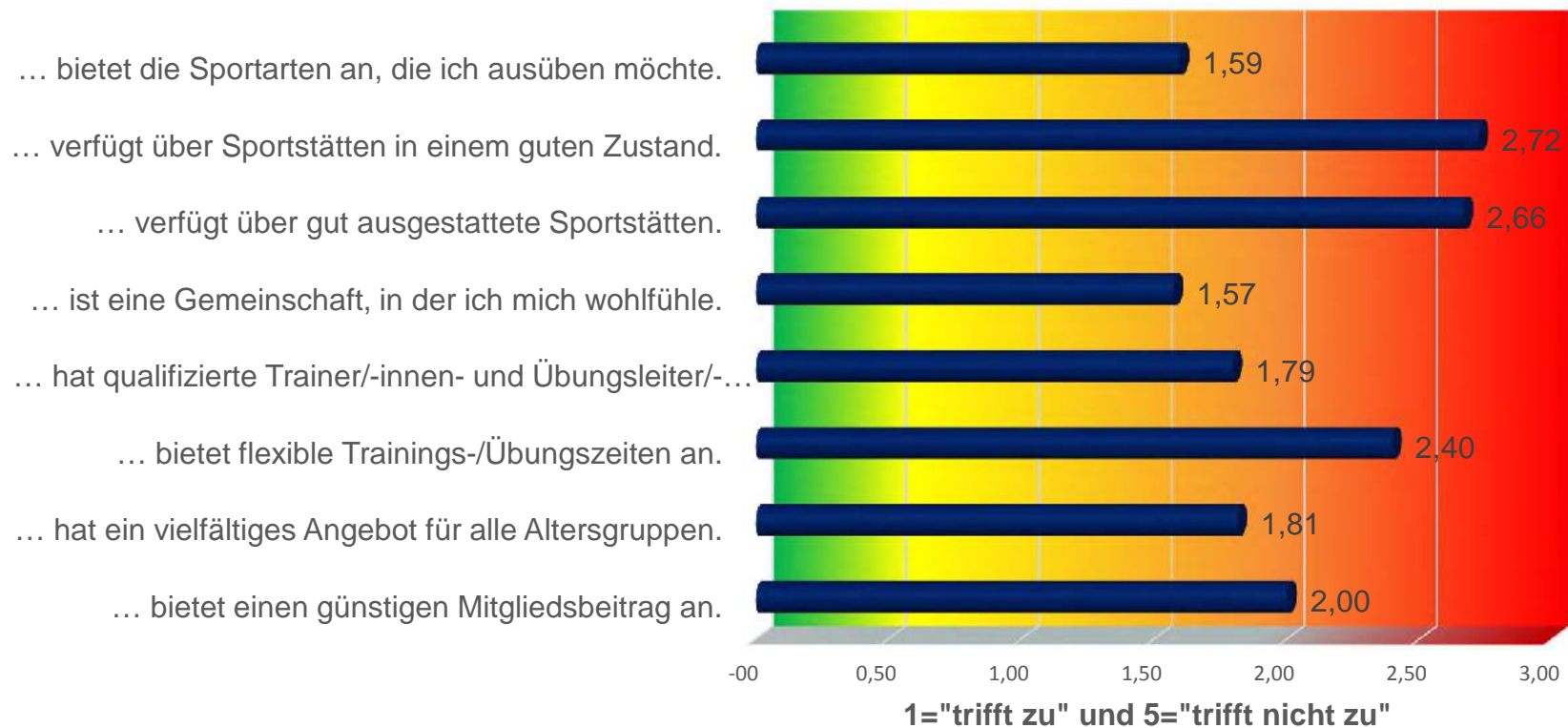
Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

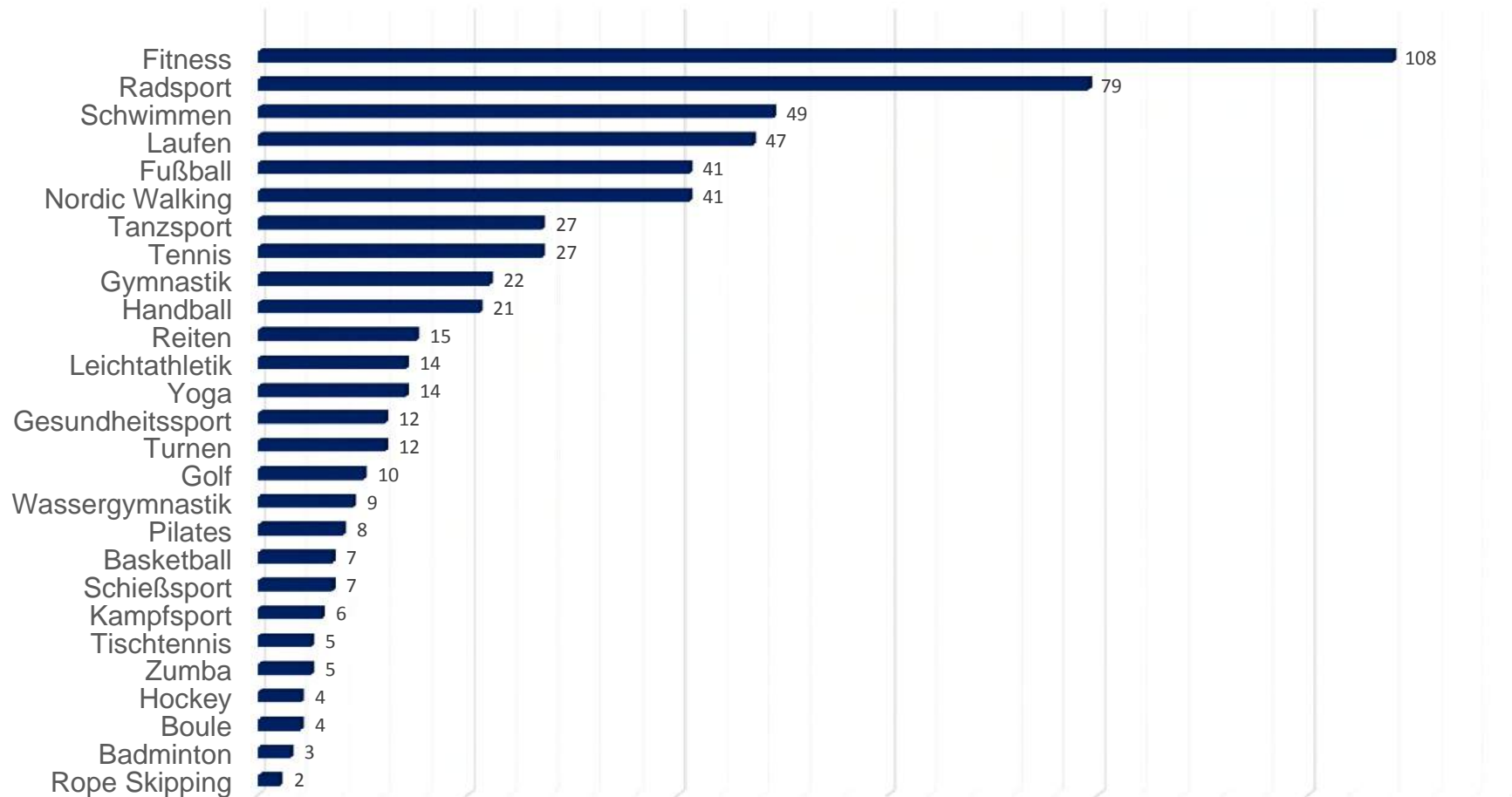
## Mein Sportverein...

N = 181



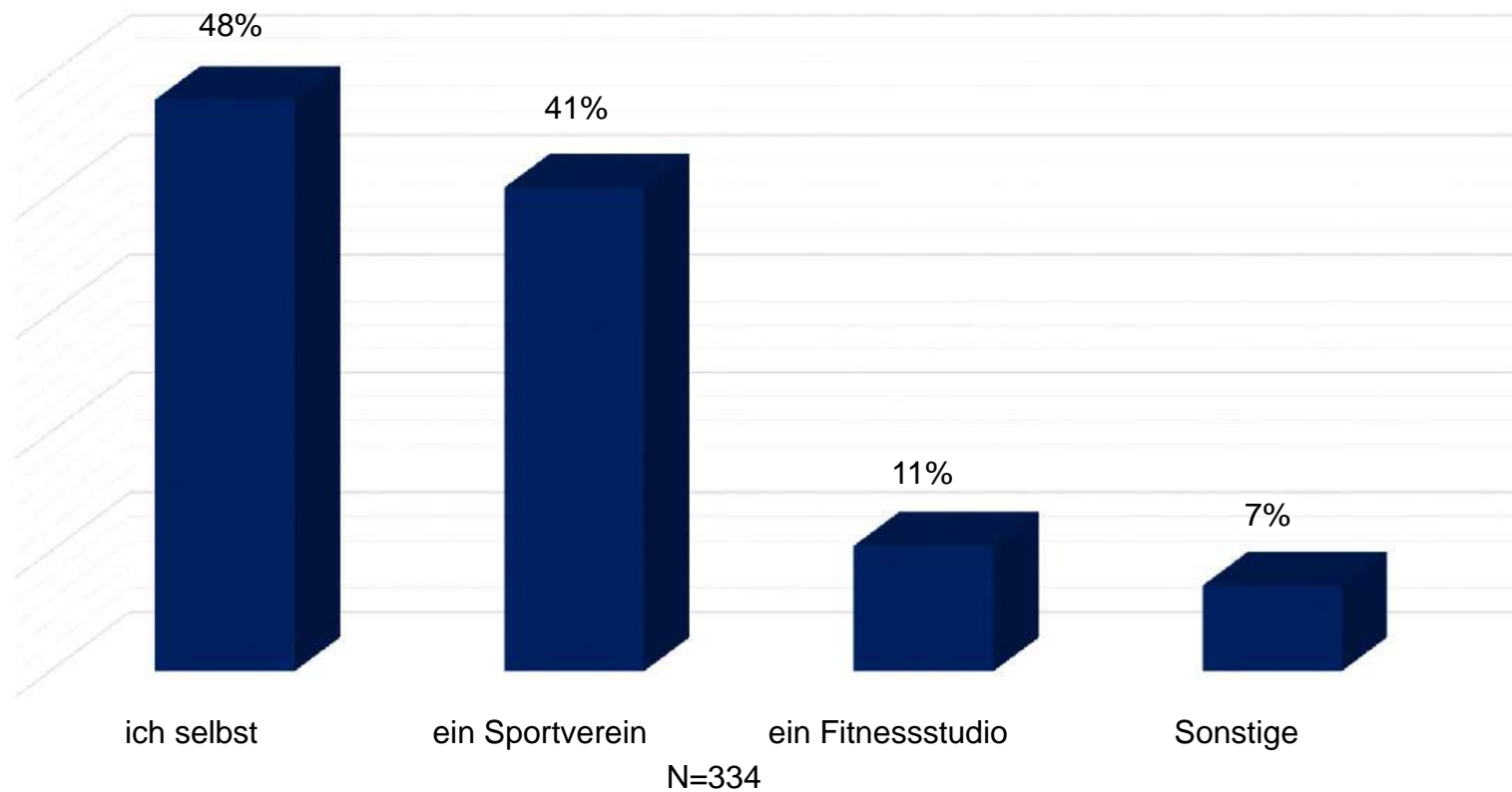


## Häufigst betriebene Sportarten (Mehrfachnennung)



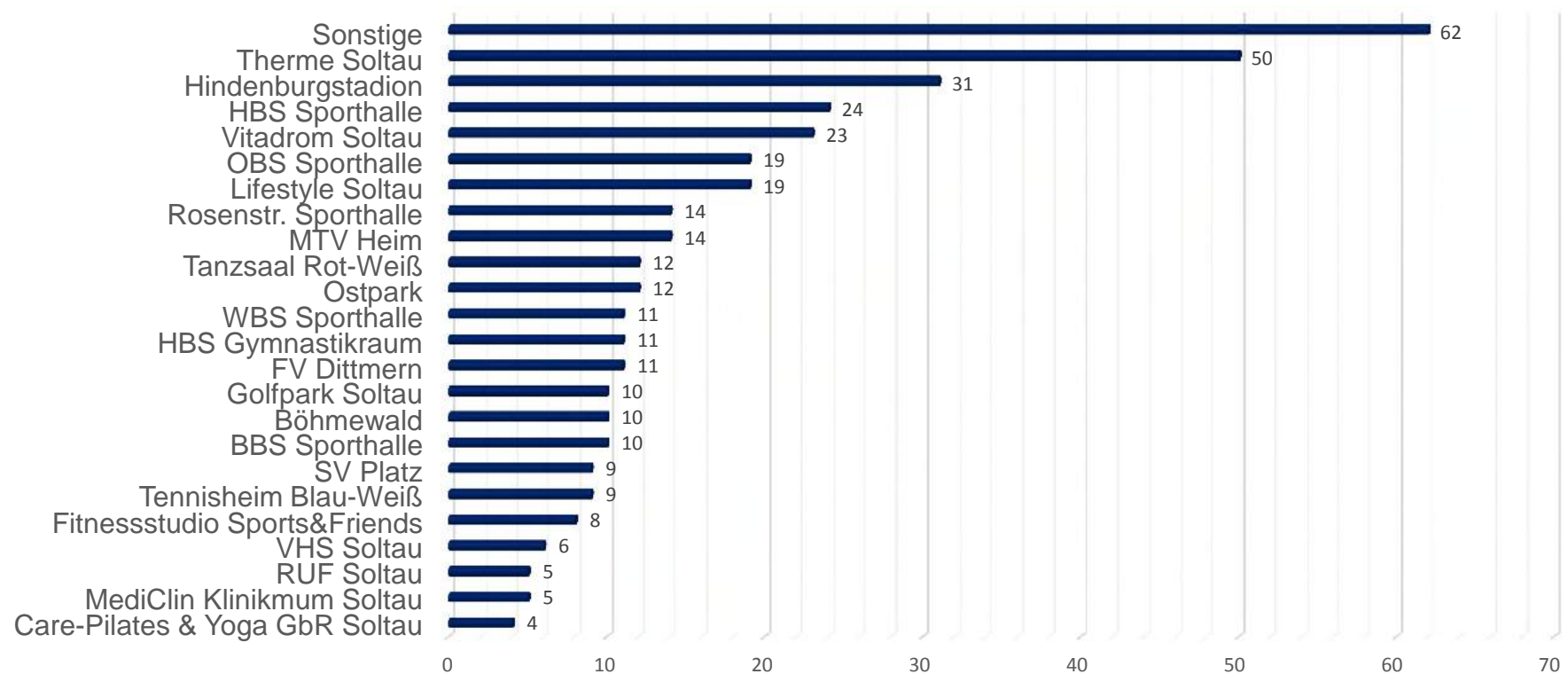


## Wer organisiert diese Sportart?





## Die häufigsten Sportstätten, die hauptsächlich für den Sport genutzt werden (Mehrfachnennung)



N = 387

# Sportangebot



Bevölkerungsbefragung

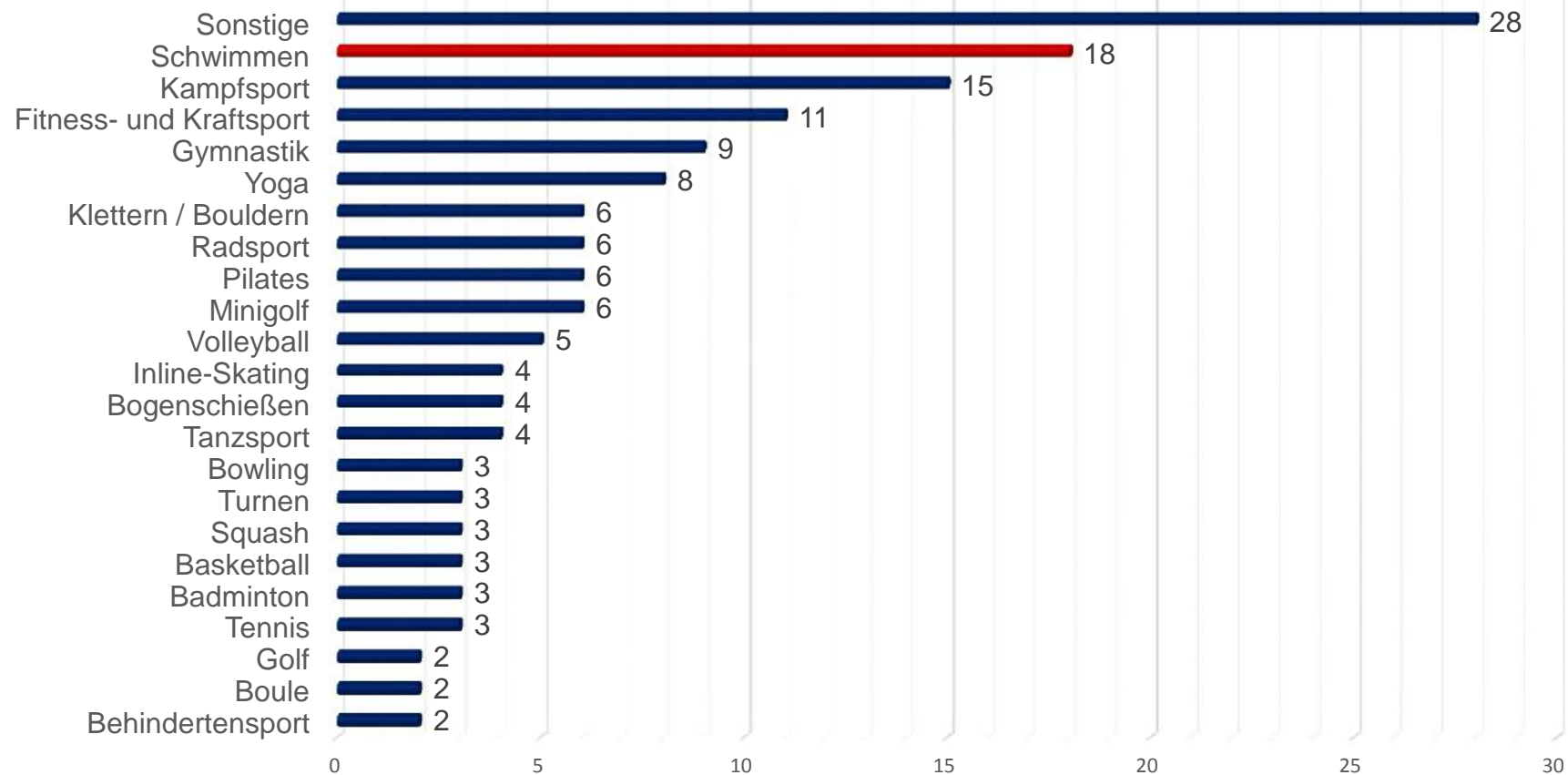
Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

## Gewünschte Sportarten (Mehrfachnennung)



N=153

# Sportangebot



Bevölkerungsbefragung

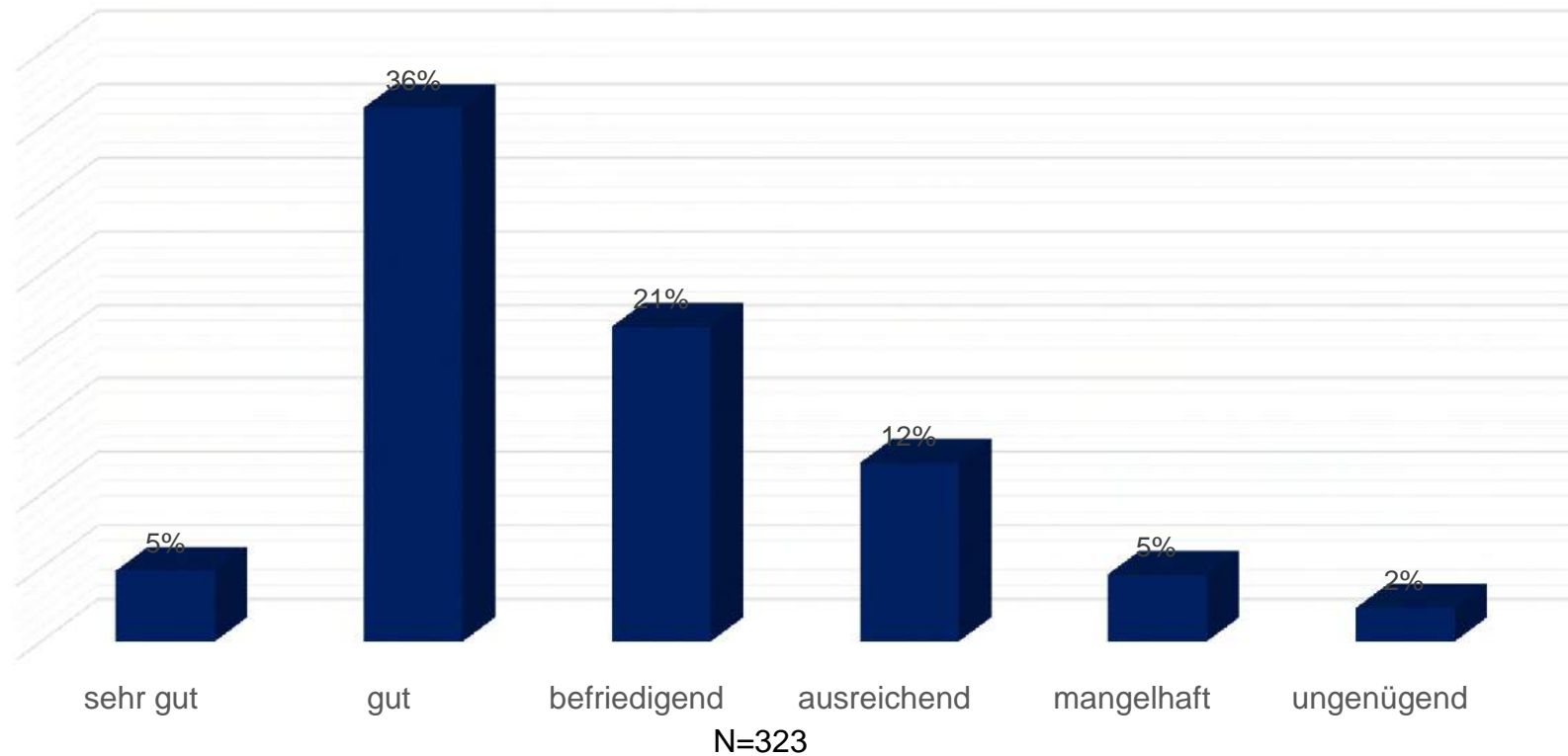
Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

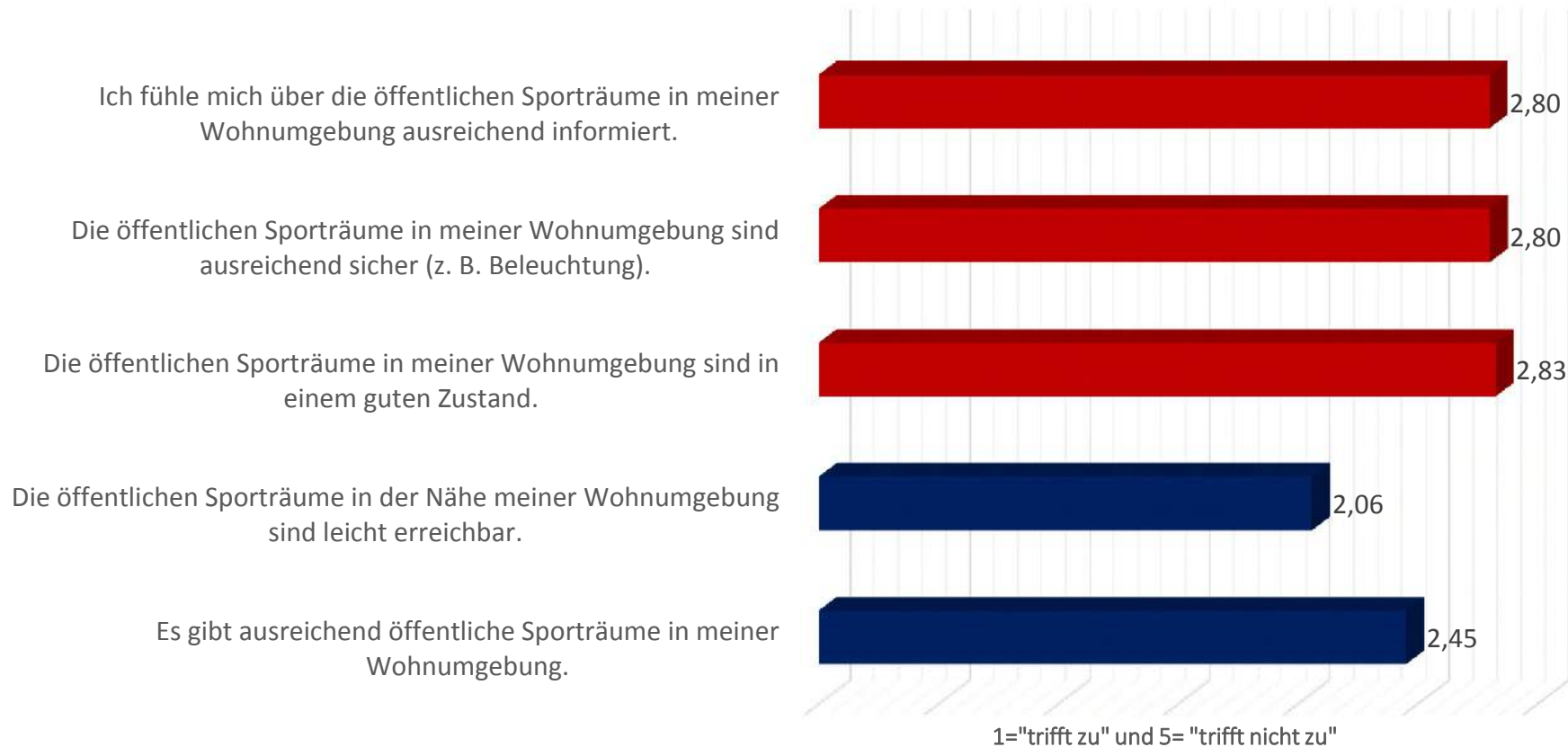
## Beurteilung des Sport- und Bewegungsangebotes in der Umgebung





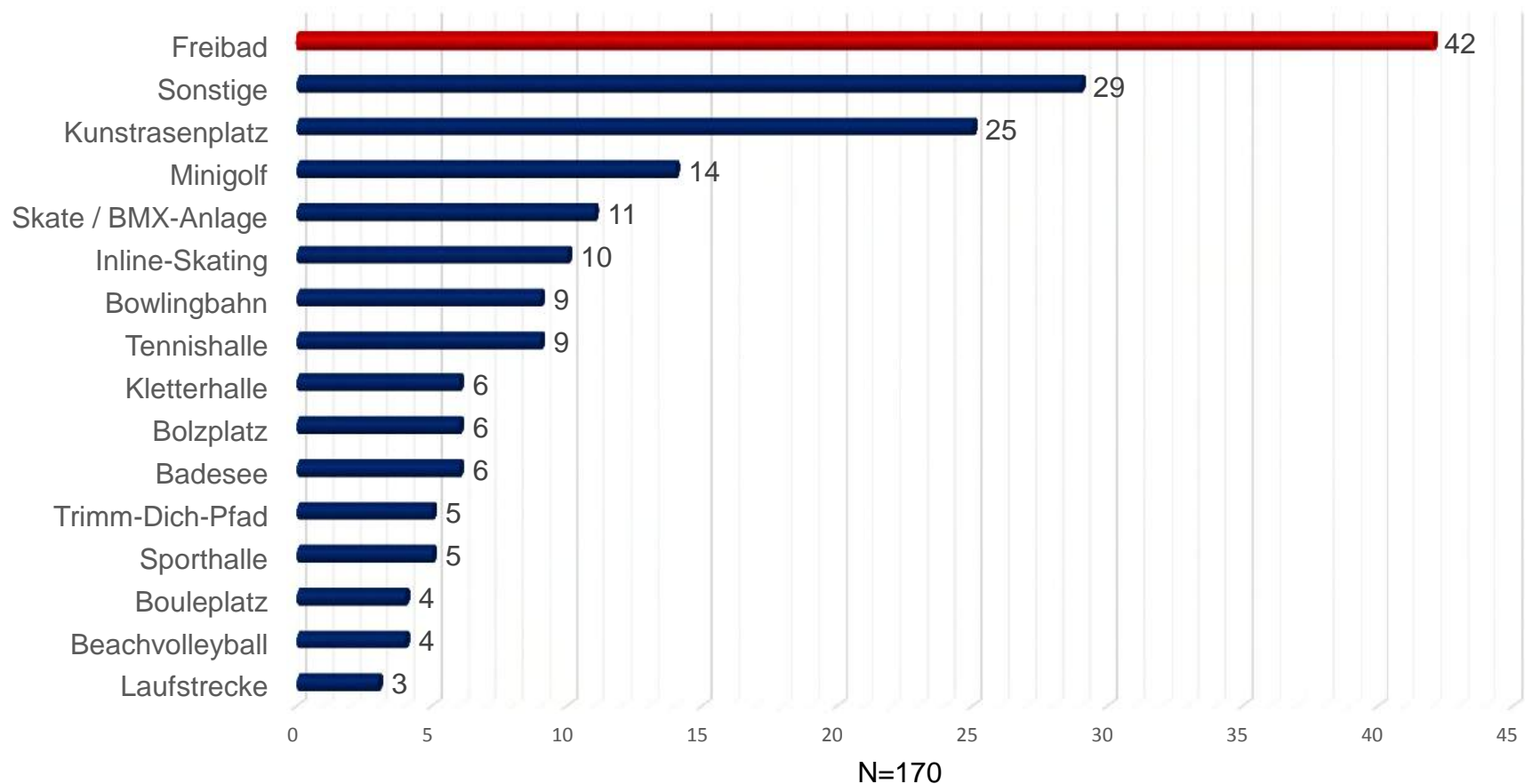
## Bewertung des öffentlichen Sportraums

N=311



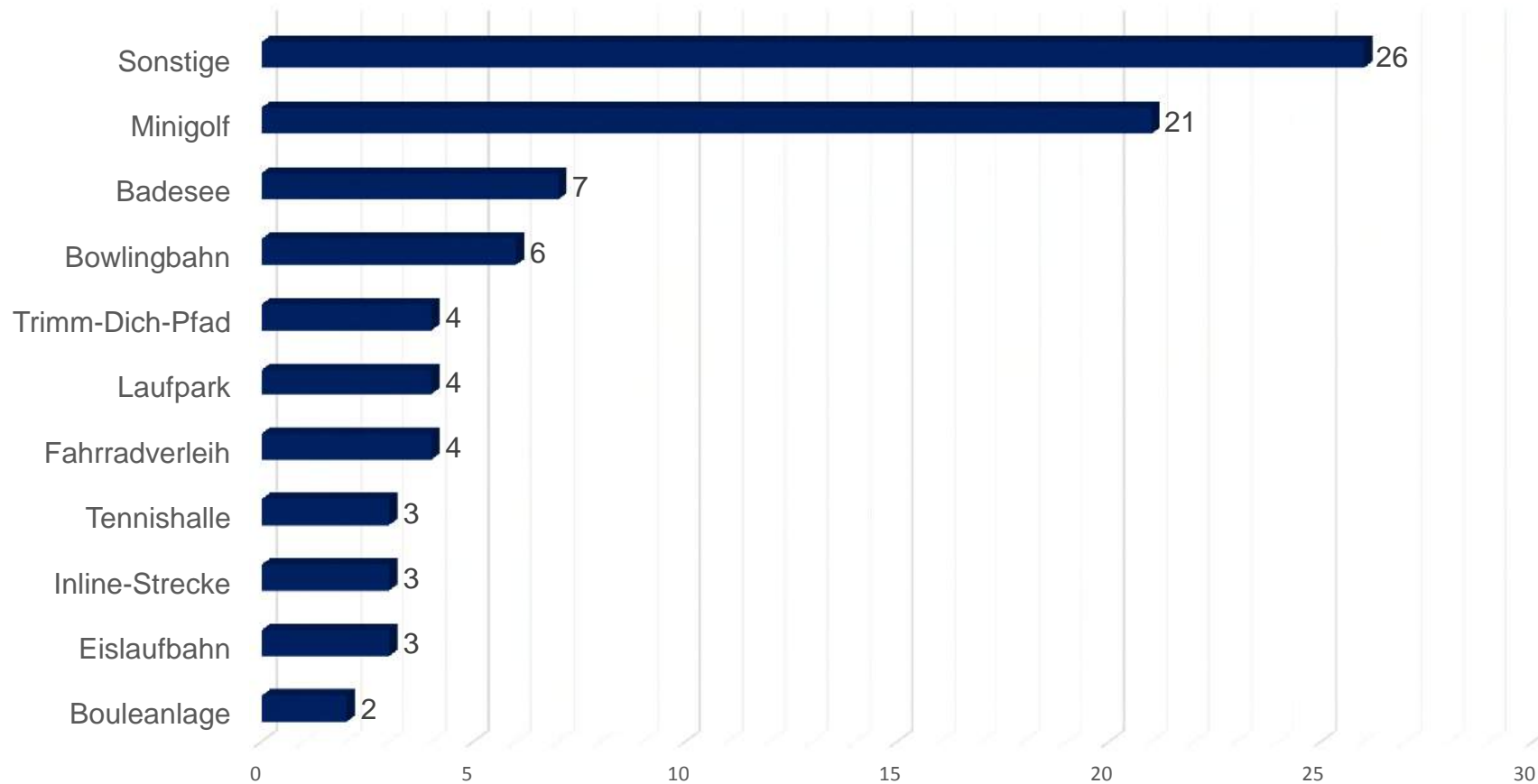


## Vermisste Sportanlagen bzw. Bewegungsräume (Mehrfachnennung)





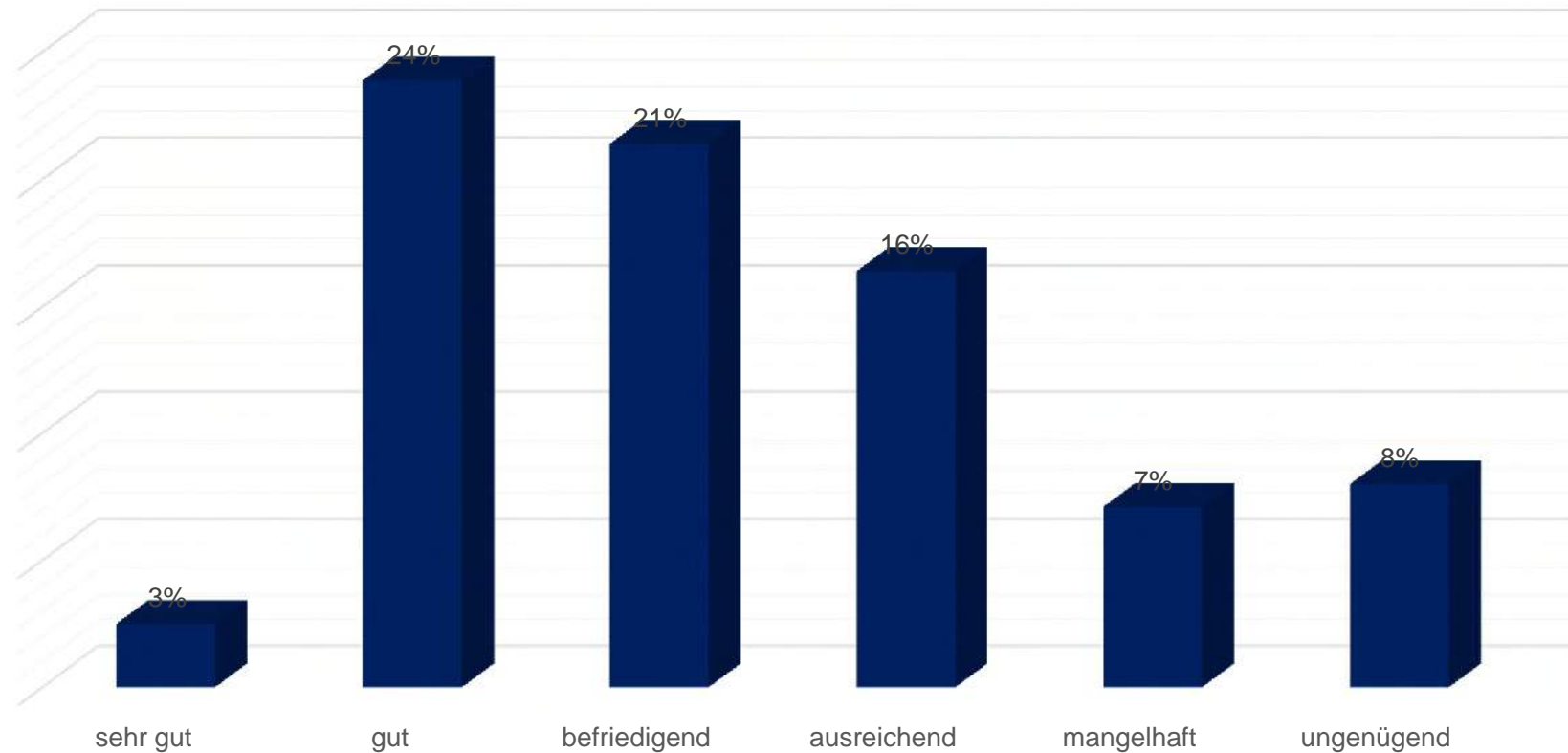
## Vermisste Sportanlagen bzw. Bewegungsräume



N=114



## Beurteilung des Sport- und Bewegungsangebotes für Touristen in der Stadt Soltau



N=286

# Anregungen und Bemerkungen



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

## Sportstätten-situation

„Sporthallen, die für nationale Wettkämpfe von Mannschaftssportarten genutzt werden können, sind leider Mangelware: eine weitere große Sporthalle wie die BBS-Halle und Realschulhalle fehlt leider immer noch, die Sporthalle des Gymn. Soltau ist leider zu klein“

„Kunstrasenplatz für die Fußballer, Umkleidekabinen modernisieren für Alle. Bewegungspfade für die Bevölkerung. Laufbahn eigenes Stadion für die Leichtathletik“

„Die Fußballfelder und Sportstätten in Soltau sind in einem katastrophalen Zustand, die einer Spielwiese ähneln. Teilweise befinden sich Maulwurfshügel auf den Feldern, oder so gut wie kein Rasen mehr. Die Spieler geraten dadurch teilweise ins Stolpern und das Spielen von Fußball daher eine Katastrophe.“

„Die Sanitäranlagen in den Schulsportstätten sind z.T. in einem desolaten Zustand“

„Es gibt zum Teil Probleme mit der Platzbelegung für die einzelnen Vereine : Hallensaison gibt es nur eine Spieleinheit pro Woche, da alle Hallenzeiten vergeben sind.“

## Sportangebot

„Die Sportvereine müssten sehr viel mehr auf Menschen die im Rollstuhl sitzen oder am Rollator gehen Rücksicht nehmen, denn auch für diese Menschen gibt es Sport, der die Atmung fördert und die Muskeln aufbaut.“

„Für meine Schwerhörigkeit vermissen ich z.B. Gymnastik in kleinen Gruppen“

„Die VHS bietet meiner Ansicht nach ein gutes Sportangebot, dass flexibler ist als das der Sportvereine. Außerdem kann man sich unkompliziert für die VHS-Kurse anmelden, nämlich online. Da ich persönlich kein Interesse habe mich in meiner Freizeit unter Leistungsdruck zu setzen und auf sportliche Wettkämpfe zu gehen, fände ich es gut wenn es mehr Angebote gäbe, bei denen die Freude am Spiel , der Bewegung und der Geselligkeit im Vordergrund steht. Eine Erweiterung des Angebotes im Bereich de Gesundheitssportes würde ich ebenfalls begrüßen“

Es fehlt ein großes und günstiges Fitnessstudio, welches über getrennte Bereiche verfügt z.B. ein Frauenbereich, Kraft und Cardio“

„Das „Sports & Friends“ hat nun geschlossen. Weitere Fitnessstudios hier in Soltau sind finanziell nicht tragbar. Selbst für Familien mit guten Einkommen sind diese unverhältnismäßig teuer.“



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

## Öffentliche Bewegungs- räume

„Basketballplätze an der Lakenmannstr. sollten öfter überprüft werden, sehr viele Splitter von kaputten Flaschen, leider keine Beleuchtung aber sonst sehr gut. Der ganz Spielplatz wird leider immer weniger zum Spielplatz und mehr zu einem Treff zum saufen und kiffen.“

„Die Stadt hat vor Jahren den Kindern und Jugendlichen in Friedrickseck einen Bolzplatz am Wall hinter dem Wasserhäuschen versprochen.“

„Schade, dass das Freibad geschlossen wurde. Dieses ist kein Freibad mehr. Habe im letzten Sommer einige Soltauer in Bispingen im Bad wieder getroffen“

„Ich würde gerne einen Trimm-Dich-Pfad sehen, wie es ihn früher bei der Therme im Wald gegeben hat. Man hat ihn gut erreichen können und er war für jedermann zu bewältigen und auch mit Kindern nutzbar. (...) Ein wichtiger Punkt sind auch die Schwimmkurse für Kinder. (...)Da besteht dringend Handlungsbedarf.“

## Informationen

„Zentrale Ansprechstelle für alle Sportvereine schaffen, an die sich Touristen und Neubürger zwecks Beratung wenden könne.“

„Es gibt keine gute Übersicht, über alle Angebote auf einem Blick.“

„Bessere Information, Ansprechpartner für Menschen um die 60 Jahre über Lauftreff, Sportabzeichen, Fahrradtreff“

## Freizeitangebot

„Mehr Spielplätze auch für Kinder und Kleinkinder“

„Freizeitmöglichkeiten sind in den letzten Jahren immer weniger geworden. Bowling-Bahn, Minigolf, Freibad sind alle weg“

„Bouleplätze sollten Stadt nah angelegt werden, für Einwohner wie für Touristen.“

„In Friedrichseck gibt es zu wenig Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.“



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

# Ergebnispräsentation

## Vereinsbefragung

# Profil der Vereinslandschaft



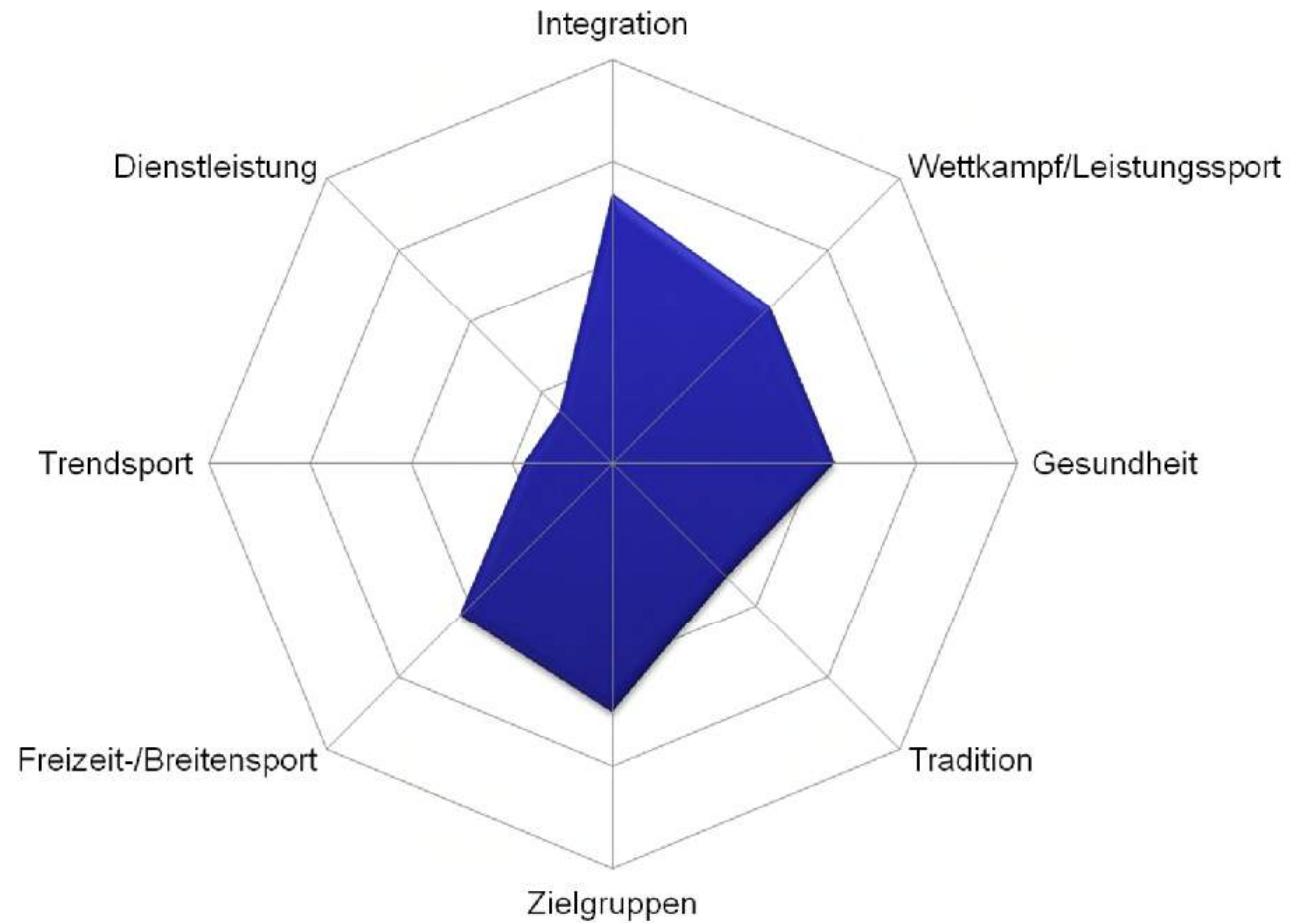
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Ziele der Sportvereine



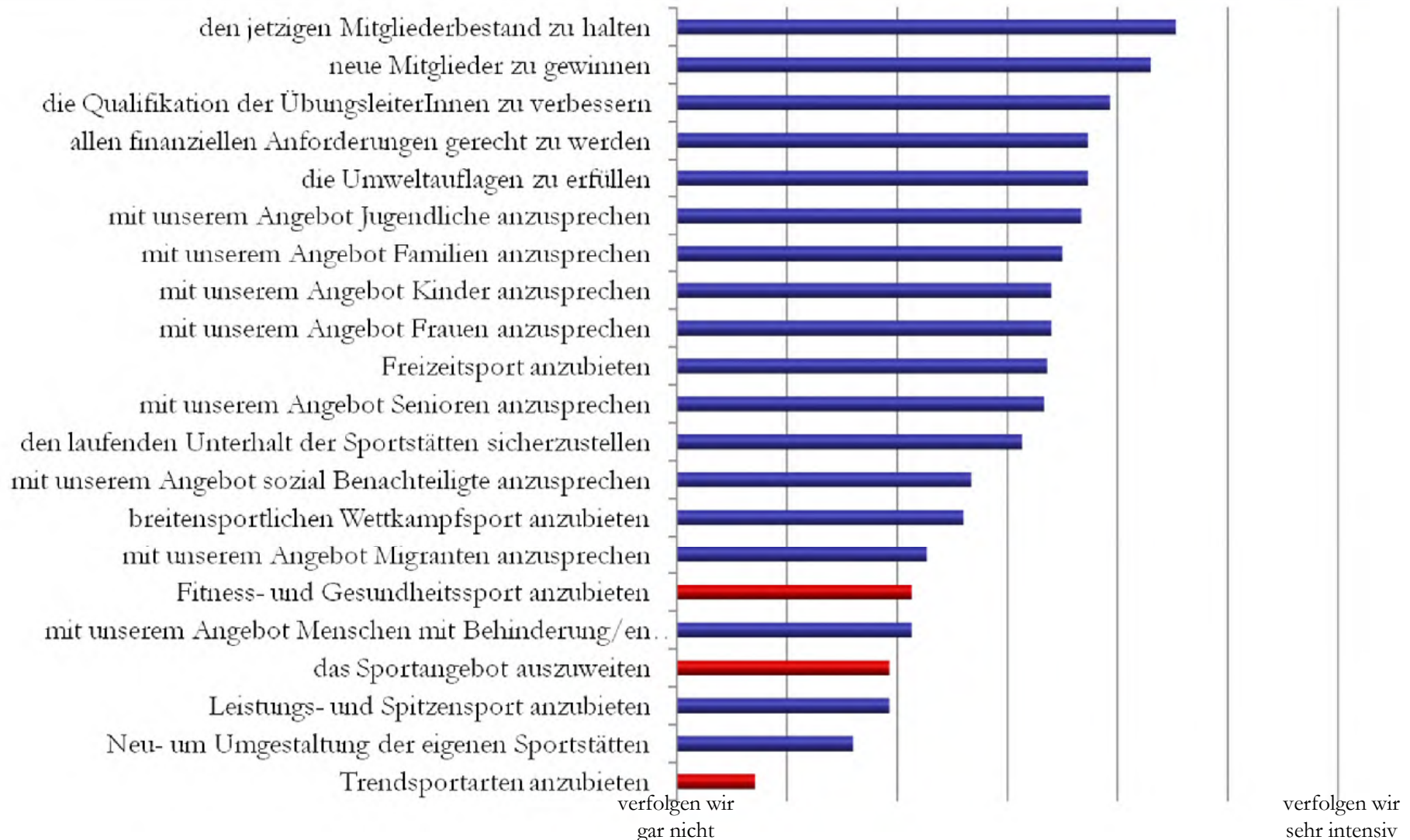
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Entwicklungen in den Vereinen



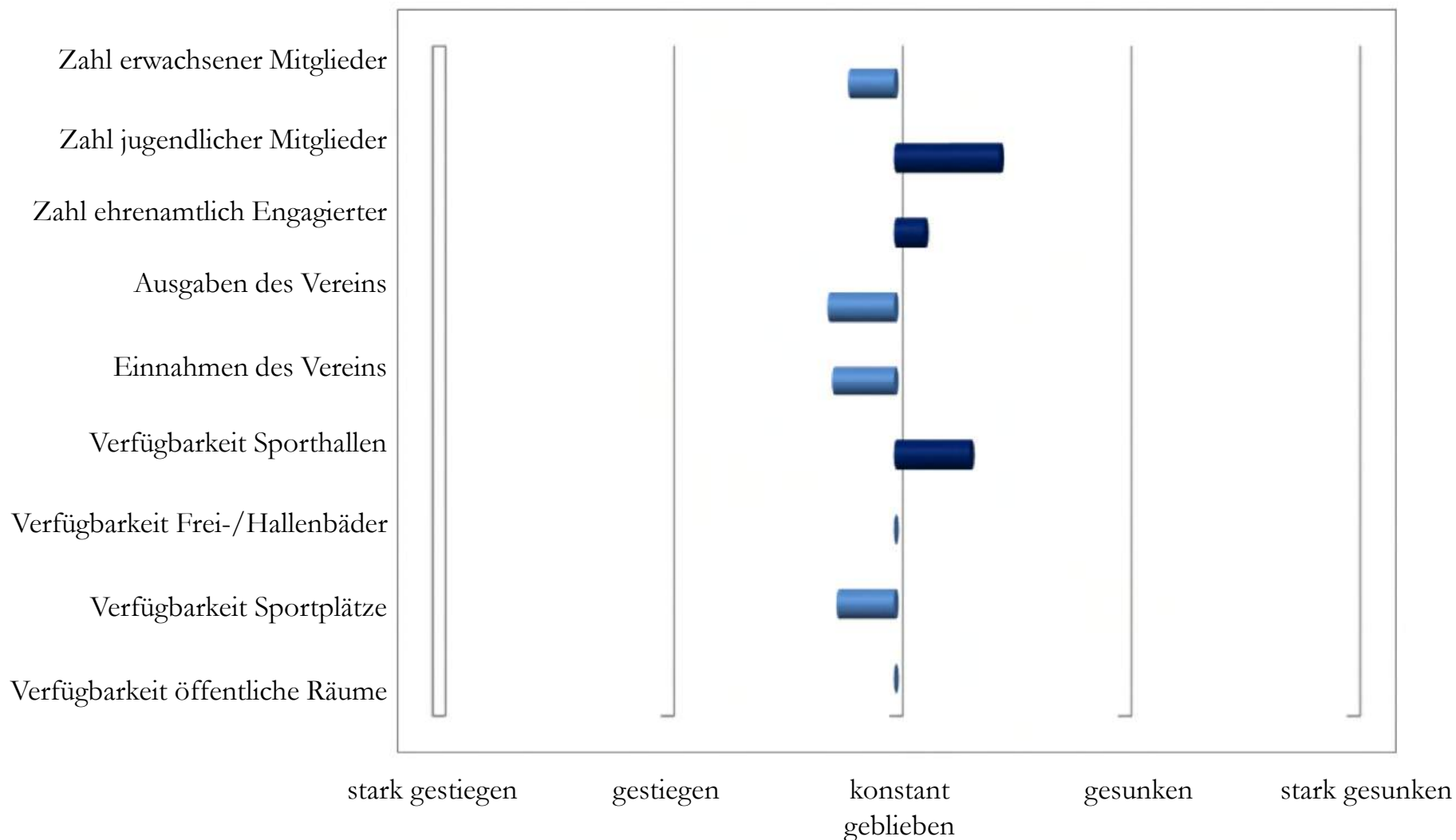
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Entwicklungen in den Vereinen



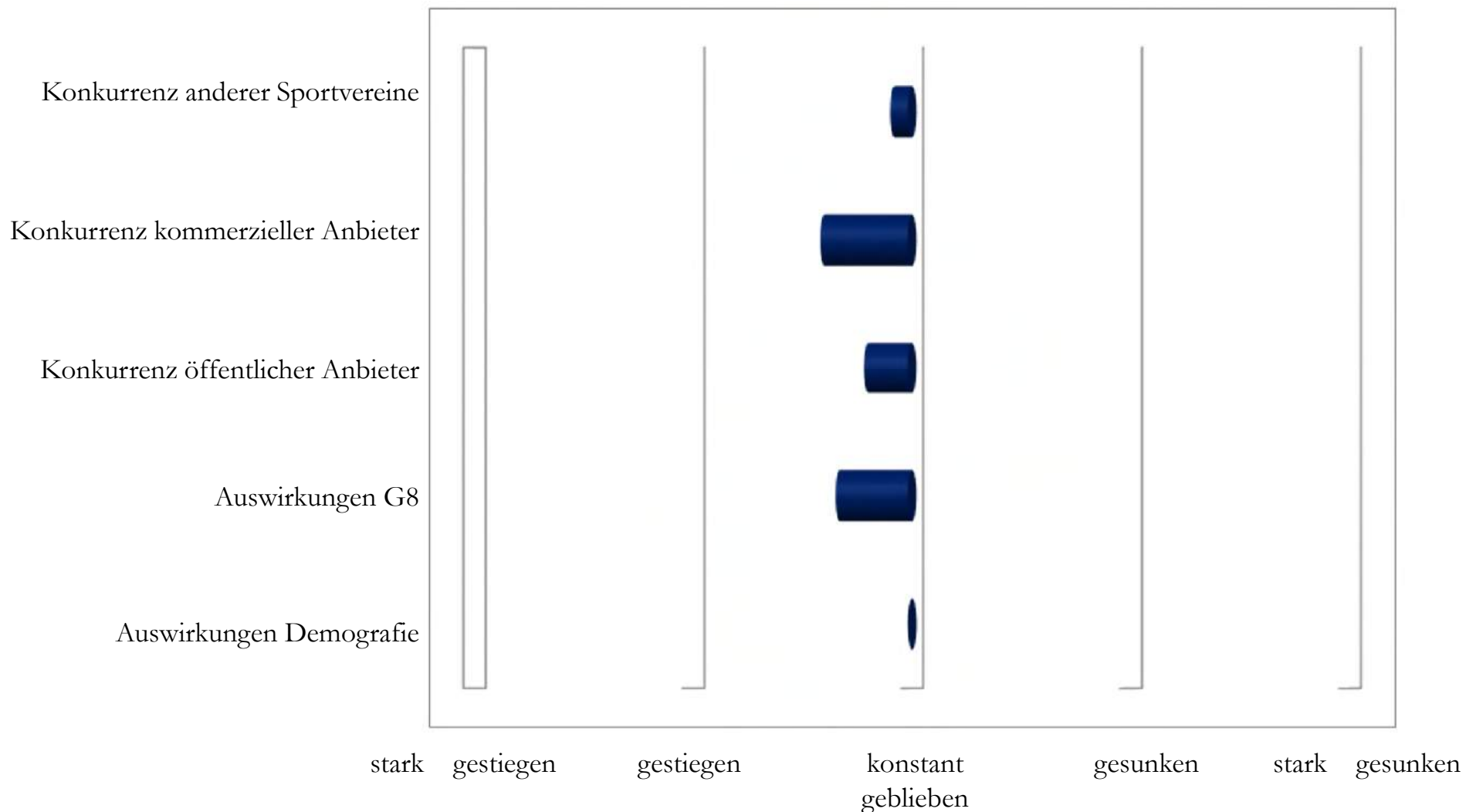
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Probleme der Sportvereine



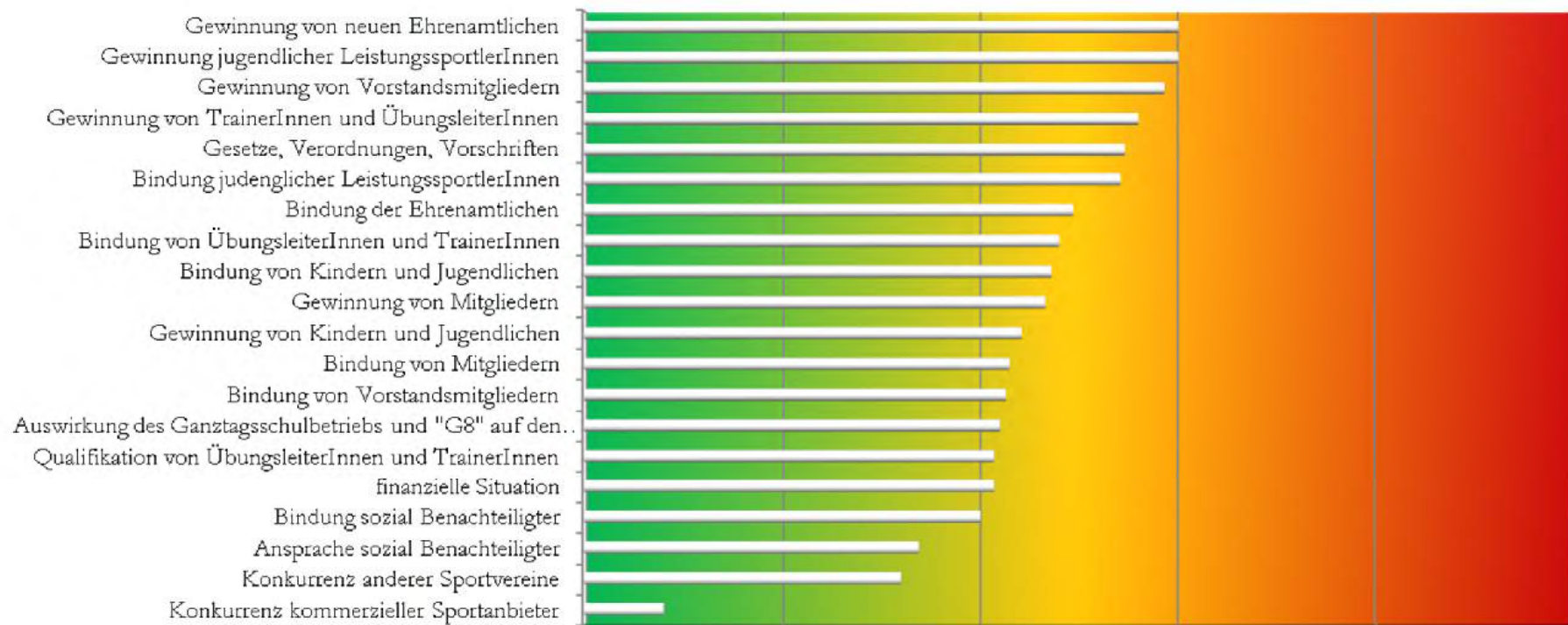
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



kein Problem

existenzbedrohend

# Angebote



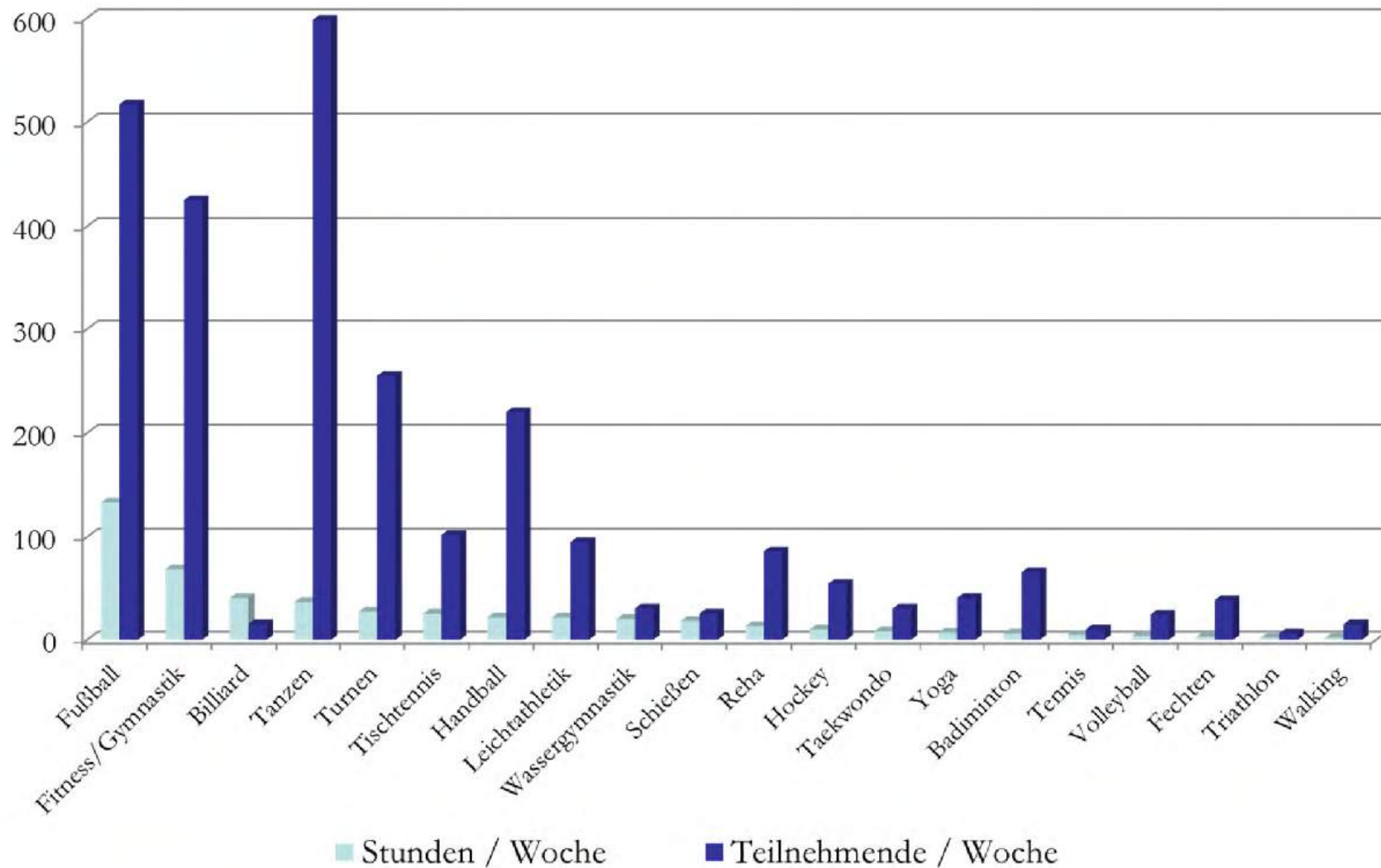
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Bewertung der Sportstätten-situation\*



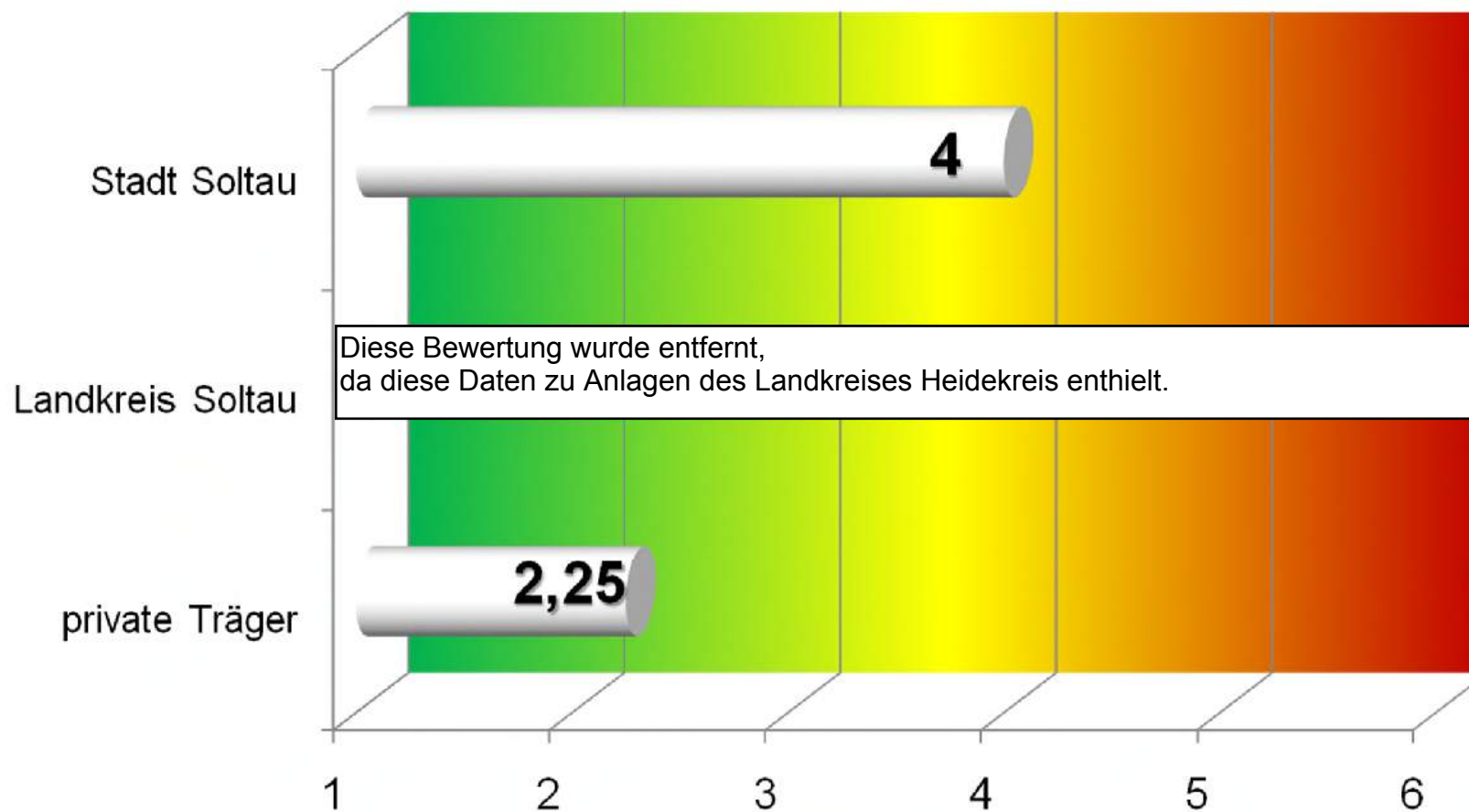
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



\* Bewertungssystem = Schulnoten

# Bewertung der Sportstättenversorgung



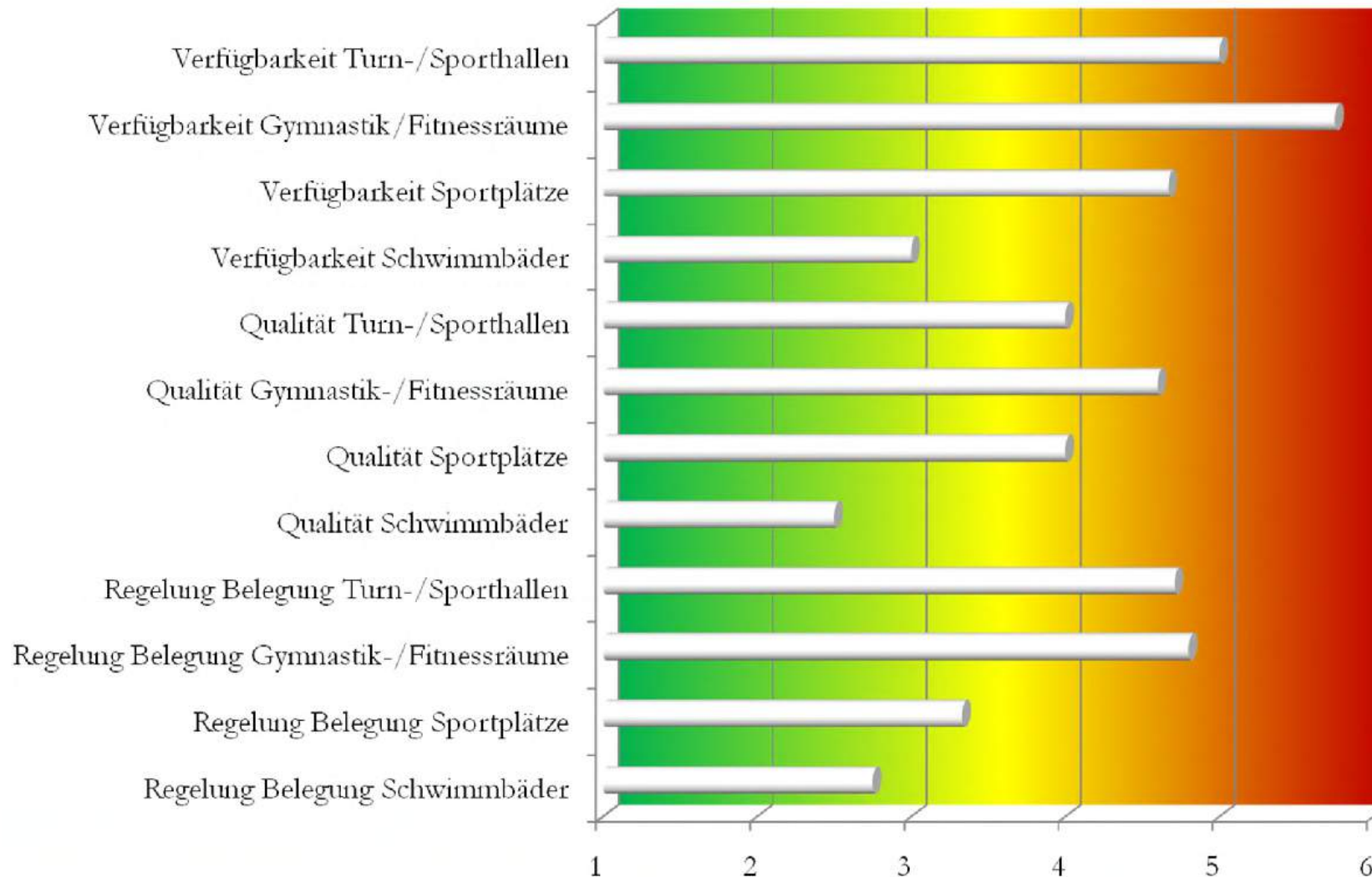
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



# Konkreter Bedarf



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

Art der Sportstätte	Maße in Metern	Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung	Stunden pro Woche	Bedarf
Sporthalle		Geräte für Reha-Sport	Krebsnachsorge	6	G
Sporthalle	20x20	Matten, Bälle, Pezzibälle, Kleinmaterialien (Bänder, etc.)	Funktionstraining/Rehasport	6	G
Tennishalle					W
Schießstand	100 m	Kugelfang bis 7.000 J.	22lfB bis Ordonnanzgewehr	10	G
Tennishalle	3 Plätze		alle 3 Soltauer Vereine und Hobbyspieler	14	W
Ballsporthalle			alle Ballsportarten		G
Turn- und Sporthallen		Verkabelung, Fechtbahnen, Melder an Bahnenende hinter Gittern, Spiegel an der Hallenwand	Fechttraining		
Rasenplatz / Laufbahn	20x20	Freifläche	Funktionstraining/Rehasport	2	G
Fitness- und Gymnastikräume			Fitness, Gesundheit, Reha, Funktionstraining		G

# Konkreter Bedarf



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

Art der Sportstätte	Maße in Metern	Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung	Stunden pro Woche	Bedarf
Raum für Materialreparatur			Materialreparatur		G
Tanzraum (Spiegel)			Tanzen, Ballett, Zumba		G
abschließbarer Lagerraum					G
Rasenplatz			Fußball, Leichtathletik, Hockey		S
Kunstrasenplatz			Fußball, Hockey		G
Turnhalle			Turnen		G
Beachvolleyballfeld			Volleyball		S

# Öffentlicher Raum



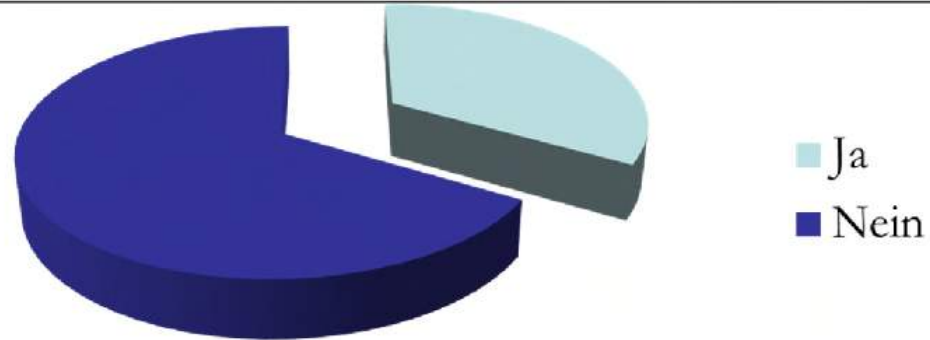
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



Öffentlicher Raum	Vereinsangebote im öffentlichen Raum	Nutzung	Weg zu Fuß	Weg Auto	Weg Rad	Weg ÖPNV
Böhmewald	Laufen, Nordic Walking	ganzjährig	15	5	5	0
Röders Park, Böhmepark, Wacholderpark	Leichtathletik, Walken, Fußball, Radtraining, Laufen	ganzjährig	10	15	25	0
Böhmewald	Laufen, Walking, Konditionstraining	ganzjährig	0	10	15	0
Böhmewald, Oeningerwald		ganzjährig	10	15	25	0
Wald-Reha-Klinik	Laufen, Walking, Konditionstraining	ganzjährig	0	10	15	0
Radwege		ganzjährig	0	0	10	0
Beachvolleyballfeld Oberschule			15	15	15	0

# Bewertung städtischer Sportförderung\*



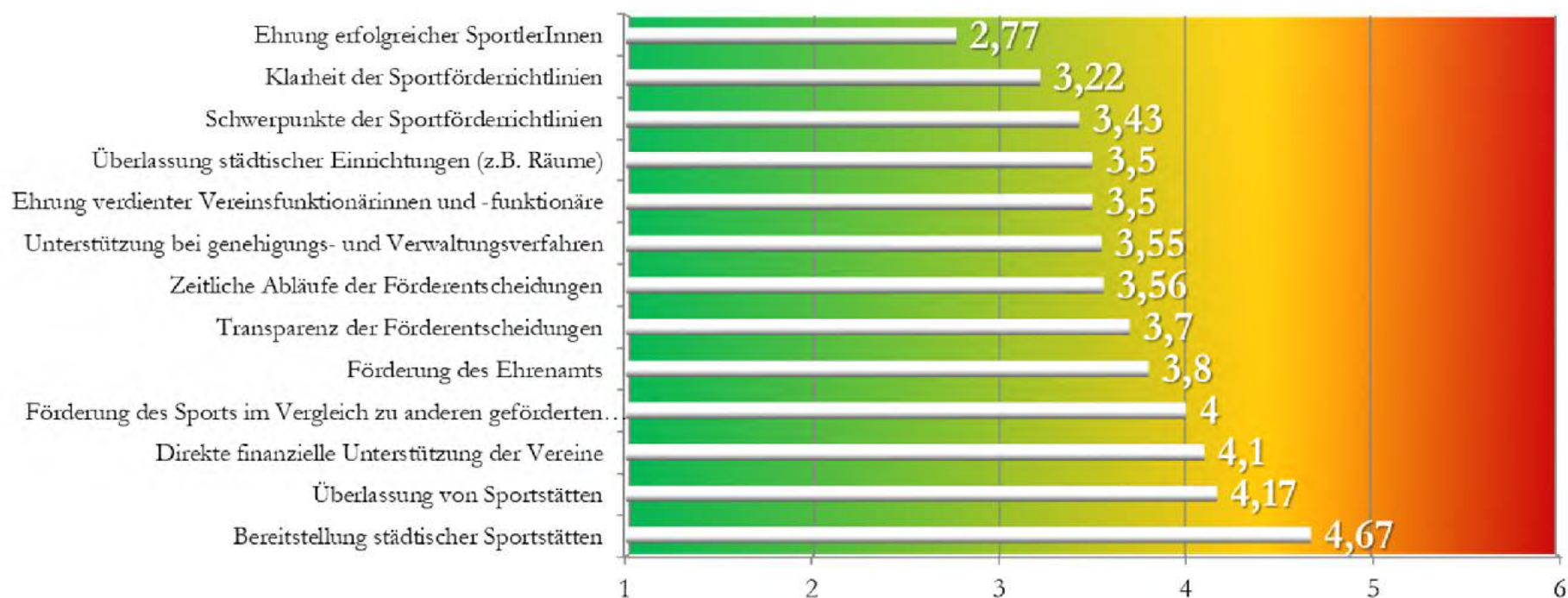
Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung



\* Bewertungssystem = Schulnoten



- „Wir brauchen einen Kunstrasenplatz – kein regelmäßiges Training bzw. Wettkampfbetrieb seit Oktober möglich!“
- „Die Problematiken sind die Kapazität und Qualität der Sportanlagen.“
- „Neue große Sporthalle“
- „Kursräume für Gesundheitssport mit der Möglichkeit Geräte (Kleingeräte) zu lagern (dürfen wir in den Schulen nicht)“



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

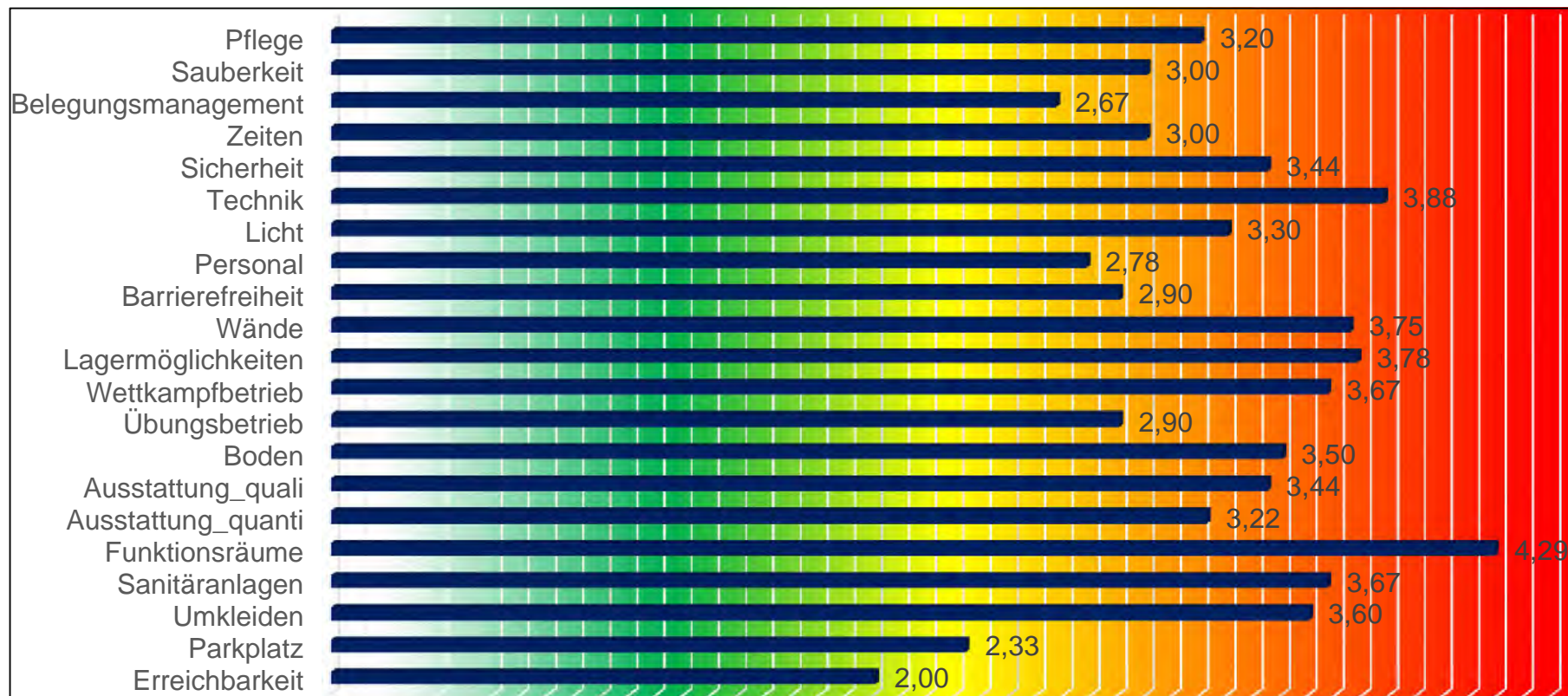
Begehung

# Ergebnispräsentation

# **Sportstättenbefragung**



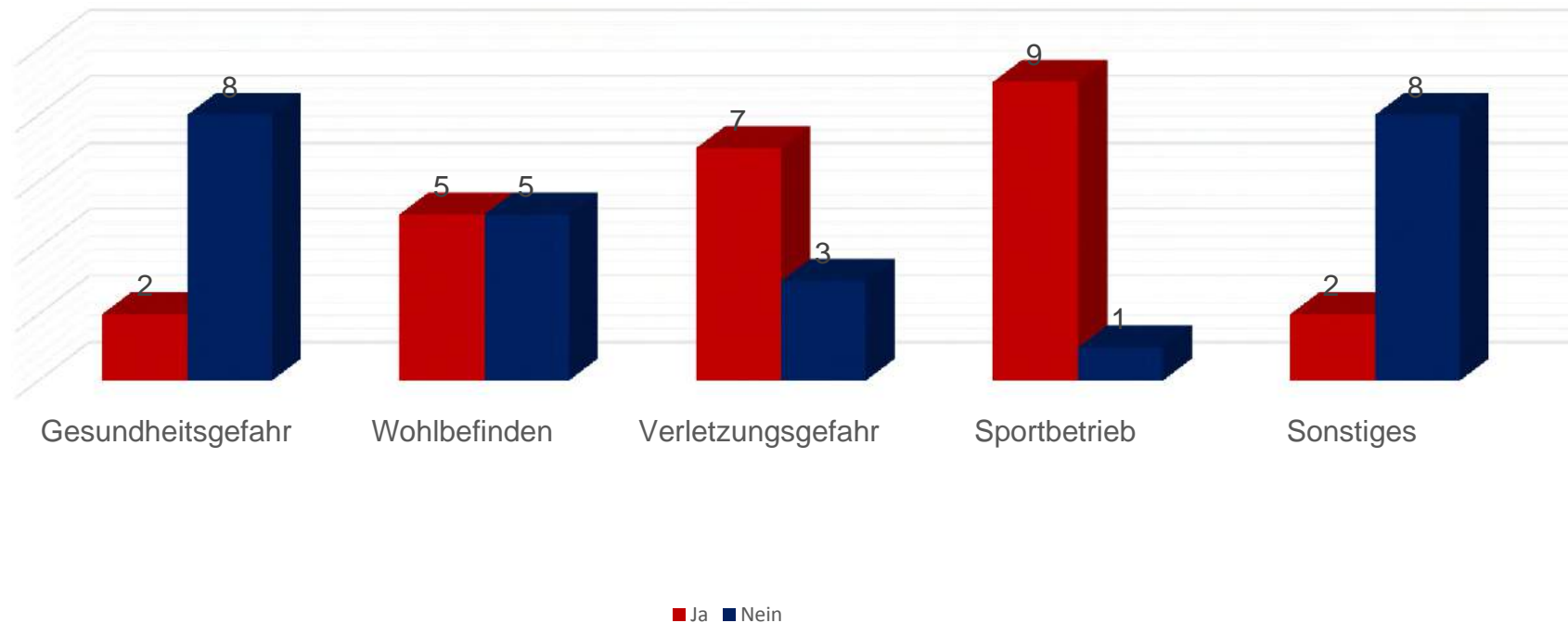
## Zufriedenheit mit den bewerteten städtischen Sportstätten mit...



1 = "zufrieden" und 4 = "gar nicht zufrieden"

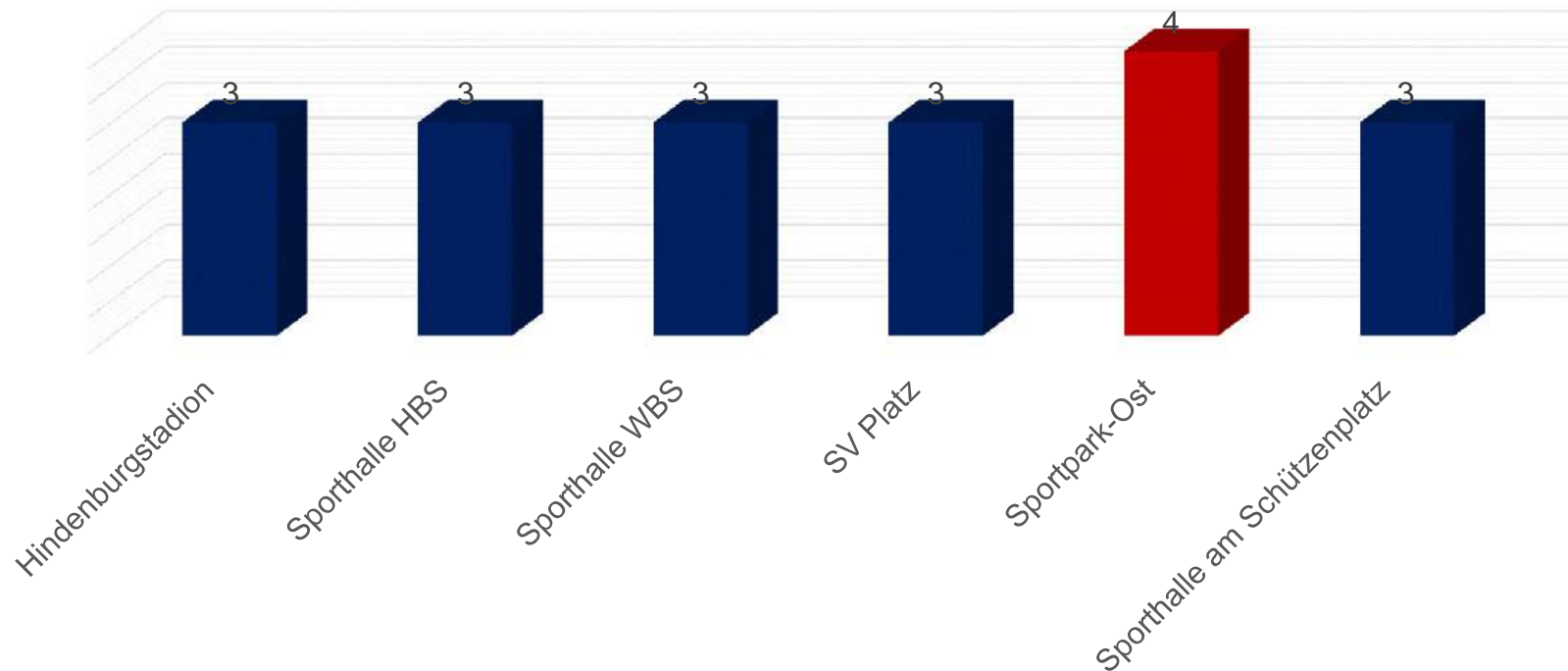


## Wie werden die erlebten Mängel wahrgenommen?





## Bewertung des Zustandes der geprüften Sporthallen unter Berücksichtigung der Nutzung bis zum Jahr 2030



Note 1 = sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung

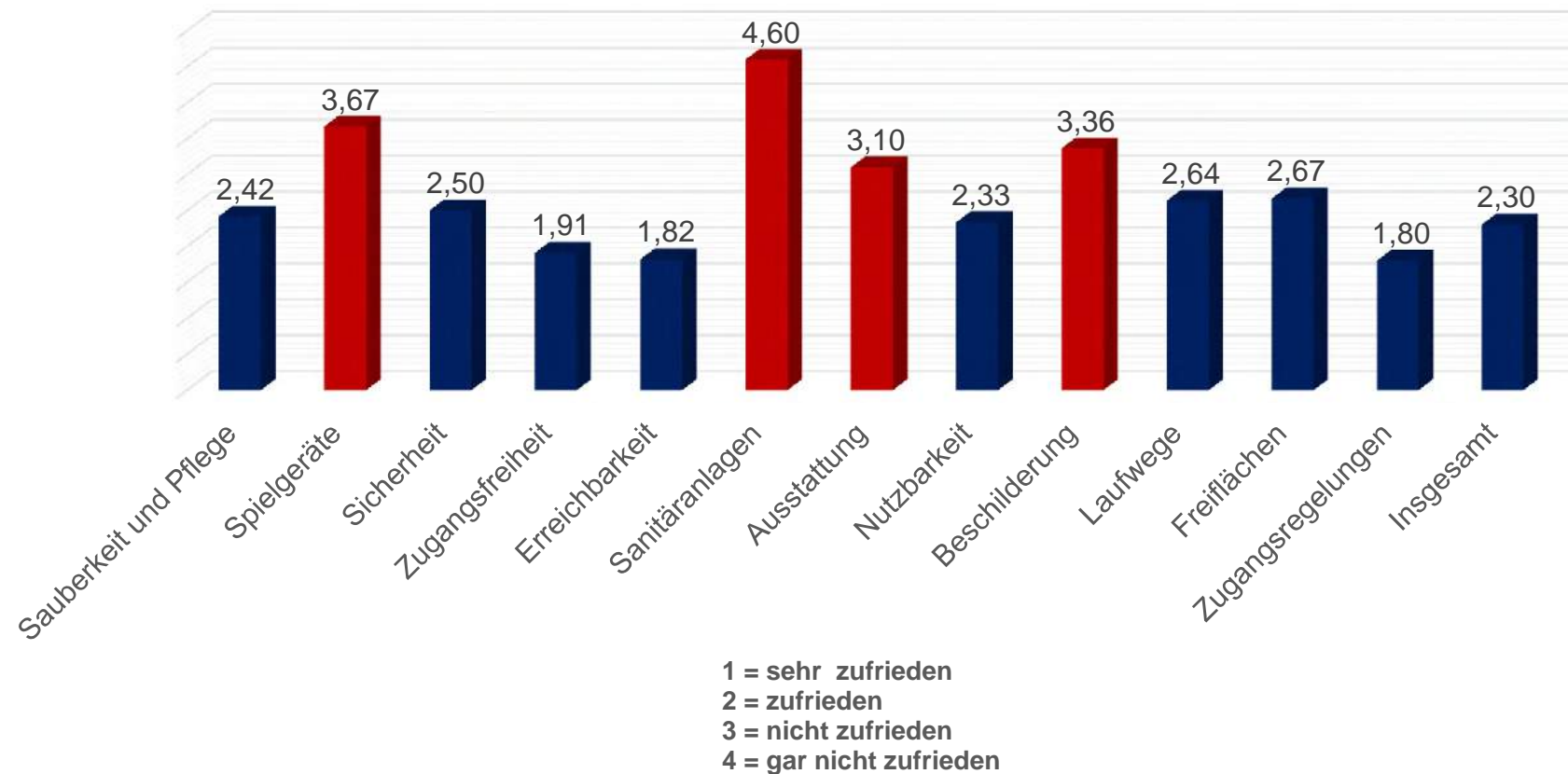
Note 2 = guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf

Note 3 = nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf

Note 4 = nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- und Neubau



## Bewertung des öffentlichen Raumes durch die Vereine und die Schulen





Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

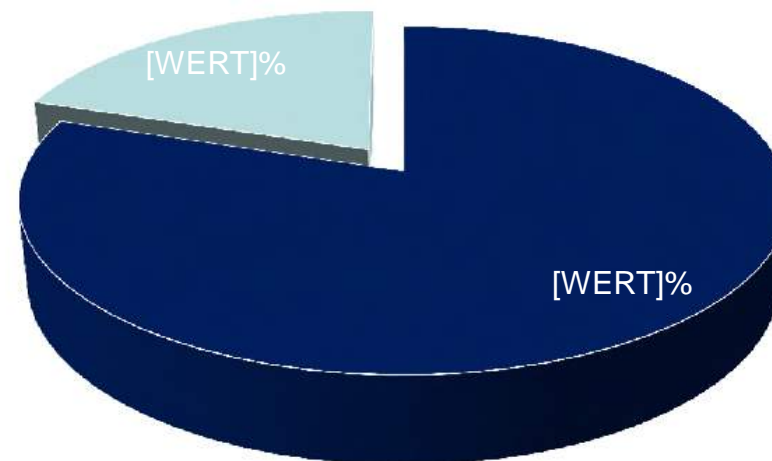
# Ergebnispräsentation

## Schulbefragung



## Einschätzung der derzeitigen Sportstättensituation der Schulen

N=6



■ gut ■ befriedigend

# Auslastungsanalyse



Belegungszeitraum	Sp+G66:L79orthalle			
	morgens (08:00-14:00 Uhr)	nachmittags (14:00-16:00 Uhr)	abends (16:00-22:00 Uhr)	insgesamt (08:00-22:00 Uhr)
Diese Bewertungen wurden entfernt, da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.				
Sporthalle am Schützenplatz	100%	85%	94%	95%
Sporthalle HBS	100%	100%	87%	94%
Sporthalle WBS	100%	85%	98%	97%
Diese Bewertungen wurden entfernt, da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.				
Gymnastikraum HBS	100%	100%	78%	90%
Ostpark	0%	5%	48%	18%
SV Platz	100%	0%	94%	65%
Hibu	100%	0%	78%	59%

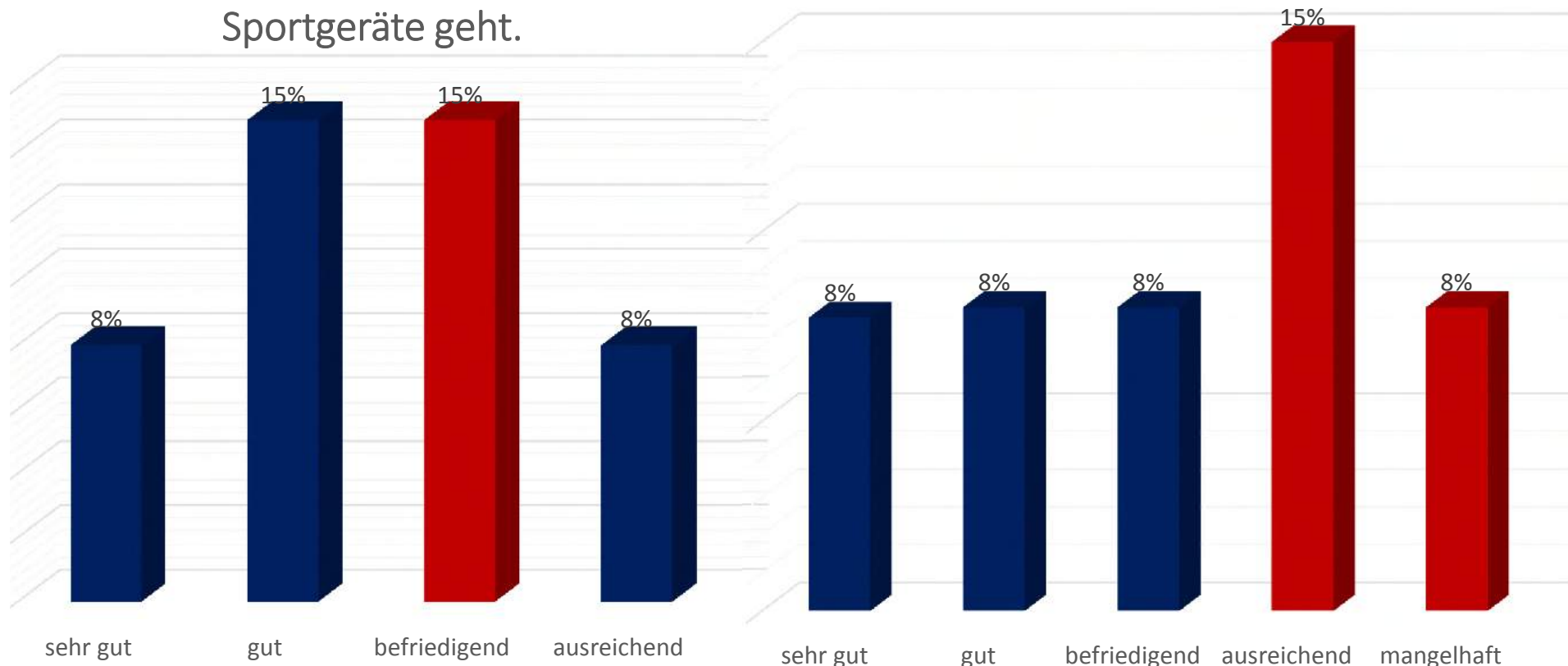
Optimal	Über 99%
Gut	85% bis 99%
Befriedigend	70% bis 84%
Schlecht	55% bis 69%
Ungenügend	Unter 55%



## Die Schulen bewerten die Zusammenarbeit

... mit der Stadt Soltau, wenn es um die schulischen Sportanlagen und Sportgeräte geht.

... mit den Sportvereinen, die ihre Sportanlagen nutzen.



# Organisationsstruktur



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

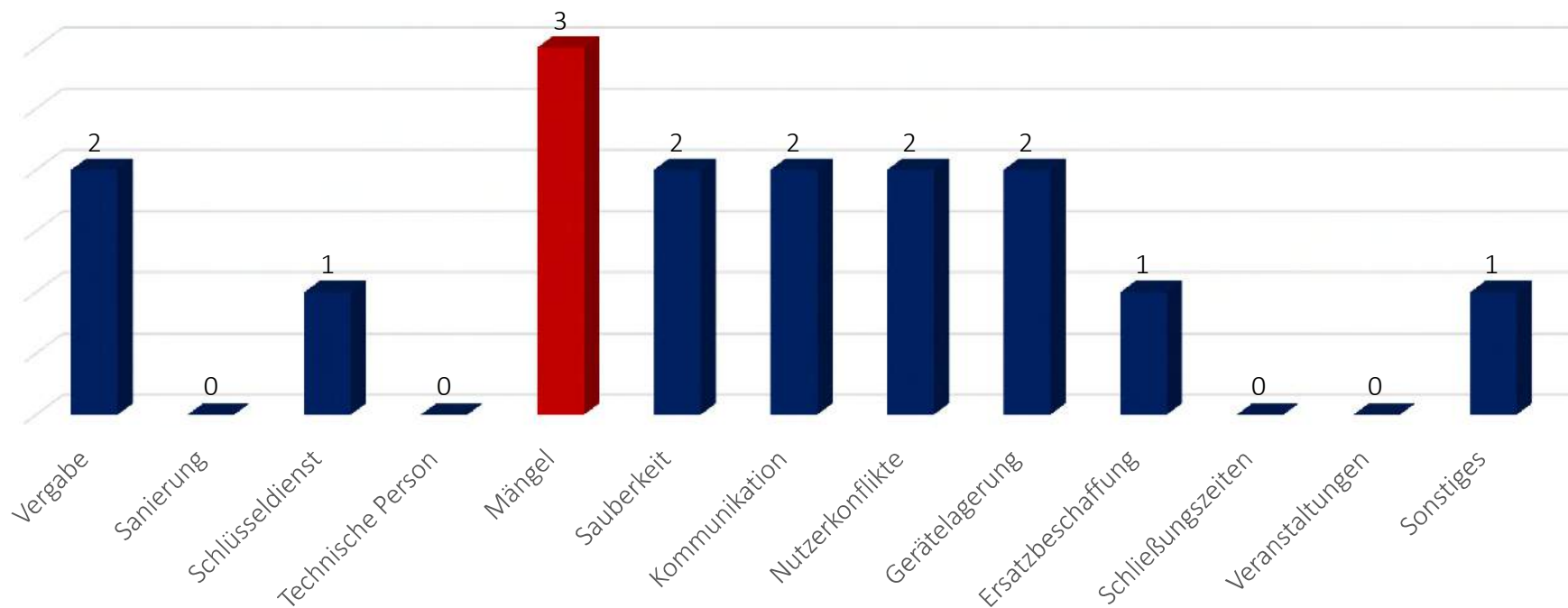
Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

Wenn Sie sich in der Zusammenarbeit mit der Stadt und den Sportvereinen/anderen Nutzern bezogen auf ihre Sportanlagen Verbesserungen vorstellen können, worauf sollten sich diese konkret beziehen?

## Bezogen auf die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung:



# Organisationsstruktur



Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

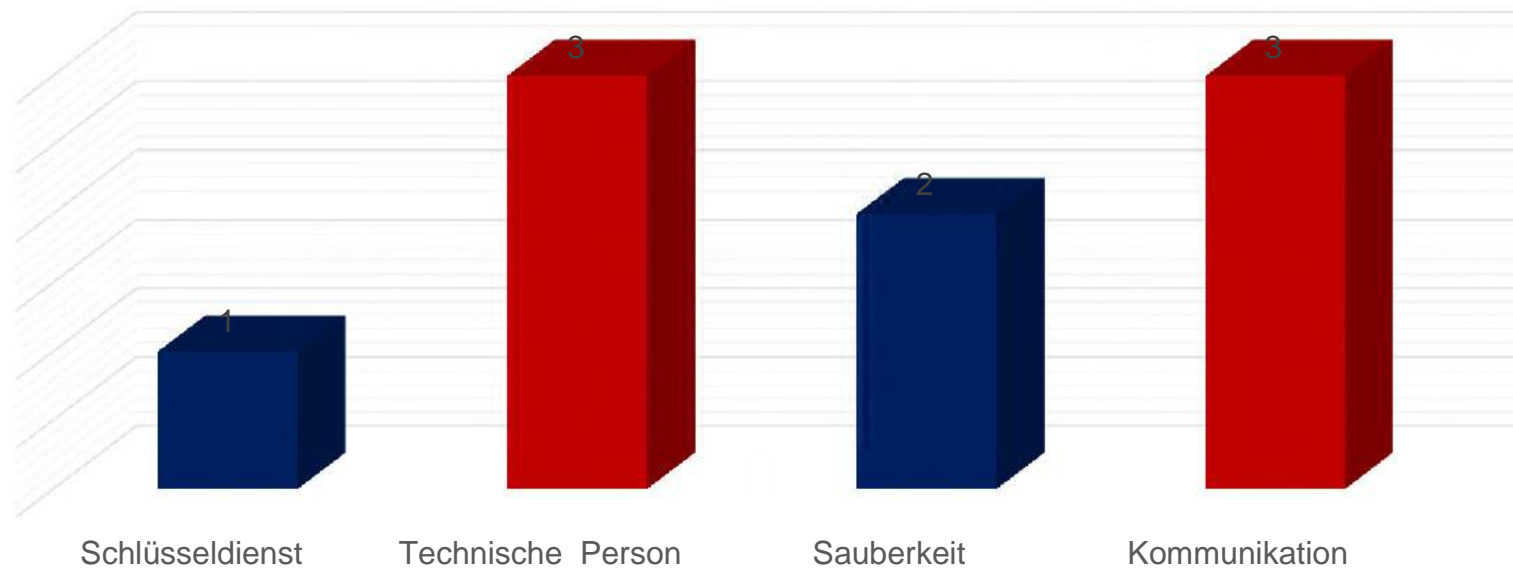
Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

Wenn Sie sich in der Zusammenarbeit mit der Stadt und den Sportvereinen/anderen Nutzern bezogen auf ihre Sportanlagen Verbesserungen vorstellen können, worauf sollten sich diese konkret beziehen?

## Bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen:





Bevölkerungsbefragung

Vereinsbefragung

Sportstättenbefragung

Schulbefragung

Begehung

# Sportstätten- und Freiraum- Begehung

Die Abbildungen der Folien 44 bis 47 und 49 + 50 wurden entfernt,  
da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.

# Hindenburgstadion / Wurfanlage



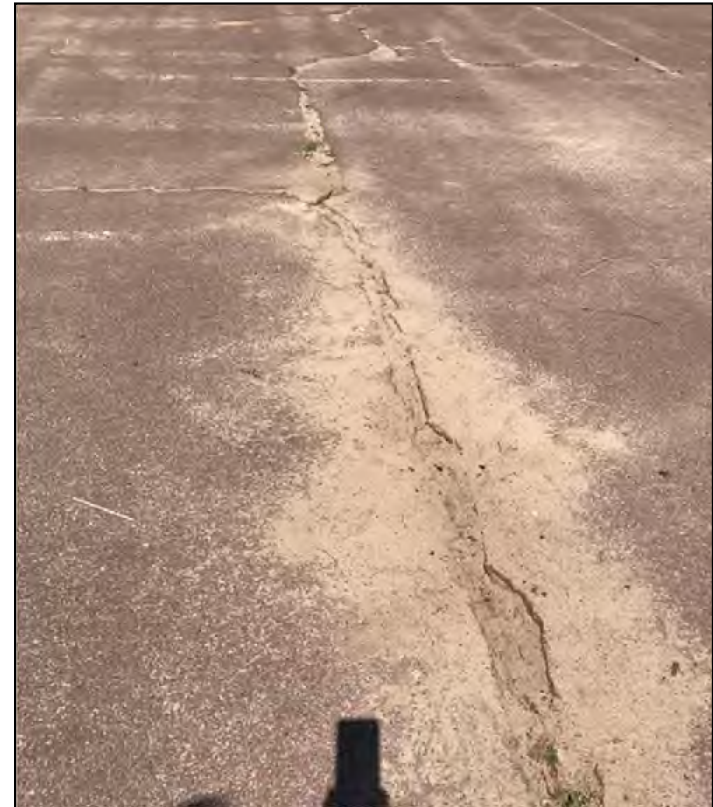
# Sporthalle am Schützenplatz



# Sporthalle / Außengelände Pestalozzieschule



# Außengelände Wilhelm-Busch Schule



# Außengelände Wilhelm-Busch Schule



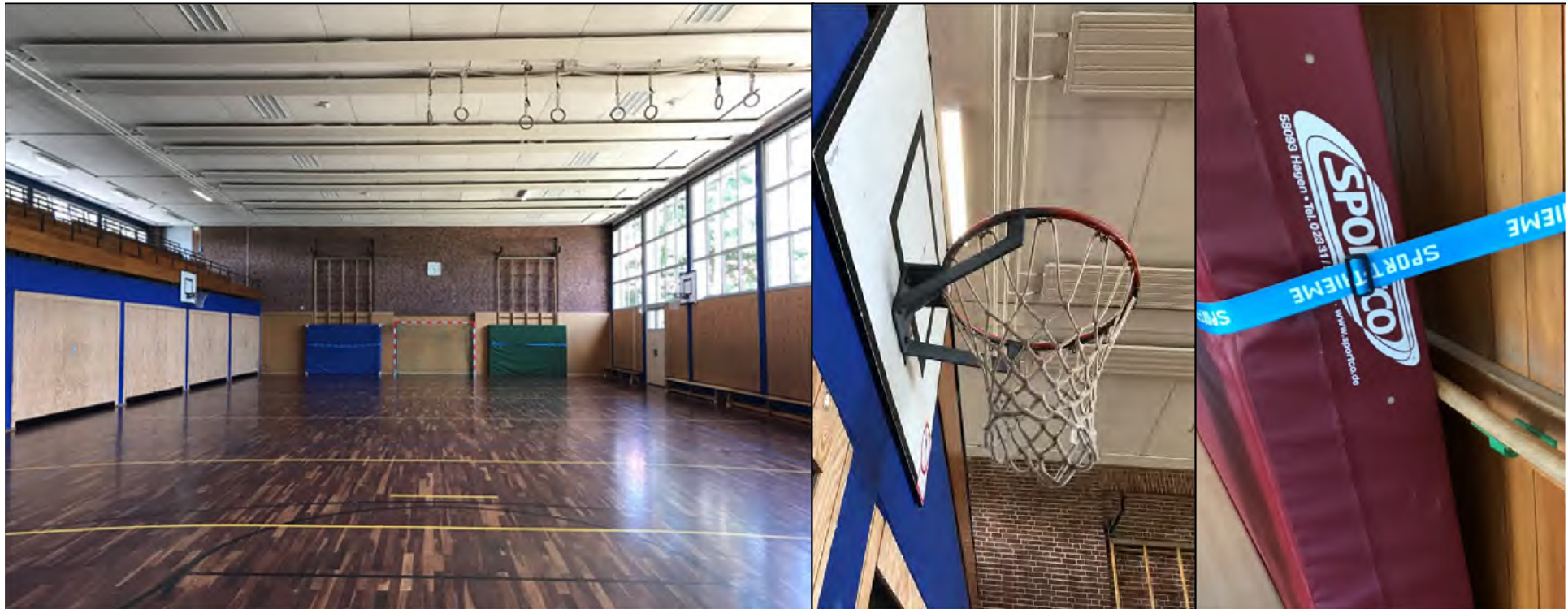
# Sporthalle Wilhelm-Busch Schule



# Außengelände Hermann-Billing Schule



# Sporthalle / Gymnastikraum Hermann-Billing Schule



# Sportplatz Ostpark



# Skateanlage



# BöhmePark





- Kunstrasenplatz im Hindenburgstadion
- Sportstättenpflege ausbauen
- Belegungsmanagement der Sportstätten
- Kommunikation zwischen den Vereinen, der Schulen und der Stadt optimieren
- Organisationsstrukturen schaffen

## **Anlage 10:**

### **Ergebnisse der Befragungen zu den Sportstätten**



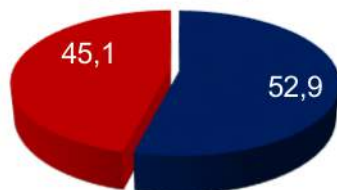
# Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau

Ergebnisse



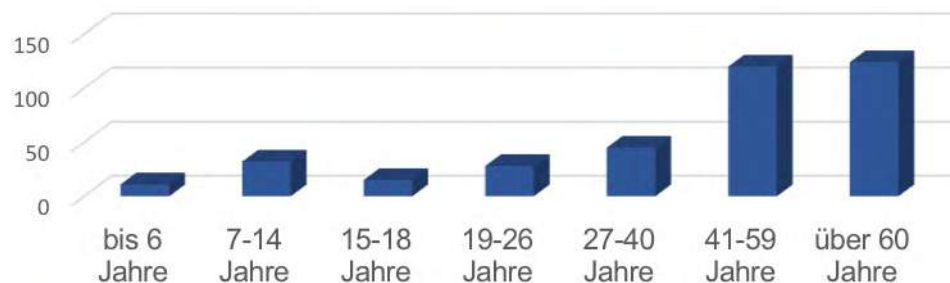
- Bevölkerungsbefragung N= 397

**Geschlecht**



■ weiblich ■ männlich

**Altersstruktur der Befragungsstichprobe**

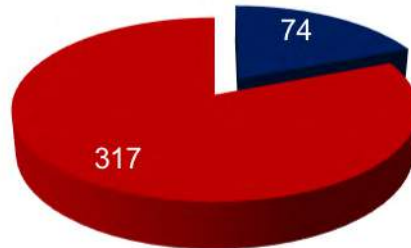


- Schulbefragung N=6
  - Oberschule
  - Gymnasium
  - BBS
  - Freudenthalschule
  - Hermann-Billung Schule
  - Wilhelm-Busch Schule
- Sportstättenfragebogen: 3 Schulen und 6 Vereine N=9
  - BBS
  - OBS
  - HBS
  - Fechtclub
  - SV Soltau
  - MTV Soltau
  - Tanzclub Rot Weiß (private Sportstätte)
  - TTC 93 Soltau
  - NordeutscheFußballverband Heidekreis



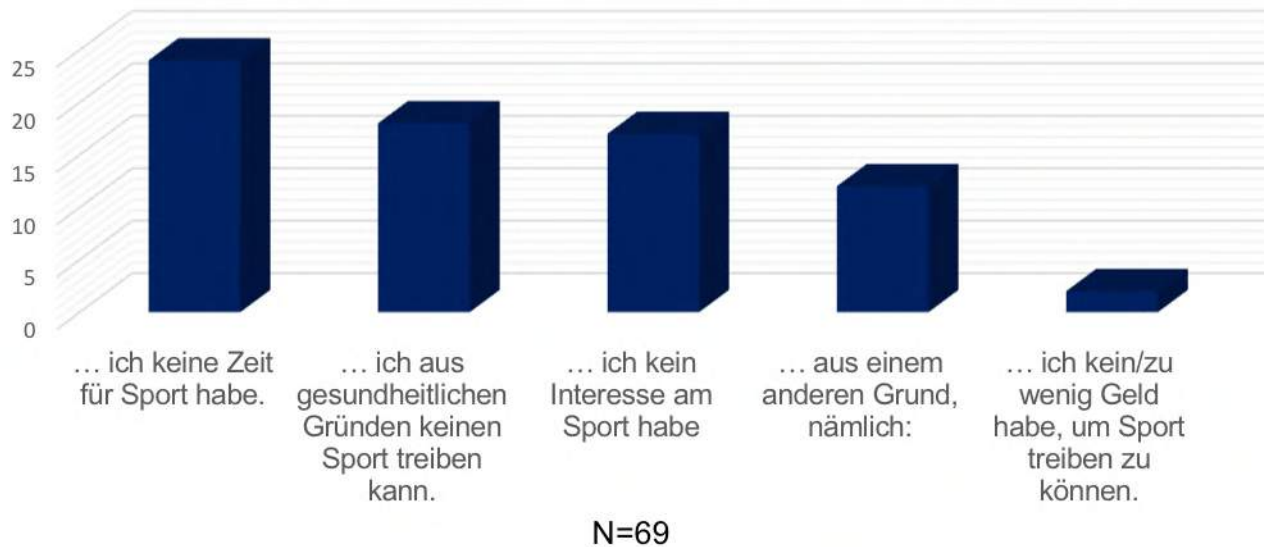
## Treiben Sie Sport?

N=391



■ nein ■ ja

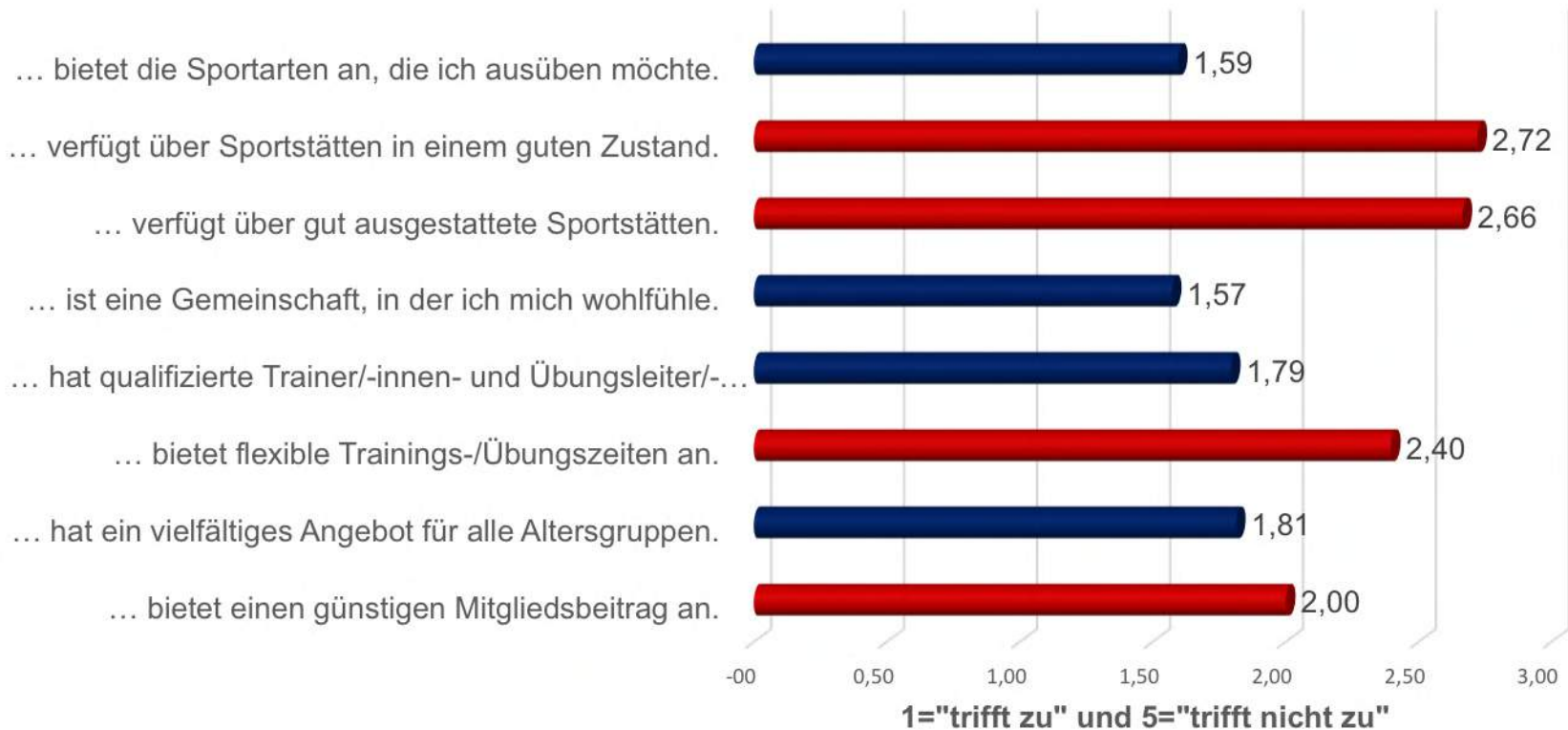
## Gründe für die sportliche Inaktivität





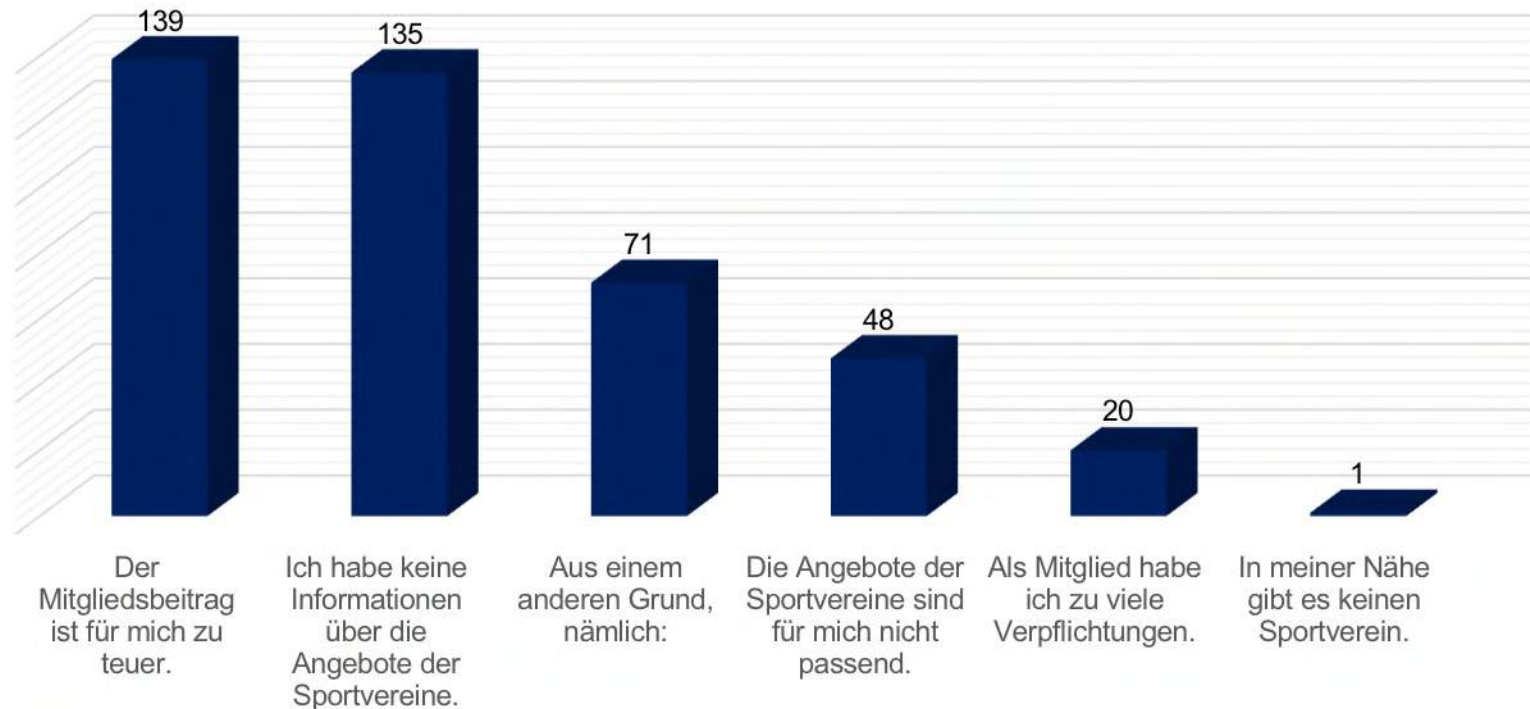
## Mein Sportverein...

N = 181





## Gründe dafür kein Mitglied in einem Verein zu sein

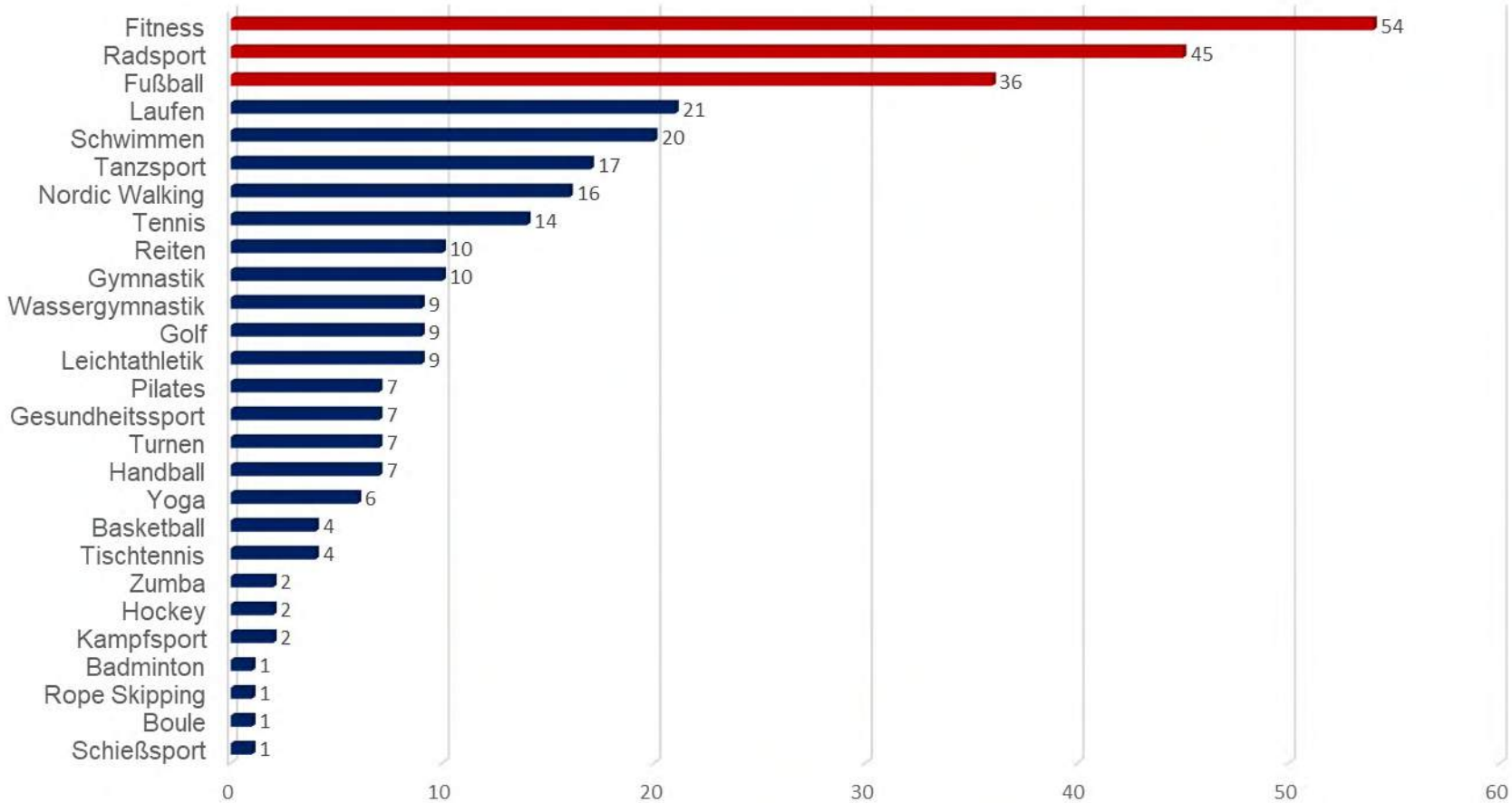


N=162

# Sportarten



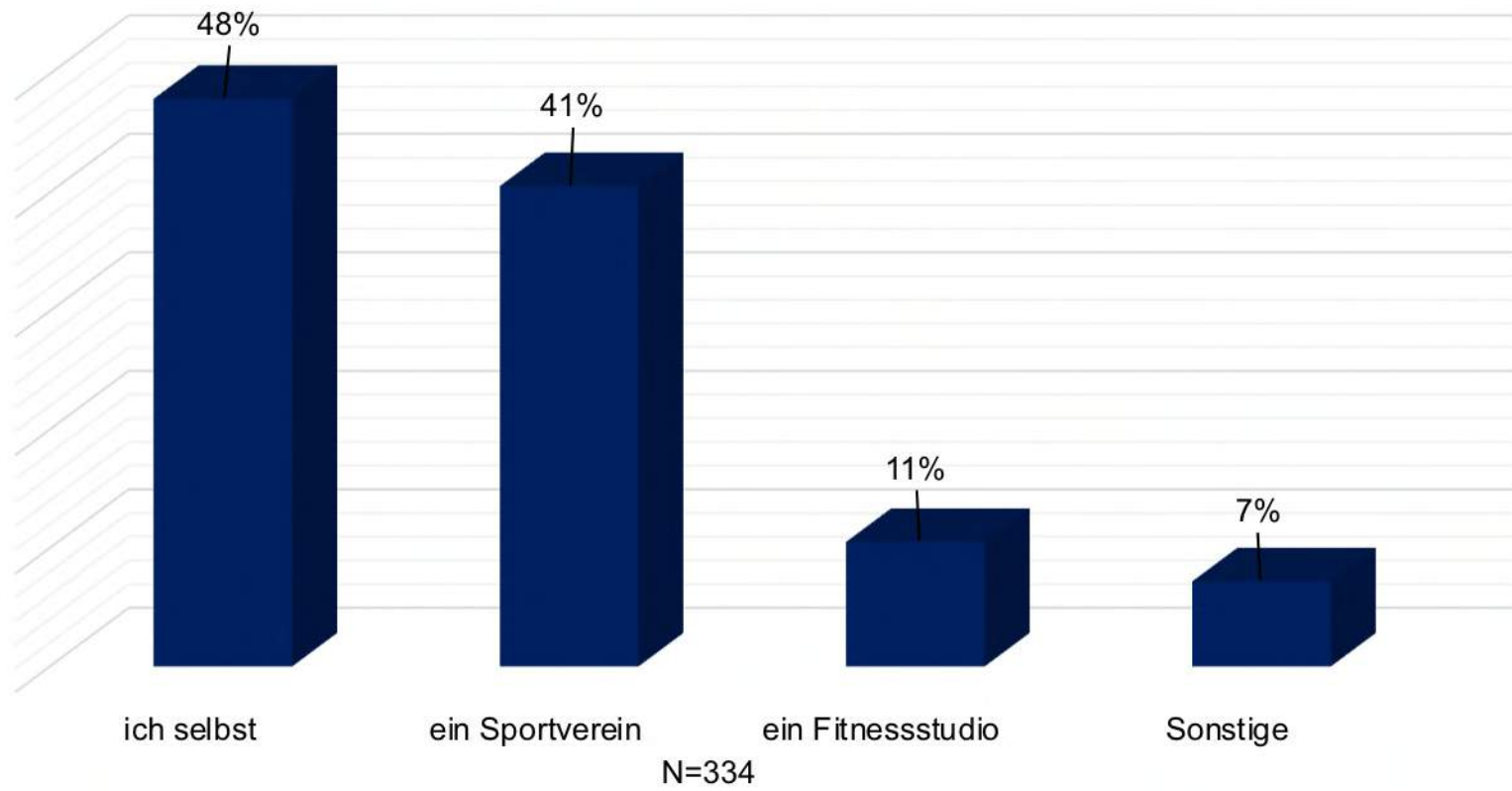
## Häufigste Sportart



N=322

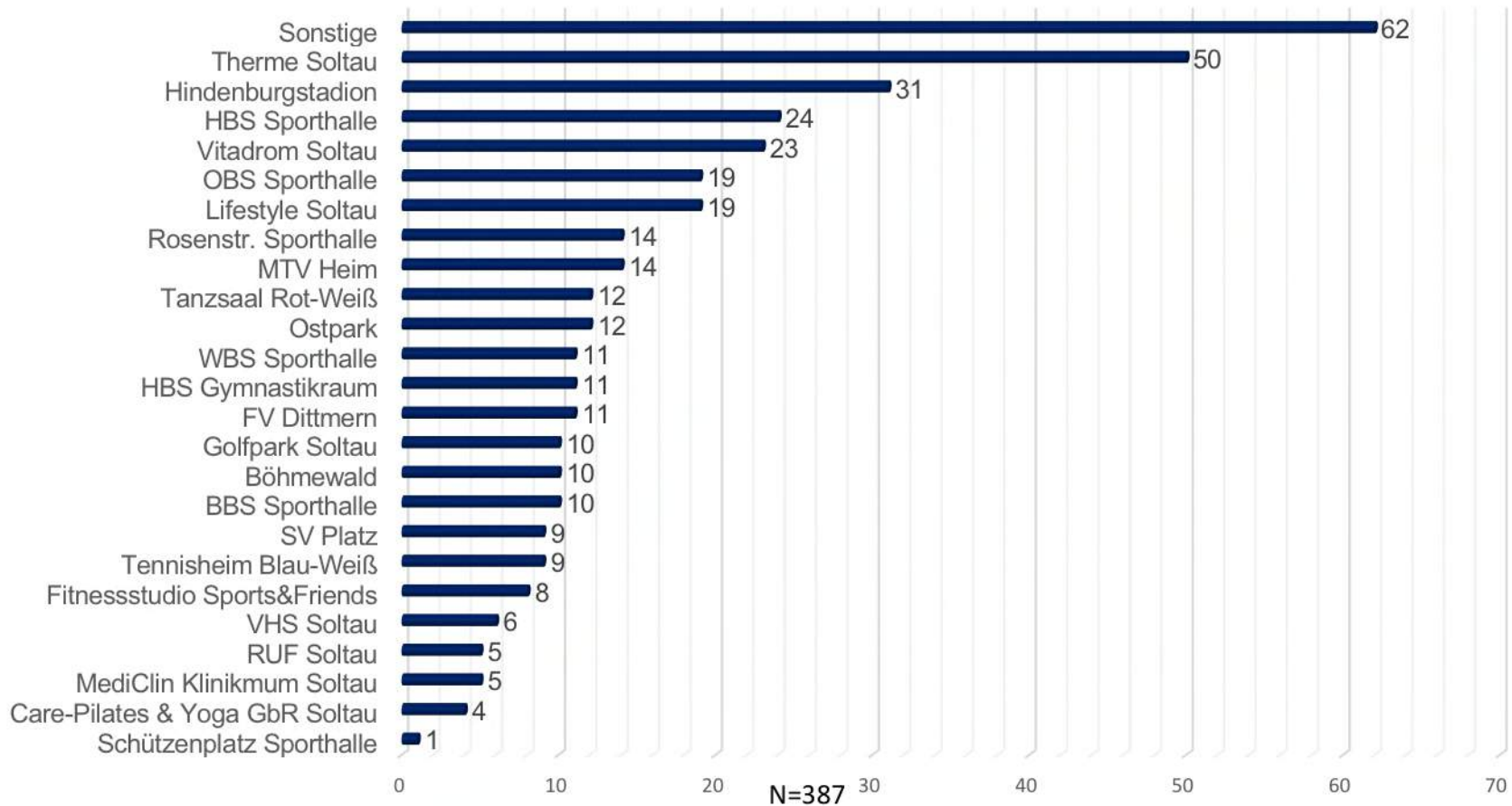


## Wer organisiert diese Sportart?





## Die drei häufigsten Sportstätten, die hauptsächlich für den Sport genutzt werden.



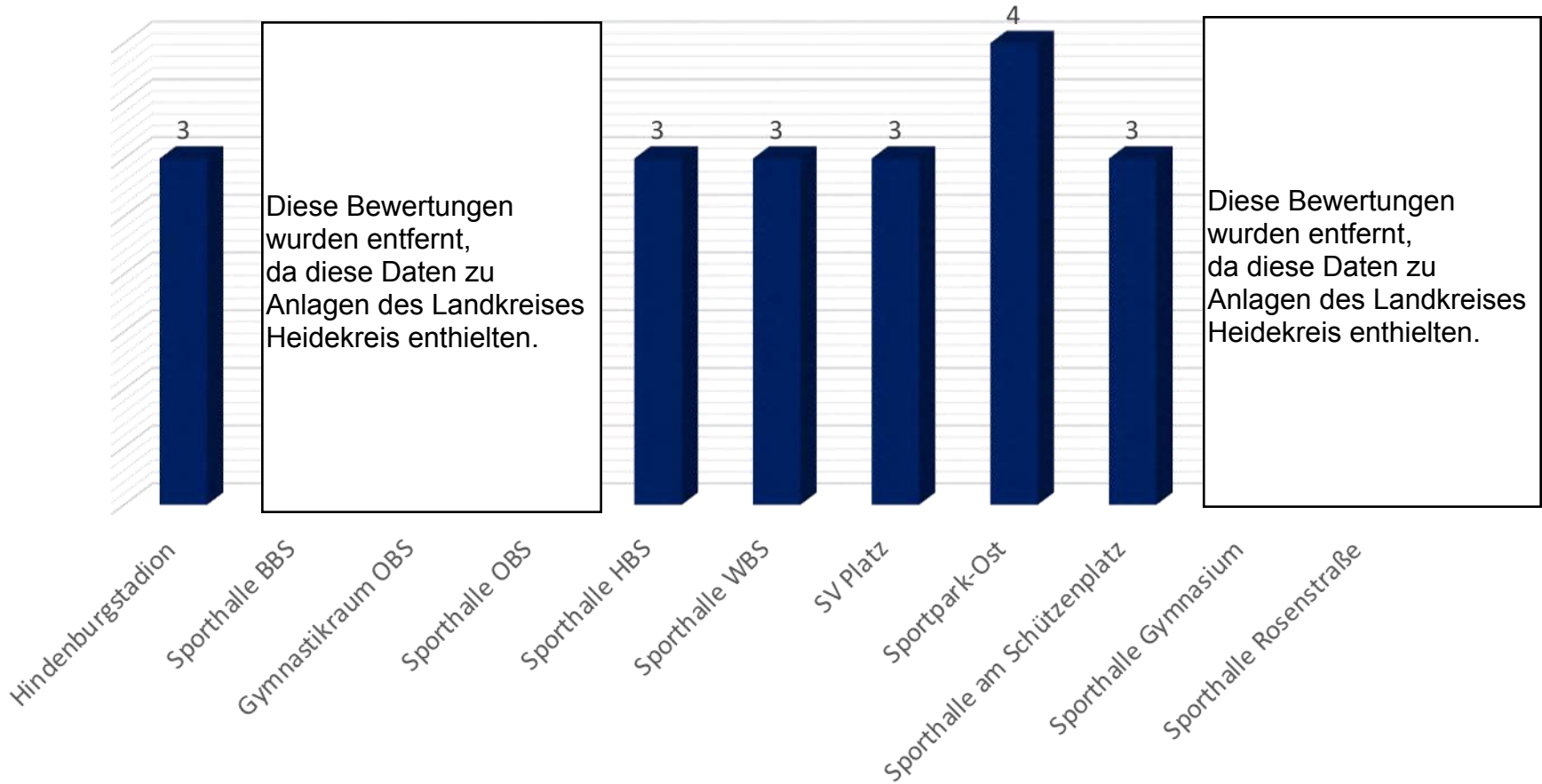
# Sportstätten



Name der Sportstätte	Anzahl der Bewertungen durch die Nutzer	Bewertungen durch die Gutachter	Bewertung durch die Nutzer
Diese Bewertungen wurden entfernt, da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.			
Sporthalle am Schützenplatz	1	Q2	Q3
Sporthalle Hermann-Billung Schule	3	Q2	Q3
Gymnastikraum Hermann-Billung Schule	1	Q2	Q4
Sporthalle Wilhelm-Busch Schule	2	Q3	Q4
Sporthalle Pestalozzieschule	/	Q3	/
Hindenburgstadion	3	Q2	Q4-Q5
SV Platz	1	Q2	Q3
Ostpark	1	Q2	Q5



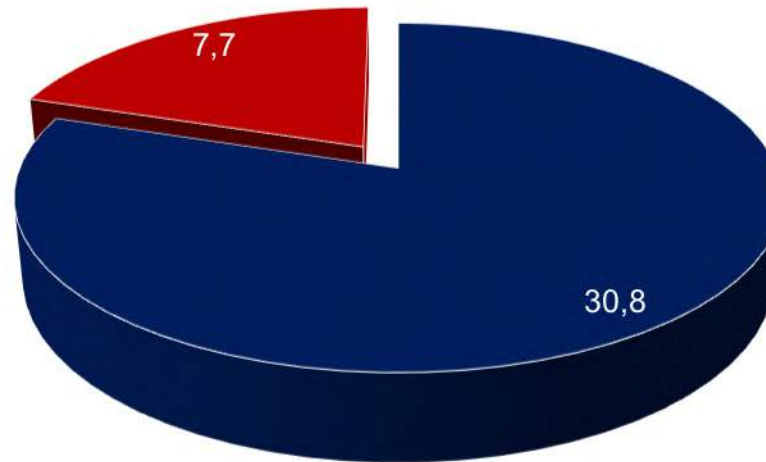
## Qualitätsdimension





## Einschätzung der derzeitigen Sportstättensituation der Schulen

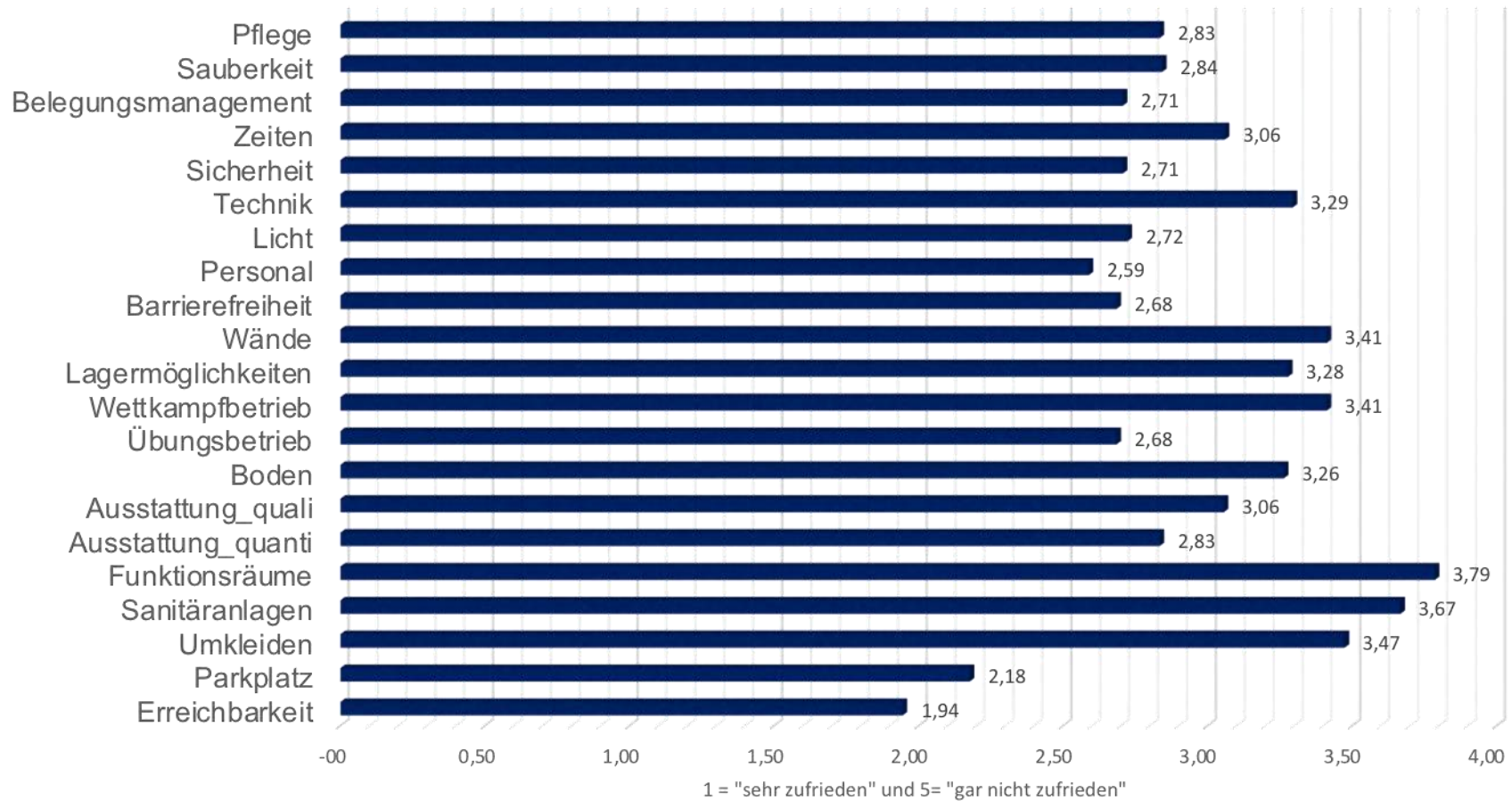
N=



■ gut ■ befriedigend

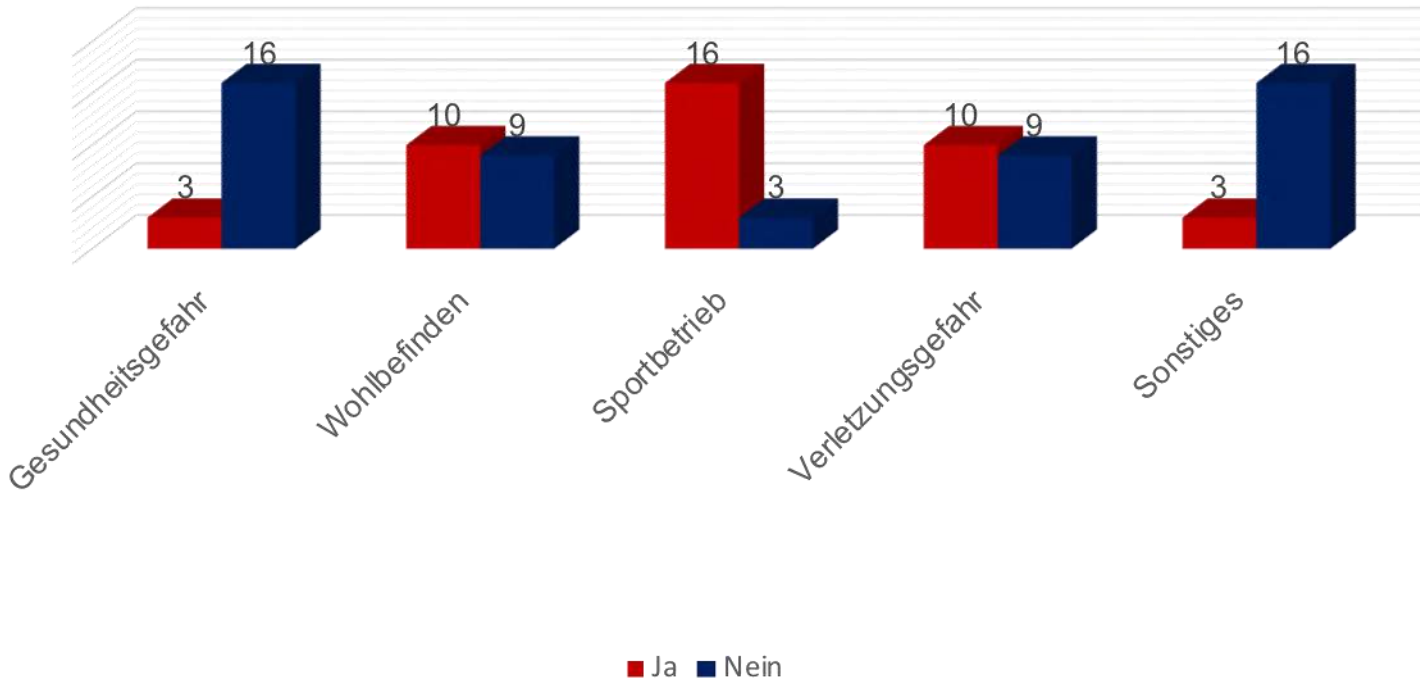


## Zufriedenheit mit den bewerteten Sportstätten mit...



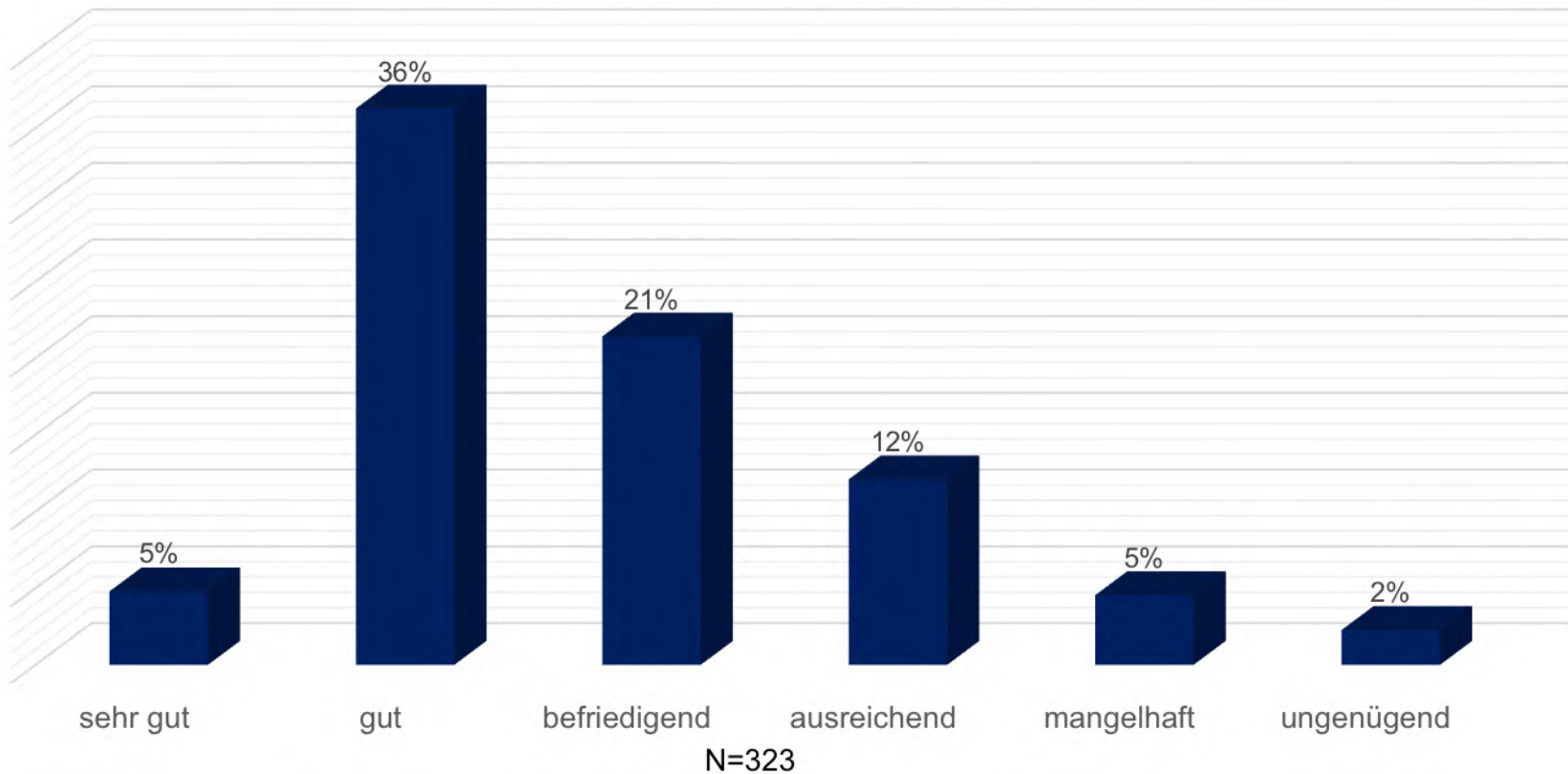


## Die genannten Mängel werden erlebt, als.....





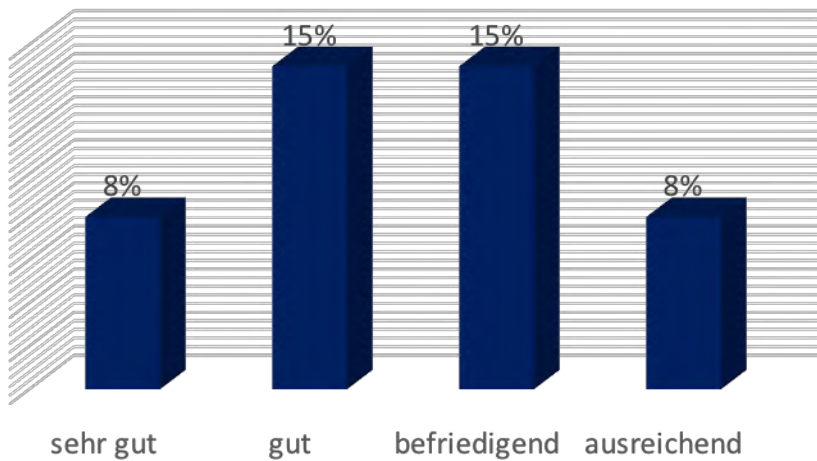
## Beurteilung des Sport- und Bewegungsangebotes in der Umgebung



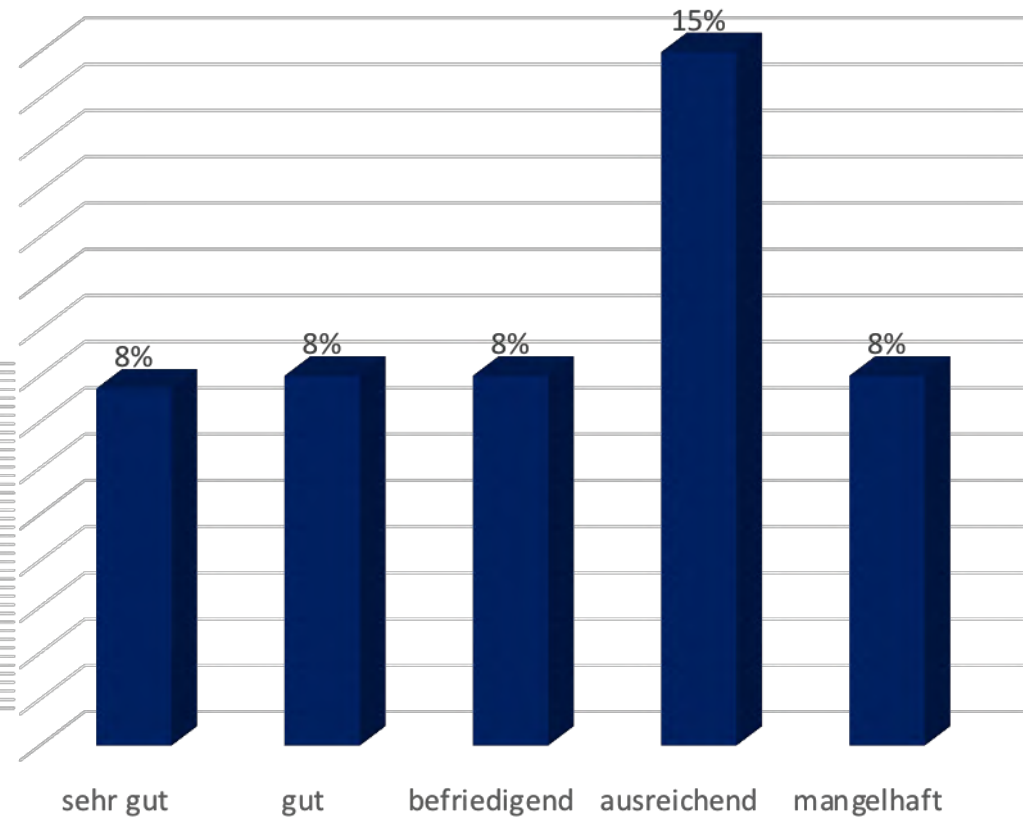


## Bewertung der Zusammenarbeit der Schulen

... mit der Stadt Soltau, wenn es um die schulischen Sportanlagen und Sportgeräte geht?

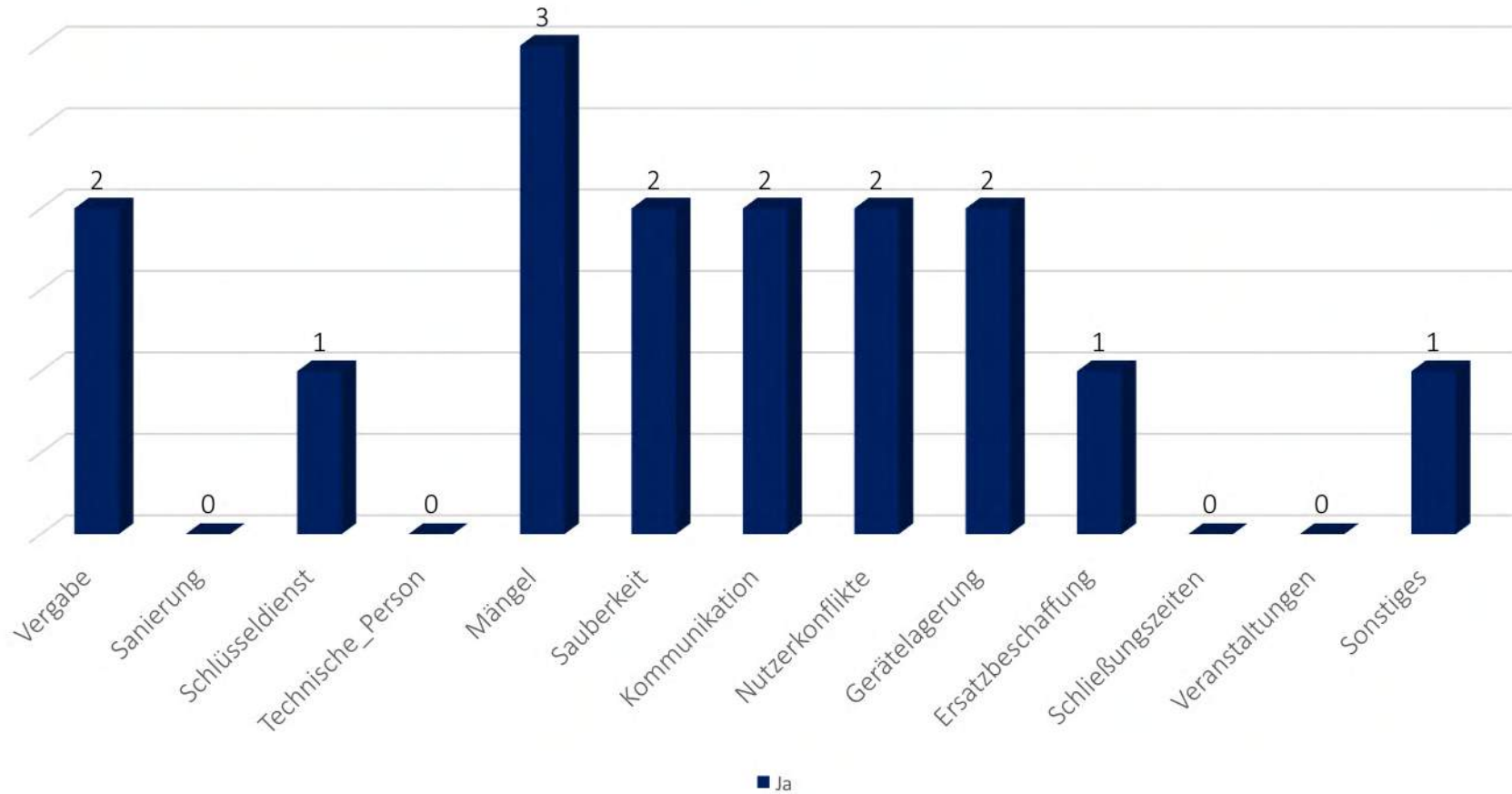


... mit den Sportvereinen, die ihre Sportanlagen nutzen?



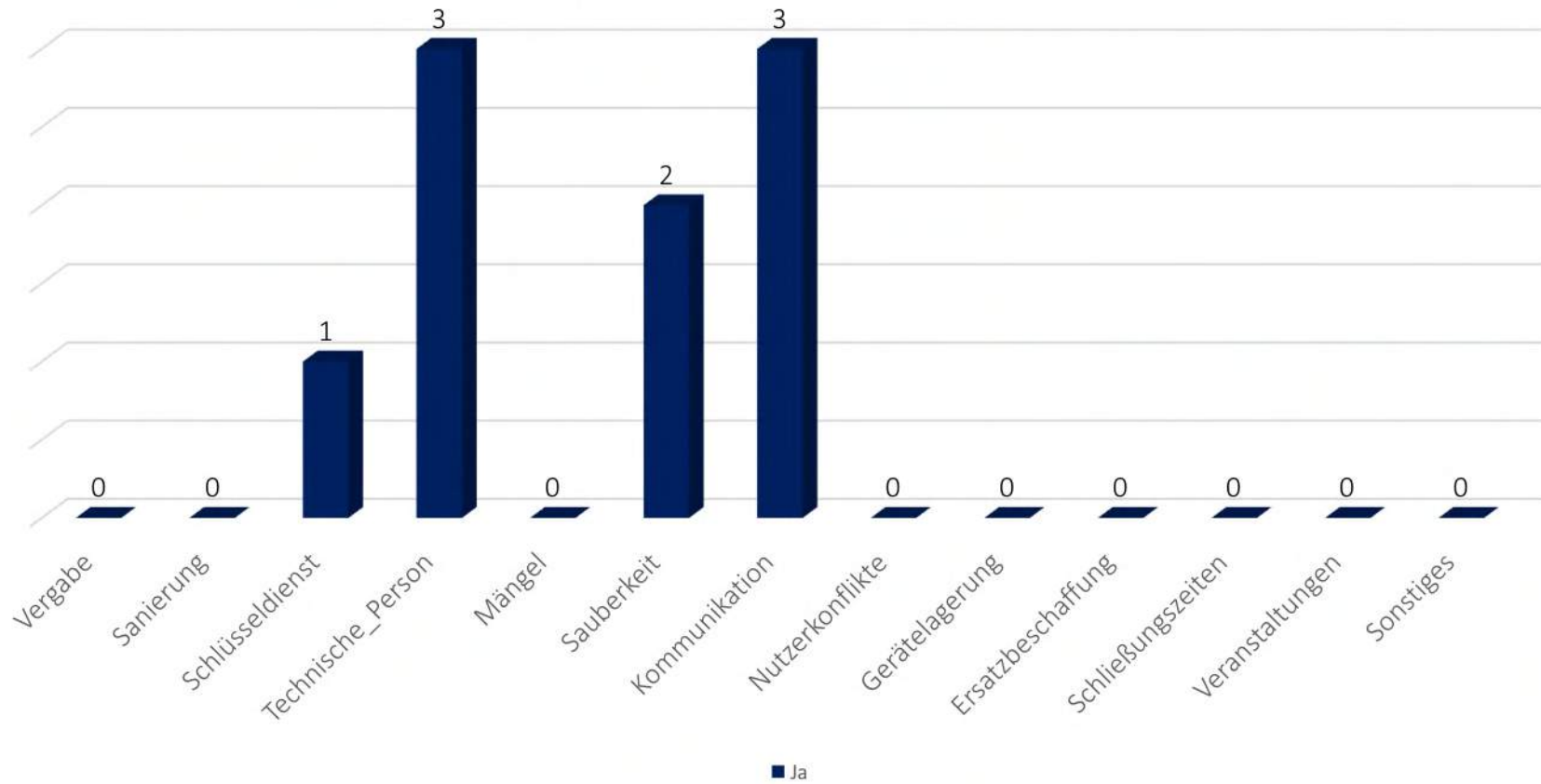


## Verbesserungen bezogen auf die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung:





## Verbesserungen bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen:



# Auslastungsanalyse

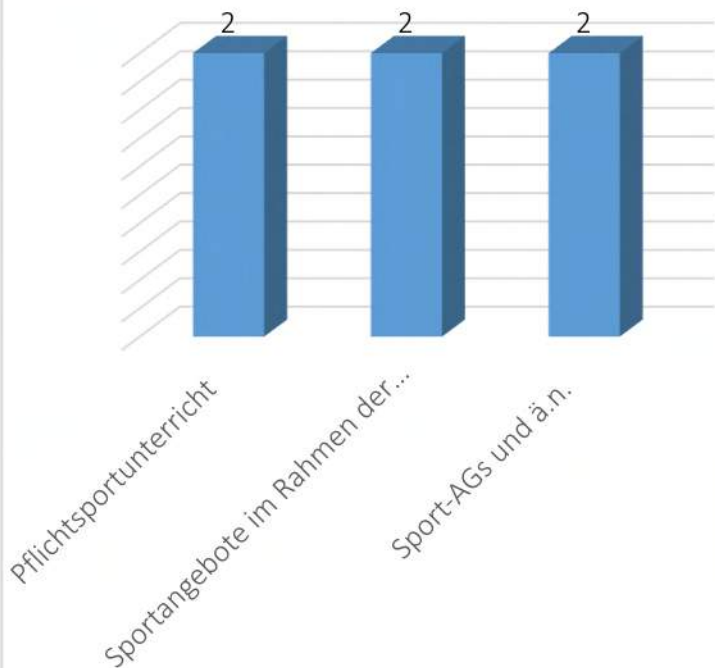


Belegungszeitraum	insgesamt (08:00-22:00 Uhr)			
	morgens (08:00-14:00 Uhr)	nachmittags (14:00-16:00 Uhr)	abends (16:00-22:00 Uhr)	
<b>Sporthalle</b>				
Diese Bewertungen wurden entfernt, da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.				
Sporthalle am Schützenplatz	100%	85%	94%	95%
Sporthalle HBS	100%	100%	87%	94%
Sporthalle WBS	100%	85%	98%	97%
Diese Bewertungen wurden entfernt, da diese Daten zu Anlagen des Landkreises Heidekreis enthielten.				
Gymnastikraum HBS	100%	100%	78%	90%
Ostpark	0%	5%	63%	32%
SV Platz	100%	0%	58%	68%
Hibu	100%	0%	42%	61%

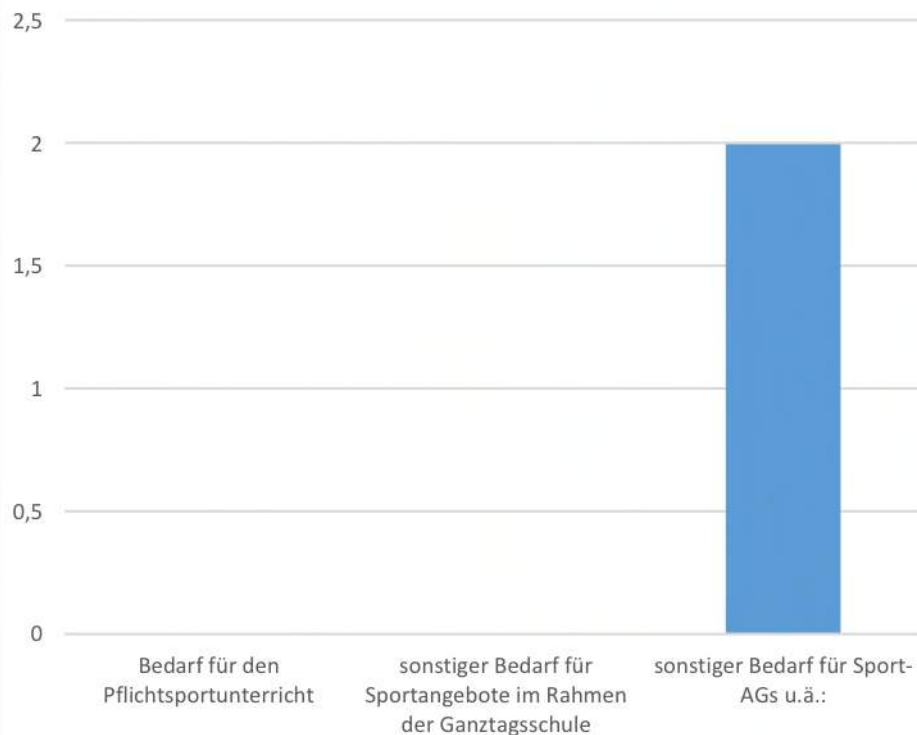
Optimal über 99%  
 Gut 85% bis 99 %  
 Befriedigend 70% bis 84 %  
 Schlecht 55% bis 69 %  
 Ungenügend unter 55%



Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren regulären Sportunterricht derzeit nicht vollständig durchführen können, um wie viele Stunden Sportunterricht in der Woche handelt es sich?

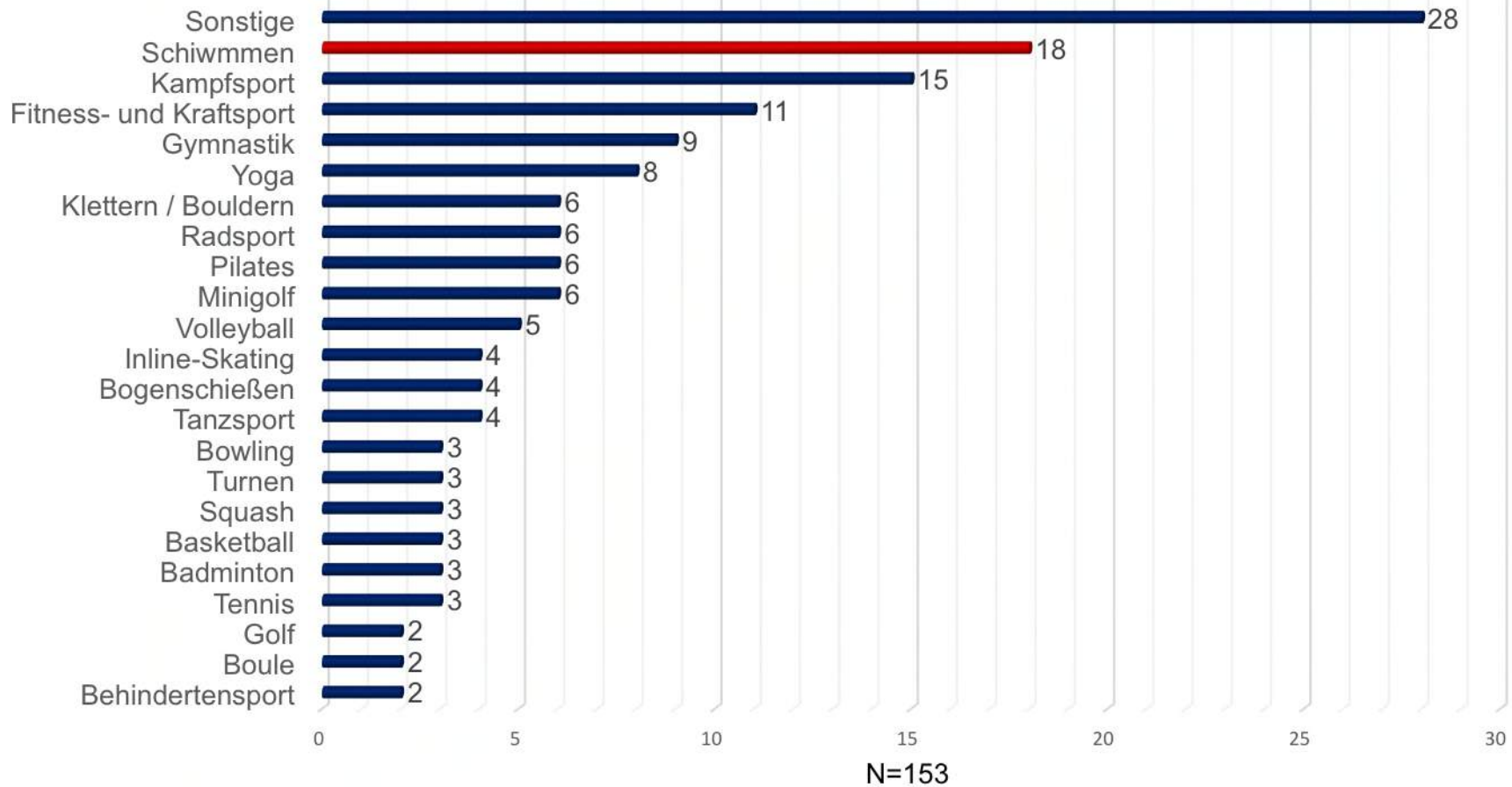


Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportunterricht in naher Zukunft nicht ausreichend durchführen können, um wie viele Stunden Sportunterricht in der Woche handelt es sich?





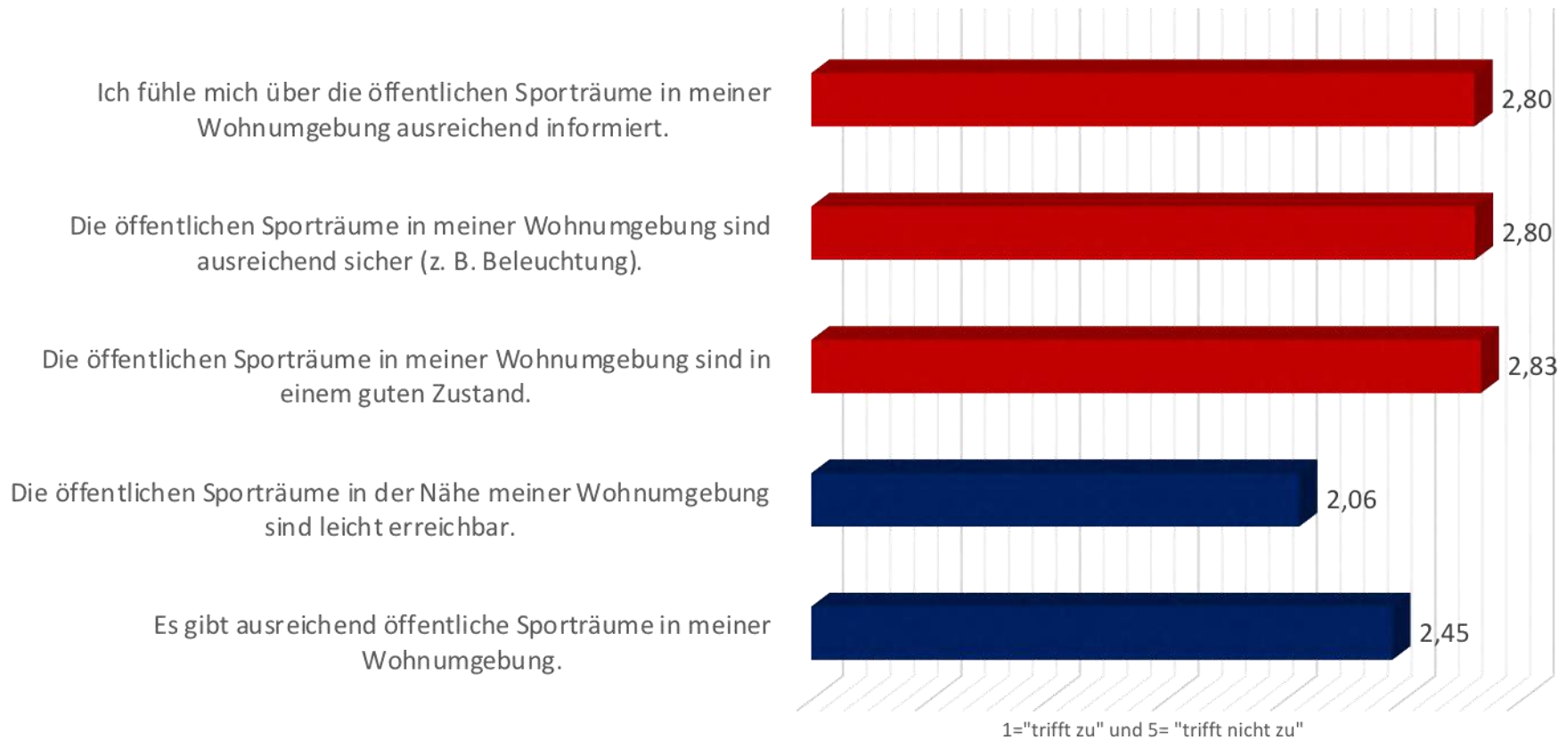
## Gewünschte Sportarten





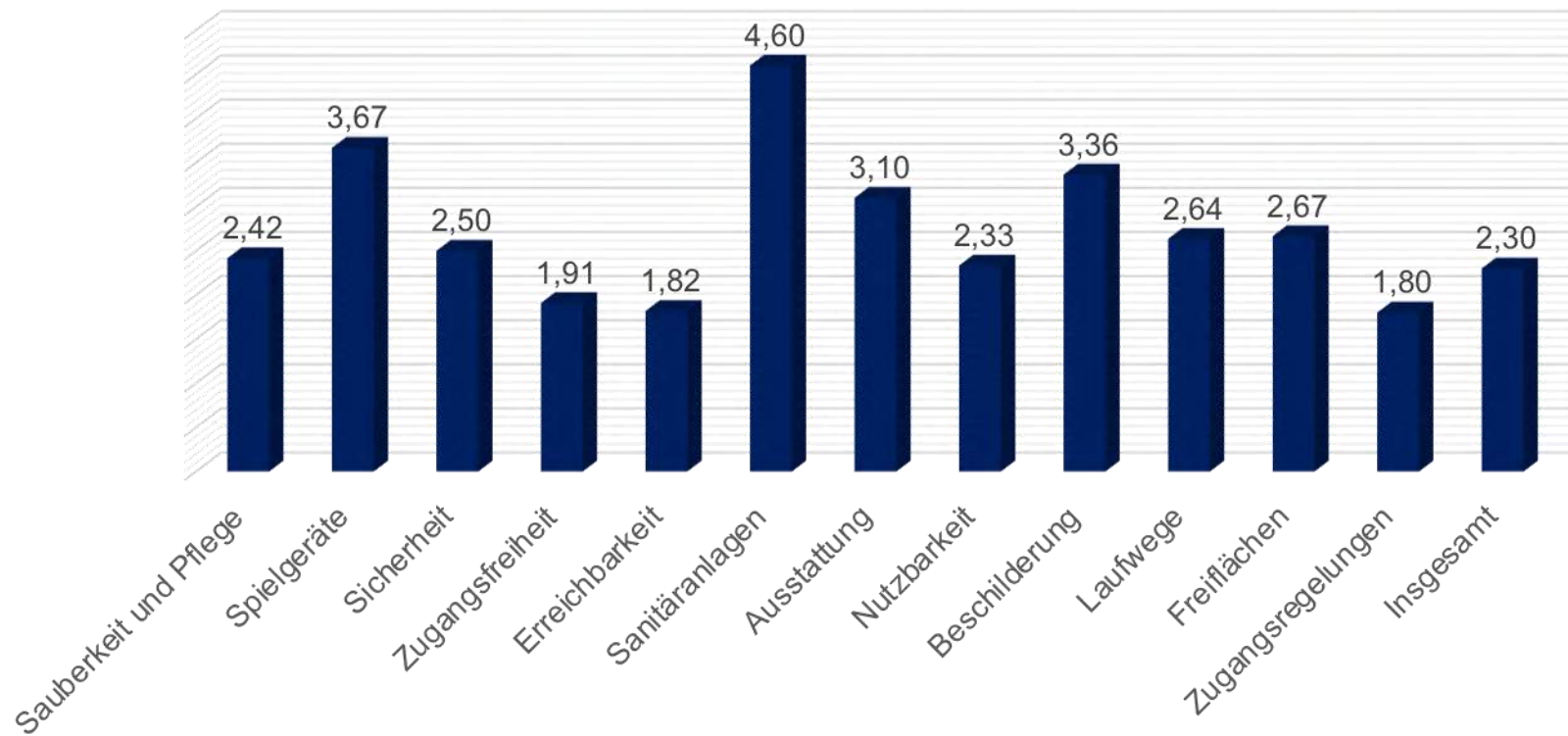
## Bewertung des öffentlichen Sportraums

N=311



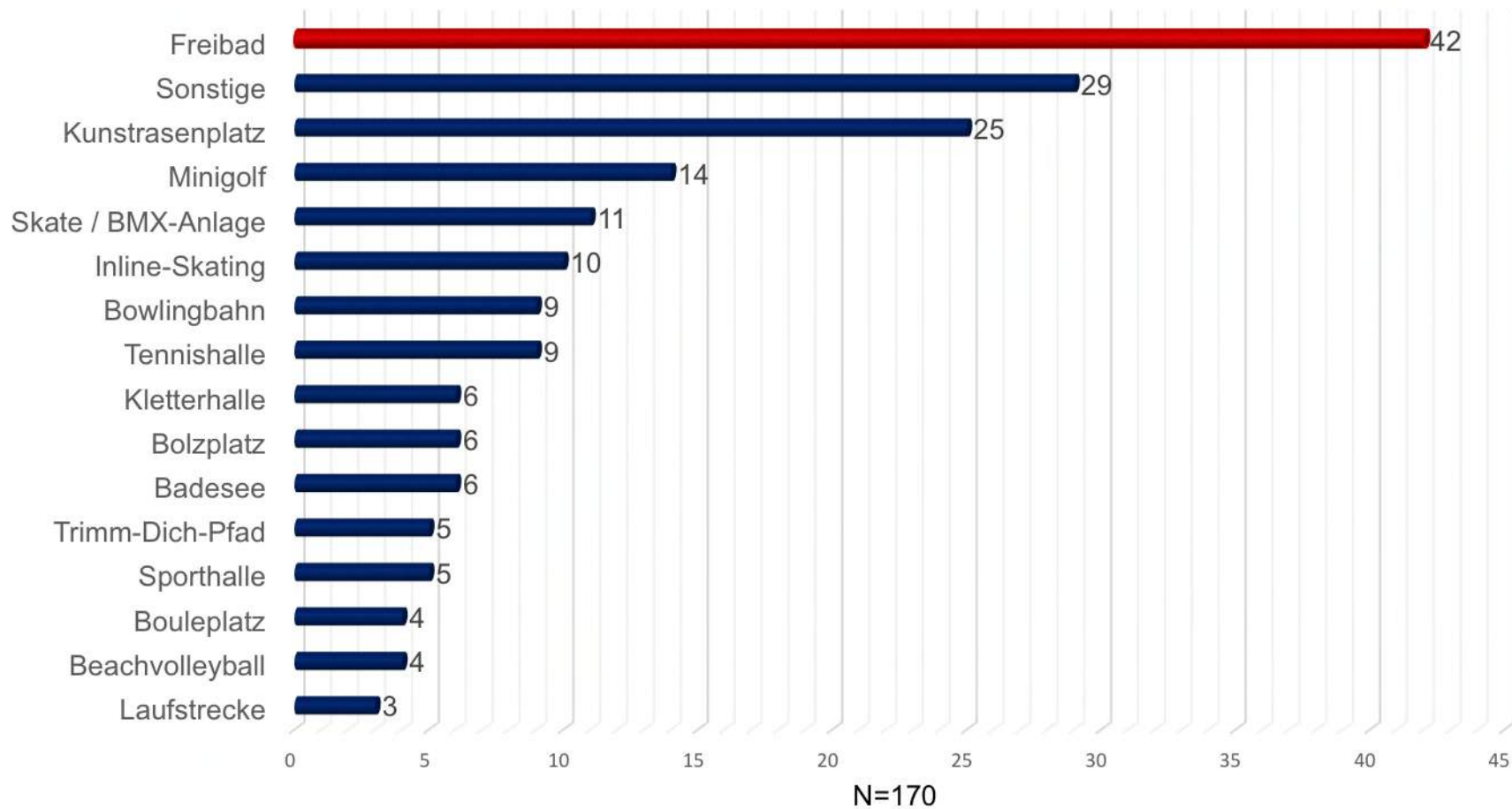


## Bewertung des öffentlichen Raumes durch die Vereine und die Schulen



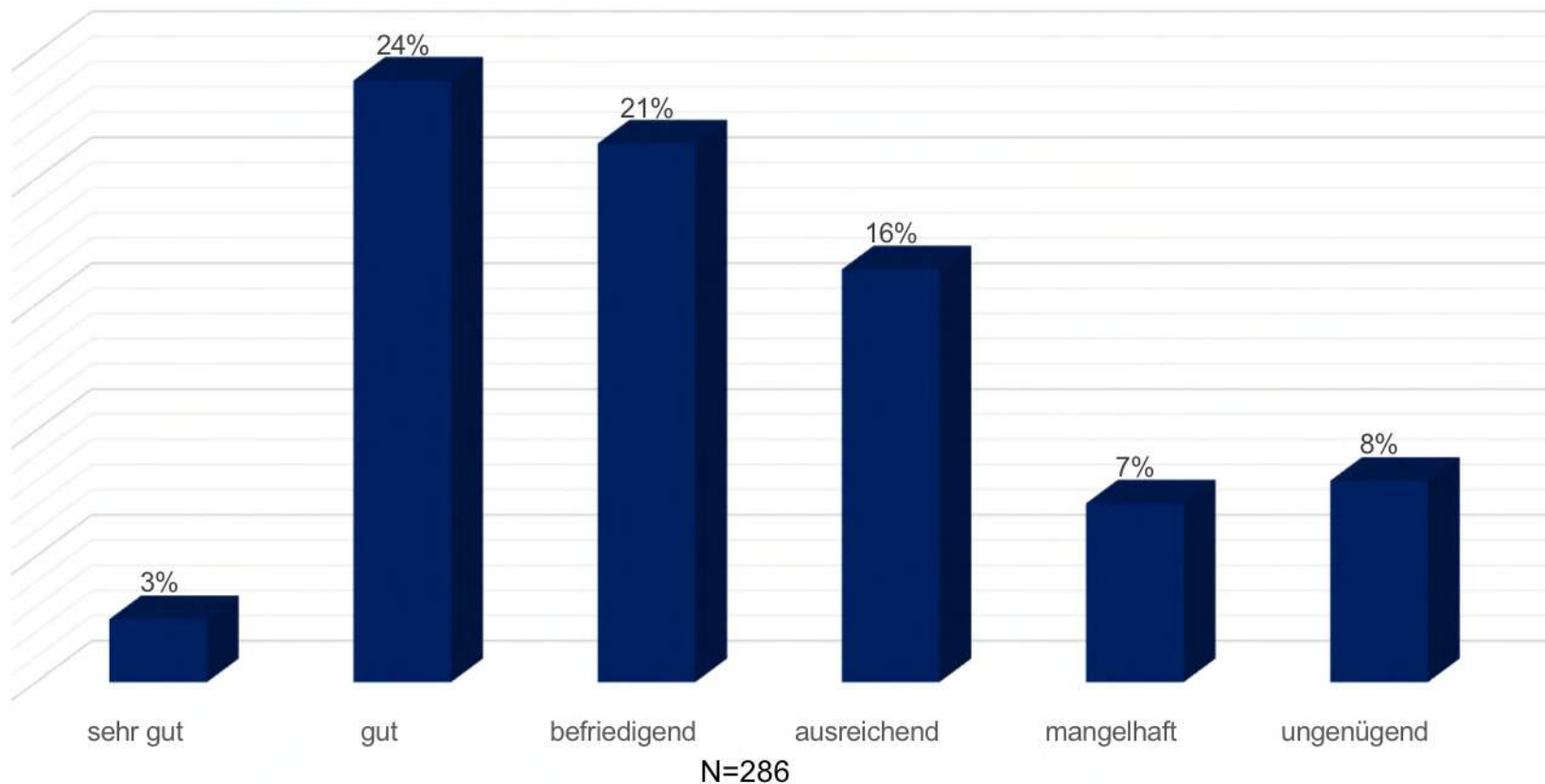


## Vermisste Sportanlagen bzw. Bewegungsräume



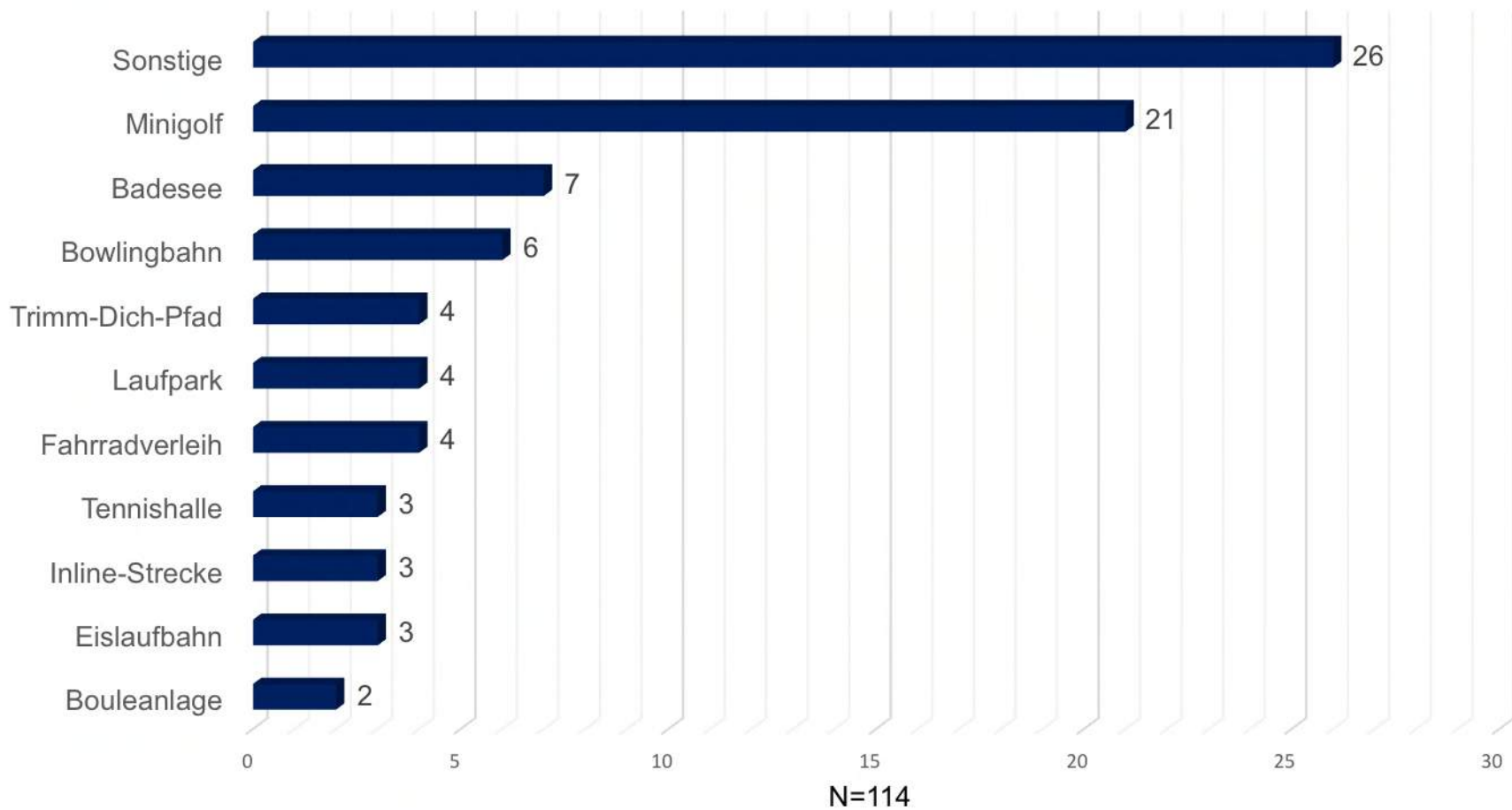


## Beurteilung des Sport- und Bewegungsangebotes für Touristen in der Stadt Soltau





## Vermisste Sportanlagen bzw. Bewegungsräume





- „Wir brauchen einen Kunstrasenplatz – es ist kein regelmäßiges Training bzw. Wettkampfbetrieb seit Oktober möglich!“
- „Die Problematiken sind die Kapazität und Qualität der Sportanlagen.“
- „Neue große Sporthalle“
- „Kursräume für Gesundheitssport mit der Möglichkeit, Geräte (Kleingeräte) zu lagern (dürfen wir in den Schulen nicht)“



Stichprobe

Sportverhalten

Tourismus

Anmerkungen

## Kategorie

## Anmerkung bzw. Bemerkung (Ausschnitt)

### Sportstätten-situation

„Sporthallen, die für nationale Wettkämpfe von Mannschaftssportarten genutzt werden können, sind leider Mangelware: eine weitere große Sporthalle wie BBS und Realschulhalle fehlt leider immer noch, die Sporthalle des Gymn. Soltau ist leider zu klein“

„Kunstrasenplatz für die Fußballer, Umkleidekabinen modernisieren für alle. Bewegungspfade für die Bevölkerung. Laufbahn eigenes Stadion für Leichtathletik“

Die Fußballfelder und Sportstätten in Soltau sind in einem katastrophalem Zustand, die einer Spielwiese ähneln. Teilweise befinden sich Maulwurfshügel auf den Feldern, oder so gut wie kein Rasen mehr. Die Spieler geraten dadurch teilweise ins Stolpern und das Spielen von Fußball daher eine Katastrophe.

Die Sanitäreinrichtungen in den Schulsportstätten sind z.T. in desolaten Zustand

Es gibt zum Teil Probleme mit der Platzbelegung für die einzelnen Vereine : Hallensaison gibt es nur eine Spieleinheit pro Woche da alle Hallenzeiten vergeben sind

### Sportangebot

Die Sportvereine müssten sehr viel mehr auf Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder am Rollator gehen, Rücksicht nehmen, denn auch für diese Menschen gibt es Sport, der die Atmung fördert und die Muskeln aufbaut.

Für meine Schwerhörigkeit vermisse ich z.B. Gymnastik in kleinen Gruppen.

Die VHS bietet meiner Ansicht nach ein gutes Sportangebot, das flexibler ist als das der Sportvereine. Außerdem kann man sich unkompliziert für die VHS-Kurse anmelden, nämlich online. Da ich persönlich kein Interesse habe, mich in meiner Freizeit unter Leistungsdruck zu setzen und auf sportliche Wettkämpfe zu gehen, fände ich es gut, wenn es mehr Angebote gäbe, bei denen die Freude am Spiel, der Bewegung und der Geselligkeit im Vordergrund steht. Eine Erweiterung des Angebotes im Bereich des Gesundheitssportes würde ich ebenfalls begrüßen

Es fehlt ein großes und günstiges Fitnessstudio, welches über getrennte Bereiche verfügt z.B. ein Frauenbereich, Kraft und Cardio

Das Sports and Friends hat nun geschlossen. Weitere Fitnessstudios hier in Soltau sind finanziell nicht tragbar. Selbst für Familien mit gutem Einkommen sind diese unverhältnismäßig teuer.

## **Anlage 11**

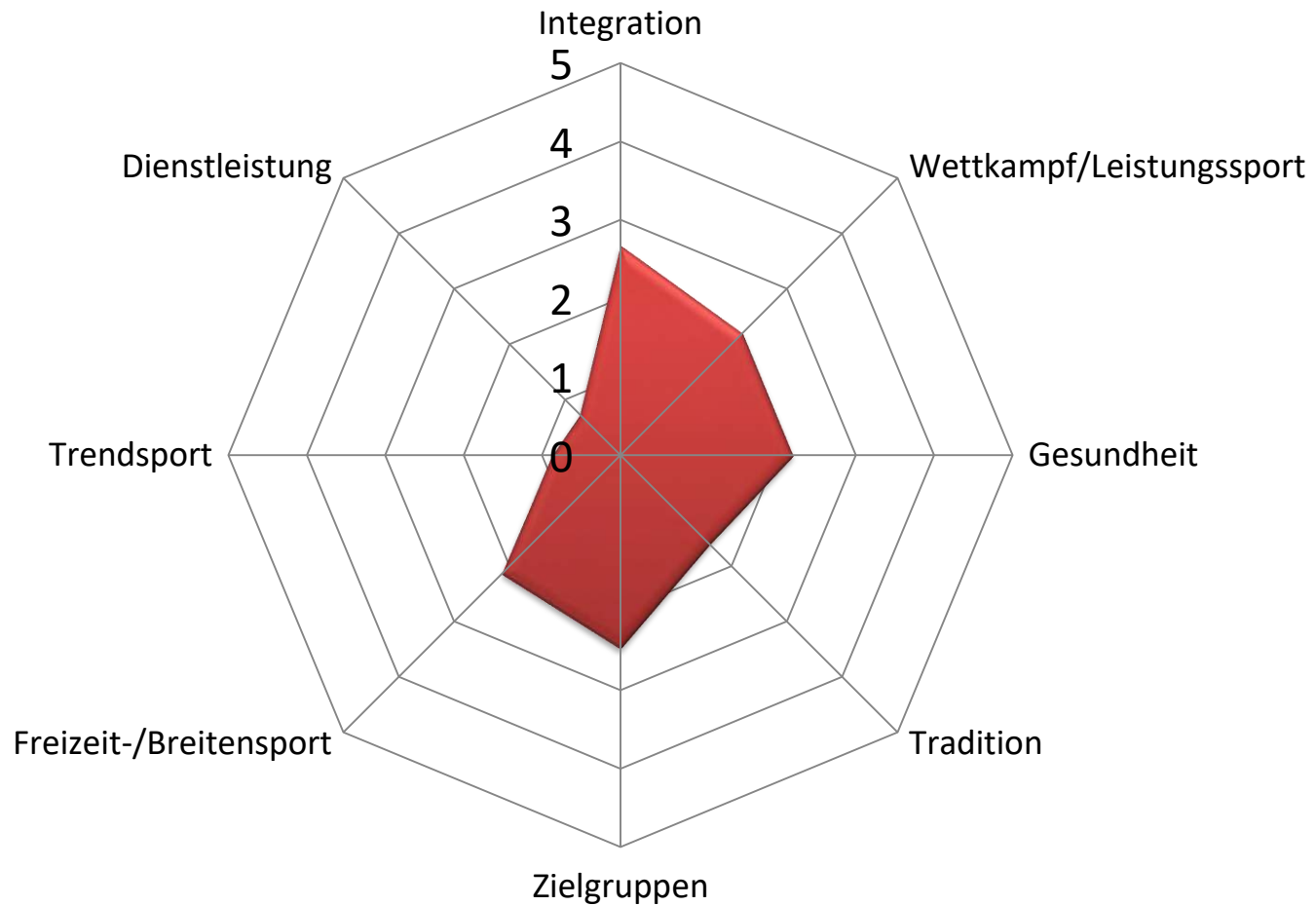
### **Ergebnisse der Befragungen der Vereine**

# Ergebnisse Vereinsbefragung

SEPL Soltau

## Frage 2:

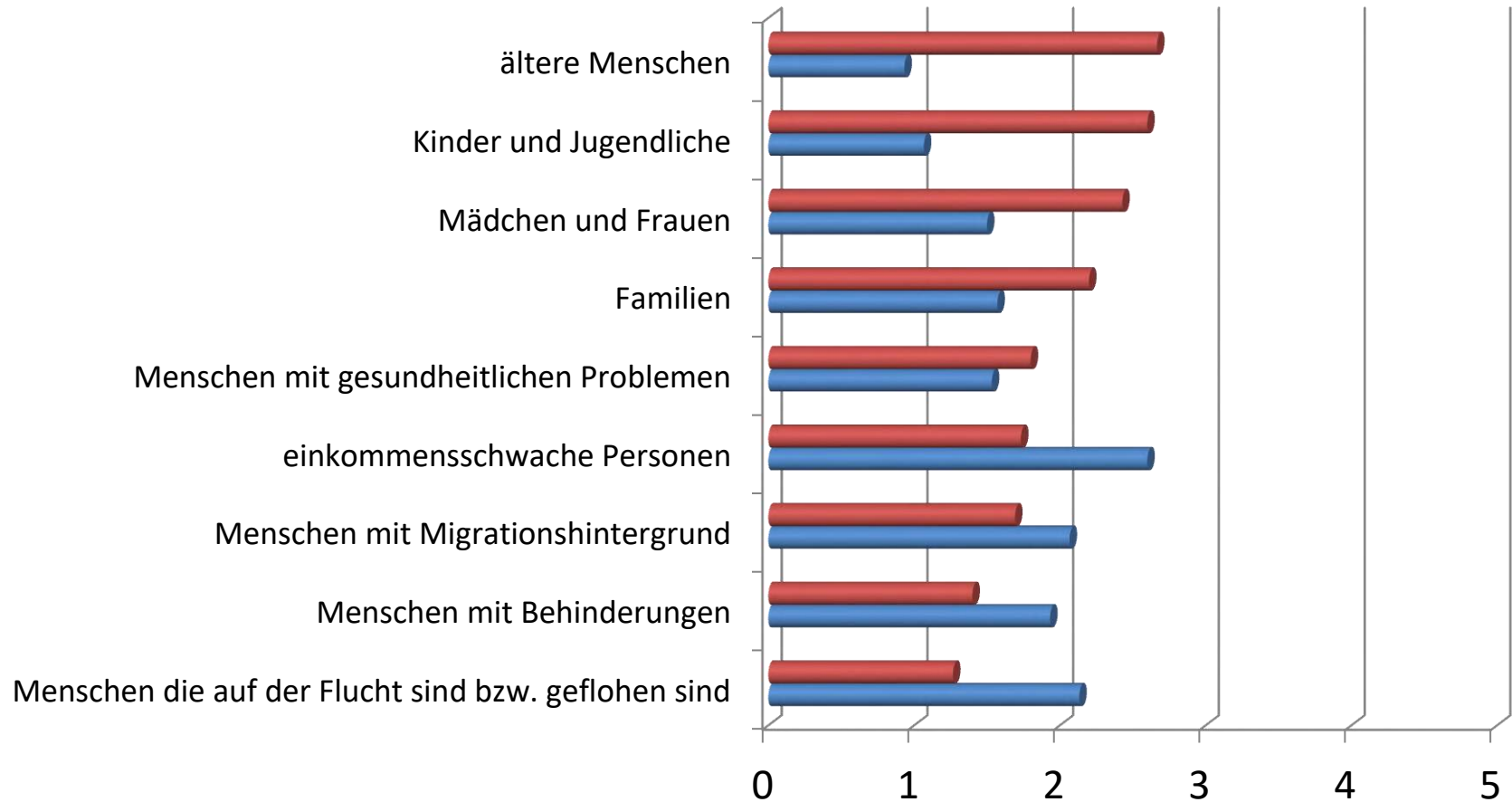
Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen über Ihren Sportverein zustimmen?



## Fragen 3 & 4:

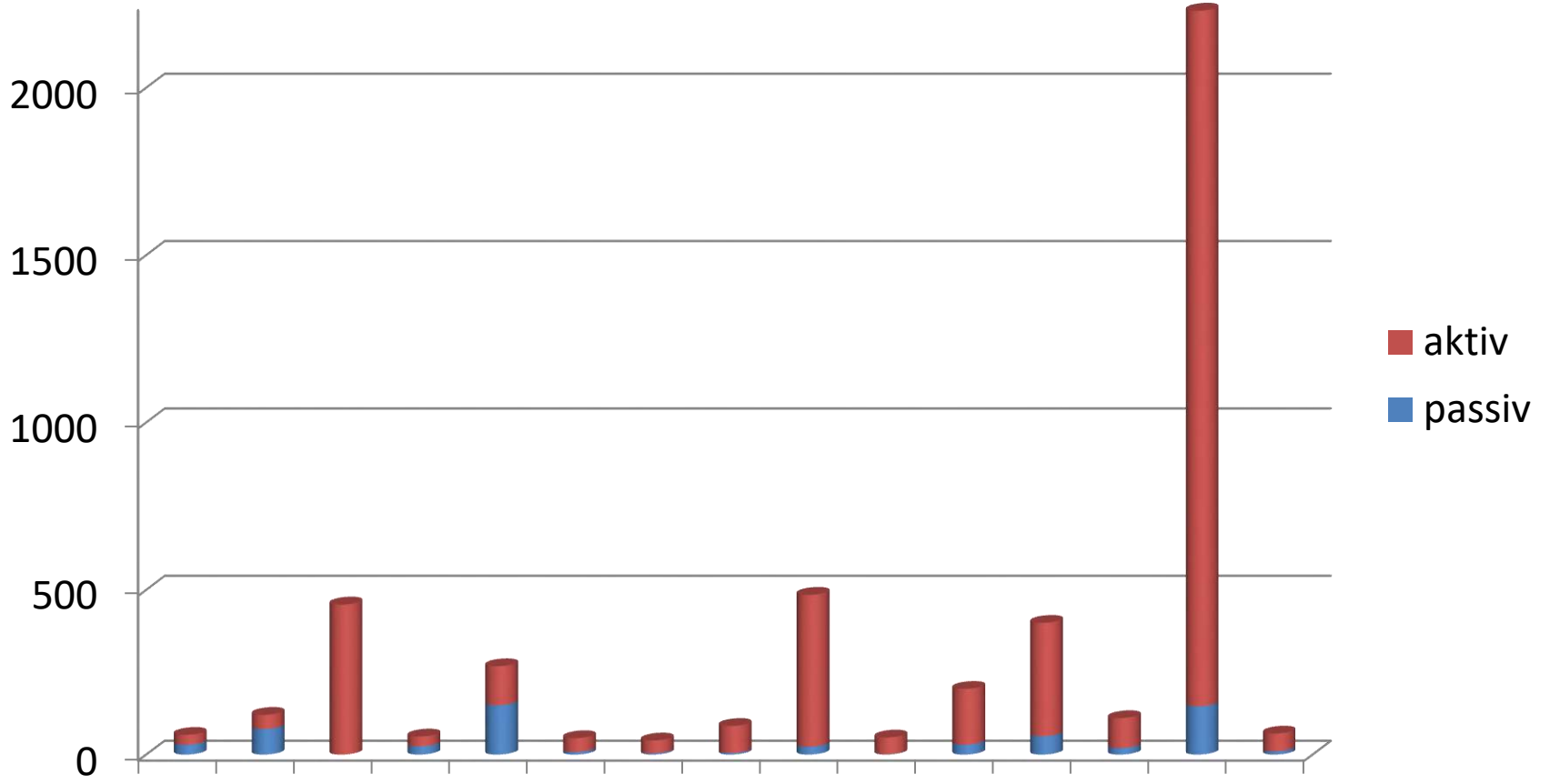
Unser Verein bietet besondere Angebote für...

Unser Verein ist mit seinen Angeboten erfolgreich bei der Gewinnung und Bindung von...



# Frage 5:

## Mitgliederzahlen in Vereinen



Durchschnittlicher Anteil an passiven Mitgliedern: **12,6%**

## Frage 6:

### Ehrenamtlich tätige Personen

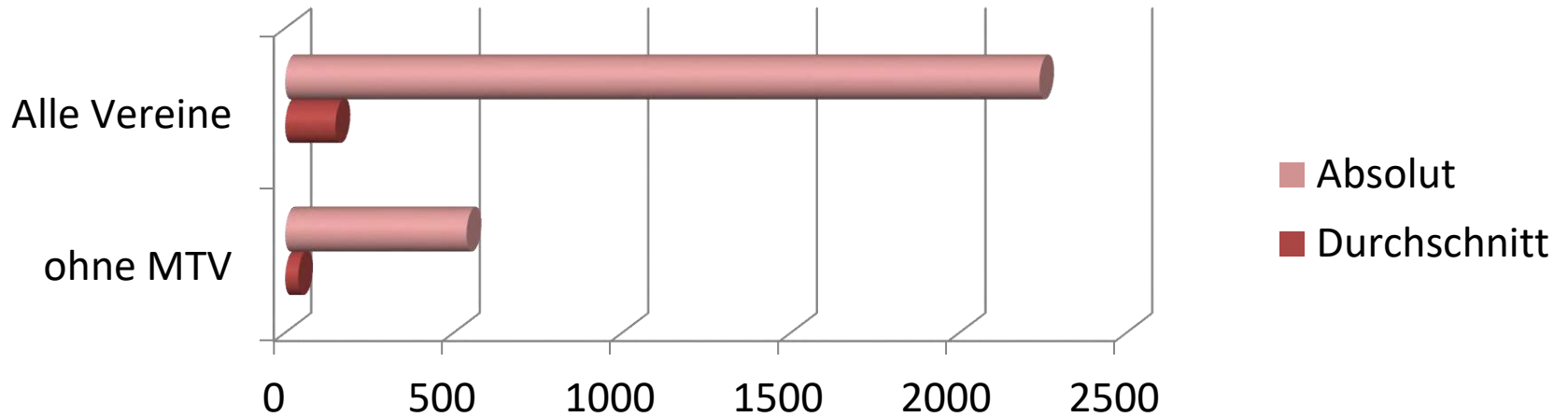
	Absolut	Ø pro Verein
Administrativ ehrenamtlich tätig	138 (91)*	9,2 (6,5)*
Anleitend ehrenamtlich tätig	213 (80)*	14,2 (5,7)*
Helfer, die sich ehrenamtlich engagieren	335 (164)*	22,3 (11,7)*

\* ohne MTV Soltau

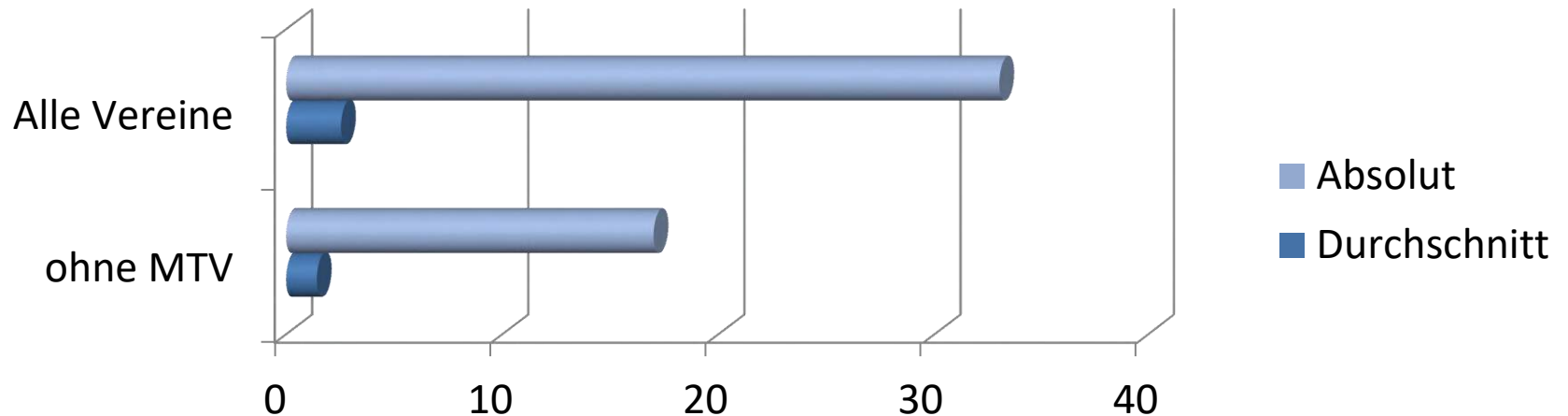
## Frage 7:

Wie viele Stunden werden wöchentlich in Ihrem Verein ehrenamtlich geleistet?

Erwachsene (Stunden pro Woche)



Kinder und Jugendliche (Stunden pro Woche)



## Frage 8:

Wie viele ehrenamtlich tätige Übungsleiter haben eine spezielle Qualifikation?

Ehrenamtlich tätige ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen	196	
		<b>47,4%</b>
davon lizenzierte ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen	93	

< 100 Mitglieder	16	9	56,3%
100 – 250 Mitglieder	12	12	100,0%
251 – 500 Mitglieder	34	13	38,2%
501 – 800 Mitglieder	-	-	-
801 – 1.000 Mitglieder	-	-	-
> 1.000 Mitglieder	134	59	44,0%

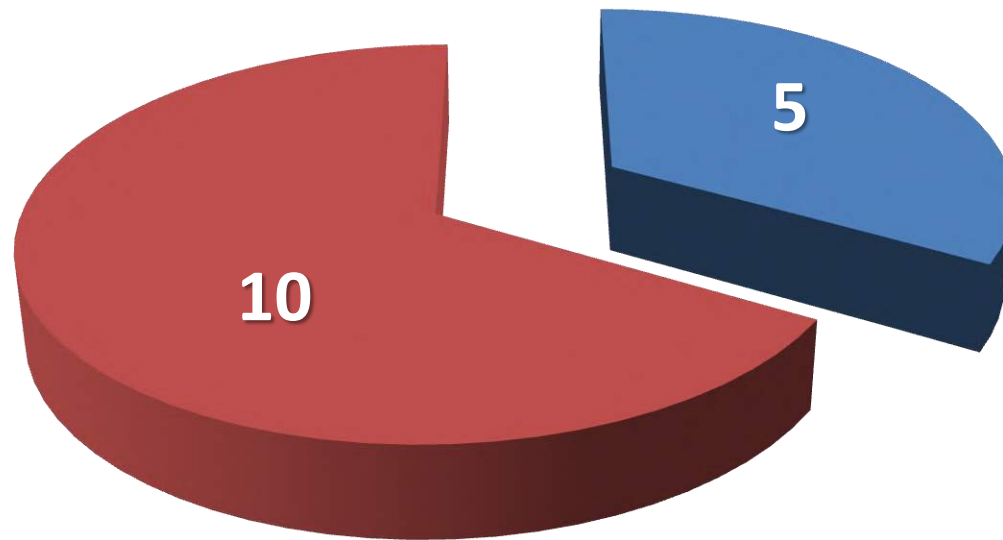
## Frage 9:

Bitte geben Sie an, ob und wie viele bezahlte Mitarbeiter/innen in Ihrem Verein beschäftigt sind.

<b>Art der Beschäftigung</b>	<b>Anzahl</b>
Vollzeit	-
Teilzeit 75%	2
Teilzeit 50%	3
Teilzeit 25%	3
BFD/FSJ-Beschäftigte	2
Auszubildende	3
Honorarkräfte	11
Geringfügig Beschäftigte (450 €, Minijob)	11

## Frage 10:

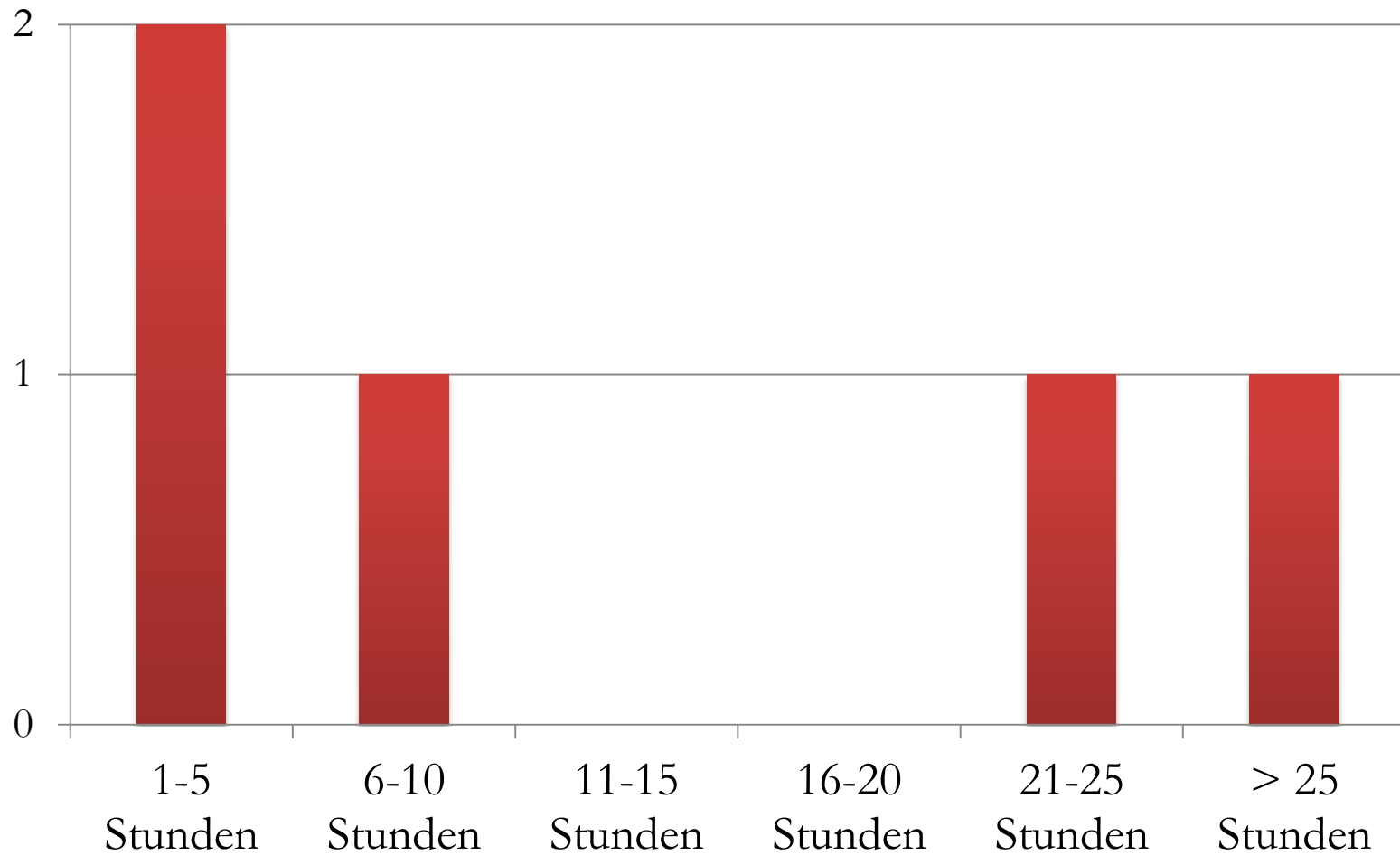
Haben Sie in Ihrem Verein eine Geschäftsstelle?



■ Ja ■ Nein

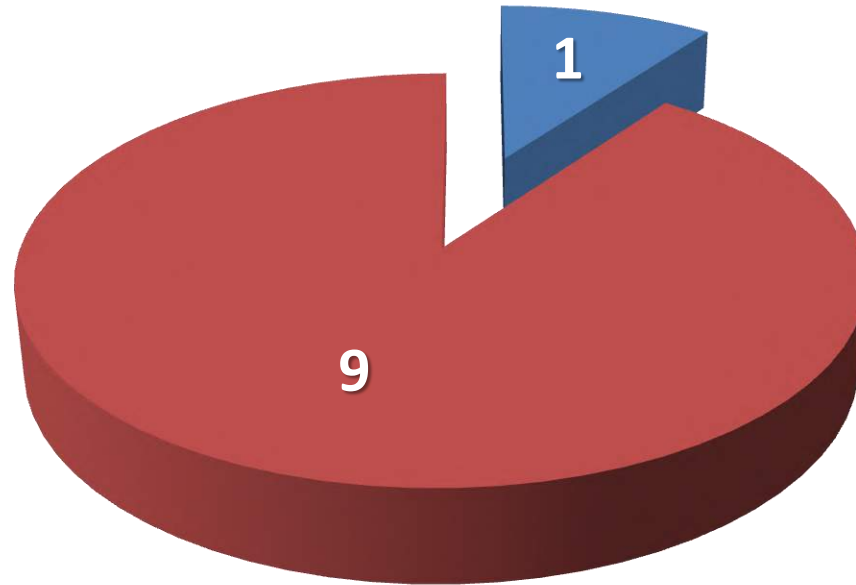
## Frage 10:

Wenn ja, wie sind die Öffnungszeiten?



## Frage 11:

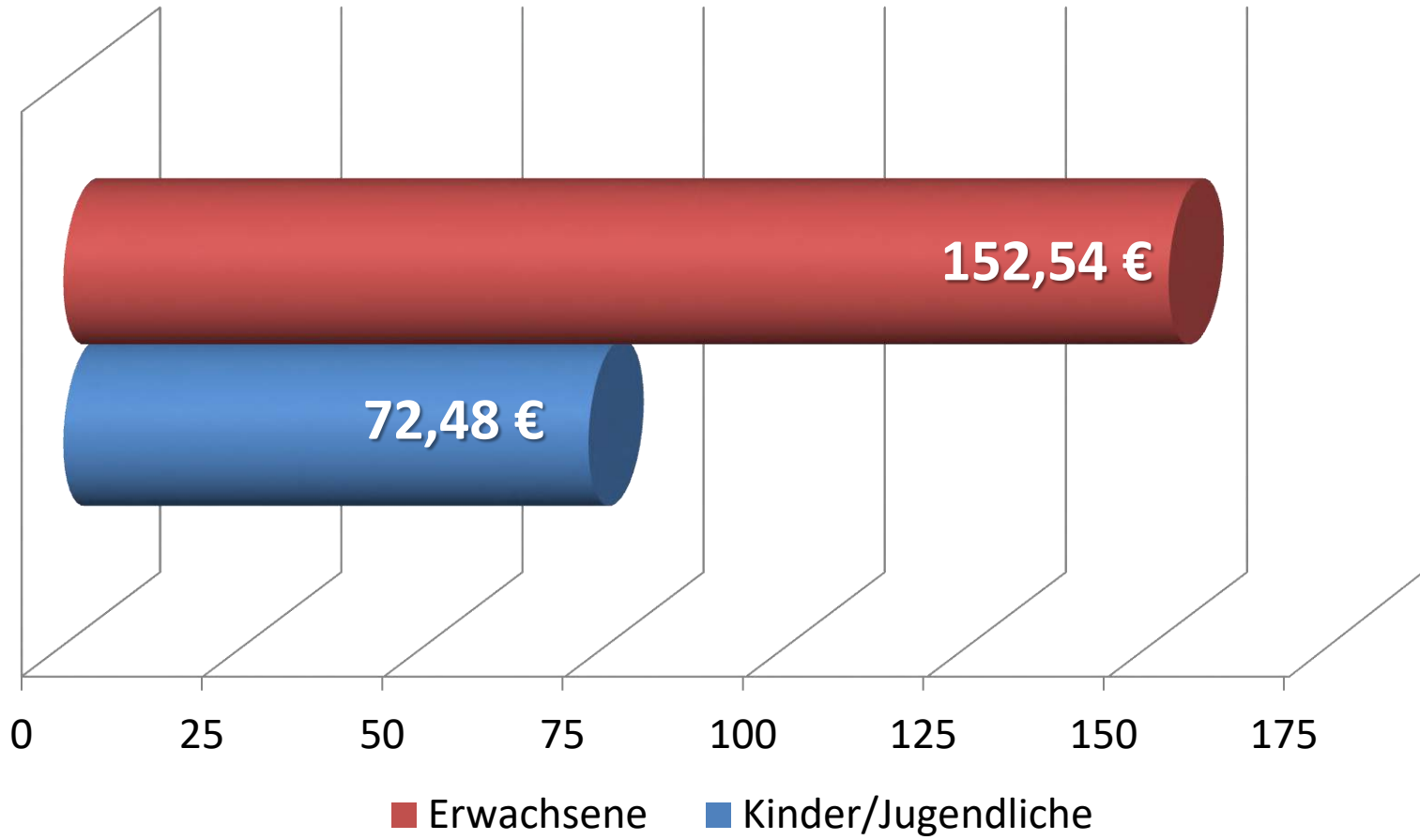
Falls Sie nein geantwortet haben, sieht Ihr Verein eine Notwendigkeit an einer Geschäftsstelle?



■ Ja ■ Nein

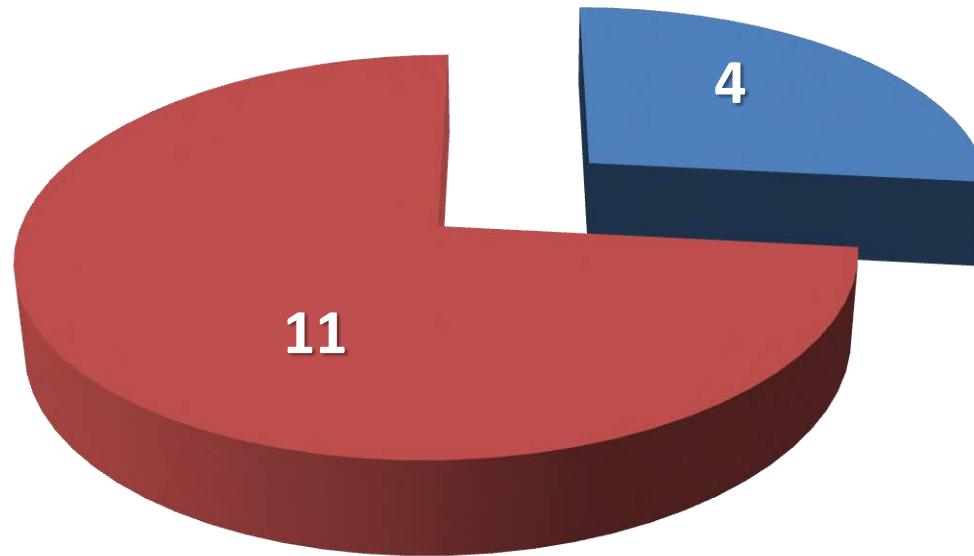
## Frage 12:

Wie hoch sind die jährlichen Beiträge für eine Mitgliedschaft im (Gesamt-)Verein?



### Frage 13:

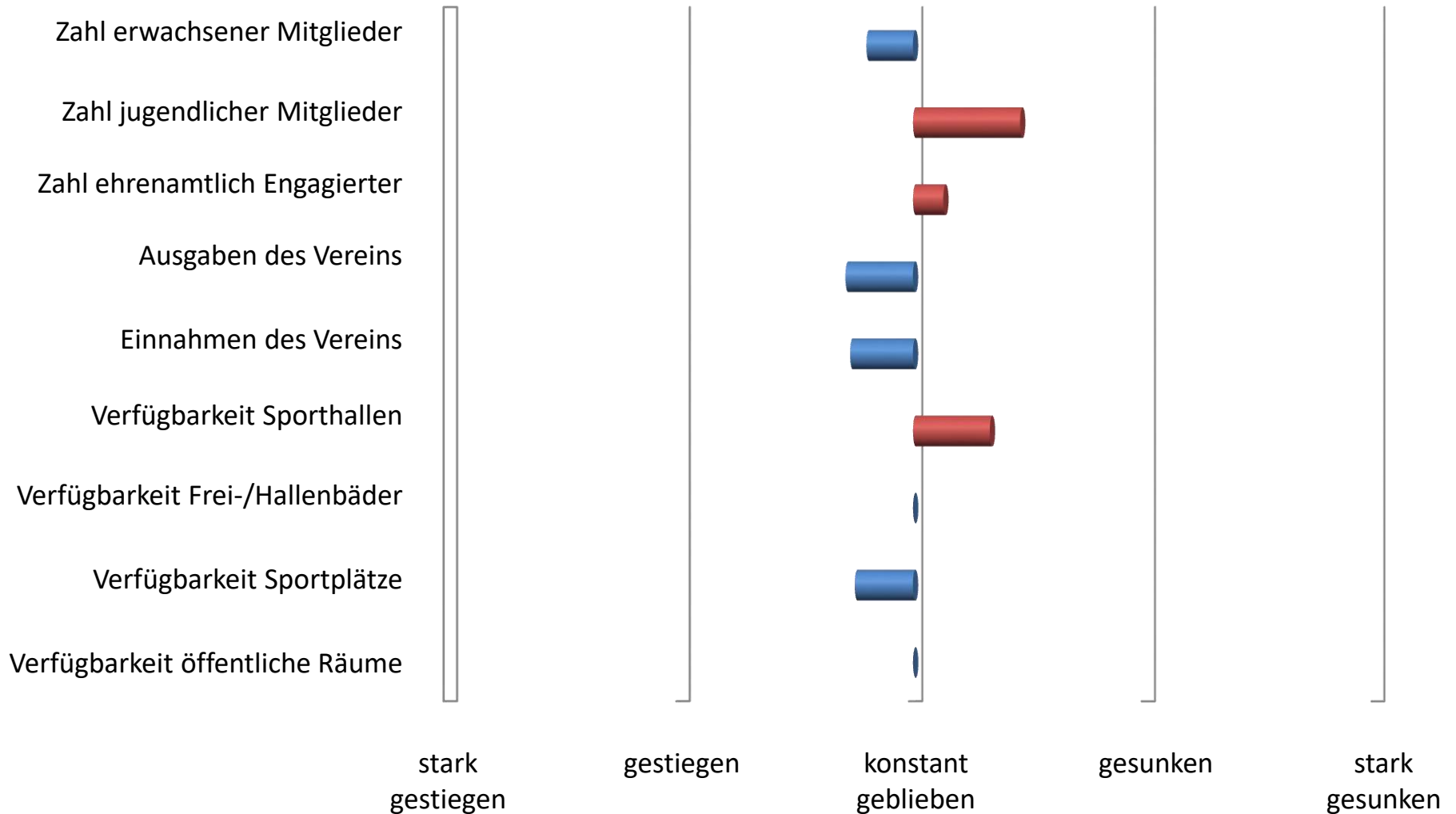
Bietet Ihr Verein Sportangebote (z.B. Kurse, Lauftreff, Sportabzeichen) an, die Nichtmitgliedern offen stehen?



■ Ja ■ Nein

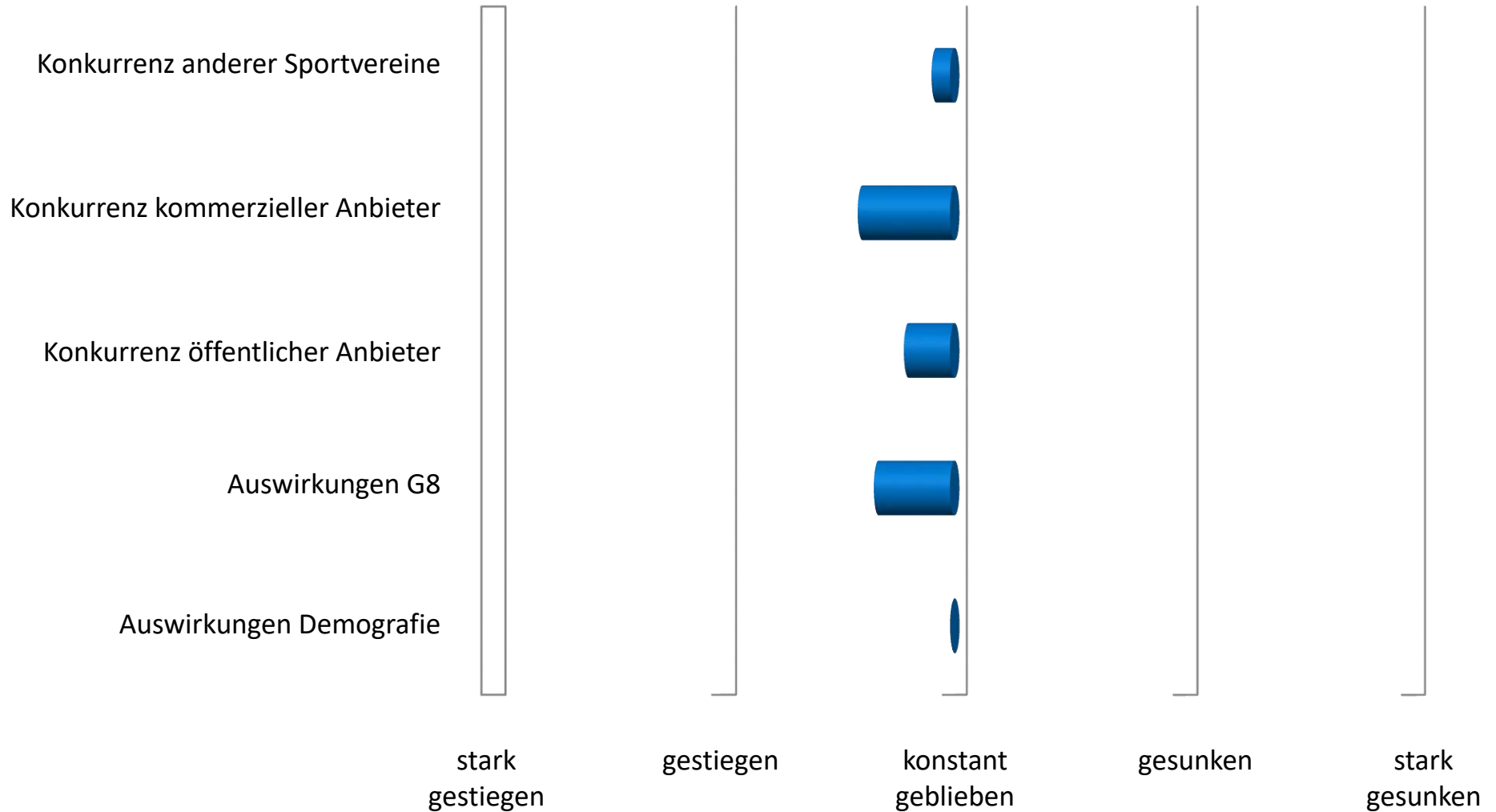
## Frage 14:

Wie hat sich Ihr Sportverein hinsichtlich nachfolgender Aspekte in den letzten fünf Jahren entwickelt?



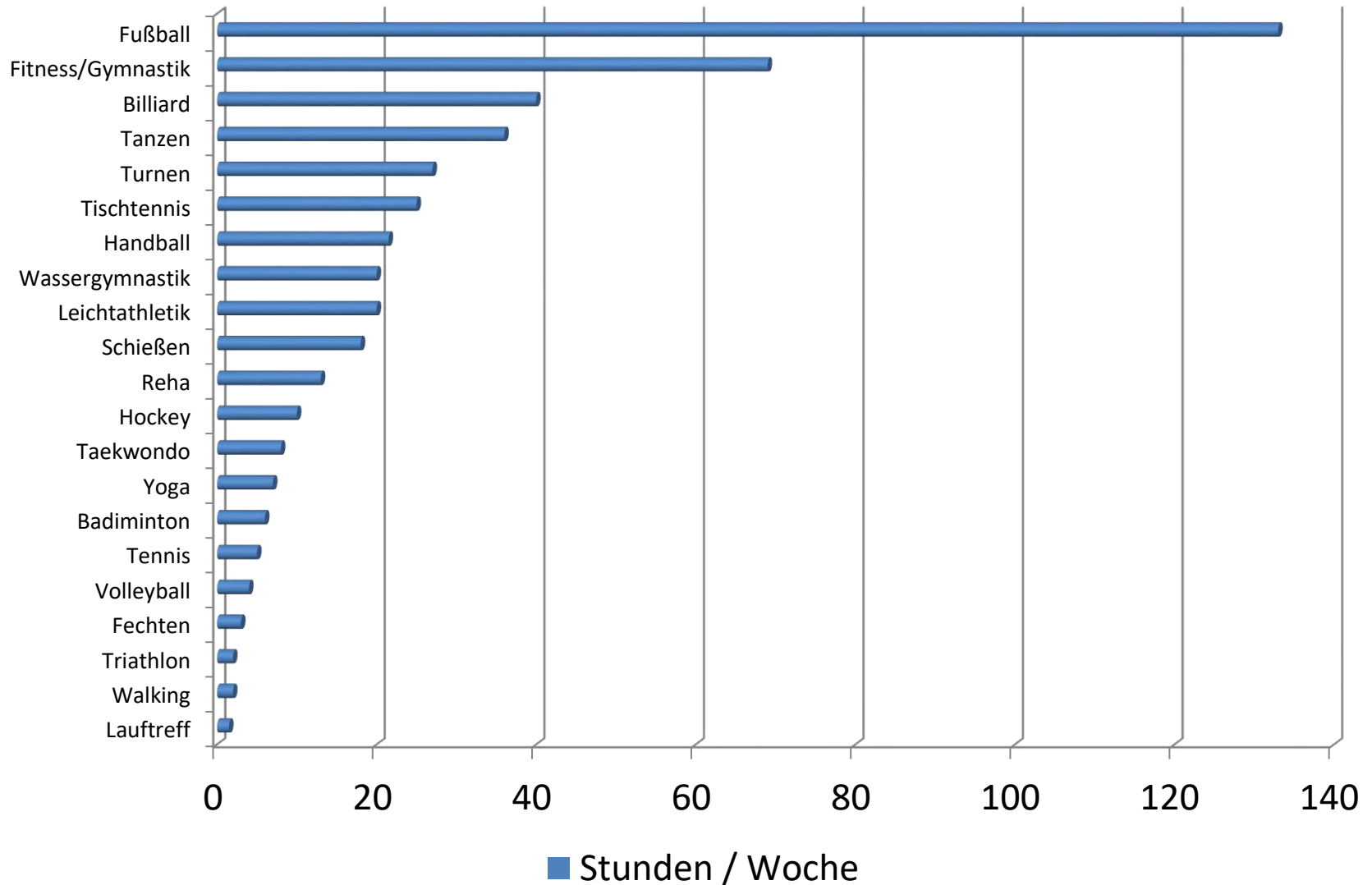
## Frage 15:

Wie hat sich Ihr Sportverein hinsichtlich nachfolgender Aspekte in den letzten fünf Jahren entwickelt?



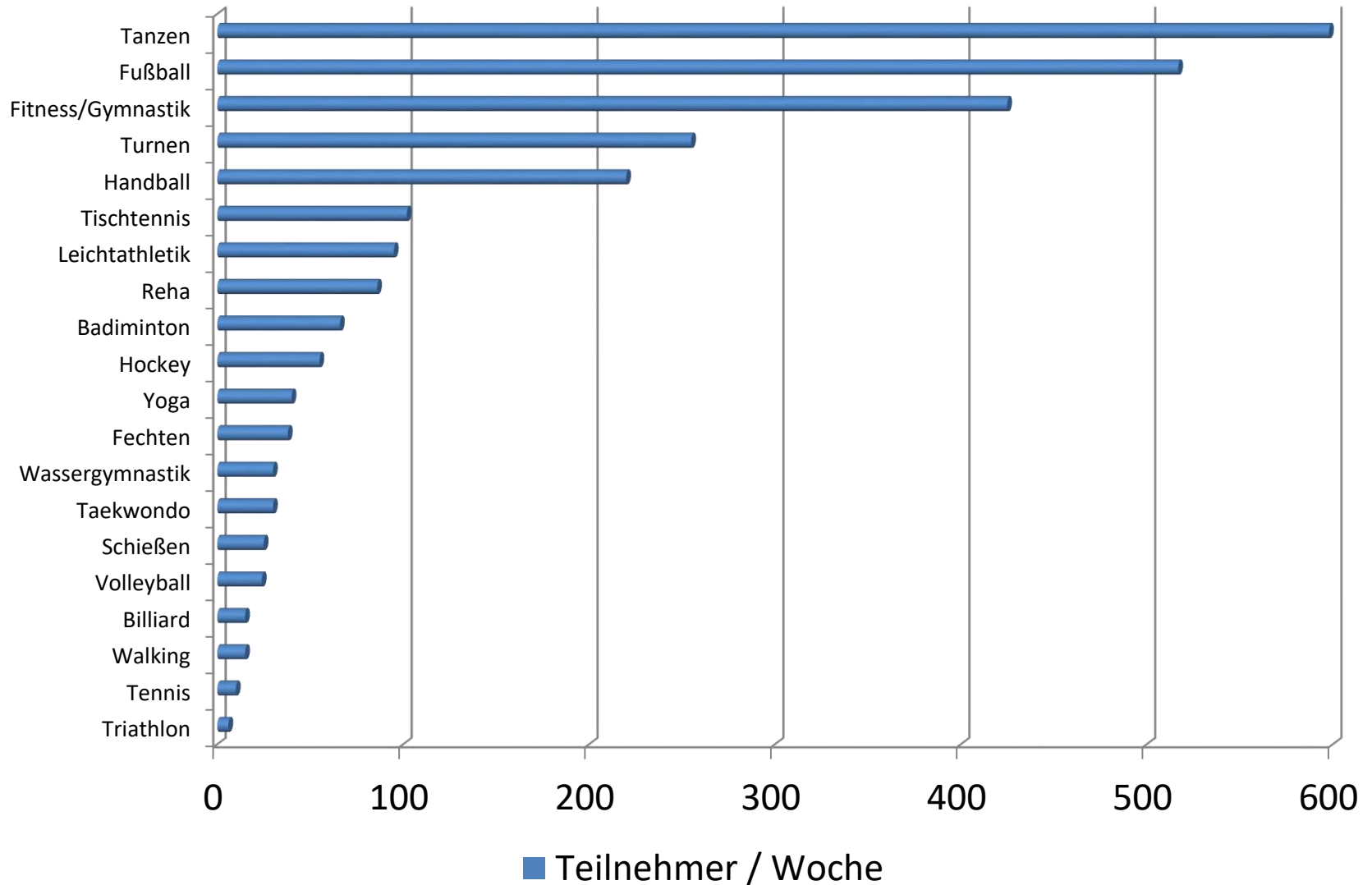
# Frage 16:

Welche Sportangebote bietet Ihr Verein an?



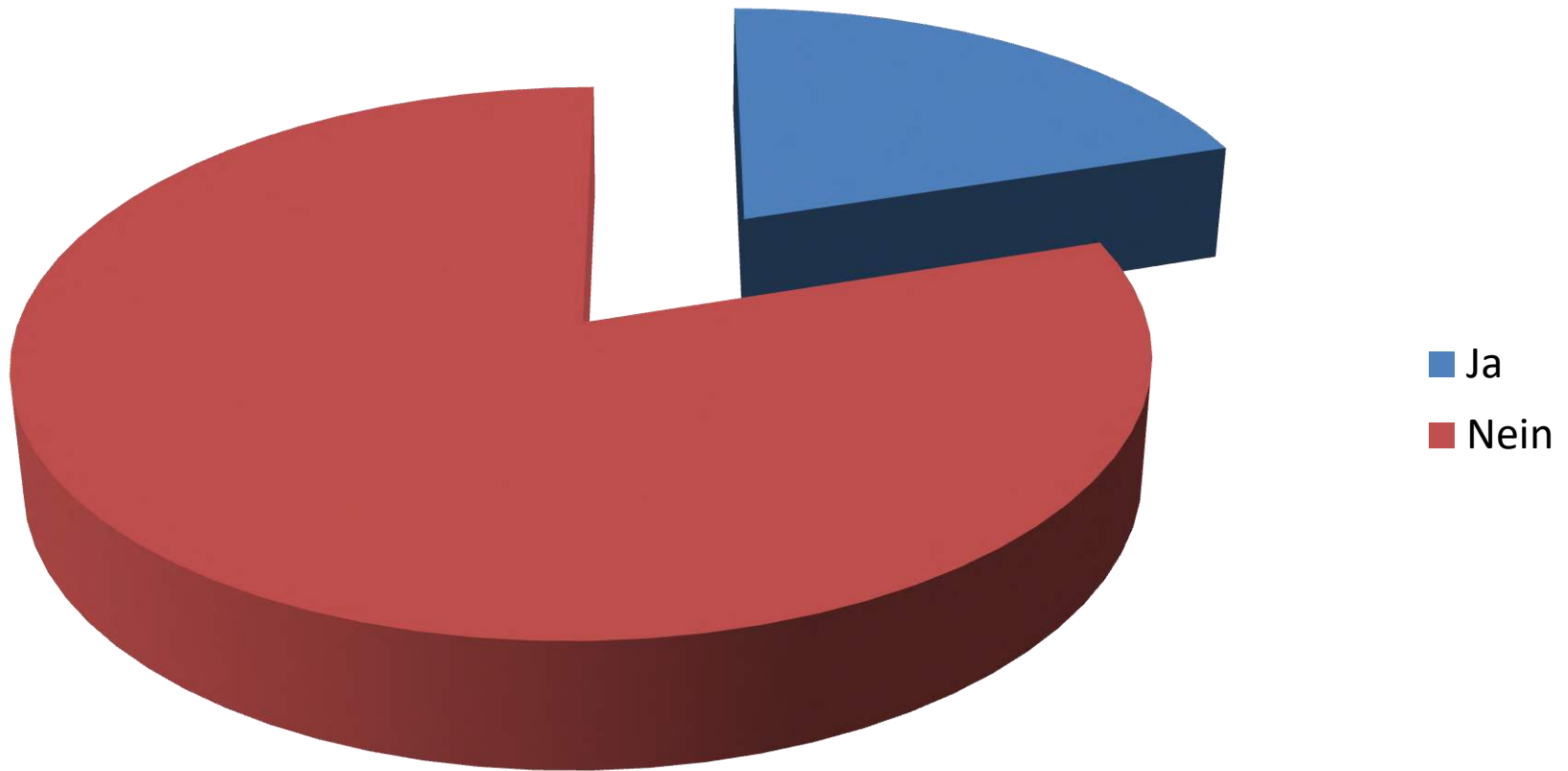
# Frage 16:

Welche Sportangebote bietet Ihr Verein an?



## Frage 17:

Planen Sie, in naher Zukunft neue Angebote aufgrund vorhandener Nachfrage aufzunehmen?



## **Frage 18:**

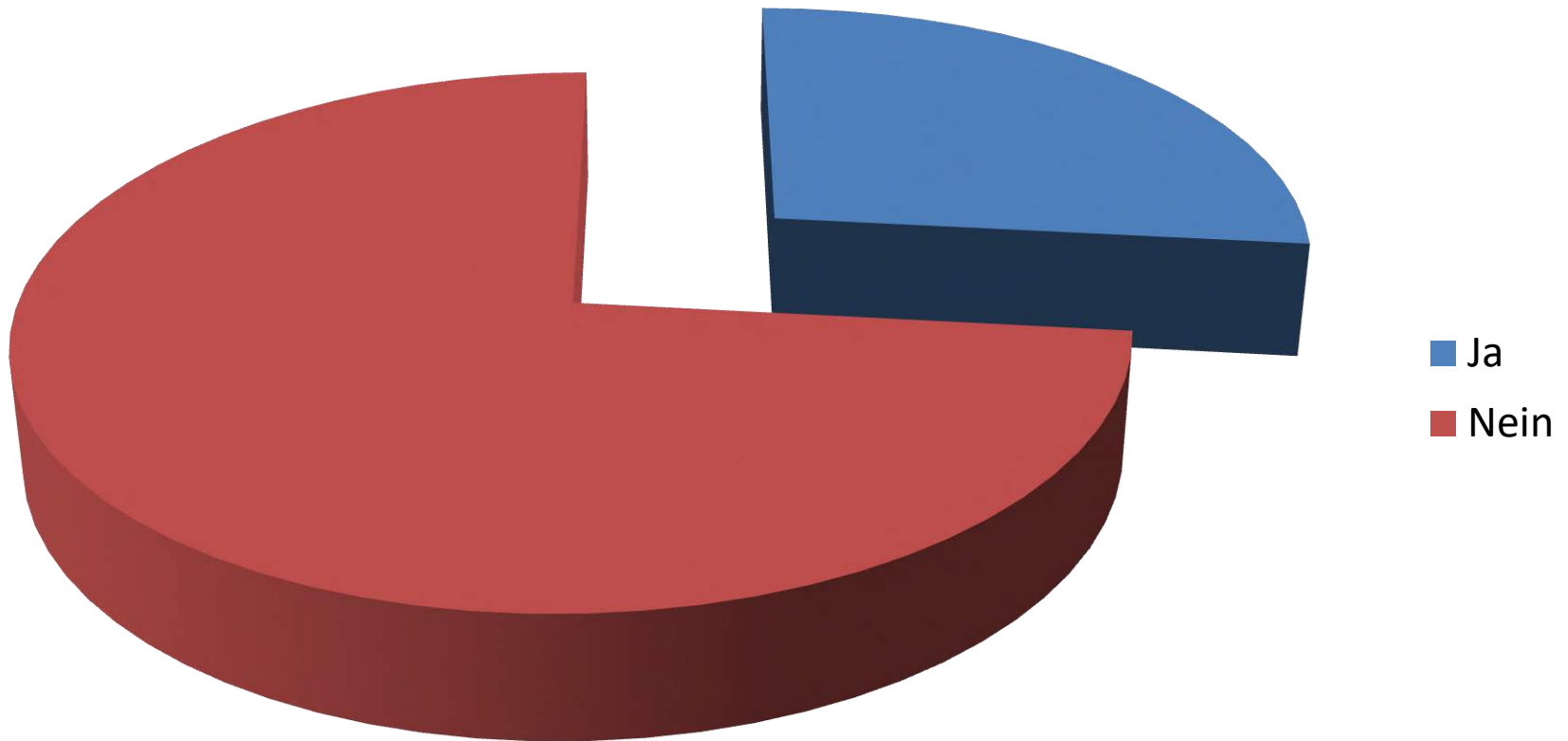
**Falls Sie ja angekreuzt haben, nennen Sie bitte im Folgenden Angebote, die sie neu aufnehmen möchten und falls vorhandenbitte auch die Gründe, die Sie daran hindern.**

- Funktionstraining
- Yoga
- Reha-Sport (2x)
- Trendsport
- Kinderturnen
- Wandern

***In allen Fällen werden fehlende Sportstätten und in geringerem Maß fehlende Übungsleiter als Hinderungsgründe für die Neuaufnahme angegeben.***

## Frage 19:

Ist Ihr Verein interessiert, sich in Zukunft verstärkt in Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen des Ganztagesbetriebs der Schulen einzubringen?



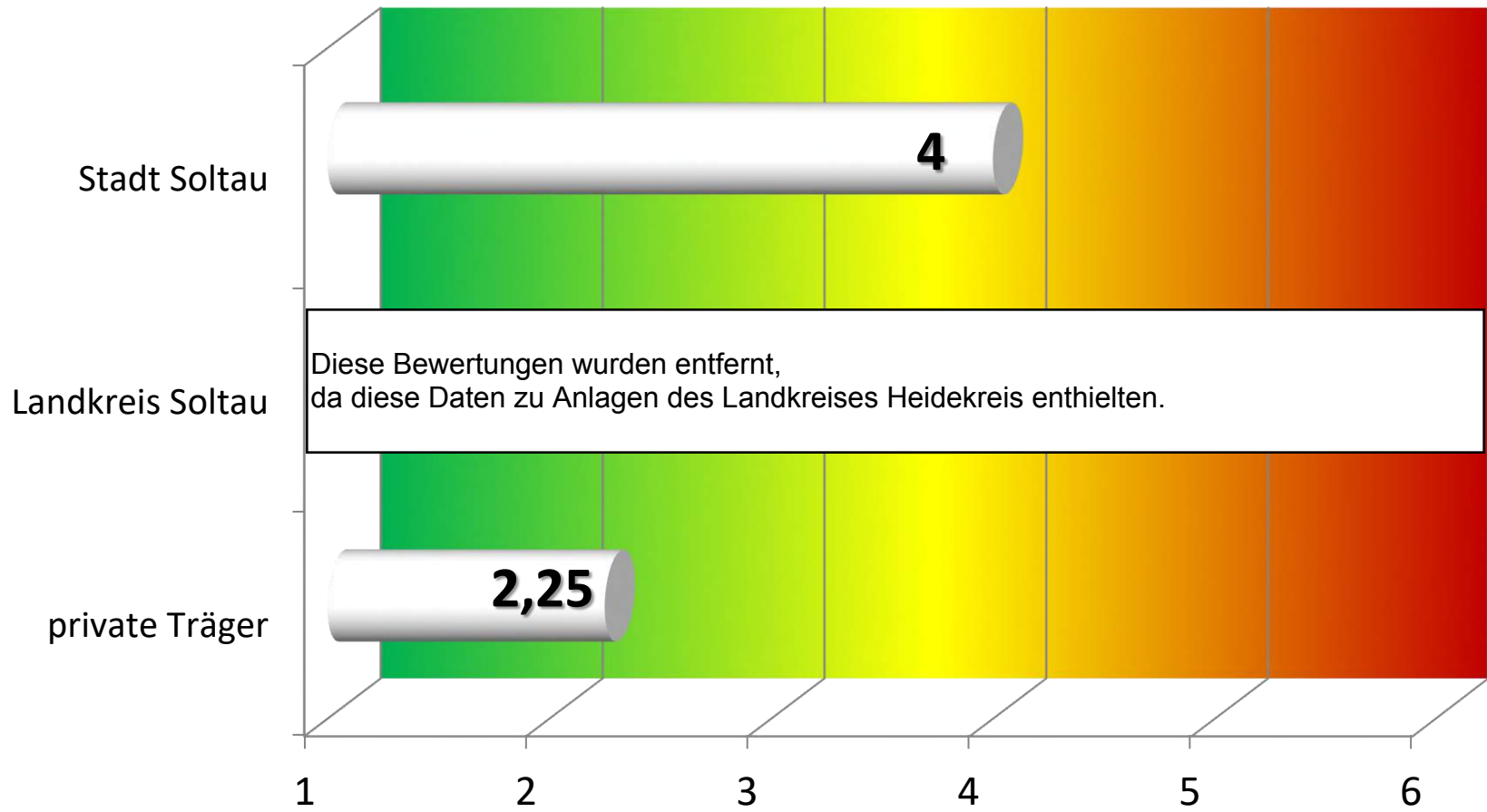
## **Frage 20:**

**Auf welche Ortschaft beziehen Sie sich mit Ihrem Angebot in besonderer Weise?**

Grundsätzlich beziehen sich die Vereinsangebote auf die Kernstadt. Eine Differenzierung auf Stadtteile kann auf Basis der geringen Rückmeldung nicht erfolgen. Nur bei den Schützenvereinen lassen sich regionale Schwerpunkte definieren.

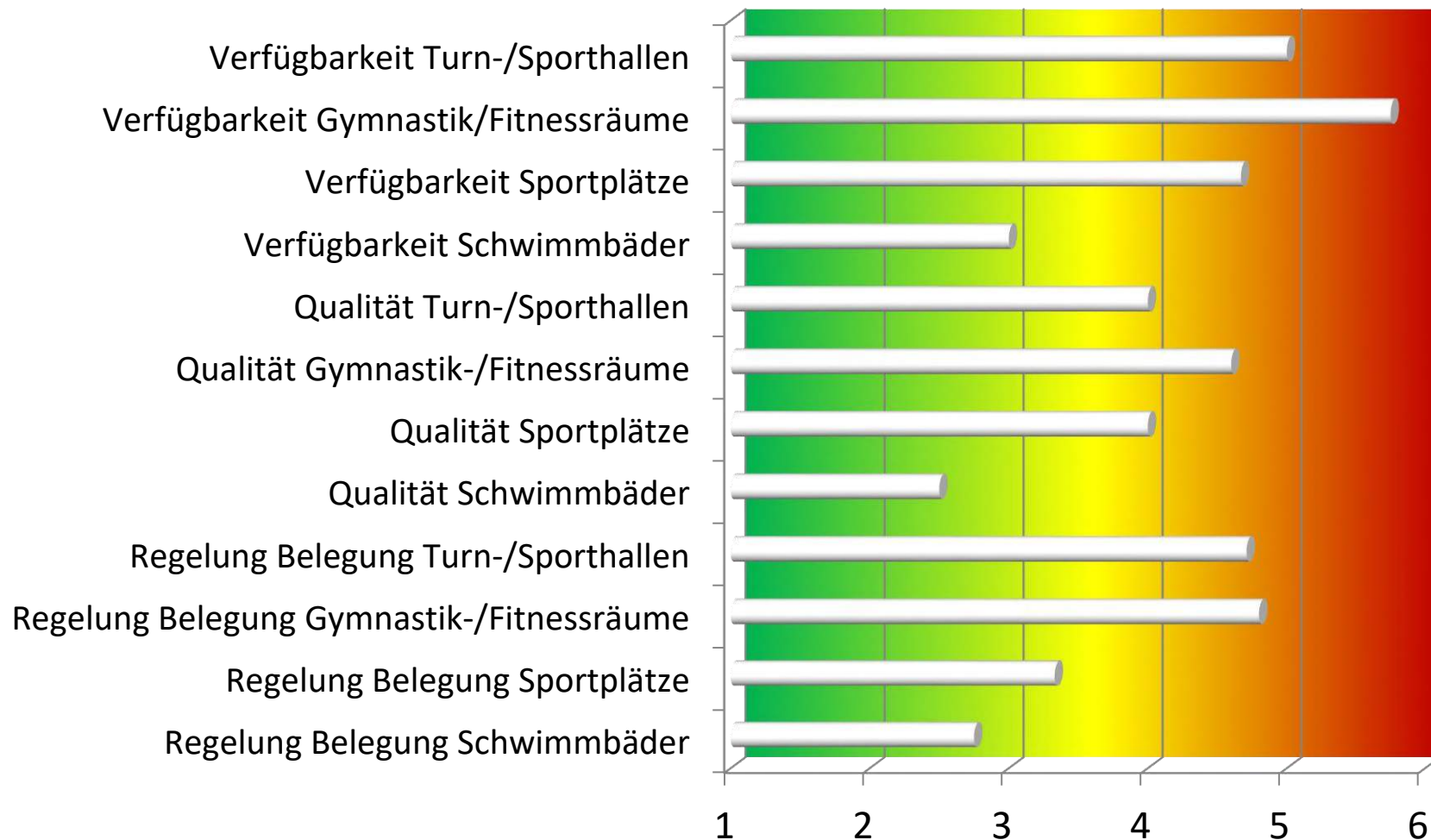
## Frage 21:

Wie schätzen Sie die derzeitige Sportstättensituation in Bezug auf Sportstätten der Stadt, des Landkreises sowie privater Träger allgemein\* für Ihren Sportverein ein?



## Frage 22:

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportstättenversorgung für Ihren Sportverein insgesamt?



## Frage 23:

Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportbetrieb derzeit nicht vollständig durchführen können, um wie viele Stunden in der Woche handelt es sich insgesamt?

Bedarfe für...	Stunden pro Woche	
Übungsbetrieb	<b>insgesamt</b>	<b>116</b>
	Sommer	-
	Winter	56
	ganzjährig	60
Wettkampfbetrieb	<b>insgesamt</b>	<b>91</b>
	Sommer	-
	Winter	50
	ganzjährig	41
Sonstiges	<b>insgesamt</b>	<b>10</b>
	Sommer	-
	Winter	10
	ganzjährig	-

## Frage 24:

Wenn Sie mangels ausreichender Sportstätten Ihren Sportbetrieb in naher Zukunft nicht ausreichend durchführen können, um wie viele Stunden in der Woche handelt es sich insgesamt?

Bedarfe für...	Stunden pro Woche	
Übungsbetrieb	<b>insgesamt</b>	<b>66</b>
	Sommer	-
	Winter	6
	ganzjährig	60
Wettkampfbetrieb	<b>insgesamt</b>	<b>14</b>
	Sommer	-
	Winter	-
	ganzjährig	14
Sonstiges	<b>insgesamt</b>	<b>-</b>
	Sommer	-
	Winter	-
	ganzjährig	-

## Frage 25/26:

Wenn Sie Ihren Übungs-/Wettkampfbetrieb aktuell nicht vollständig durchführen können, welche Art von städtischen Sporträumen benötigen Sie zusätzlich?

Art der Sportstätte	Maße in Metern	Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung	Stunden pro Woche	Bedarf
Sporthalle		Geräte für Reha-Sport	Krebsnachsorge	6	G
Sporthalle	20x20	Matten, Bälle, Pezzibälle, Kleinmaterialien (Bänder, etc.)	Funktionstraining/Rehasport	6	G
Tennishalle					W
Schießstand	100 m	Kugelfang bis 7.000 J.	22lfB bis Ordonnanzgewehr	10	G
Tennishalle	3 Plätze		alle 3 Soltauer Vereine und Hobbyspieler	14	W
Ballsporthalle			alle Ballsportarten		G
Turn- und Sporthallen		Verkabelung, Fechtbahnen, Melder an Bahnenende hinter Gittern, Spiegel an der Hallenwand	Fechttraining		
Rasenplatz / Laufbahn	20x20	Freifläche	Funktionstraining/Rehasport	2	G
Fitness- und Gymnastikräume			Fitness, Gesundheit, Reha, Funktionstraining		G

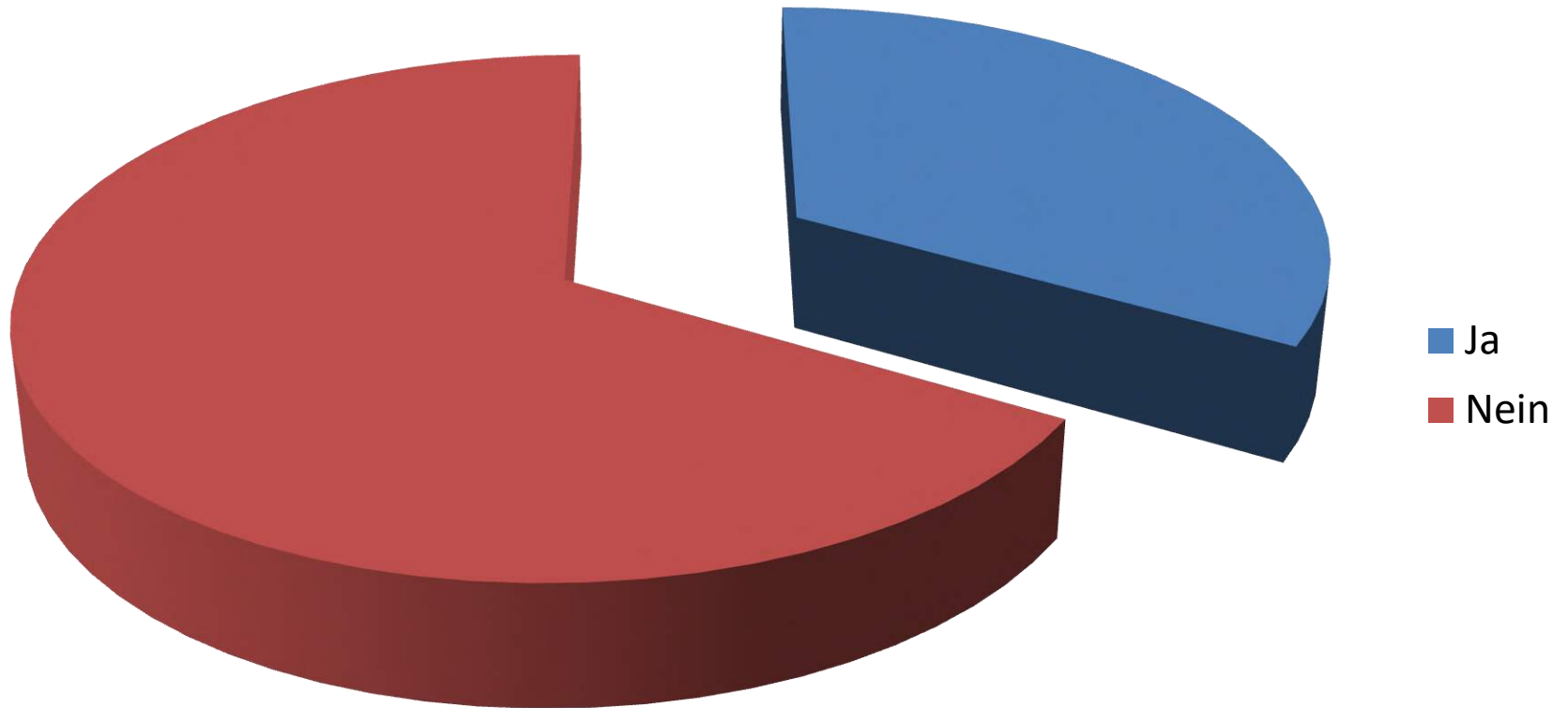
## Frage 25/26:

Wenn Sie Ihren Übungs-/Wettkampfbetrieb aktuell nicht vollständig durchführen können, welche Art von städtischen Sporträumen benötigen Sie zusätzlich?

Art der Sportstätte	Maße in Metern	Ausstattung bzw. Materialien	Nutzung	Stunden pro Woche	Bedarf
Raum für Materialreparatur			Materialreparatur		G
Tanzraum (Spiegel)			Tanzen, Ballett, Zumba		G
abschließbarer Lagerraum					G
Rasenplatz			Fußball, Leichtathletik, Hockey		S
Kunstrasenplatz			Fußball, Hockey		G
Turnhalle			Turnen		G
Beachvolleyballfeld			Volleyball		S

## Frage 27:

Nutzt Ihr Verein den öffentlichen Raum (z.B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung von Angeboten?



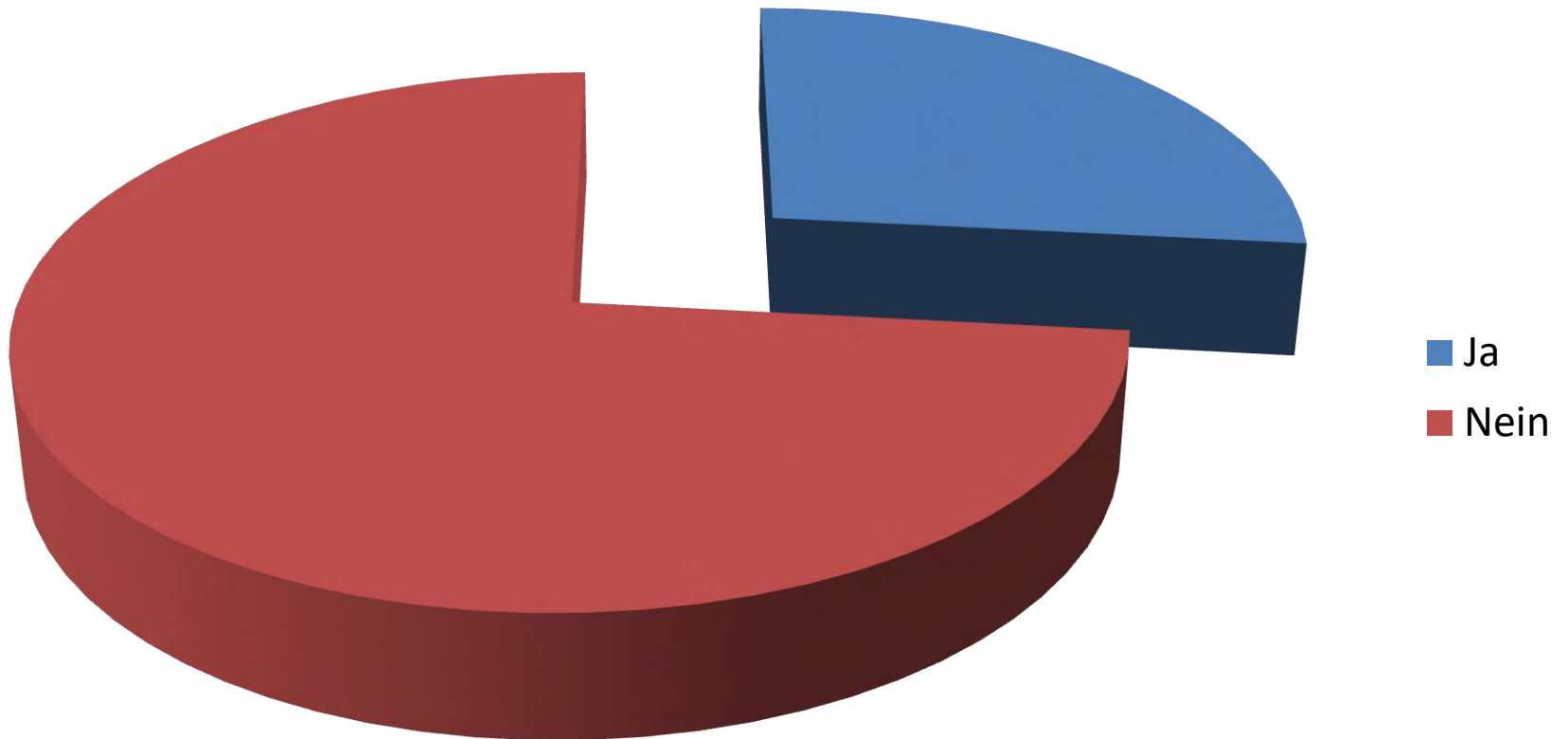
## Frage 28:

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so geben Sie bitte an, für welche sportliche(n) Aktivität(en) Ihr Verein den öffentlichen Raum nutzt?

Name öffentlicher Raum	Vereinsangebote im öffentlichen Raum	genutzter Zeitraum	Weg zu Fuß	Weg mit dem Auto	Weg mit dem Rad	Weg mit dem ÖPNV
Ratzeburger See		S				
Ostsee		S				
Böhmewald	Laufen, Nordic Walking	G	15	5	5	0
Röders Park, BöhmePark, Wacholderpark	Leichtathletik, Walken, Fußball, Radtraining, Laufen	G	10	15	25	0
Böhmewald	Laufen, Walking, Konditionstraining	G	0	10	15	0
Böhmewald, Oeningewald			10	15	25	0
Wald-Reha-Klinik	Laufen, Walking, Konditionstraining	G	0	10	15	0
Radwege		G	0	0	10	0
Beachvolleyballfeld Oberschule			15	15	15	0

### Frage 30:

Haben Sie Wünsche in Bezug auf die Weiterentwicklung der öffentlichen Räume (z.B. Park, Wiese, Radwege) für die Durchführung sportlicher Aktivitäten Ihres Vereins?



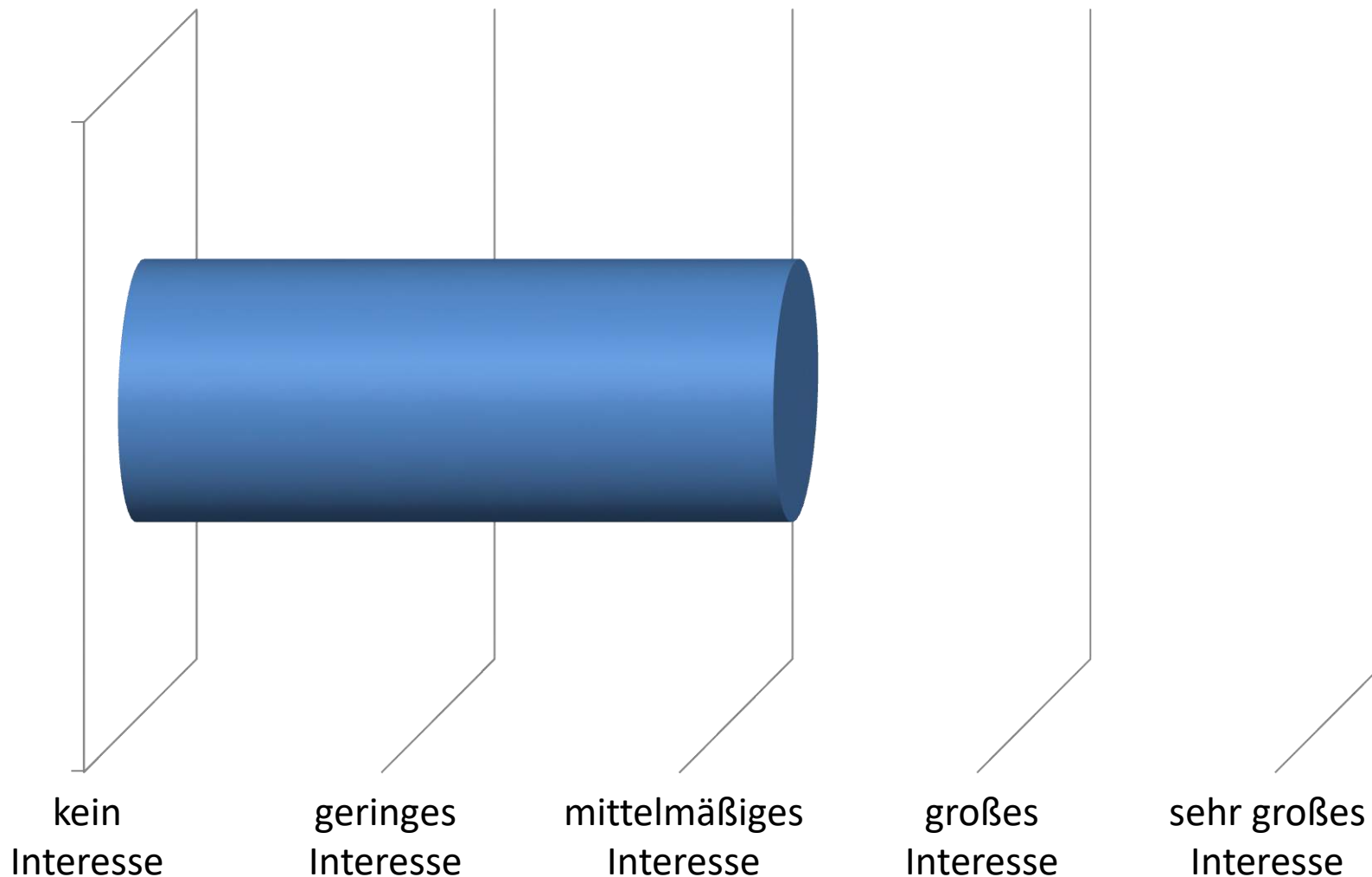
## Frage 31:

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, so nennen Sie uns bitte Ihre Wünsche:

- „Mehrere Turngeräte an den Laufstrecken zwecks gymnastischer Übungen“
- „Beleuchtete Strecke, damit es ganzjährig sicher nutzbar wäre. Die Wege bearbeitet werden das Freiflächen innerhalb des Waldes gibt mit Sitzgelgenheiten, sanitär um auch eine Std oder länger dort zu bleiben, eine Beschilderung über Entfernung, Schweregrad, Übersichtspläne“
- „Sanitäranlagen, bessere Beschilderung, Papierkörbe, Strauch- und Baumschnitt“
- „Anlegen einer beleuchteten Laufrunde für das Wintertraining in Form einer Finnenbahn“

## Frage 32:

Bitte bewerten Sie das Interesse Ihres Vereins zur eigenen Weiterentwicklung zukünftig stärker mit anderen Vereinen aber auch mit Organisationen außerhalb des Sports zu kooperieren.



## Frage 33:

Bitte nennen Sie im folgenden Feld die Kooperationspartner und die Inhalte der Kooperationen

	Sportverein	Schule	Kommerz. Anbieter	Kita	Träger der Jugendarbeit	Senioren-einrichtung	Sonstiges
...soll begonnen werden	1	2	1	1	3	3	-
...soll beibehalten werden	2	-	1	-	-	-	1
...soll ausgeweitet werden	2	1	-	-	-	-	1
...soll beendet werden	-	1	-	-	-	-	-

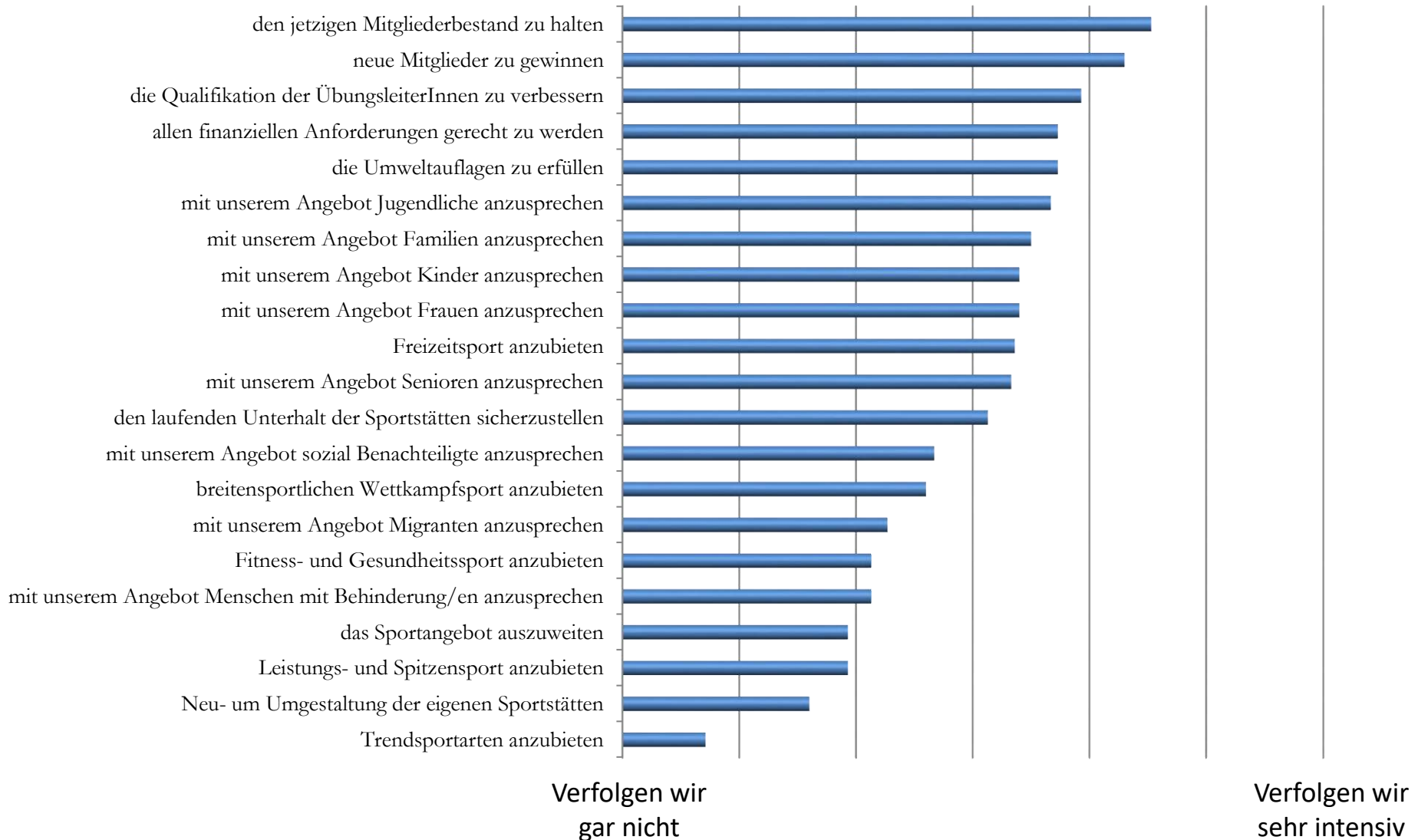
## **Frage 34:**

**Wenn Sie keine Kooperationen eingehen möchten oder keine Kooperationspartner finden, so nennen Sie uns bitte Gründe, die aus Ihrer Sicht dafür verantwortlich sind:**

keine Hinderungsgründe für Kooperationen

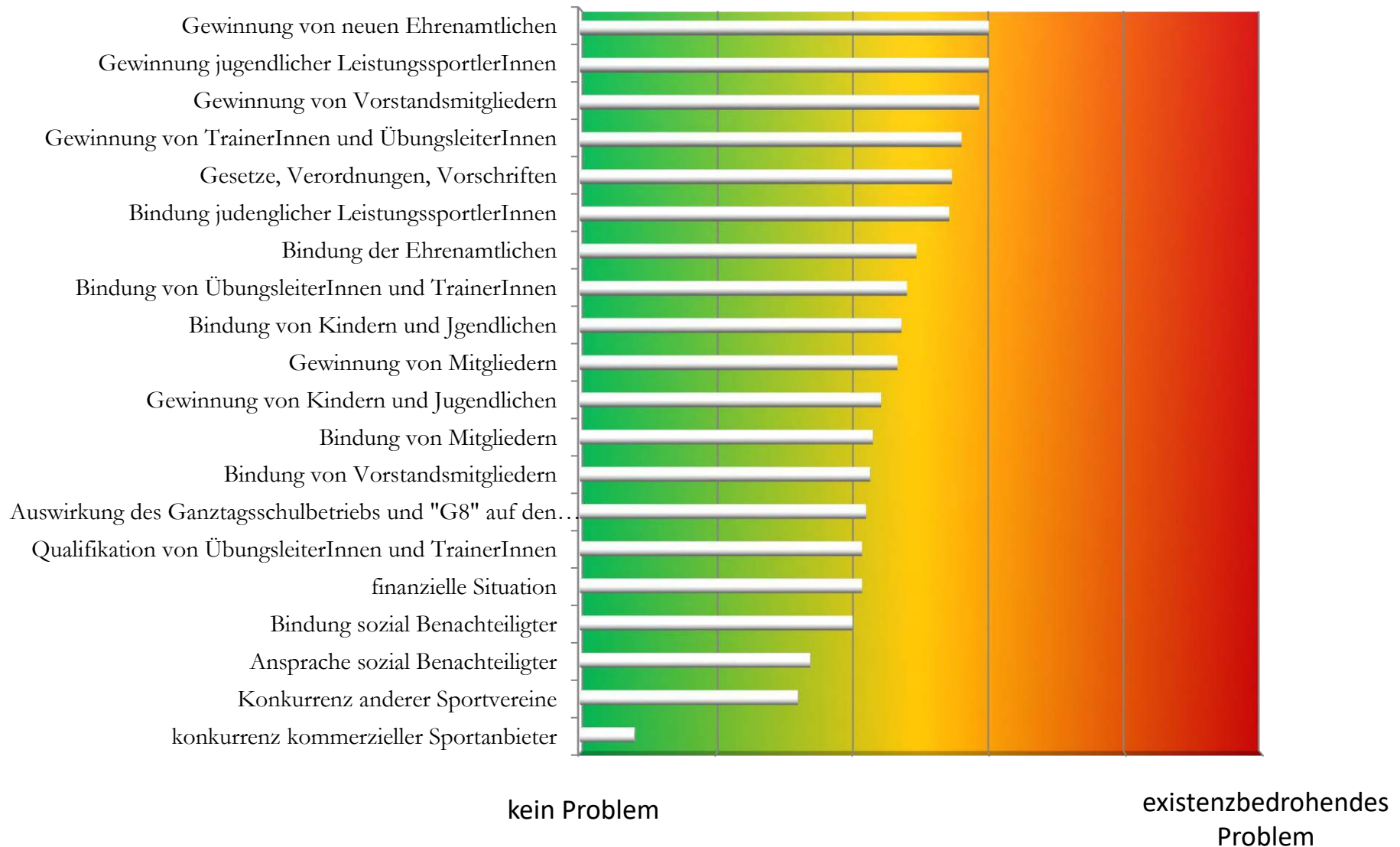
## Frage 35:

Bitte kreuzen Sie daher für jedes hier genannte Ziel an, für wie wichtig Sie es für sich als Verein halten:



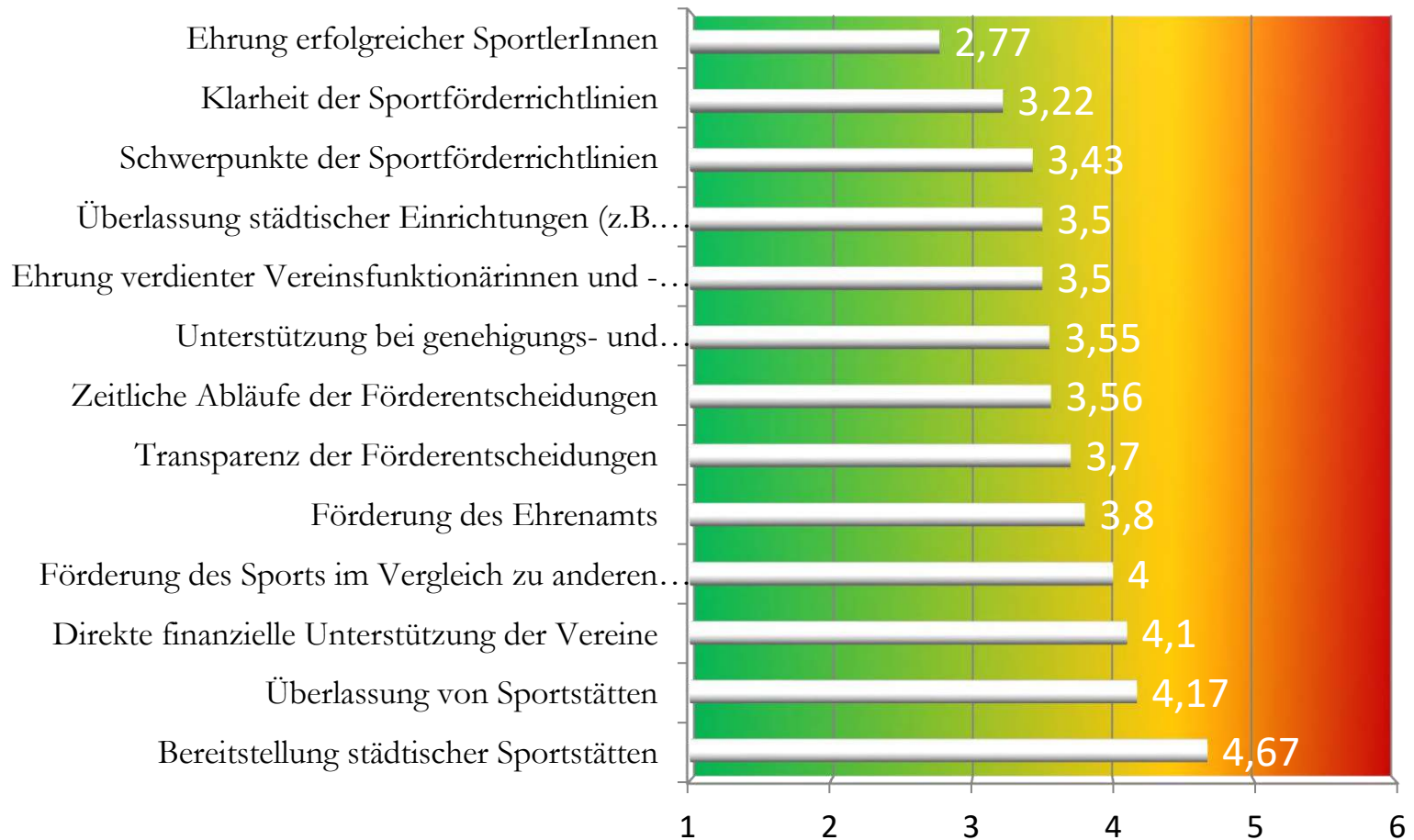
## Frage 36:

In der unten angeführten Tabelle sind mögliche Probleme Ihres Vereins aufgeführt. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit diese auf Ihren Verein zutreffen.



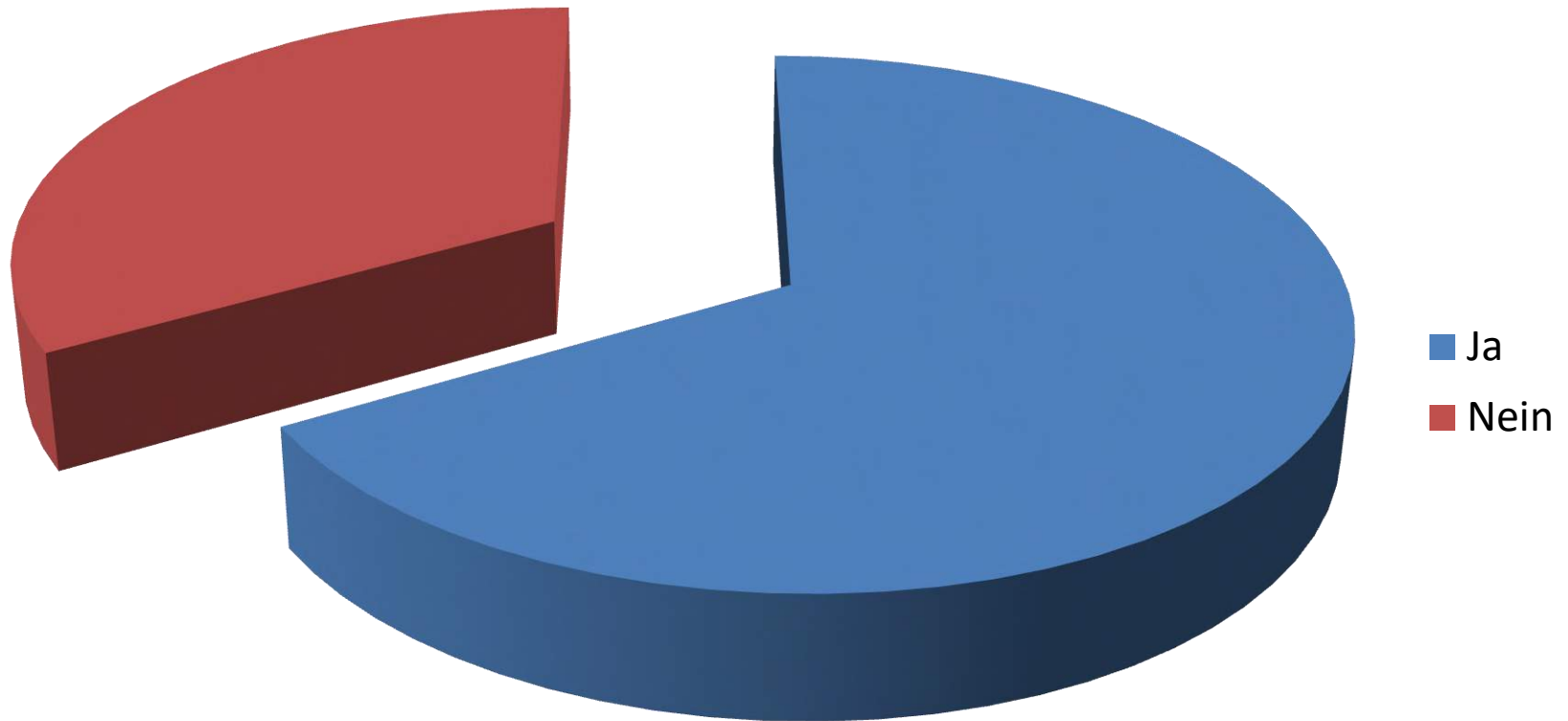
## Frage 37:

Die Stadt Soltau fördert direkt und indirekt den Vereinssport. Wie beurteilen Sie deren Leistungen im Hinblick auf ihren Verein?



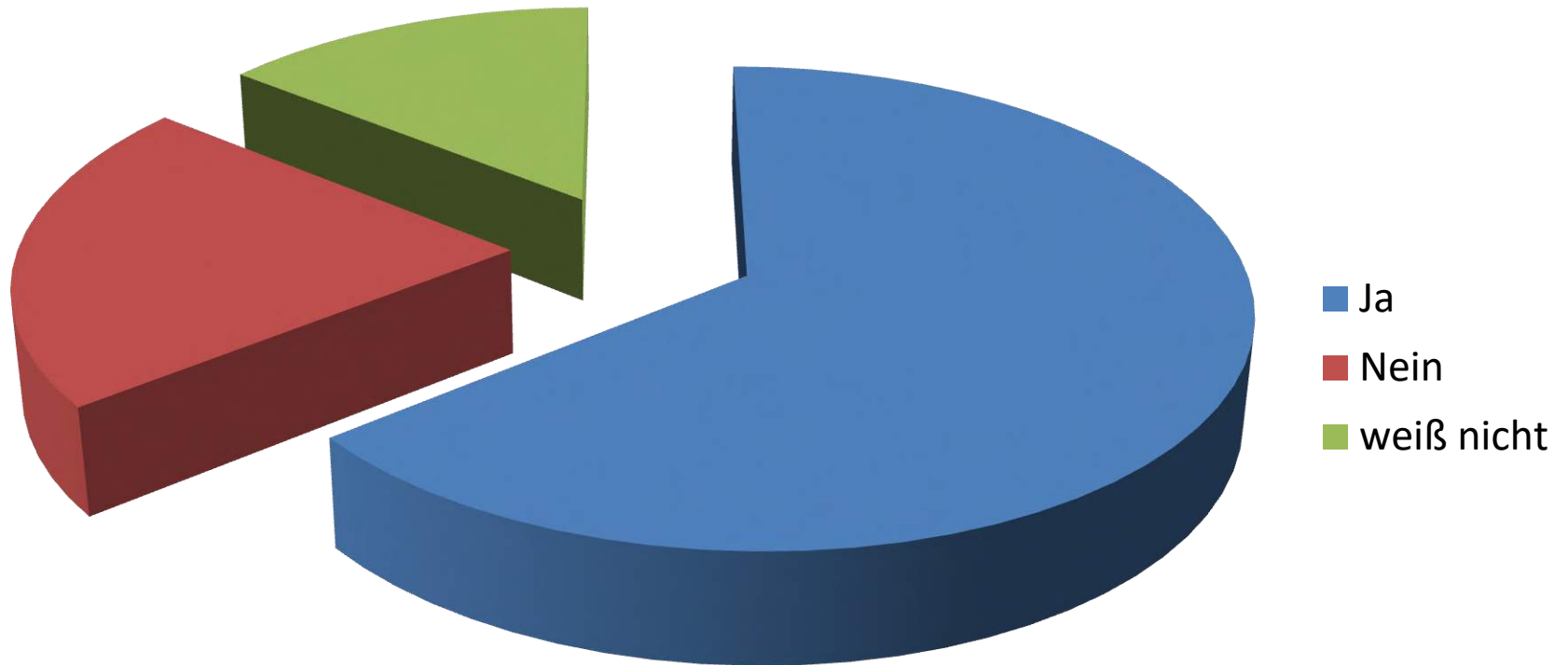
## Frage 38:

Haben Sie in Ihrem Verein derzeit Sportangebote, die auch für Touristen, die sich in Soltau in einer begrenzten Zeit aufhalten, offen sind?



## Frage 38:

Haben Sie in Ihrem Verein derzeit Sportangebote, die auch für Touristen, die sich in Soltau in einer begrenzten Zeit aufhalten, offen sind?



## Frage 39:

**Könnten Sie sich vorstellen, dass ihr Verein auch für Touristen Sportangebote bereit hält?**

### Wenn ja: an welche Angebote denken Sie?

- Reha-Sport
- Ferienpreisschießen
- Bereitstellung der Sportgeräte
- Tischtennis
- Tennisplatz - Vermietung mit/ohne Trainerstunden
- Schießsport
- Platznutzung gegen geringe Gebühr
- Teilnahme an Kursen und Training
- Walking/Wandern/Sportabzeichen/Frühgymnastik
- Gastfechter sind immer willkommen

### Wenn nein: Warum nicht?

- Segeln außerhalb von Soltau
- Versicherungsgründe (Nichtmitglieder)
- keine Kurse o. Kursangebote

## Frage 40:

Was erwarten Sie als Sportverein von einer zukünftigen Sportförderung der Stadt Soltau?

- „Finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung neuer Sportgeräte (z.B. Zuschuss für ein neues Boot)“
- „Bei Problemen einen Ansprechpartner bei der Stadt Soltau.“
- „Transparente Sportstättenvergabe und nicht, die bisherigen Vereine hatten immer diese Zeiten!“
- „Auf Bewilligung von Sportgeräten nicht ein Jahr warten müssen.“
- „Gleichberechtigung“
- „Das nicht nur die großen Sportvereine unterstützt werden. Mehr Transparenz“
- „Schießstandbau“
- „Verbesserung und Ausbau der Sportstätten. Förderung von Vereinsimmobilien und Inventar“
- „Zeitnahe Erweiterung der Sportstätten mit einer Konzentration am Böhmewald, saubere und intakte Sportstätten mit ausreichend Trainingszeiten, keine Nutzungsgebühren, weiterhin Zuschüsse für Meisterschaften“

## Frage 41:

### Anregungen für die Sportentwicklung

- „Viele städtische Sportstätten sind in die Jahre gekommen. Einer umfassenden Modernisierung sollte Vorrang gegenüber neuen Sportstätten gegeben werden.“
- „Übungsstätten auch für REHA-Sport mit einem wöchentlichen Zugang “
- „Die Sportstätten für alle Vereine gleichberechtigt verteilt werden. Unser Verein hat ausschließlich Erwachsene und Seniore. Berufstätig und berentet. Das heißt sie können größtenteils /teilweise nur nach der Arbeit. Transparenz bei der Förderung. Das die aktiven Mitglieder und nicht nur die Gesamtzahl (damit viele passive) Mitglieder berücksichtigt wird. Dadurch besteht ein ganz anderer Bedarf. “
- „ggf. ein Informationsvideo aller möglichen Sportarten mit einer Kurzvorstellung “
- „ Zeitgemäße und moderne Ausstattung vorhandener und neuer Sportstätten“

# Frage 41:

## Anregungen für die Sportentwicklung

- „Das eingezäunte Gelände der ehemaligen Freibades mit guten Sport- und Freizeiteinrichtungen (Beachvolleyball, Fußball, Klettergarten, Beachbar) wird so gut wie gar nicht genutzt - nur gegen Eintritt - für Kinder und Jugendliche sehr teuer. - das darf nicht wahr sein!!! - Freibad muss wieder her! - Familien fahren zum Baden woanders hin. Die 3 Soltauer Tennisvereine benötigen dringend eine Tennishalle für das Winterhalbjahr, da gerade für Kinder und Jugendliche die Fahrt nach Munster oder Schneverdingen sich als Problem darstellt. Folgende Sport- und Freizeiteinrichtungen sind in den letzten Jahren weggefallen: - Eisbahn, 2 x Minigolf, Bowlinghalle, Tennishalle, Sprungturm - Skaterbahn am Ortsrand - Abenteuerspielplatz fehlt.“
- „um der Nachfrage im Bereich Funktionstraining und Rehasport im Wasser gerecht zu werden, fehlen uns entsprechende Möglichkeiten - die benachbarte Therme wird durch einen kommerziellen Anbieter "belegt" \_Kunstrasen: am Kunstrasen hat zum einen die Fußballabteilung ein starkes Interesse, um auch im Winter trainieren zu können; zum anderen ist die Hockeyabteilung in der Feldsaison nur auf Kunstrasen wettbewerbs-/konkurrenzfähig \_zusätzliche Sportanlagen, um die Ballung auf den Sportplätzen (gleichzeitiges Training von Fußball, Leichtathletik und Hockey) zu verringern (Verletzungsgefahr) \_neue Umkleiden im Hindenburgstadion \_vernünftige "Beschallung" des Stadions, Möglichkeit, mehr Zuschauer ins Stadion zu lassen (Probleme beim letzten Besuch von Hannover 96) \_Möglichkeit zur Verköstigung von Besuchern und Gastmannschaften \_Die Sperrzeiten der Hallen in den Ferien sind zu lang \_Räume in den Hallen für Besprechungen in den Hallen \_Investition in die Ausstattung der Halle (Hallentore Fußball, keine Ausrichtung von Turnwettkämpfen in Soltau möglich) \_Sowohl an den Sportplätzen als auch in den Hallen die mehr Möglichkeiten, Geräte zu lagern \_zeitnahe Reparatur von Sportgeräten \_Vergrößerung/Erneuerung der Boulebahn \_Neue Trendsportanlagen (z.B. Outdoor-Cross\_Fit-Parcours, Ninja-Warrior-Parcours, Kletterwand) \_Erweiterung der Sportanlagen am Böhmewald für Freizeitsport, z.B. Minigolf-Bahn, Fläche für Rollschuhlaufen / Inline Skating (bei Frost im Winter mit Hilfe der Feuerwehr Eisbahn) \_wir würden uns wünschen, dass das Clubhaus des MTV in die Überlegungen für eine Umgestaltung und Neuordnung des Sportes mit eingebunden wird \_im Rahmen einer Neuordnung wünschen wir uns: eine größere Geschäftsstelle, eine vorausschauende Planung mit der Möglichkeit der Erweiterung in einigen Jahren (weitere Kursräume, Fitnessstudio)“

## **Anlage 12**

### **Vereinsworkshop: Empfehlungen und Maßnahmen**

# „Organisationsentwicklung“

## Was dafür getan werden müsste:

1. Die Stadt Soltau unterstützt zukünftig diejenigen Sportvereine besonders, die untereinander **kooperieren und eine bedarfsorientierte und systematische Zukunftsplanung** ihres Vereins durchführen.
2. Die Teilnahme von Vereinen am Programm „**Engagement FÖRDERUNG**“ des LSB Niedersachsen wird durch städtische Förderung unterstützt.
3. Gezielte Förderung einer stärkeren **Zusammenarbeit von Vereinen** durch Partnerprojekte (z.B. im Bereich Gesundheitssport, Ganztagschule)
4. Förderung der **Kooperation von Vereinen** im Bereich der Organisation des Sportbetriebs und der Verwaltung durch eine im Zeitverlauf abnehmende Anschubfinanzierung sowie eine bevorzugte Vergabe von Zeiten in städtischen Sportanlagen bzw. Organisationsräumen („Starterpaket“).
5. Entwicklung einer neuen **Richtlinie für die öffentliche Förderung** des Sports auf Basis der Ziele der kommunalen Sportentwicklung.

# „Angebotsentwicklung“

## Was dafür getan werden müsste:

1. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Förderung von Projekten zur Entwicklung von **Angeboten zur Ansprache spezieller Zielgruppen** in ausgewiesenen Sozialräumen.
2. Veranstaltung **regelmäßiger Themenwochen** (z.B. zum „Trendsport-“, „Gesundheits-“, „Outdoorsporttage“), in denen Angebote der Vereine im Zusammenhang mit ihrer Vernetzung im öffentlichen Raum gefördert werden.
3. Förderung der Angebotsentwicklung in den Vereinen für die **Themenfelder „Trend-“ und „Gesundheitssport“** durch im Zeitverlauf abnehmend geförderte Modellprojekte durch projektbezogene Innovationsfördermittel aus der öffentlichen Sportförderung.
4. Förderung der Teilnahme von Vereinen am LSB-Programm **„Ziel-gruppenorientierte Bewegungs- und Gesundheitsförderung“** durch städtische Förderungsmittel.
5. Förderung der Teilnahme von Vereinen am LSB-Programm **„AGIL - Sport mit Älteren“** durch städtische Förderungsmittel.
6. In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Soltau organisieren die Sportvereine mit Kooperationspartnern einen jährlichen „Tag des Soltauer Sports“, an dem sie sich mit ihren vielfältigen Angeboten der Bevölkerung präsentieren.

## „Vernetzung Vereins- und Sportentwicklung“

### Was dafür getan werden müsste:

1. Finanzielle Bezuschussung von Vereinsangeboten, die als **sozialraum-bezogenes Angebot** den „sozialen Zusammenhalt“ in ihrem Umfeld besonders fördern, z. B. „Senioren-“, „Familien-“, „Gesundheits-“ oder „Inklusionssporttag“ (gemeinsam mit dem Sportbund Heidekreis).
2. Finanzielle Förderung der **Vernetzung und Zusammenarbeit** zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außer-schulischen Partnern zum Aufbau sozialpädagogisch orientierter Sportgelegenheiten im Ganztags-schulbetrieb (gemeinsam mit dem Sportbund Heidekreis).
3. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Projektförderung zur Initiierung und Förderung von **Kooperationen zwischen Sportvereinen und Jugendeinrichtungen** zum Aufbau von sozialpädagogisch orientierten Sportgelegenheiten im außer-schulischen Bereich.
4. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Projektförderung zur Initiierung und Förderung von **Kooperationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen** zum Aufbau von Sportgelegenheiten zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe.
5. Finanzielle **Förderung der Jugendarbeit** in den Vereinen über den Anteil der Jugendlichen an der Gesamtmitgliederzahl („Nachwuchsfonds“).

## „Sportstätten“

### Was dafür getan werden müsste:

1. Verlagerung der zwei Fußballplätze im Sportpark Ost in das nördliche Gebiet um den Schulkomplex BBS herum und damit Erweiterung der Sportanlagen .
2. Verbesserung der Qualität des **Großspielfeldes** (Hindenburgstadion) und dessen Weiterentwicklung zur ganztäglich, vielseitigen Nutzung durch den Schul- und Vereinssport.
3. Sanierung der mangelbehafteten **Schulsportanlagen** auf der Grundlage der durch die Gutachter festgestellten Mängel.
4. Die **Turnhalle Schützenplatz** sollte räumlich für eine sportliche Nutzung erweitert werden.
5. Die in der vor Ort Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der **schulischen Außensportanlagen** und Pausenhöfe sollten behoben werden.
6. Ausstattung des **öffentlichen Grünraums** (z.B. mit Finnenbahn, Beschilderung, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten, Sanitäranlagen, Lagermöglichkeiten).

## **Anlage 13**

### **Vereinsworkshop: Dokumentation und Bewertung der empfohlenen Maßnahmen**

## Dokumentation des Vereinsworkshops zur SEPL in Soltau vom 17. September 2018

### 1. Thema Organisationsentwicklung

**„Organisationsentwicklung“**

Was dafür getan werden müsste:

1. Die Stadt Soltau unterstützt zukünftig diejenigen Sportvereine besonders, die untereinander **kooperieren und eine bedarfsorientierte und systematische Zukunftsplanung** ihres Vereins durchführen.
2. Die Teilnahme von Vereinen am Programm „**Engagement FÖRDERUNG**“ des LSB Niedersachsen wird durch städtische Förderung unterstützt.
3. Gezielte Förderung einer stärkeren **Zusammenarbeit von Vereinen** durch Partnerprojekte (z.B. im Bereich Gesundheitssport, Ganztagschule)
4. Förderung der **Kooperation von Vereinen** im Bereich der Organisation des Sportbetriebs und der Verwaltung durch eine im Zeitverlauf abnehmende Anschubfinanzierung sowie eine bevorzugte Vergabe von Zeiten in städtischen Sportanlagen bzw. Organisationsräumen („Starterpaket“).
5. Entwicklung einer neuen **Richtlinie für die öffentliche Förderung** des Sports auf Basis der Ziele der kommunalen Sportentwicklung.

zu ⑤:  
ABBAU VERWALTUNGS-  
FORMALER HÜRDEN /  
VERWALTUNGSVEREINFACHUNG

zu ⑤:  
ABBAU VERWALTUNGS-  
FORMALER HÜRDEN /  
VERWALTUNGSVEREINFACHUNG

## 2. Thema Angebots- und Sportentwicklung

### „Angebots- und Sportentwicklung“

#### Was dafür getan werden müsste:

6. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Förderung von Projekten zur Entwicklung von **Angeboten zur Ansprache spezieller Zielgruppen** in ausgewiesenen Sozialräumen.
7. Veranstaltung **regelmäßiger Themenwochen** (z.B. zum „Trendsport-“, „Gesundheits-“, „Outdoorsporttage“), in denen Angebote der Vereine im Zusammenhang mit ihrer Vernetzung im öffentlichen Raum gefördert werden.
8. Förderung der Angebotsentwicklung in den Vereinen für die **Themenfelder „Trend-“ und „Gesundheitssport“** durch im Zeitverlauf abnehmend geförderte Modellprojekte durch projektbezogene Innovationsfördermittel aus der öffentlichen Sportförderung.
9. Förderung der Teilnahme von Vereinen am LSB-Programm **„Zielgruppenorientierte Bewegungs- und Gesundheitsförderung“** durch städtische Förderungsmittel.
10. Förderung der Teilnahme von Vereinen am LSB-Programm **„AGIL - Sport mit Älteren“** durch städtische Förderungsmittel.
11. In Zusammenarbeit mit dem Sportbund Heidekreis organisieren die Sportvereine mit Kooperationspartnern einen jährlichen **„Tag des Soltauer Sports“**, an dem sie sich mit ihren vielfältigen Angeboten der Bevölkerung präsentieren.

### 3. Thema Vernetzung Vereins- und Sportentwicklung

**„Vernetzung Vereins- und Sportentwicklung“**

Was dafür getan werden müsste:

12. Finanzielle Bezuschussung von Vereinsangeboten, die als **sozialraum-bezogenes Angebot** den „sozialen Zusammenhalt“ in ihrem Umfeld besonders fördern, z. B. „Senioren-“, „Familien-“, „Gesundheits-“ oder „Inklusionssportlag“ (gemeinsam mit dem Sportbund Heidekreis).
13. Finanzielle Förderung der **Vernetzung und Zusammenarbeit** zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außer-schulischen Partnern zum Aufbau sozialpädagogisch orientierter Sportgelegenheiten im Ganztags-schulbetrieb (gemeinsam mit dem Sportbund Heidekreis).
14. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Projektförderung zur Initiierung und Förderung von **Kooperationen zwischen Sportvereinen und Jugendeinrichtungen** zum Aufbau von sozialpädagogisch orientierten Sportgelegenheiten im außer-schulischen Bereich.
15. Im Zeitverlauf abnehmende finanzielle Projektförderung zur Initiierung und Förderung von **Kooperationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen** zum Aufbau von Sportgelegenheiten zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe.
16. Finanzielle **Förderung der Jugendarbeit** in den Vereinen über den Anteil der Jugendlichen an der Gesamtmitgliederzahl („Nachwuchsfonds“).

*(Note: The original image contains two small sticky notes at the bottom of this page, but their text is illegible.)*

#### Kooperation Vereine - Schulen:

Wie soll diese Angebote der Vereine personell laufen?  
Die Übungsleiter der Vereine haben meist viel in den Abendstunden Zeit. Außerdem ist fraglich, ob „einfache“ Lizenzinhaber aus versicherungserrechtlichen und sonstigen Gründen Schulspart anleiten dürften...

No. gleich Behandlung der Schwestern  
(kostenlos Training) auf der Sportplätze  
Kosten Eintritt für alle in der Turnus

## 4. Thema Sportstätten

**„Sportstätten“**

**Was dafür getan werden müsste:**

17. Zentralisierung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen und damit **Erweiterung der Sportanlagen** in diesem Bereich.
18. Verbesserung der Qualität des **Großspielfeldes** (Hindenburgstadion) und dessen Weiterentwicklung zur ganztägig, vielseitigen Nutzung durch den Schul- und Vereinssport.
19. Sanierung der mangelbehafteten **Schulsportanlagen** auf der Grundlage der durch die Gutachter festgestellten Mängel.
20. Erweiterung der **Turnhalle Schützenplatz** für eine sportliche Nutzung.
21. Die in der vor Ort Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der **schulischen Außensportanlagen** und Pausenhöfe sollten behoben werden.
22. Ausstattung des **öffentlichen Grünraums** (z.B. mit Finnenbahn, Beschilderung, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten, Sanitäranlagen, Lagermöglichkeiten).
23. Realisierung eines **Kunstrasenplatzes** im Bereich der weiterführenden Schulen.

in der nächstigen Hallenbau

17) Sportstätten am Hindenburgstadion sind unzureichend und sollten neu gestaltet werden.

19) Sanierung der mangelbehafteten Schulsportanlagen auf der Grundlage der durch die Gutachter festgestellten Mängel.

20) Erweiterung der Turnhalle Schützenplatz für eine sportliche Nutzung.

Zentralisierung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen:  
 Hier werden die Sportplätze, die nicht mehr genutzt werden, hierher verlegt werden (z.B. Schützenplatz).  
 Zur Realisierung der Hallenbauten darf nicht die Kunststoffbahn ausgetauscht werden, die durch die Gutachter festgestellt wurde (Festlegung).

Sportstätten (Sportplatz) Plätze  
 im öffentlichen Raum

24) Folgearbeiten  
 - Plätze  
 - "neue" Sportplätze für alle Sportarten

in der nächstigen Hallenbau

17) Sportstätten am Hindenburgstadion sind unzureichend und sollten neu gestaltet werden.

19) Gymnastikräume für die Vereine, um schulunabhängig ein entsprechendes Angebot anbieten zu können.

20) Erweiterung der Qualität/ des öffentlichen Raums, die in der Begehung festgestellt wurden.

Zentralisierung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen:  
 Hier werden die Sportplätze, die nicht mehr genutzt werden, hierher verlegt werden (z.B. Schützenplatz).  
 Zur Realisierung der Hallenbauten darf nicht die Kunststoffbahn ausgetauscht werden, die durch die Gutachter festgestellt wurde (Festlegung).

Sportstätten (Sportplatz) Plätze  
 im öffentlichen Raum

24) Folgearbeiten  
 - Plätze  
 - "neue" Sportplätze für alle Sportarten

## **Anlage 14**

### **Bevölkerungsworkshop: Dokumentation und Bewertung der empfohlenen Maßnahmen**



# Priorisierung – Fotodokumentation

## Die Sportangebote

Was ist mit mir wichtig?

### Was dafür getan werden müsste:

1. Es wird geprüft, in wieweit die in der Untersuchung genannten Wünsche der Bevölkerung nach Sportangeboten bedarfsgerecht in den Sportvereinen oder durch andere erfüllt werden können.
2. Die Stadt Soltau unterstützt Kooperationen zwischen den Sportvereinen und Jugendeinrichtungen, um nicht-leistungsorientierte, den Trendsportarten angepasste Sportangebote für Jugendliche insbesondere im Alter von 14-18 Jahren zu bekommen.
3. Es wird geprüft, ob Sportvereine Sportangebote im öffentlichen Raum anbieten können.
4. Bei der Weiterentwicklung der Sportangebote wird darauf geachtet, dass die Möglichkeit einer Teilnahme aller Menschen in Soltau besteht.
5. Die Stadt Soltau unternimmt gemeinsam mit den Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außerschulischen Partnern Schritte mit dem Ziel, eine Kooperation zum Aufbau sozialpädagogisch orientierter Sportgelegenheiten im Ganztagschulbetrieb zu initiieren.
6. Es wird eine Vernetzung aller bereits vorhandenen digitalen Informationsplattformen mit sportbezogenen Inhalten (Sportangebote, Sportstätten, Sporträume, Sportevents, Informationen der Stadtverwaltung und Sportorganisationen) unter einem Sportsportal vorgenommen und die Vorzüge der sozialen Netzwerke für Sportinformationen werden genutzt.

## Der öffentliche Raum

Was ist mit mir wichtig?

### Was dafür getan werden müsste:

1. Die sportlich nutzbaren Freiräume, welche die Sportvereine, Schulen und Bevölkerung als erwünschte bzw. benötigte Bewegungsräume genannt haben, werden durch optimierte Pflegearbeiten hergerichtet.
2. Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum für die Bevölkerung werden bedarfsgerecht geplant.
3. Die Ausstattung sportlich intensiv genutzter öffentlicher Räume mit sanitären Anlagen wird geprüft, um die Nutzbarkeit dieser Freiräume insbesondere für ältere Menschen, Schul- und Vereinsgruppen zu erhöhen.
4. Die Nutzungsqualität derjenigen Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum, die im subjektiven Erleben der Bevölkerung als unsicher bewertet wird, wird durch die Verbesserung der Beleuchtung und der Quantität der Pflege erhöht.
5. Die Pflege der in der Befragung genannten öffentlichen Frei- und Grünräume, die für sportunterrichtliche und Vereinszwecke genutzt werden, wird erhöht, um ein gefahrloses Sporttreiben der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Die Stadt Soltau prüft, ob die von den betreffenden Schulen genannten Wünsche im Hinblick auf die Weiterentwicklung der jeweiligen öffentlichen Räume umgesetzt werden können, um die Durchführung des Pflichtsportunterrichtes nachhaltig zu gewährleisten.

## Die Sportstätten

Was ist mit mir wichtig?

### Was dafür getan werden müsste:

1. Die Stadt Soltau stellt ein Konzept zur Zentralisierung der Sportstätte im Bereich der weiterführenden Schulen auf.
2. Die Sanierungsbestände der städtischen Sportstätten, die im Rahmen des Gutachtens von den Nutzern als erheblich mangelbehaftet (Defizitbehaftung des Sportbetriebes und Gesundheitsgefährdung, Q3/Q4) identifiziert worden sind, sind zeitnah zu beheben. Bei allen Sanierungsmaßnahmen sind die Bereiche des Schul- und Vereinssports zu berücksichtigen.
3. Es wird geprüft, ob der Neubaubereich Freibades/Naturbades möglich ist.
4. Die in der vor. Dr. Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der schulischen Außenanlagen und Pausenhofe werden behoben.
5. Im Rahmen eines Modellversuchs wird ein Beteiligungsverfahren mit Vertriebs aller relevanten Akteure durchgeführt mit dem Ziel, ein Konzept aufzustellen, das aufzeigt, unter welchen Bedingungen Schulhöfe als pädagogische Bewegungsräume insbesondere in Grundschulen erschaffen und ggf. für Kinder aus dem Wohnquartier geöffnet und wie die Folgen hieraus zeitlich rasch werden können.
6. Die verbleibenden, nicht mehr gebrauchsfähigen und nutzlosen Sportgeräte in den schulischen Sportanlagen werden ersetzt bzw. entsorgt. Dies geschieht in einer sportlichen Abarbeitung zwischen den Schülern und Lehrern. Diese Prüfung geschieht auch unter dem besonderen Aspekt, durch das Entfernen älterer Sportgeräte in den Geplänen der Schulkonzepte Platz für die Aufbewahrung von Kleingeräten für Sportvereine zu schaffen.
7. Freie Zonen in den städtischen Sportanlagen werden auf der Basis der Vorgefertigten auch nicht organisierten Gruppen und Initiativen der gesamten Bevölkerung angeboten.
8. Bei zukünftigen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen von Sportstätten werden alle potentiellen Nutzer im Rahmen einer thematischen Vorplanung in der Konzeption beteiligt.

# Die Sportangebote

## Was dafür getan werden müsste:

1. Es wird eine Vernetzung der bereits vorhandenen digitalen Informationsplattformen mit sportbezogenen Inhalten (Sportangebote, Sportstätten, Sporträume, Sportevents, Informationen der Stadtverwaltung und Sportorganisationen) unter einem Sportportal vorgenommen und die Vorzüge der sozialen Netzwerke für Sportinformationen werden genutzt. (19 Stimmen)
2. Die Stadt Soltau unterstützt Kooperationen zwischen den Sportvereinen und Jugendeinrichtungen, um nicht-leistungsorientierte, den Trendsportarten angepasste Sportangebote für Jugendliche insbesondere im Alter von 14-18 Jahren zu bekommen. (17 Stimmen)
3. Die Stadt Soltau unternimmt gemeinsam mit den Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außerschulischen Partnern Schritte mit dem Ziel, eine Kooperation zum Aufbau sozialpädagogisch orientierter Sportgelegenheiten im Ganztagsschulbetrieb zu initiieren. (16 Stimmen)
4. Bei der Weiterentwicklung der Sportangebote wird darauf geachtet, dass die Möglichkeit einer Teilnahme aller Menschen in Soltau besteht. (8 Stimmen)
5. Es wird geprüft ob Sportvereine Sportangebote im öffentlichen Raum anbieten können. (6 Stimmen)
6. Es wird geprüft, in wieweit die in der Untersuchung genannten Wünsche der Bevölkerung nach Sportangeboten bedarfsgerecht in den Sportvereinen oder durch andere erfüllt werden können. (2 Stimmen)

# Die Sportstätten

## Was dafür getan werden müsste:

1. Es wird geprüft, ob der Neubau eines Freibades/Naturbades möglich ist. (48 Stimmen)
2. Bei zukünftigen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen von Sportstätten werden alle potentiellen Nutzer im Rahmen einer informellen Vorplanung an der Raumplanung beteiligt. (28 Stimmen)
3. Die in der vor Ort Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der schulischen Außensportanlagen und Pausenhöfe werden behoben. (16 Stimmen)
4. Die Sanierungstatbestände der städtischen Sportstätten, die im Rahmen des Gutachtens von den Nutzern als erheblich mangelbehaftet (Beeinträchtigung des Sportbetriebes und Gesundheitsgefährdung, Q3/Q4) identifiziert worden sind, sind zeitnah zu beheben. Bei allen Sanierungsmaßnahmen sind die Bedarfe des Schul- und Vereinssports zu berücksichtigen. (11 Stimmen)
5. Freie Zeiten in den städtischen Sportanlagen werden auf der Basis der Vergaberichtlinien auch nicht-organisierten Gruppen und Initiativen der Soltauer Bevölkerung angeboten. (11 Stimmen)
6. Die veralteten, nicht mehr gebrauchsfähigen und nutzlosen Sportgeräte in den schulischen Sportanlagen werden ersetzt bzw. entsorgt. Dies geschieht in einer sportfachlichen Abstimmung zwischen den Schulen und Vereinen. Diese Prüfung geschieht auch unter dem besonderen Aspekt, durch das Entfernen älterer Sportgeräte in den Geräteräumen der Schulsportstätten Platz für die Aufbewahrung von Kleingeräten für Sportvereine zu schaffen. (9 Stimmen)
7. Die Stadt Soltau stellt ein Konzept zur Zentralisierung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen auf. (9 Stimmen)
8. Im Rahmen eines Modellversuchs wird ein Beteiligungsverfahren mit Vertretern aller relevanten Akteure durchgeführt mit dem Ziel, ein Konzept aufzustellen, das aufzeigt, unter welchen Bedingungen Schulhöfe als pädagogische Bewegungsräume insbesondere in Grundschulen ertüchtigt und ggf. für Kinder aus dem Wohnquartier geöffnet und wie die Folgen hieraus beherrscht werden können. (8 Stimmen)

# Der öffentliche Raum

## Was dafür getan werden müsste:

1. Die sportlich nutzbaren Freiräume, welche die Sportvereine, Schulen und Bevölkerung als erwünschte bzw. benutzte Bewegungsräume genannt haben, werden durch optimierte Pflegearbeiten hergerichtet. (20 Stimmen)
2. Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum für die Bevölkerung werden bedarfsgerecht geplant. (19 Stimmen)
3. Die Pflege der in der Befragung genannten öffentlichen Frei- und Grünräume, die für sportunterrichtliche und Vereinszwecke genutzt werden, wird erhöht, um ein gefahrenfreies Sporttreiben der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Die Stadt Soltau prüft, ob die von den betreffenden Schulen genannten Wünsche im Hinblick auf die Weiterentwicklung der jeweiligen öffentlichen Räume umgesetzt werden können, um die Durchführung des Pflichtsportunterrichtes nachhaltig zu gewährleisten. (14 Stimmen)
4. Die Ausstattung sportlich intensiv genutzter öffentlicher Räume mit sanitären Anlagen wird geprüft, um die Nutzbarkeit dieser Freiräume insbesondere für ältere Menschen, Schul- und Vereinsgruppen zu erhöhen. (8 Stimmen)
5. Die Nutzungsqualität derjenigen Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum, die im subjektiven Erleben der Bevölkerung als unsicher bewertet wird, wird durch die Verbesserung der Beleuchtung und der Quantität der Pflege erhöht. (7 Stimmen)

# Wo fehlt was?



# Bekannte Anmerkungen



- Fläche bzw. Strecke zum Inlineskaten (bei Frost; Eisbahn)
- Fahrradwege (Merhausen, Dannhorn)
- Dorfplatz in Friedrichseck mit evtl. Boule- und Multifunktionsplatz
- Plattform zum finden von Sportpartner
- Mountainbikestrecken
- Bouleplatz im Böhmepark
- Ausbau / Umgestaltung der Skate /BMX Anlage
- Markierte Laufstrecken im Böhmewald (Chipzeitmessung)
- Boulderhalle
- Kunstrasen
- Mehr Sportgeräte im Park und Wald
- Tennishalle
- Neubau einer Multifunktionshalle

# Unbekannte Anmerkungen



- Kneipp-Tretbecken
- Zusammenschluss der Sportvereine (Beispiel Schneverdingen; Angebotserweiterung)
- E-Sports Angebote
- Bau eines Kletterwaldes / Baumwipfelpfad
- Freeletics-Anlage
- Preiswertes Fitnessstudio durch einen Sportverein betrieben
- Instandsetzung und Ausbau Sportanlagen Wolterdingen
- Wassersportmöglichkeiten auf der Böhme und Soltau
- Möglichkeiten für Wassergymnastik

**Anlage 15**

**Planentwurf Hindenburgstadion**



mögliche Erweiterung  
Parkplätze  
ca. 100

1876 qm

4966 qm

Kampfbahn  
Typ B

Groß-  
spielfeld  
für alle  
Sportarten

8,0  
380 qm

Umkleide/  
Geräterraum,  
Vereinsheime

SVS Plätze

Instandsetzung

Instandsetzung

Parkplätze

1653 qm

Eingriff in Wald:  
ca. : 8.875 qm

Konzept Sportstätten  
M. 1:2000

Stadt Soltau  
FG 61, 20.08.2018

## **Anlage 16**

### **Protokolle der Begehungen der Sportstätten**

## Sportstättenmängel

Sportstätte	Nutzer	Mängel	Gesundheits- gefahren	Einschränkung des Wohlbefinden	Verletzungs- gefahren	Einschränkung des Sportbetriebes	Sonstiges
Sportpark Ost	MTV Soltau e.V.	Die Sportstätte hat zu wenig Umkleiden. Es kommt regelmäßig zu Streitigkeiten. Die Nutzbarkeit ist eingeschränkt, da dort bis auf wenige Ausnahmen laut Bauordnung nur der Trainingsbetrieb stattfinden darf. Die Drainage ist defekt schon bei wenig Regen ist die Anlage nicht mehr bespielbar.	nein	nein	nein	ja	
SV Platz	SV Soltau e.V.	Tribünen abgängig. Parkplatz unbefestigt und zu klein.	nein	nein	ja	nein	
Hindenburgstadion	Berufsbildende Schule	Kugelstoßanlage verbessern, Hochsprunganlage (Zugänglichkeit), Wurfanlage (Sicherheit bei Diskus, Schleuderball unzureichend) Gefahr, dass das Wurfgerät auf dem Vordach der Sporthalle der OBS fliegt.	nein	ja	ja	ja	Schüler steigen eigenmächtig auf das Dach
	Oberschule	Barrierefreiheit ist nur mit größeren Umwegen gewährleistet. Die Ausstattung der Gerätschaften ist aufgrund von Schäden nicht voll einsetzbar. Ränder der Laufbahn weisen Schäden auf (Stolper- und Verletzungsgefahr). Belegung der Sportstätten am Ende des Schuljahres nicht mehr möglich. Platz ist hier bereits vor Ende des Schuljahres gesperrt. Gerade dieser Zeitraum bietet sich für die Schulen für die Austragung von Sportfesten an. Während des Schulbetriebes ist gelegentlich der Platz nicht begehbar (Bewässerung, Mäharbeiten, etc.). Weitsprung: Absprungfelder sind nicht alle benutzbar.	nein	nein	ja	ja	Mangelhafte Barrierefreiheit ist nicht akzeptabel
	MTV Soltau e.V.	Tribüne ist in die Jahre gekommen, Laufbahn zwar gerade geflickt, aber immer noch mit Mängeln, Meisterschaften können teilweise nicht ausgetragen werden. Die Rasenfläche ist stark mitgenommen.	nein	nein	ja	ja	


Sporthalle Hermann-Billing-Schule	Hermann-Billing-Schule	Zu wenige Lagermöglichkeiten für die Geräteaufbewahrung und keine Trennung von Schule und Sportverein. Kein ausreichender Lärmschutz, fehlender Aufprallschutz, Mädchentoiletten alt, Fußboden im Gymnastikraum mit Splintern behaftet, mangelhafte Beleuchtung /Austausch schwierig, mangelhafte Belüftung, Zugang zur Turnhalle für Rollstuhlfahrer nicht geeignet, Gymnastikraum kann nicht erreicht werden. Türen können von den Grundschulern nicht alleine geöffnet werden. Halle wird von unbefugten genutzt, eine Schließanlage ist hier notwendig!	ja	ja	ja	ja	
	SV Soltau e.V.	keine Mängel genannt					
	MTV Soltau e.V.	Toiletten sind eine Zumutung, kaum Lagermöglichkeiten und es gibt keine Möglichkeit richtig zu Lüften.	nein	ja	nein	ja	
Sporthalle Wilhelm-Busch-Schule	SV Soltau e.V. – Fechtclub	keine Mängel genannt	ja	ja	ja	ja	
	MTV Soltau e.V.	Boden knarrt bei jedem Schritt, wirkt sehr morsch, starker Uringeruch in Kabinen, Sprossenwände rasten nicht richtig ein.	nein	ja	ja	ja	
Sporthalle am Schützenplatz	MTV Soltau e.V.	Lampen sind häufig defekt.	nein	nein	nein	ja	

## Sportstättenmängel

Sportstätte	Nutzer	Mängel	Gesundheits- gefahren	Einschränkung des Wohlbefinden	Verletzungs- gefahren	Einschränkung des Sportbetriebes	Sonstiges
Sportpark Ost	MTV Soltau e.V.	Die Sportstätte hat zu wenig Umkleiden. Es kommt regelmäßig zu Streitigkeiten. Die Nutzbarkeit ist eingeschränkt, da dort bis auf wenige Ausnahmen laut Bauordnung nur der Trainingsbetrieb stattfinden darf. Die Drainage ist defekt schon bei wenig Regen ist die Anlage nicht mehr bespielbar.	nein	nein	nein	ja	
SV Platz	SV Soltau e.V.	Tribünen abgängig. Parkplatz unbefestigt und zu klein.	nein	nein	ja	nein	
Hindenburgstadion	Berufsbildende Schule	Kugelstoßanlage verbessern, Hochsprunganlage (Zugänglichkeit), Wurfanlage (Sicherheit bei Diskus, Schleuderball unzureichend) Gefahr, dass das Wurfgerät auf dem Vordach der Sporthalle der OBS fliegt.	nein	ja	ja	ja	Schüler steigen eigenmächtig auf das Dach
	Oberschule	Barrierefreiheit ist nur mit größeren Umwegen gewährleistet. Die Ausstattung der Gerätschaften ist aufgrund von Schäden nicht voll einsetzbar. Ränder der Laufbahn weisen Schäden auf (Stolper- und Verletzungsgefahr). Belegung der Sportstätten am Ende des Schuljahres nicht mehr möglich. Platz ist hier bereits vor Ende des Schuljahres gesperrt. Gerade dieser Zeitraum bietet sich für die Schulen für die Austragung von Sportfesten an. Während des Schulbetriebes ist gelegentlich der Platz nicht begehbar (Bewässerung, Mäharbeiten, etc.). Weitsprung: Absprungfelder sind nicht alle benutzbar.	nein	nein	ja	ja	Mangelhafte Barrierefreiheit ist nicht akzeptabel
	MTV Soltau e.V.	Tribüne ist in die Jahre gekommen, Laufbahn zwar gerade geflickt, aber immer noch mit Mängeln, Meisterschaften können teilweise nicht ausgetragen werden. Die Rasenfläche ist stark mitgenommen.	nein	nein	ja	ja	

Sporthalle Hermann-Billing-Schule	Hermann-Billing-Schule	Zu wenige Lagermöglichkeiten für die Geräteaufbewahrung und keine Trennung von Schule und Sportverein. Kein ausreichender Lärmschutz, fehlender Aufprallschutz, Mädchentoiletten alt, Fußboden im Gymnastikraum mit Splittern behaftet, mangelhafte Beleuchtung /Austausch schwierig, mangelhafte Belüftung, Zugang zur Turnhalle für Rollstuhlfahrer nicht geeignet, Gymnastikraum kann nicht erreicht werden. Türen können von den Grundschulern nicht alleine geöffnet werden. Halle wird von unbefugten genutzt, eine Schließanlage ist hier notwendig!	ja	ja	ja	ja	
	SV Soltau e.V.	keine Mängel genannt					
	MTV Soltau e.V.	Toiletten sind eine Zumutung, kaum Lagermöglichkeiten und es gibt keine Möglichkeit richtig zu Lüften.	nein	ja	nein	ja	
Sporthalle Wilhelm-Busch-Schule	SV Soltau e.V. – Fechtclub	keine Mängel genannt	ja	ja	ja	ja	
	MTV Soltau e.V.	Boden knarrt bei jedem Schritt, wirkt sehr morsch, starker Uringeruch in Kabinen, Sprossenwände rasten nicht richtig ein.	nein	ja	ja	ja	
Sporthalle am Schützenplatz	MTV Soltau e.V.	Lampen sind häufig defekt.	nein	nein	nein	ja	

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	8
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Sportpark-Ost		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sportplätze und ein Trainingsplatz		
<b>Anlagengröße:</b>			
<b>Boden/Untergrund:</b>	Rasen		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>	Umkleideräume, Technikraum, Stadionsprecherraum, überdachter Ausschank		
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausstattung <input checked="" type="checkbox"/> Zusatzausstattung	Für wettkampfgerechten Ligaspielbetrieb		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden: Erneuerung einer Drainage
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung:
- Licht:
- Sanitäranlagen: Ausbessern der defekten Glasscheiben, Pflege erhöhen
- Umkleieräume: modernisieren
- Wände: bautechnische Mängel wie Feuchtigkeit abstellen
- Bemerkung:

## FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGEN





#### **ANMERKUNGEN**

Der Sportpark-Ost befindet sich im Osten am Rande der Stadt.

Der Fahrradweg zur Anlage ist nicht durchgängig beleuchtet, daher dringender Entwicklungsbedarf des Radweges.

Insgesamt ist die Sportstätte eine ansprechende Anlage, die allerdings dringend mehr Pflege bedarf, um den Zustand zu verbessern. Trotz der guten geografischen Lage (keine Lärmklagen, Parkplätze vorhanden, schöner Baumbestand) befinden sich die Plätze in einem Feuchtgebiet, was die Qualität des Rasens erheblich beeinträchtigt. Im Rahmen einer zukünftigen Stadtentwicklung (Zentralisierung des Sports an das Schulzentrum) wäre an eine Verlagerung der gesamten Anlage und Erstellung von Kunstrasen zu denken. Im Sportpark-Ost sollten keine Kunstrasenplätze errichtet werden.

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	9
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	SV Platz		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sportplätze		
<b>Anlagengröße:</b>			
<b>Boden/Untergrund:</b>	Rasen		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung <input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung	Neue Flutlichtanlage		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw.

	Entwicklungsbedarf)	Veränderungsbedarf)	Neubaubedarf)
<b>VERÄNDERUNGSBEDARF</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Atmosphäre: Verbesserung der Pflege der Anlage <input checked="" type="checkbox"/> Boden: Ergänzung der Anlage durch Kunstrasenplatz zwecks höheren Auslastungsgrades <input type="checkbox"/> Decke: <input type="checkbox"/> Funktionsräume: Mannschaftsbank, Sprecherturm, Tribüne renovieren <input type="checkbox"/> Geräteerweiterung: <input type="checkbox"/> Licht: <input checked="" type="checkbox"/> Sanitäranlagen: <input checked="" type="checkbox"/> Umkleieräume: <input type="checkbox"/> Wände: <input type="checkbox"/> Bemerkung: Gesamteindruck der Anlage sollte verbessert werden			

### FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE






#### ANMERKUNGEN

Die Gesamtanlage ist wegen ihrer naturbezogenen, zentralen Lage sehr anregend und attraktiv.

Allerdings bestätigt der mangelhafte Pflegezustand diesen guten Eindruck nicht. Es sollte durch Erweiterung der Anlage mit einem Kunstrasenplatz eine neue Attraktivität erzeugt werden. Insgesamt sollte der Fußballsport in Soltau auf dieser Anlage zukünftig konzentriert werden, um auch ein geselliges Leben zu entwickeln.

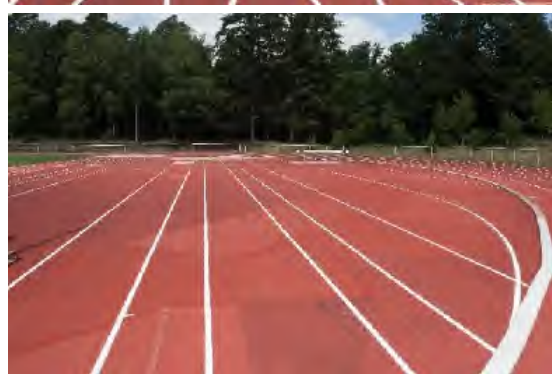
11. April 2019

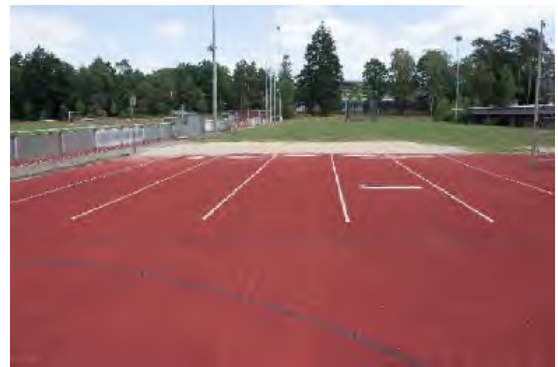
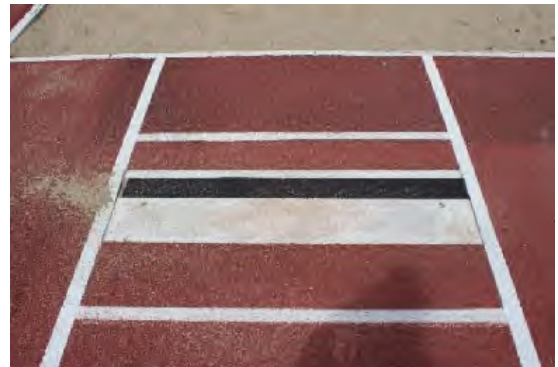
<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	10
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Hindenburgstadion		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz, Leichtathletikanlage Typ C, Kunststoffkleinspielfeld		
<b>Anlagengröße:</b>			
<b>Boden/Untergrund:</b>	6 x 400 Meter teilsanierte Rundlaufbahnen, Rasen		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung			
<input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden: Rasen von Grund auf erneuern, mittelfristig Tartanbahn erneuern, Kunststoffkleinspielfeld Belag erneuern (Hockeybelag), Sand in der Sprunggrube ersetzen, Umrandung Elemente erneuern
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: Absprungbretter der Weitsprunganlage erneuern, Kugelstoß-Ring wettkampfgerecht erneuern
- Licht:
- Sanitäranlagen:
- Umkleideräume:
- Wände:
- Bemerkung:

## FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE








### **ANMERKUNGEN**

Das Hindenburgstadion ist eine schulisch zentrale Sportanlage und für Kinder und Jugendliche (insbesondere während und nach des Ganztagesunterricht) gut zu erreichen.

Für die Stadt-, Schul- und Vereinsentwicklung bildet diese Anlage einen wichtigen sportlichen Mittelpunkt. Daher ist diese Anlage intensiv zu pflegen (Rasen) und zu nutzen (Kunststoffrasenfeld).

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	8
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Sportpark-Ost		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sportplätze und ein Trainingsplatz		
<b>Anlagengröße:</b>			
<b>Boden/Untergrund:</b>	Rasen		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>	Umkleieräume, Technikraum, Stadionsprecherraum, überdachter Ausschank		
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausstattung <input checked="" type="checkbox"/> Zusatzausstattung	Für wettkampfgerechten Ligaspielbetrieb		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden: Erneuerung einer Drainage
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung:
- Licht:
- Sanitäranlagen: Ausbessern der defekten Glasscheiben, Pflege erhöhen
- Umkleieräume: modernisieren
- Wände: bautechnische Mängel wie Feuchtigkeit abstellen
- Bemerkung:

## FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGEN





#### **ANMERKUNGEN**

Der Sportpark-Ost befindet sich im Osten am Rande der Stadt.

Der Fahrradweg zur Anlage ist nicht durchgängig beleuchtet, daher dringender Entwicklungsbedarf des Radweges.

Insgesamt ist die Sportstätte eine ansprechende Anlage, die allerdings dringend mehr Pflege bedarf, um den Zustand zu verbessern. Trotz der guten geografischen Lage (keine Lärmklagen, Parkplätze vorhanden, schöner Baumbestand) befinden sich die Plätze in einem Feuchtgebiet, was die Qualität des Rasens erheblich beeinträchtigt. Im Rahmen einer zukünftigen Stadtentwicklung (Zentralisierung des Sports an das Schulzentrum) wäre an eine Verlagerung der gesamten Anlage und Erstellung von Kunstrasen zu denken. Im Sportpark-Ost sollten keine Kunstrasenplätze errichtet werden.

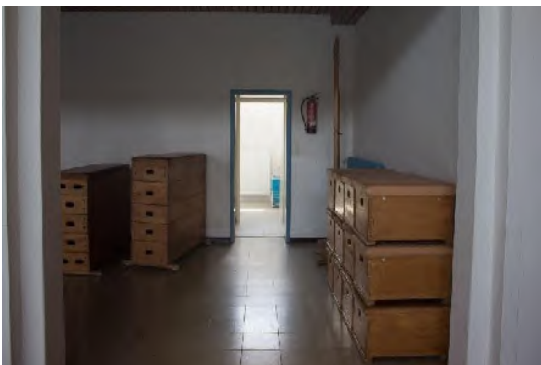
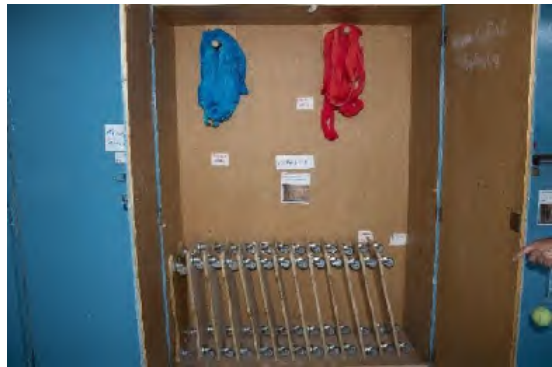
11. April 2019

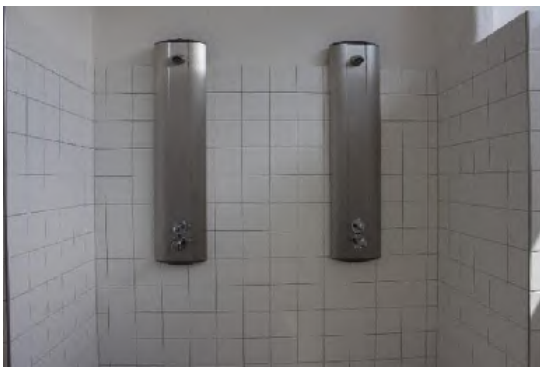
<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	7
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Turnhalle am Schützenplatz		
<b>Baujahr:</b>	1906		
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Sportplatz		
<b>Anlagengröße:</b>	416,5 m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Linoleum mit alter Holzunterkonstruktion		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input checked="" type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung			
<input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden:
- Decke: Dämmmaterial an der Decke reparieren
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: nach sportpädagogischen Gesichtspunkten Gerätebestand erweitern, Geräteschränke ersetzen
- Licht:
- Sanitäranlagen:
- Umkleieräume:
- Wände:
- Bemerkung:

## FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE






---

### **ANMERKUNGEN**

Die Sporthalle ist in einem guten Zustand, die Atmosphäre ist ansprechend.

Die Halle wird auch als Veranstaltungshalle mit Bühnenraum, Möglichkeiten für Ausschank, Lagerung von Sitzmöbel u.a. temporär genutzt. Die Lagerung von Stühlen nimmt allerdings einen erheblichen Platz in Anspruch. Empfohlen wird eine platzsparende Bestuhlung durch Klappstühle. Der hierdurch gewonnene Platz kann für die Lagerung von Sportgeräten (Judomatten u.a.) verwendet werden. Der Küchenraum wird derzeit nicht effizient genutzt, er eignet sich als ergänzender Unterrichts- und Übungsraum z.B. für Tanz, Kursunterricht und sollte hierfür genutzt werden. Die veralteten Geräteschränke sind unfunktional und sollten ersetzt werden.

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	6
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Turnhalle Pestalozzischule		
<b>Baujahr:</b>	1947 als Pausenhalle		
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Sportplatz		
<b>Anlagengröße:</b>	171 m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Linoleum		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input checked="" type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>	Derzeitig Förderschule, mögliche Umstrukturierung zu einer Grundschule ist geplant.		
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung			
<input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			

<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input type="checkbox"/> Q2	<input checked="" type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)
<b>VERÄNDERUNGSBEDARF</b>			
<input type="checkbox"/> Atmosphäre: <input type="checkbox"/> Boden: <input checked="" type="checkbox"/> Decke: Prallschutz erneuern <input type="checkbox"/> Funktionsräume: <input checked="" type="checkbox"/> Geräteerweiterung: Ausstattung mit kindgerechten Spiel- und Bewegungsgeräten für Grundschule, Basketballkörbe ersetzen durch höhenverschiebbare Körbe <input type="checkbox"/> Licht: <input checked="" type="checkbox"/> Sanitäranlagen: Duschköpfe erneuern <input type="checkbox"/> Umkleieräume: <input type="checkbox"/> Wände: <input type="checkbox"/> Bemerkung:			

**FOTODOKUMENTATION**






### ***ANMERKUNGEN***

Falls anstelle der derzeitigen Sporthalle (wegen der Raumerweiterung von Unterrichtsräumen) auf dem Gelände des derzeitigen Bolzplatzes eine neue Halle gebaut werden sollte, wird empfohlen, auf das Dach dieser Halle einen Bolzplatz einzurichten.

Schulaußenanlagen sind im Zuge der Grundschuleinrichtung dringend zu modernisieren und den Bedürfnissen von Grundschulkindern anzupassen.

Derzeitige Außenanlagen: Die Schule befindet sich in Mitten eines Wohngebietes. Die Außenanlage grenzt an Einfamilienhäuser. Durch die Beschaffenheit der derzeit montierten Zäune des Bolzplatzes kommt es zu erheblichen Lärmbelästigungen. Lösung: einen lärmdämmenden Zaun errichten.

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	4
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Turnhalle Wilhelm-Busch-Schule		
<b>Baujahr:</b>	1977		
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Sportplatz		
<b>Anlagengröße:</b>	405m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Linolium		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input checked="" type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung	.		
<input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input type="checkbox"/> Q2	<input checked="" type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

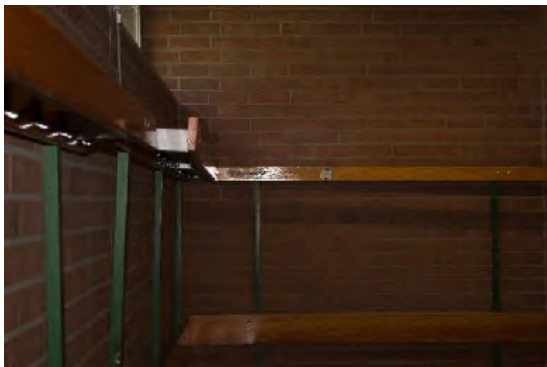
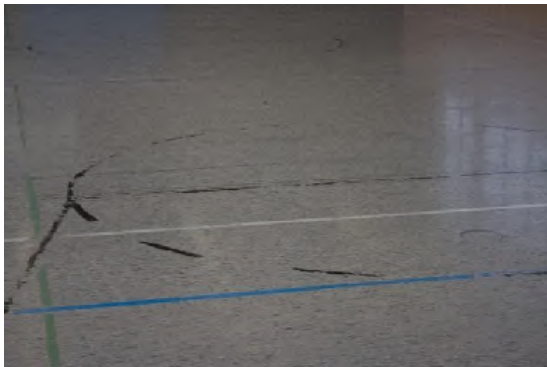
---

### **VERÄNDERUNGSBEDARF**

- Atmosphäre: Sauberkeit grundsätzlich erhöhen
- Boden: Linienführung erneuern, Bodenschäden beheben (Boden hebt sich an den Deckeln ab; Verletzungsgefahr durchgefährliche Stolperfallen an den Bodenhülsen)
- Decke:
- Funktionsräume: Lagerungsmöglichkeiten für Geräte erweitern
- Geräteerweiterung: defekte Weichbodenmatten austauschen, verantwortlicher Umgang mit dem Material regeln, Geräteausstattung nach sportpädagogischen Vorgaben des Lehrplans erweitern/ersetzen, separate Lagerung der Geräte der Sportvereine ermöglichen
- Licht:
- Sanitäranlagen: Abflussrohre reinigen, Reinigungsfrequenz der Halle erhöhen,
- Umkleieräume:
- Wände: Löcher in der Prallschutzwand ausbessern
- Bemerkung: Pflege der Anlage dringend erhöhen

FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE








#### **ANMERKUNGEN**

Die Turnhalle ist in einem mangelhaften Zustand. Die Markierungen auf dem Boden sind kaum zu erkennen, die Geräteräume sind schlecht ausgestattet und unaufgeräumt. Mit dem Material in der Halle wird nicht nachhaltig und sorgsam umgegangen.

Die Reinigung durch eine externe Reinigungsfirma ist mangelhaft (Fischgeruch in den Duschen).

Überfüllter Geräteraum, ungepflegte, offene Geräteschränke. Die Sportvereine benötigen eine eigene, abschließbare Lagermöglichkeit für ihre Sportgeräte. Geräteausstattung ist hinsichtlich Nutzung und Brauchbarkeit für den Sportunterricht einer Grundschule grundsätzlich zu überprüfen.

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	5
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Außenanlage Wilhelm-Busch-Schule		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz und Schulhof		
<b>Anlagengröße:</b>	12.000m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Asphalt, Sandboden, Rasen		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input type="checkbox"/> Grundausstattung <input type="checkbox"/> Zusatzausstattung	Kletterwand an der Hallenrückwand		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input checked="" type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

---

### **VERÄNDERUNGSBEDARF**

- Atmosphäre: konzeptionell und durch Gestaltung von Spielräumen, Sporträumen, natur- und Freiflächen eine kindgerechte anregende Spielatmosphäre schaffen (Konzept)
- Boden: Erneuerung der defekten Asphaltfläche, Erneuerung einer leichtathletischen Laufbahn
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: Basketballkörbe erneuern, Turn- und Spielgeräte erneuern (ausgenommen Karrussell)
- Licht:
- Sanitäranlagen:
- Umkleieräume:
- Wände:
- Bemerkung: dringend neu zu konzipierende Außenanlage

---

**FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE**






#### **ANMERKUNGEN**

Die Anlage bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten, die Weite und Offenheit des Geländes sind vorzüglich. Die gesamte Anlage ist allerdings derzeit in einem sehr schlechten Zustand und sollte qualitativ, hinsichtlich der bewegungspädagogischen Bildungsaufgabe der Grundschule und hinsichtlich einer außerschulischen Nutzung durch die Kinder und Jugendlichen im Wohnumfeld kindgerecht völlig neu gestaltet werden (außer Fußballplatz und Koordinations-Parcours).

Die Pflege und Prüfung der Sicherheit der derzeitigen Geräte sind zu intensivieren (Verletzungsgefahren). Die Freiräume sollten mehr durch Modellierungen des Geländes und Bepflanzungen zu Bewegung, Spiel und Sport anregen. Sport- und bewegungspädagogische Grundlagen sollten bei der weiteren Planung einbezogen werden.

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	3
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Außenanlage Hermann-Billing-Schule		
<b>Baujahr:</b>			
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz, Schulhof, Spielplatz, Laufbahn		
<b>Anlagengröße:</b>	1,092m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Asphalt/Rasen/Sand		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>	DFB Mini-Spielfeld; 260 m <sup>2</sup> ; Baujahr 2008		
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung <input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung	Vielfalt an verschiedenen Spiel- und Sportgeräten; neuer ansprechender Spielplatz mit Kletterbaum und Balanciermöglichkeiten; Koordinations-Parcours, Tischtennisplatten		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input type="checkbox"/> Q2	<input checked="" type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

---

### VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden: Ausbesserung des brüchigen Asphalts, Rasenpflege; Bodenmodellierungen schaffen für verschiedene Sportformen und leichtathletische Spielformen;
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: Schaukeln richtig anbringen; qualitative Veränderung der bestehenden Elemente und Minimierung des Geräteangebotes; Abbau von Geräten und dafür naturbezogene, kindgerechte Bewegungsgelegenheiten schaffen; Sitzgelegenheiten schaffen
- Licht:
- Sanitäranlagen:
- Umkleieräume:
- Wände:
- Bemerkung:

**FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE**





#### **ANMERKUNGEN**

Räumlich sehr schönes, weitläufiges Gelände mit Entwicklungspotenzialen.

Es ist kein bewegungspädagogisches Schulhofkonzept erkennbar, um einen vielseitigen Unterrichts-, Spiel- und Pausenraum zu gestalten. Positiv ist das DFB Mini-Feld, negativ sind die veralteten, monofunktionalen, standardisierten Spielgeräte. Die Schaukeln sind falsch angebracht.

Regelgerechte Bundesjugendspiele sind nicht möglich.

Der mit Wasser durchlässige Rundlauf ist durch eine asphaltierte Strecke oder Pumptrack zu ersetzen. Laufbahn in die Rasenfläche integrieren. Rasenpflege ist zu erhöhen. Flächen zwischen den Bäumen sind aus bewegungspädagogischer Sicht räumlich in die Gesamtkonzeption einzubeziehen (Rückzugsorte, Möglichkeiten des Unterrichts im Freien, Slackline, Bodenmodellierung, Farbabstufung, Sitzgelegenheiten).

11. April 2019

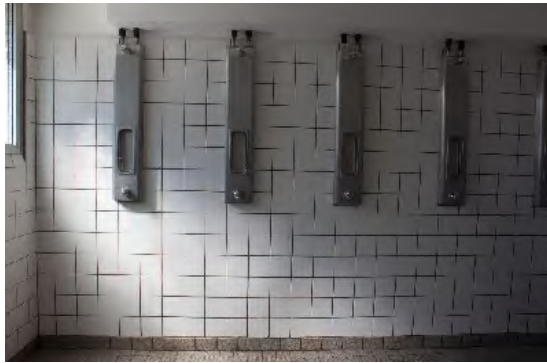
<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung</b>	1
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Turnhalle Hermann-Billing-Schule		
<b>Baujahr:</b>	1964		
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Sportplatz		
<b>Anlagengröße:</b>	392m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Holzparkett		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input checked="" type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>	Tribüne		
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung			
<input type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre:
- Boden: kleine Bodenausbesserung vornehmen
- Decke:
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: Basketballkörbe sind zu dicht an der Seitenwand angebracht (nicht normgerecht)  
Spieler haben keine Auslaufmöglichkeiten
- Licht:
- Sanitäranlagen: Duschköpfe erneuern
- Umkleieräume:
- Wände:
- Bemerkung: Tribüne erfüllt nicht die Voraussetzung nach der Veranstaltungsverordnung

## Fotodokumentation der Sportanlage






### **ANMERKUNGEN**

Die Sporthalle sollte weiterhin als Veranstaltungshalle nutzbar sein, da der Parkettboden mit Teppich ausgelegt werden kann.

Trotz des Alters der Halle befindet sie sich in einem guten Zustand.

Veränderungsbedarf besteht hinsichtlich der Ausstattung mit Sportgeräten und einer Hängevorrichtungen an der Decke für verschiedene Vorrichtungen zum Schaukeln, Schwingen, Klettern, Hangeln für Grundschul Kinder, Kinderturnen und Gesundheitskurse. Anstelle einer Sprossenwand könnte eine Klettervorrichtung mit Griffen und Seilzügen angebracht werden (Kletterwand).

11. April 2019

<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE</b>			
<b>Stadt:</b>	Soltau	<b>Nummer der Begehung:</b>	2
			
<b>Name der Sportanlage:</b>	Gymnastikraum Hermann-Billing-Schule		
<b>Baujahr:</b>	1964		
<b>ANLAGENTYP</b>			
<b>Sporthalle:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle
	<input type="checkbox"/> Dreifeldhalle		
	<input type="checkbox"/> Lehrschwimmbecken	<input type="checkbox"/> Hallenbad	<input type="checkbox"/> Freibad
	<input type="checkbox"/> Sportplatz		
<b>Anlagengröße:</b>	136,98m <sup>2</sup>		
<b>Boden/Untergrund:</b>	Holzparkett		
<b>Lage:</b>	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> EG	<input checked="" type="checkbox"/> OG
<b>Sonstiges:</b>			
<b>BARRIEREFREIHEIT</b>			
<b>barrierefreier Zugang zur Sportstätte:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Zuschauermöglichkeit:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>barrierefreie Sanitäranlagen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>GERÄTEAUSSTATTUNG</b>			
<input type="checkbox"/> Grundausstattung <input type="checkbox"/> Zusatzausstattung	Verschiedene Turngeräte		
<b>MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE</b>			
<input type="checkbox"/> Q1	<input checked="" type="checkbox"/> Q2	<input type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/ Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)

## VERÄNDERUNGSBEDARF

- Atmosphäre: verschiedene Schadstellen vermitteln baufälligen Zustand, Schönheitsreparaturen sind zu prüfen
- Boden:
- Decke: Decke neu streichen oder Schaden beheben (unklar)
- Funktionsräume:
- Geräteerweiterung: Weichbodenmatten verlagern, um Wandspiegel und Ballettstange nutzen zu können
- Licht:
- Sanitäranlagen:
- Umkleieräume:
- Wände: streichen, heller, freundlicher gestalten
- Bemerkung:

## FOTODOKUMENTATION DER SPORTANLAGE





#### **ANMERKUNGEN**

Der Gymnastikraum sollte speziell für Kleingruppenkurse hergerichtet und umfunktioniert werden wie z.B. für

- Tanzkurse
- Gesundheitskurse
- Gymnastikkurse
- Budo-Sport
- Meditation.

Er ist sehr dafür sehr geeignet, wird aber derzeit durch die Gerätelagerung und andere Sportarten nicht sinnvoll genutzt.

<b>Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau</b>		Datum: 12.06.2018	
<b>Freiraum: Skateanlage</b> <b>Ortsteil: Soltau Ost</b> <b>Anschrift: Industriegelände</b>		Lfd. Nr.: 12	
<b>Träger / Betreiber: Stadt Soltau</b> <b>Ansprechpartner: Stadtverwaltung</b> <b>Baujahr: auf der Grundlage der Geräte: Ende 80er Jahre</b>		Tel: Tel:	
Art der Anlage und Nutzungszweck	Nutzbarkeit	Note	Bemerkung
<input type="checkbox"/> Park / Grünanlage:	Verkehrsanbindung / Erreichbarkeit	2	Benutzergruppe: Lose organisierte Skater
	Fahrradwege		
<input type="checkbox"/> Bolzplatz / Spielanlage	Laufwege		
	Parkplätze		keine
<input checked="" type="checkbox"/> Trendsportanlage	Nutzbarkeit für sportliche Aktivitäten, Spielplatz	3	Die Positionierung der Geräte beeinträchtigt eine fachgerechte Nutzung (zu eng zueinander)
<input type="checkbox"/> Gerätepark	Ausstattung mit Bewegungs- oder Spielgeräten	2	Alte Geräte der 1. Skategeneration, unattraktiv
<input type="checkbox"/> Schulhof	Freiflächen zum freien Bewegen	2	
	Liegen / Ruhezonen	2	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlicher Raum	Sitzgelegenheiten / Treffpunkte		Offene Sitzecke, funktional aber keine einladende Atmosphäre
	Erlebbarkeit Naturraum		Gewerbegebiet
	Sauberkeit / Pflege / allg. Zustand	2	Sauber, aber keine guten Geräte
	Toiletten		keine
	Barrierefreiheit		
	Sicherheit / Übersicht	2	Alte Geräte (Halfpipe), Unebenheiten im Asphalt
	Öffnungszeiten		öffentlich
Beschilderung		3	Keine Beschilderung
<b>Qualität Gesamteinschätzung</b>			
<input type="checkbox"/> 1: Sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung. <input type="checkbox"/> 2: Guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf. <input checked="" type="checkbox"/> 3: Nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarfs. <input type="checkbox"/> 4: Nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- und Neubedarf.			
<b>Besondere Probleme:</b> Die Anlage ist funktional nur sehr eingeschränkt nutzbar, die Geräte wurde damals auch ohne sportfachliche Grundlagen der Sportart entwickelt. Die Anlage sollte in das Stadtzentrum verlagert werden (siehe Bielefeld), da die Sportart von Inszenierungsformen, Veranstaltungen, jugendlichen Treffpunkten, vielfältigen Nutzungen lebt. An dieser Stelle wird die Anlage eher noch mehr vernachlässigt werden. Es wird die Prüfung eines neuen Standortes empfohlen.			
<b>Sofort veranlassen:</b> Neuplatzierung und Erneuerung der Geräte gemeinsam mit Skatern			



<b>Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau</b>		Datum: 12.06.2018	
<b>Freiraum: Böhme Park</b> <b>Ortsteil: Stadtkern</b> <b>Anschrift:</b>		Lfd. Nr.: 11	
<b>Träger / Betreiber: Stadt Soltau / Grünflächenamt</b> <b>Ansprechpartner: Stadtverwaltung</b> <b>Baujahr:</b>		Tel: Tel:	
Art der Anlage und Nutzungszweck	Nutzbarkeit	Note	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/> Park / Grünanlage:  <input type="checkbox"/> Bolzplatz / Spielanlage  <input type="checkbox"/> Trendsportanlage  <input type="checkbox"/> Gerätepark  <input type="checkbox"/> Schulhof  <input type="checkbox"/> Öffentlicher Raum	Verkehrsanbindung / Erreichbarkeit	1	
	Fahrradwege	1	Asphaltiert
	Laufwege	2	Asphaltiert: Gelenkschonender animierender Untergrund
	Parkplätze	1	
	Nutzbarkeit für sportliche Aktivitäten, Spielplatz	2	Mehrgenerationen-Fitnessbereich: Mobilitätsbereich
	Ausstattung mit Bewegungs- oder Spielgeräten	2	Fehlende bewegungsfördernde Elemente für Kinder
	Freiflächen zum freien Bewegen	1	Bodenrelief interessanter gestalten
	Liegen / Ruhezonen	1	
	Sitzgelegenheiten / Treffpunkte	1	
	Erlebbarkeit Naturraum	1	
	Sauberkeit / Pflege / allg. Zustand	1	
	Toiletten		fehlen
	Barrierefreiheit	1	
	Sicherheit / Übersicht	1	Mehrgenerationen-Fitnessbereich: Einstellung der Geräte auf die geringere Bewegungsamplitude von Senioren anpassen
	Öffnungszeiten		öffentlich
Beschilderung	1		
<b>Qualität Gesamteinschätzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1: Sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung im Kinderspielbereich. <input type="checkbox"/> 2: Guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf. <input type="checkbox"/> 3: Nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarfs. <input type="checkbox"/> 4: Nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- und Neubedarf.			
Besondere Probleme: Fehlendes Bewegungskonzept im Park, keine örtliche und funktionale Zusammengehörigkeit der Bewegungselemente für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren			
Sofort veranlassen: Prüfung der Errichtung eines Bouleplatzes im Böhme Park			



<b>Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau</b>		Datum: 12.05.2018	
<b>Freiraum: Walking-Strecke</b> <b>Ortsteil:</b> <b>Anschrift:</b>		Lfd. Nr.: 13	
<b>Träger / Betreiber: Mediclin</b> <b>Ansprechpartner: Seniorenbeirat</b> <b>Baujahr:</b>		Tel: Tel:	
<b>Art der Anlage und Nutzungszweck</b>	<b>Nutzbarkeit</b>	<b>Note</b>	<b>Bemerkung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Park / Grünanlage:  <input type="checkbox"/> Bolzplatz / Spielanlage  <input type="checkbox"/> Trendsportanlage  <input type="checkbox"/> Gerätepark  <input type="checkbox"/> Schulhof  <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlicher Raum	Verkehrsanbindung / Erreichbarkeit	2	Überquerung der Bahnschienen, für körperlich beeinträchtigte Menschen schwierig
	Fahrradwege		
	Laufwege	1	Beschilderung der Laufwege sichtbarer und anwendungsbezogener (Länge) vornehmen
	Parkplätze	1	
	Nutzbarkeit für sportliche Aktivitäten, Spielplatz	2	
	Ausstattung mit Bewegungs- oder Spielgeräten	3	In der Startzone Bewegungsgeräte
	Freiflächen zum freien Bewegen	1	Wald
	Liegen / Ruhezonen		
	Sitzgelegenheiten / Treffpunkte		sollten ergänzt werden
	Erlebbarkeit Naturraum	1	Waldgebiet
	Sauberkeit / Pflege / allg. Zustand	1	Regelmäßige Erneuerung der Markierungen
	Toiletten		fehlt
	Barrierefreiheit	3	Keine Möglichkeit der Benutzung für Menschen mit erheblicher Beeinträchtigung (Rollator, Rollstuhl, Sehbehinderte)
	Sicherheit / Übersicht		Regelmäßige Prüfung der Laufwege wird angeraten
	Öffnungszeiten		öffentlich
Beschilderung	2	Die farbliche Gestaltung der Pfeiler witterungsanfällig	
<b>Qualität Gesamteinschätzung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1: Sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung. <input type="checkbox"/> 2: Guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf. <input type="checkbox"/> 3: Nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarfs. <input type="checkbox"/> 4: Nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- und Neubedarf.			
<b>Besondere Probleme:</b> Fachfremde Gestaltung durch den Seniorenbeirat und der Unterstützung durch die Mediclin – Stellwände präsentieren Dehnübungen, die fälschlicherweise als Aufwärmübungen kommuniziert werden. Es sind Dehnübungen.			
<b>Sofort veranlassen:</b>			

